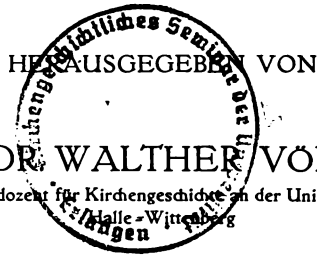


KIRCHENGESCH. SEMINAR
Inv.-Nr. 228
St. O. E1,11-5

SAMMLUNG AUSGEWÄHLTER KIRCHEN- UND
DOGMENGESCHICHTLICHER QUELLENSCHRIFTEN
HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR D. GUSTAV KRÜGER
NEUE FOLGE

5

QUELLEN
ZUR GESCHICHTE DER
CHRISTLICHEN GNOSIS



HERAUSGEGEBEN VON
LIC. DR. WALTHER VÖLKER
Privatdozent für Kirchengeschichte an der Universität
Halle-Wittenberg



1 9 3 2

VERLAG VON J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK)
TÜBINGEN

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

Druck von H. Laupp jr in Tübingen

Vorwort.

Die Trümmer der einst so reichhaltigen gnostischen Literatur und die Berichte der Kirchenväter über die einzelnen gnostischen Schulsysteme liegen bislang nur unübersichtlich und weit zerstreut bei den einzelnen altkirchlichen Schriftstellern vor, wodurch ein Studium dieser Bewegung für Anfänger nicht unbeträchtlich erschwert wird. Zwar gibt es Auswahlmengen in deutscher Übersetzung wie die von H. Leisegang, aber es existiert keine, welche die Urtexte nach den kritisch gesicherten Ausgaben böte und damit als Grundlage für Seminarübungen dienen könnte. Diesem Mangel will vorliegendes Heft abhelfen. Es bringt in möglichster Vollständigkeit die Texte über die Basilidianer und Valentinianer, weil diese beiden Bewegungen kirchengeschichtlich am wichtigsten gewesen sind, und es läßt um diesen Mittelpunkt herum charakteristische Proben anderer gnostischer Systeme sich gruppieren, um einen Einblick in die bunte Mannigfaltigkeit der Gnosis zu ermöglichen. Dabei wird gerade der Wechsel von Fragmenten und Berichten geeignet sein, die gnostischen Gedanken in ihrer ursprünglichen Beschaffenheit kennenzulernen und damit die kirchliche Berichterstattung zu vergleichen; zugleich wird die Auswahl — wenigstens bei den Hauptsystemen — die innere Entwicklung der Schule deutlich vor Augen führen.

Die gegenwärtige Notlage zwang leider dazu, den Umfang der Auswahl in gewissen Schranken zu halten. So naheliegend es an sich gewesen wäre, auch Proben nichtchristlicher Gnosis zu bringen, um damit die christliche Gnosis in den religionsgeschichtlichen Rahmen hineinzustellen, so konnte doch dieses Vorhaben aus Gründen der Raumersparnis nicht zur Ausführung gelangen. Diese Lücke müßte einmal durch eine Parallelsammlung geschlossen werden, die sicher auch bei den Neutestamentlern auf Interesse stoßen würde. Es konnten nicht einmal alle Texte der christlichen Gnosis in diesem Hefte Aufnahme finden, doch glaube ich, alles Wichtige vorgeführt zu haben; wenn man gewisse Stücke wie das Diagramm der Ophiten vermißt, so hat das seinen besonderen Grund in der geringeren kirchengeschichtlichen Bedeutung, bzw. in der schwereren Verständlichkeit. Für die Seminarübungen werden ja doch wohl die Abschnitte über die Basilidianer und Valentinianer vornehmlich in Betracht kommen.

Auf einen umfänglichen Apparat konnte nicht verzichtet werden. Es galt, die wichtigsten Lesarten anzugeben, die zitierten Bibelstellen nachzuweisen und gelegentlich auf kirchliche Parallelen zu einzelnen gnostischen Gedanken aufmerk-

sam zu machen, womit ein erster Beitrag zu der Frage nach dem Verhältnis von Gnosis und alexandrinischer Theologie geliefert werden sollte.

Bei der mühsamen Arbeit der Korrektur unterstützten mich die Herren Bibliothekar Dr. Heisig und Studienassessor Schwedhelm; das Register fertigten die Herren stud. theol. Demmel, stud. theol. Kemper und stud. theol. Wende an. Gelegentliche Auskunft erteilten mir bereitwilligst Herr Dr. Haußleiter und Herr Universitäts-Bibliotheksdirektor Dr. Wendel. Ihnen allen möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen und dem den Wunsch hinzufügen, daß es den vereinten Bestrebungen gelungen sein möchte, den Text von Fehlern aller Art gesäubert zu haben. Besonders bin ich indes Herrn Geheimrat Prof. D. Dr. Krüger zu Dank verpflichtet, der es sich nicht nehmen ließ, die Revisionsbogen mitzulesen und das ganze Werk von Anbeginn an mit seinem Rat zu fördern, und nicht zuletzt Herrn Dr. Siebeck, der den Druck dieses Buches ermöglichte und mit großer Schnelligkeit durchführte.

Wenn das Heft Studierenden den Zugang zur gnostischen Gedankenwelt erleichtern, wenn auch der Forscher es gelegentlich zur Hand nehmen würde, um sich schnell zu orientieren, so würde ich darin den schönsten Lohn für die vielen Mühen erblicken, die diese Sammlung veranlaßt hat.

H a l l e (Saale), den 28. Oktober 1932.

Walther Völker.

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort | III |
| I. Simon Magus | 1 |
| 1. Simon Magus nach dem Bericht Justins | 1 |
| 2. Simon Magus und die Simonianer nach dem Bericht des Irenaeus | 2 |
| 3. Simon Magus nach der <i>Μεγάλη Ἀπόφασις</i> | 3 |
| II. Die Ophiten | 11 |
| 1. Ein Bruchstück aus einer Schrift der Naassener | 11 |
| 2. Der Naassener-Psalm von der Seele | 26 |
| 3. Ein Fragment aus dem „Baruch“-Buche des Gnostikers Justin | 27 |
| III. Karpokrates und sein Sohn Epiphanes | 33 |
| 1. Ein Fragment des Epiphanes aus seiner Schrift <i>περὶ δικαιοσύνης</i> | 33 |
| 2. Karpokrates und die Karpokratianer nach dem Bericht des Irenaeus-Hippolyt | 36 |
| IV. Basilides und die Basilidianer | 38 |
| 1. Die Fragmente des Basilides und seines Sohnes Isidor | 38 |
| 2. Basilides und die Basilidianer nach dem Bericht des Irenaeus | 44 |
| 3. Das basilidianische System nach Hippolyt | 46 |
| 4. Agrippa Kastor über Basilides nach dem Referat Eusebs | 57 |
| V. Valentin und seine Schule | 57 |
| 1. Die Fragmente | 57 |
| a) Die Fragmente Valentins | 57 |
| b) Ein valentinianischer Lehrbrief | 60 |
| c) Die Fragmente Heracleons | 63 |
| d) Der Brief des Ptolemaeus an die Flora | 87 |
| e) Eine valentinianische Auslegung des Prologes zum IV. Evangelium | 93 |
| 2. Die Berichte | 95 |
| a) Das valentinianische System nach dem Bericht des Irenaeus | 95 |
| b) Das valentinianische System nach den <i>Excerpta ex Theodoto</i> | 123 |
| c) Das valentinianische System nach dem Bericht Hippolyts | 127 |
| d) Kultische Bräuche bei Marcus und den Marcosiern | 136 |

+ = fügt hinzu
 < = läßt aus
 x = Lücke

† = Verderbnis
 [] = tilgen
 < > = einsetzen

I. Simon Magus.

1. Simon Magus nach dem Bericht Justins.

(I. Apologie, cap. 26, 1—3; S. 20, 26—21, 11 Krüger.)

1. . . . και μετὰ τὴν ἀνάλευσιν τοῦ Χριστοῦ εἰς οὐρανὸν προεβάλλοντο οἱ δαίμονες ἀνθρώπους τινὰς λέγοντας ἑαυτοὺς εἶναι θεοὺς, οἳ οὐ μόνον οὐκ ἐδιώχθησαν ὑφ' ὑμῶν, ἀλλὰ καὶ τιμῶν κατηξιώθησαν. 2. Σίμωνα μὲν τινα Σαμαρεά, τὸν ἀπὸ κόμης λεγομένης Γιττῶν, ὃς ἐπὶ Κλαυδίου καίσαρος διὰ τῆς τῶν ἐνεργούντων δαιμόνων τέχνης δυνάμεις ποιήσας μαγικὰς ἐν τῇ πόλει ὑμῶν βασιλίδι Ῥώμῃ ἰθεὺς ἐνομίσθη καὶ ἀνδριάντι παρ' ὑμῶν ὡς θεὸς τετίμηται, ὃς ἀνδρίας ἀνεγέγραται ἐν τῷ Τίβερι ποταμῷ μεταξὺ τῶν δύο γεφυρῶν, ἔχων ἐπιγραφὴν ῥωμαϊκὴν ταύτην· Simoni Deo Sancto. 3. Καὶ σχεδὸν πάντες μὲν Σαμαρεῖς, ὀλίγοι δὲ καὶ ἐν ἄλλοις ἔθνεσιν, ὡς τὸν πρῶτον θεὸν ἐκείνον ὁμολογοῦντες προσκυνοῦσι καὶ Ἑλένην τινά, τὴν περιουστήσασαν αὐτῷ κατ' ἐκεῖνο τοῦ καιροῦ, πρότερον ἐπὶ τέλους σταθεῖσαν, τὴν ὑπ' αὐτοῦ ἔνοιαν πρώτην γενομένην λέγουσι.

Text nach G. Krüger, Die Apologien Justins des Märtyrers (Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellschriften, hrsg. von G. Krüger, Reihe 1, Heft 1) 4. Aufl. Tübingen 1915, S. 20, 26—21, 11. Damit ist die Parallele bei Euseb., h. e. II 13, 3 f.; S. 134, 5—18. Ed. Schwartz verglichen, und die Abweichungen sind im Apparat notiert.

Deutsche Übersetzung bei H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 64 f. (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

1 ἀνάλευσιν] ἀνάληψιν Euseb.; — Χριστοῦ] κυρίου Euseb. 3 κατηξιώθησαν] ἡξιώθησαν Euseb. 5 f. ποιήσας μαγικὰς] bei Euseb. umgestellt. 6 βασιλίδι] τῇ βασιλίδι Euseb. 7 ὃς ἀνδρίας ἀνεγέγραται] <Euseb. 9 Sancto] + ὅπερ ἐστὶν Σίμωνι θεῷ ἀγίῳ Euseb. — Die wirkliche Inschrift der 1574 dort gefundenen Statue lautet aber: Semoni Sancto Deo Fidio Sacrum. Semo Sancus heißt eine altrömische Gottheit. — πάντες μὲν] bei Euseb. umgestellt. 11 περιουστήσασαν] συμπεριουστήσασαν Euseb.; — 12 σταθεῖσαν] + ἐν Τύρῳ τῆς Φοινίκης Euseb.; — τὴν ἀπ' αὐτοῦ πρώτην ἔνοιαν λέγουσιν. Euseb.

2. Simon Magus und die Simonianer nach dem Bericht des Irenaeus.

(adversus haereses I 23, 1—4; S. 190—195 Harvey.)

1. . . . Et cum adhuc magis non credidisset deo et cupidus intendit contendere adversus apostolos, uti et ipse gloriosus videretur esse, et universam magicam adhuc amplius inscrutans, ita ut in stuporem cogeret multos hominum: quippe cum esset sub Claudio Caesare, a quo etiam statua honoratus esse dicitur propter magicam. Hic igitur a multis quasi deus glorificatus est et docuit semetipsum esse, qui inter Iudaeos quidem quasi filius apparuerit, in Samaria autem quasi pater descenderit, in reliquis vero gentibus quasi spiritus sanctus adventaverit. Esse autem se sublimissimam virtutem, hoc est eum, qui sit super omnia pater, et sustinere vocari se quodcumque eum vocant 10 homines.

2. Simon autem Samaritanus, ex quo universae haereses substiterunt, habet huiusmodi sectae materiam. Hic Helenam quandam, quam ipse a Tyro civitate Phoenices quaestuariam cum redemisset, secum circumducebat, dicens hanc esse primam mentis eius conceptionem, matrem omnium, per quam in initio 15 mente concepit angelos facere et archangelos. Hanc enim Ennoiam exsilientem ex eo, cognoscentem, quae vult pater eius, degredi ad inferiora et generare angelos et potestates, a quibus et mundum hunc factum dixit. Posteaquam autem generavit eos, haec detenta est ab ipsis propter invidiam, quoniam nolent progenies alterius cuiusdam putari esse. Ipsum enim se in totum igno- 20 ratum ab ipsis: Ennoiam autem eius detentam ab iis, quae ab ea emissae essent potestates et angeli; et omnem contumeliam ab iis passam, uti non recurrere sursum ad suum patrem, usque adeo ut et in corpore humano includeretur et per saecula veluti de vase in vas transmigraret in altera muliebria corpora. Fuisse autem eam et in illa Helena, propter quam Troianum contractum est 25 bellum; quapropter et Stesichorum per carmina maledicentem eam, orbatum oculis; post deinde poenitentem et scribentem eas, quae vocantur palinodias, in quibus hymnizavit eam, rursus vidisse. Transmigrantem autem eam de corpore in corpus, ex eo et semper contumeliam sustinentem, in novissimis etiam in fornice prostitisse — et hanc esse perditam ovem.

30 3. Quapropter et ipsum venisse, uti eam assumeret primam et liberaret eam a vinculis, hominibus autem salutem praestaret per suam agnitionem. Cum enim male moderarentur angeli mundum, quoniam unusquisque eorum concupisceret principatum, ad emendationem venisse rerum et descendisse eum transfiguratum et assimilatum virtutibus et potestatibus et angelis, ut et in 35 hominibus homo appareret ipse, cum non esset homo; et passum autem in

1] Iren. beginnt mit dem Auftreten des Simon nach Act. 8, 9 ff.

Iudaea putatum, cum non esset passus. Prophetas autem a mundi fabricatoribus angelis inspiratos dixisse prophetias; quapropter nec ulterius curarent eos hi, qui in eum et in Helenam eius spem habeant, et ut liberos agere, quae velint. Secundum enim ipsius gratiam salvari homines, sed non secundum
 5 operas iustas. Nec enim esse naturaliter operationes iustas, sed ex accidenti; quemadmodum posuerunt, qui mundum fecerunt, angeli per huiusmodi praecepta in servitutem deducentes homines. Quapropter et solvi mundum et liberari eos, qui sunt eius, ab imperio eorum, qui mundum fecerunt, repromisit.

4. Igitur horum mystici sacerdotes libidinose quidem vivunt, magias autem
 10 perficiunt, quemadmodum potest unusquisque ipsorum. Exorcismis et incantationibus utuntur. Amatoria quoque et agogima et, qui dicuntur, paredri et oniropompi et quaecunque sunt alia peri erga apud eos studiose exercentur. Imaginem quoque Simonis habent factam ad figuram Iovis, et Helenae in figuram Minervae; et has adorant. Habent quoque et vocabulum a principe im-
 15 piissimae sententiae Simone, vocati Simoniani, a quibus falsi nominis scientia accepit initia, sicut ex ipsis assertionibus eorum adest discere.

Text nach W. W. Harvey, Sancti Irenaei . . . libros V adversus Haereses I, Cantabrigiae 1857, S. 190—195. Hippolyts Bericht (refutatio VI 19 f.) enthält viele, z. T. wörtliche Anklänge an Irenaeus, stellt aber im Grunde eine eigene Bearbeitung der Quelle dar (cf. Harv. S. 192, Anm. 2 über Hippolyt: disiecta membra), weshalb er hier unberücksichtigt bleiben mußte.

Deutsche Übersetzung von E. Klebba (in Bibliothek der Kirchenväter, Irenaeus I, 1912, S. 69—71).

3. Simon Magus nach der Μεγάλη Ἀπόφασις

(bei Hippolyt, Refutatio VI 9, 3—18, 7; S. 136, 8—145, 5 Wendland).

cap. 9.

3. Λέγει δὲ ὁ Σίμων μεταφράζων τὸν νόμον Μωϋσέως ἀνοήτως τε καὶ κακοτέχνως. Μωσέως γὰρ λέγοντος, »ὅτι ὁ θεὸς πῦρ φλέγον ἐστὶ καὶ καταναλίσκον«, δεξάμενος τὸ λεχθὲν ὑπὸ Μωσέως οὐκ ὀρθῶς, πῦρ
 20 εἶναι τῶν ὄλων λέγει τὴν ἀρχήν, οὐ νοήσας τὸ εἰρημένον, ὅτι θεὸς οὐ πῦρ, ἀλλὰ πῦρ φλέγον καὶ καταναλίσκον, οὐκ αὐτὸν διασπῶν μόνον τὸν νόμον Μωσέως, ἀλλὰ καὶ τὸν σκοτεινὸν Ἡράκλειτον συλαγωγῶν. 4. ἀπέραντον δὲ εἶναι δύναμιν ὁ Σίμων προσαγορεύει τῶν ὄλων τὴν ἀρχήν, λέγων οὕτως. »τοῦτο τὸ γράμμα ἀποφάσεως φωνῆς καὶ
 25 ὀνόματος ἐξ ἐπινοίας τῆς μεγάλης δυνάμεως τῆς ἀπεράντου. διὸ ἔσται ἐσφραγισμένον, κεκρυμμένον, κεκαλυμμένον, κείμενον ἐν τῷ οἰκητη-

18 f. Deut. 4, 24 und Exod. 24, 17.

Vorsokr.³ I 72, 36 ff.

21 οὐκ αὐτὸν] P., οὐδ' αὐτὸν Wendl.

19 f. cf. Heraklit bei Diels,

24 ἀπό-

φασίς? Miller.

1 Tim 1, 16
 21a1

ρίω, οὗ ἢ ῥίζα τῶν ὄλων τεθεμελίωται». 5. οἰκητήριον
 δὲ λέγει εἶναι τὸν ἄνθρωπον τοῦτον τὸν ἐξ αἱμάτων γεγεννημένον
 καὶ κατοικεῖν ἐν αὐτῷ τὴν ἀπέραντον δύναμιν, ἣν ῥίζαν εἶναι τῶν ὄλων
 φησίν. ἔστι δὲ ἡ ἀπέραντος δύναμις, τὸ πῦρ, κατὰ τὸν Σίμωνα οὐδὲν
 5 ἀπλοῦν, καθάπερ οἱ πολλοὶ ἀπλᾶ λέγοντες εἶναι τὰ τέσσαρα στοιχεῖα
 καὶ τὸ πῦρ ἀπλοῦν εἶναι νενομίκασιν, ἀλλὰ γὰρ εἶναι [τῆν] τοῦ πυρός
 διπλῆν τινα τὴν φύσιν, καὶ τῆς διπλῆς ταύτης καλεῖ τὸ μὲν τι κρυπτόν,
 τὸ δέ τι φανερόν· 6. κεκρύφθαι δὲ τὰ κρυπτὰ ἐν τοῖς φανεροῖς τοῦ πυρός,
 καὶ τὰ φανερὰ τοῦ πυρός ὑπὸ τῶν κρυπτῶν γεγονέναι. ἔστι δὲ τοῦτο,
 10 ὅπερ Ἀριστοτέλης δυνάμει καὶ ἐνεργείᾳ καλεῖ ἡ Πλάτων νοητὸν καὶ
 αἰσθητόν. 7. καὶ τὸ μὲν φανερόν τοῦ πυρός πάντα ἔχει ἐν ἑαυτῷ ὅσα
 ἂν τις ἐπινοήσῃ ἢ καὶ λάθῃ παραλιπῶν τῶν ὄρατῶν· τὸ δὲ κρυπτόν πᾶν
 ὅ τι ἐννοήσῃ τις νοητὸν καὶ πεφευγὸς τὴν αἴσθησιν ἢ καὶ παραλείπει μὴ
 διανοηθεῖς. 8. καθόλου δὲ ἔστιν εἰπεῖν, πάντων τῶν ὄντων αἰσθητῶν τε
 15 καὶ νοητῶν, ὧν ἐκεῖνος κρυφίων καὶ φανερῶν προσαγορεύει, ἔστι θη-
 σαυρός τὸ πῦρ τὸ ὑπερουράνιον, οἶονεὶ δένδρον μέγα ὡς <τὸ> δι' ὄνει-
 ρον βλέπομενον τῷ Ναβουχοδονόσορ, ἐξ οὗ πᾶσα σὰρξ τρέφεται. 9. καὶ
 τὸ μὲν φανερόν εἶναι τοῦ πυρός νομίζει τὸ πρέμνον, τοὺς κλάδους, τὰ
 φύλλα, τὸν ἔξωθεν αὐτῷ περικείμενον φλοῖον· ἅπαντα, φησί, ταῦτα τοῦ
 20 μεγάλου δένδρου ἀναφθέντα ὑπὸ τῆς παμφάγου τοῦ πυρός ἀφανίζεται
 φλογός. 10. ὁ δὲ καρπὸς τοῦ δένδρου ἐὰν ἐξεικονισθῇ καὶ τὴν ἑαυτοῦ
 μορφήν ἀπολάβῃ, εἰς ἀποθήκην τίθεται, οὐκ εἰς τὸ πῦρ. γέγονε μὲν γάρ,
 φησίν, ὁ καρπός, ἵνα εἰς τὴν ἀποθήκην τεθῇ, τὸ δὲ ἄχυρον, ἵνα παρα-
 δοθῇ τῷ πυρὶ, ὅπερ ἔστι πρέμνον, οὐκ αὐτοῦ χάριν ἀλλὰ τοῦ καρποῦ
 25 γεγεννημένον.

cap. 10.

1. Καὶ τοῦτό ἐστι, φησί, τὸ γεγραμμένον ἐν τῇ γραφῇ· »ὁ γὰρ ἀμπε-
 λὸν κυρίου Σαβαώθ οἶκος τοῦ Ἰσραὴλ ἐστι, καὶ ἄνθρωπος τοῦ Ἰουδα
 νεόφυτον ἡγαπημένον«. εἰ δὲ ἄνθρωπος τοῦ Ἰουδα νεόφυτον ἡγαπη-
 30 μένον, δέδεικται, φησίν, ὅτι ξύλον οὐκ ἄλλο τι ἀλλ' ἢ ἄνθρωπός ἐστιν.
 2. ἀλλὰ περὶ τῆς ἐκκρίσεως αὐτοῦ καὶ διακρίσεως ἱκανῶς, φησίν, εἶρη-
 κεν ἡ γραφή, καὶ πρὸς διδασκαλίαν ἀρκεῖ τοῖς ἐξεικονισμένοις τὸ λεχθέν·
 »ὅτι πᾶσα σὰρξ χόρτος, καὶ πᾶσα δόξα σαρκὸς ὡς ἄνθος χόρτου.
 ἐξηράνθη ὁ χόρτος, καὶ τὸ ἄνθος αὐτοῦ ἐξέπεσε· τὸ δὲ ῥῆμα κυρίου
 μένει εἰς τὸν αἰῶνα«. ῥῆμα δέ, φησίν, ἐστὶ κυρίου τὸ ἐν στόματι γεν-
 35 νόμενον ῥῆμα καὶ λόγος, ἄλλη δὲ χωρίον γενέσεως οὐκ ἐστὶ.

6 [τῆν] <Miller, Wendl. 9 ὑπὸ ἀπὸ Hilgenf. 12 τῶν ὄρα-
 τῶν] Miller, Hilgenf., Wendl., τὸν ἀόρατον P. 13 ἢ] Gδ., Wendl., εἰ P.,
 Hilgenf. 16 <τὸ> + Miller, Wendl.; cf. Dan. 4, 7—9. 19 τοῦ]
 <τὰ> τοῦ Wendl. 23 f. Mt. 3, 12; Lc. 3, 17. 26 ff. Jes. 5, 7.
 29 ξύλον] <τὸ> ξύλον Wendl. 32 ff. Jes. 40, 6 f. (I. Petr. 1, 24).

cap. 11.

Τοιούτου δὲ ὄντος, ὡς δι' ὀλίγων εἰπεῖν, κατὰ τὸν Σίμωνα τοῦ πυρός και πάντων τῶν ὄντων ὄρατῶν και ἀοράτων, ὧν αὐτὸς ἐνήχων και <ἀν>ήχων, ἀριθμητῶν και <ἀν>αρίθμων ἐν τῇ Ἀποφάσει τῇ μεγάλῃ καλεῖ, τελείων νοερῶν, οὕτως ὡς ἕκαστον τῶν ἀπειράκις ἀπείρως ἐπι-
 5 νοηθῆναι δυναμένων και λαλεῖν και διανοεῖσθαι και ἐνεργεῖν, οὕτως ὡς φησιν Ἐμπεδοκλῆς· . . .

cap. 12.

1. Πάντα γάρ, φησίν, ἐνόμιζε τὰ μέρη τοῦ πυρός τὰ <ὄρατὰ και τὰ> ἀόρατα »φρόνησιν ἔχειν και γνώμην ἴσην«. γέγονεν οὖν ὁ κόσμος ὁ γεννητὸς ἀπὸ τοῦ ἀγεννήτου πυρός. ἤρξατο δέ, φησί, γενέσθαι τοῦτον
 10 τὸν τρόπον, ἐξ ῥίζας τὰς πρώτας τῆς ἀρχῆς τῆς γεννήσεως λαβὼν ὁ γεννητὸς ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τοῦ πυρός ἐκείνου. 2. γεγονέναι δὲ τὰς ῥίζας φησί κατὰ συζυγίας ἀπὸ τοῦ πυρός, ἄστινας ῥίζας καλεῖ νοῦν και ἐπί-
 15 νοιαν, φωνήν και ὄνομα, λογισμόν και ἐνθύμησιν· εἶναι δὲ ἐν ταῖς ἐξ ῥίζαις ταύταις πᾶσαν ὁμοῦ τὴν ἀπέραντον δύναμιν δυνάμει, οὐκ ἐνερ-
 15 γεία. 3. ἦντινα ἀπέραντον δυνάμιν φησι τὸν ἐστώπα, <στάντα>, στησό-
 μενον. ὅς ἐάν μὲν ἐξεικονισθῇ ὧν ἐν ταῖς ἐξ δυνάμεσιν, ἔσται οὐσία, δυνάμει, μεγέθει, ἀποτελέσματι μία και ἡ αὐτὴ τῇ ἀγεννήτῳ και ἀπεράντῳ δυνάμει [και] οὐδὲν ὅλως ἔχουσα ἐνδεέστερον ἐκείνης τῆς ἀγεννήτου και ἀπαρλλάκτου <και> ἀπεράντου δυνάμεως· 4. ἐάν δὲ
 20 μείνη τῇ δυνάμει μόνον ἐν ταῖς ἐξ δυνάμεσι και μὴ ἐξεικονισθῇ, ἀφανίζε-
 ται, φησί, και ἀπόλλυται οὕτως ὡς ἡ δύναμις ἡ γραμματικὴ ἡ γεωμε-
 τρικὴ ἐν ἀνθρώπου ψυχῇ· προσλαβοῦσα γὰρ ἡ δύναμις τέχνην φῶς τῶν γινομένων γίνεται, μὴ προσλαβοῦσα δὲ ἀτεχνία και σκότος, και ὡς ὅτε οὐκ ἦν, ἀποθνήσκοντι τῷ ἀνθρώπῳ συνδιαφθείρεται.

cap. 13.

25 Τῶν δὲ ἐξ δυνάμεων τούτων και τῆς ἐβδόμης τῆς μετὰ τῶν ἐξ καλεῖ τὴν πρώτην συζυγίαν νοῦν και ἐπίνοιαν, οὐρανὸν και γῆν· και τὸν μὲν

2 ὧν . . .] νοῦν αὐτὸ ἐνεργὸν και ἦχον και ἀναρίθμητον ἀριθμὸν Hilgenf., aber für die Beibehaltung des Textes von P. spricht 9, 8; S. 4, Z. 14 f. 3 <ἀν>ήχων] Gδ., Wendl. 3 <ἀν>αρίθμων] Cruice, Wendl. 4 τελείων νοερῶν] P., Wendl., τέλειον νοερὸν Gδ., Hilgenf. 6 folgt Empedokles, Fragm. 109 Diels. 7 <ὄρατὰ και τὰ> + Gδ., Hilgenf., Wendl. 8 γνώμην ἴσην] P., Wendl.. νόματος αἴσαν Hilgenf. (cf. Ref. VII 29, 26; S. 215, 12 Wendl.); Empedokles, Fragm. 110 Diels. 9 ἀγεννήτος Hilgenf., γεννητὸς <γένονεν> Miller. 15 <στάντα> + Miller, Hilgenf., Wendl. 16 ὅς] Gδ., Hilgenf., Wendl., ὡς P.; ὧν] P., Wendl., <Miller, νοῶν Hilgenf. 19 <και> + Gδ., Hilgenf., Wendl. 24 δετε] Wendl., δετ P.

ἄρσενά ἀνωθεν ἐπιβλέπειν καὶ προνοεῖν τῆς συζύγου, τὴν δὲ γῆν ὑποδέχσθαι κάτω τοὺς ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ νοερούς καταφερομένους τῇ γῆ συγγενεῖς καρπούς. διὰ τοῦτο, φησὶν, ἀποβλέπων πολλάκις ὁ λόγος πρὸς τὰ ἐκ νοῦς καὶ ἐπινοίας γεγεννημένα, τουτέστιν ἐξ οὐρανοῦ καὶ 5 γῆς, λέγει· «ἄκουε, οὐρανέ, καὶ ἐνωτίζου, γῆ, ὅτι κύριος ἐλάλησεν· υἱὸς ἐγέννησα καὶ ὑψωσα, αὐτοὶ δὲ με ἠθέτησαν». ὁ δὲ λέγων ταῦτα, φησὶν, ἡ ἐβδόμη δύναμις ἐστίν, <ὁ> ἐστώς, στάς, στησόμενος· αὐτὸς γὰρ αἴτιος τούτων τῶν καλῶν, ὧν ἐπήνεσε Μωσῆς καὶ εἶπε καλὰ λίαν. ἡ δὲ φωνὴ καὶ τὸ ὄνομα ἡλίου καὶ σελήνης, ὁ δὲ λογισμὸς καὶ ἡ ἐνθύμησις 10 ἀῆρ καὶ ὕδωρ. ἐν δὲ τούτοις ἅπασιν ἐμμέμικται καὶ κέκρται, ὡς ἔφην, ἡ μεγάλη δύναμις ἡ ἀπέραντος, ὁ ἐστώς.

cap. 14.

1. Μωσέως οὖν εἰρηκότος· «ἐξ ἡμέραις, ἐν αἷς ὁ θεὸς ἐποίησε τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, καὶ τῇ ἐβδόμῃ κατέπαυσεν ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων αὐτοῦ», τὸν εἰρημένον τρόπον μετοικονομήσας ὁ Σίμων ἐαντὸν θεοποιεῖ. 15 2. ὅταν οὖν λέγωσι, ὅτι εἰσὶ τρεῖς ἡμέραι πρὸ ἡλίου καὶ σελήνης γεγεννημένοι, αἰνίσσονται νοῦν καὶ ἐπινοίαν, τουτέστιν οὐρανὸν καὶ γῆν, καὶ τὴν ἐβδόμην δύναμιν τὴν ἀπέραντον· αὐταὶ γὰρ αἱ τρεῖς δυνάμεις εἰσὶ πρὸ πασῶν τῶν ἄλλων γενόμεναι. 3. ὅταν δὲ λέγωσι· «πρὸ πάντων τῶν αἰώνων γεννᾶ με», περὶ τῆς ἐβδόμης, φησί, δυνάμεως τὰ τοιαῦτα λέγεται 20 εἶναι. ἐβδόμη δὲ αὕτη δύναμις, ἣτις ἦν δύναμις ὑπάρχουσα ἐν τῇ ἀπεράντῳ δυνάμει, ἣτις γέγονε πρὸ πάντων τῶν αἰώνων. 4. αὕτη ἐστὶ, φησὶν, ἡ ἐβδόμη δύναμις, περὶ ἧς λέγει Μωσῆς· «καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τοῦ ὕδατος», τουτέστι, φησί, τὸ πνεῦμα τὸ πάντα ἔχον ἐν ἐαυτῷ, εἰκὼν τῆς ἀπεράντου δυνάμεως, περὶ ἧς ὁ Σίμων λέγει· «εἰ κ ὦ ν ἐ ξ 25 ἀ φ θ ἄ ρ τ ο υ μ ο ρ φ ῆ ς . κ ο σ μ ο ὕ σ α μ ὀ ν η π ἄ ν τ α». 5. αὕτη γὰρ ἡ δύναμις, ἡ ἐπιφερομένη ἐπάνω τοῦ ὕδατος ἐξ ἀφθάρτου, φησί, γεγεννημένη μορφῆς κοσμεῖ μόνη πάντα. τοιαύτης οὖν τινος καὶ παραπλησίον τῆς κατασκευῆς τοῦ κόσμου γενομένης παρ' αὐτοῖς, «ἐπλασε», φησὶν, «ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον χοῦν ἀπὸ τῆς γῆς» λαβῶν· ἐπλασε δὲ οὐχ 30 ἀπλοῦν, ἀλλὰ διπλοῦν «κατ' εἰκόνα καὶ καθ' ὁμοίωσιν». 6. εἰκὼν δὲ ἐστὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἐπιφερόμενον ἐπάνω τοῦ ὕδατος· ὁ ἐὰν μὴ ἐξεικονισθῆ, μετὰ τοῦ κόσμου ἀπολείται, δυνάμει μείναν μόνον καὶ μὴ ἐνεργεῖα γενόμενον — τουτὸ ἐστὶ, φησί, τὸ εἰρημένον· «ἵνα μὴ σὺν τῷ κόσμῳ κατα-

1 f. ὑποδέχσθαι] Hilgenf., Wendl., ὑποδέχεται P. 5 f. Jes. 1, 2.
 7 <ὁ> + Gō., Hilgenf., Wendl. 8 Gen. 1, 31. 12 ff. Exod.
 20, 17; cf. Gen. 2, 2. 17 <αἱ> πρὸ Wendl. 18 f. cf. Prov. 8,
 23 u. 25. 22 f. Gen. 1, 2. cf. Zeile 26; 31. 28 f. Gen. 2, 7.
 30 Gen. 1, 26. 31 τὸ ἐπιφερόμενον] Hilgenf., Wendl., τοῦ ἐπιφερομένου P.
 33 f. I. Kor. 11, 32.

κριθῶμεν» — ἐὰν δὲ ἐξεικονισθῆ καὶ γένηται ἀπὸ στιγμῆς ἀμερίστου, ὡς γέγραπται ἐν τῇ Ἀποφάσει, τὸ μικρὸν μέγα γενήσεται. τὸ δὲ μέγα ἔσται εἰς τὸν ἄπειρον αἰῶνα καὶ ἀπαράλλακτον, τὸ μηκέτι γινόμενον.

7. πῶς οὖν καὶ τίνα τρόπον, φησί, πλάσσει τὸν ἄνθρωπον ὁ θεός; ἐν 5 παραδείσῳ, οὕτως γὰρ αὐτῷ δοκεῖ. ἔστω, φησί, παράδεισος ἢ μήτρα, καὶ ὅτι τοῦτο ἔστιν ἀληθὲς ἢ γραφὴ διδάξει ὅτε λέγει· »ἐγὼ εἰμι ὁ πλάσσων σε ἐν μήτρᾳ μητρὸς σου«. καὶ τοῦτο γὰρ οὕτω θέλει γεγραφεῖναι. τὸν παράδεισον, φησὶν, ἀλληγορῶν ὁ Μωσῆς τὴν μήτραν εἶρηκεν, εἵπερ δεῖ τῷ λόγῳ πιστεύειν. 8. εἰ δὲ πλάσσει ὁ θεὸς ἐν μήτρᾳ μητρὸς τὸν 10 ἄνθρωπον, τουτέστιν ἐν παραδείσῳ, ὡς ἔφη, ἔστω παράδεισος ἢ μήτρα, Ἐδὲμ δὲ τὸ χορίον, »ποταμὸς ἐκπορευόμενος ἐξ Ἐδὲμ ποτίζειν τὸν παράδεισον« ὁ ὀμφαλός. οὗτος, φησὶν, »ἀφορίζεται« ὁ ὀμφαλός »εἰς τέσσαρας ἀρχάς«· ἐκατέρωθεν γὰρ τοῦ ὀμφαλοῦ δύο εἰσὶν ἀσθηρία παρατεταμέναι, ὄχετοι πνεύματος, καὶ δύο φλέβες, ὄχετοι αἵματος.

15 9. ἐπειδὴν δέ, φησὶν, ἀπὸ τοῦ Ἐδὲμ χορίου ἐκπορευόμενος ὁ ὀμφαλός ἐμφυῆ τῷ γενωμένῳ κατὰ τὸ ἐπιγιάστριον, ὁ κοινῶς πάντες προσαγορευοῦσιν ὀμφαλόν ×××× αἱ δὲ δύο φλέβες, δι' ὧν ῥεῖ καὶ φέρεται ἀπὸ τοῦ Ἐδὲμ τοῦ χορίου τὸ αἷμα, κατὰ τὰς καλουμένας πύλας τοῦ ἥπατος, αἵτινες τὸ γεννώμενον τρέφουσιν· 10. αἱ ἀσθηρία, ἃς ἐφημεν ὄχετους 20 εἶναι πνεύματος, ἐκατέρωθεν περιλαβοῦσαι τὴν κύστιν κατὰ τὸ πλατὺ ὄστου, πρὸς τὴν μεγάλην συνάπτουσιν ἀσθηρίαν, τὴν κατὰ ῥάχιν καλουμένην ἀσθητήν, καὶ οὕτως διὰ τῶν παραθύρων ἐπὶ τὴν καρδίαν ὀδεύσαν τὸ πνεῦμα κίνησιν ἐργάζεται τῶν ἐμβρύων. 11. πλαττόμενον γὰρ τὸ βρέφος ἐν τῷ παραδείσῳ οὔτε τῷ στόματι τροφήν λαμβάνει οὔτε τοῖς 25 ῥῖσιν ἀναπνέει· ἐν ὑγροῖς γὰρ ὑπάρχοντι αὐτῷ παρὰ πόδας ἦν ὁ θάνατος εἰ ἀνέπνευσεν· ἐπεσπάσατο γὰρ ἂν ἀπὸ τῶν ὑγρῶν καὶ ἐφθάρη. ἀλλὰ γὰρ ὅλον περιέσφιγκται τῷ καλουμένῳ χιτῶνι ἀμνίῳ, τρέφεται δὲ δι' ὀμφαλοῦ καὶ διὰ τῆς <ἀσθητῆς τῆς> κατὰ ῥάχιν, ὡς ἔφη, τὴν τοῦ πνεύματος οὐσίαν λαμβάνει.

cap. 15.

30 1. Ὁ οὖν ποταμός, φησὶν, ὁ ἐκπορευόμενος ἐξ Ἐδὲμ εἰς τέσσαρας ἀφορίζεται ἀρχάς, ὄχετους τέσσαρας, τουτέστιν εἰς τέσσαρας αἰσθησεις τοῦ γενωμένου, ὄρασιν, [ἀκοήν], ὄσφρησιν, γεῦσιν καὶ ἀφήν. ταύτας γὰρ ἔχει μόνας τὰς αἰσθησεις ἐν τῷ παραδείσῳ πλασσόμενον τὸ παιδίον. οὗτος, φησὶν, ἔστιν ὁ νόμος, ὃν ἔθηκε Μωσῆς, καὶ πρὸς τοῦτον

3 τό] P., Wendl., τὸν Hilgenf. 6 f. Jes. 44, 2 u. 24. 11 ff. Gen. 2, 10.
 16 δ] Cruice, Wendl., ὃν P. 17 ××××] Lücke nach Gδ., Wendl.
 20 περιλαβοῦσαι] Gδ., Wendl., μὲν λαβοῦσαι P. 23 <ἀσθητῆς τῆς> +
 Cruice, Wendl. 30 Gen. 2, 10. 32 [ἀκοήν] <Miller, Wendl.

αὐτὸν τὸν νόμον γέγραπται τῶν βιβλίων ἕκαστον, ὡς <αἱ> ἐπιγραφαὶ
 δηλοῦσι. 2. τὸ πρῶτον βιβλίον Γένεσις· ἤρκει, φησί, πρὸς γνῶσιν τῶν
 ὄλων ἢ ἐπιγραφή τοῦ βιβλίου. αὕτη γάρ, φησίν, ἐστὶν ἡ Γένεσις ὄρασις,
 εἰς ἣν ἀφορίζεται ποταμοῦ σχίσις ἢ μία· ἐθεάθη γάρ ὁ κόσμος ἐν ὄρασει.
 5 3. ἐπιγραφή βιβλίου δευτέρου Ἐξοδος· ἔδει γὰρ τὸ γεννηθέν, τὴν
 Ἐρυνθρὰν διδοεῦσαν θάλασσαν, ἐλθεῖν ἐπὶ τὴν ἔρημον — Ἐρυνθρὰν δὲ
 λέγει, φασί, τὸ αἷμα —, καὶ γεύσασθαι πικρὸν ὕδωρ. πικρὸν γάρ, φησίν,
 ἐστὶ τὸ ὕδωρ τὸ μετὰ τὴν Ἐρυνθρὰν θάλασσαν, ὅπερ ἐστὶν ὁδὸς τῆς
 10 δὲ ὑπὸ Μωσέως, τουτέστι τοῦ λόγου, τὸ πικρὸν ἐκεῖνο γίνεται γλυκὺ.
 καὶ ὅτι ταυτ' οὕτως ἔχει, κοινῇ πάντων ἐστὶν ἀκοῦσαι κατὰ τοὺς ποιη-
 τὰς λεγόντων·
 ῥίξῃ μὲν μέλαν <ἔσκε>, γάλακτι δὲ εἴκελον ἄνθος·
 μῶλῳ δὲ μιν καλέουσι θεοί· χαλεπὸν δὲ τ' ὀρύσσειν
 15 ἀνδράσι γε θνητοῖσι· θεοὶ δὲ τε πάντα δύνανται.

cap. 16.

1. Ἀρκεῖ, φησί, <τὸ> λεχθὲν ὑπὸ τῶν ἐθνῶν πρὸς ἐπίγνωσιν τῶν
 ὄλων τοῖς ἔχουσιν ἀκοὰς (τῆς ἀκ)οῆς· τούτου γάρ, φησίν, ὁ γευσά-
 μενος τοῦ καρποῦ ὑπὸ τῆς Κίρκης οὐκ ἀπεθηριώθη μόνος, ἀλλὰ καὶ
 20 τοὺς ἡδὴ τεθηρωμένους τῇ δυνάμει χρώμενος τοῦ τοιούτου καρποῦ εἰς
 τὸν πρῶτον ἐκείνον τὸν ἴδιον αὐτῶν ἀνέπλασε καὶ ἀνετύπωσε καὶ ἀνε-
 καλέσατο χαρακτήρα. 2. πιστὸς δὲ ἀνὴρ καὶ ἀγαπώμενος ὑπὸ τῆς φαρ-
 μακίδος ἐκείνης διὰ τὸν γαλακτώδη καὶ θεῖον ἐκείνον καρπὸν, φησίν,
 εὐρίσκεται. Λενιτικὸν ὁμοίως τὸ τρίτον βιβλίον, ὅπερ ἐστὶν ἡ ὄσφρησις
 <ἡ> ἀναπνοή. θνυσίων γάρ ἐστι καὶ προσφορῶν ὄλον ἐκεῖνο τὸ βιβλίον.
 25 ὅπου δὲ ἐστὶ θνυσία, ὁσμή τις εὐωδίας ἀπὸ τῆς θνυσίας διὰ τῶν θυμα-
 μάτων γίνεται· περὶ ἣν εὐωδία ὄσφρησιν εἶναι δ(. . .)ριον. 3. Ἀριθμοὶ
 τὸ τέταρτον τῶν βιβλίων· γεῦσιν λέγει, ὅπου λόγος ἐνεργεῖ· διὰ γὰρ τοῦ
 30 ἡ ἀφήν πάντα ἀριθμοῦ τάξει καλεῖται. Δευτερονόμιον δὲ, φησίν, ἐστὶ
 πρὸς τὴν ἀφήν τοῦ πεπλασμένου παιδίου ἐπιγεγραμμένον. 4. ὥσπερ γάρ
 ἡ ἀφήν τὰ ὑπὸ τῶν ἄλλων αἰσθήσεων ὄραθέντα θιγοῦσα ἀνακεφαλαιοῦται
 καὶ βεβαιοί, σκληρὸν ἢ θερμὸν ἢ γλίσχρον δοκιμάσασα, οὕτως τὸ πέμ-
 πτον βιβλίον τοῦ νόμου ἀνακεφαλαιώσις ἐστὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ γραφέντων
 τεσσάρων.

1 <αἱ> + Gð., Wendl.

5 f. Exod. 15, 22—26.

7 φασί] P.,

Wendl., φησί? Miller.

9 πικρῶν] Wendl., πικρῶς P.

13 ff. Homer,

Odyssee X, 304—306.

16 <τὸ> + Miller, Wendl.

17 (τῆς ἀκ)οῆς]

Gð., Wendl., (ὑπακ)οῆς Miller.

24 <ἡ> + Miller, Wendl.

26 δ(. . .)ριον]

P., δοκιμαστήριον Gð., κριτήριον Wendl.

31 γλίσχρον <ἢ ψυχρὸν> +

Cruice.

5. Πάντα οὖν, φησί, τὰ ἀγέννητά ἐστιν ἐν ἡμῖν δυνάμει, οὐκ ἐνεργεία, ὡς ἡ γραμματικὴ ἢ γεωμετρικὴ. ἐὰν οὖν τύχη τοῦ λόγου τοῦ προσήκοντος καὶ διδασκαλίας καὶ στραφήσεται τὸ πικρὸν εἰς γλυκύν, τοιούτετιν »αἱ ζιβύνοι εἰς δρέπανα καὶ αἱ μάχαιραι εἰς ἄροτρα«, οὐκ ἔσται ἄχυρα
 5 καὶ ξύλα τὰ γεννώμενα <ἀφανιζόμενα> πυρὶ, ἀλλὰ καρπὸς τέλειος ἐξεικονισμένος, ὡς ἔφην, ἴσος καὶ ὁμοῖος τῇ ἀγεννήτῳ καὶ ἀπεράντῳ δυνάμει. 6. ἐὰν δὲ μείνῃ δένδρον μόνον, καρπὸν μὴ ποιοῦν, <μὴ> ἐξεικονισμένον ἀφανίζεται. »ἐγγὺς γάρ που«, φησί, »ἢ ἀξίην παρὰ τὰς ῥίζας τοῦ δένδρου· πᾶν δένδρον«, φησί, »μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκ-
 10 κόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται».

cap. 17.

1. Ἔστιν οὖν κατὰ τὸν Σίμωνα τὸ μακάριον καὶ ἄφθαρτον ἐκεῖνο ἐν παντὶ κεκρυμμένον δυνάμει, οὐκ ἐνεργεία, ὅπερ ἔστιν ὁ ἐστῶς, στάς, στησόμενος· ἐστῶς ἄνω ἐν τῇ ἀγεννήτῳ δυνάμει, στάς κάτω ἐν τῇ ῥοῇ τῶν ὕδατων ἐν εἰκόνι γεννηθείς, στησόμενος ἄνω παρὰ τὴν μακαρίαν
 15 ἀπεράντον δύναμιν, ἐὰν ἐξεικονισθῇ. 2. τρεῖς γάρ, φησί, εἰσὶν ἐστῶτες, καὶ ἄνευ τοῦ τρεῖς εἶναι ἐστῶτας αἰῶνας οὐ κοσμεῖται ὁ <ἀ>γέννητος ὁ κατ' αὐτοὺς ἐπὶ τοῦ ὕδατος φερόμενος, ὁ κατ' ὁμοίωσιν ἀναπεπλασμένος τέλειος ἔπου (ῥάνιος), κατ' οὐδεμίαν ἐπίνοιαν ἐνδεέστερος τῆς ἀγεννήτου δυνάμεως γενόμενος. τοῦτ' ἔστιν ὁ λέγουσιν· ἐγὼ καὶ σὺ
 20 ἐν, πρὸ ἐμοῦ σὺ, τὸ μετὰ σὲ ἐγώ. 3. αὕτη, φησί, ἐστὶ δύναμις μία, διηρημένη ἄνω κάτω, αὕτην γεννώσα, αὕτην ἀξουσα, αὕτην ζητοῦσα, αὕτην εὐρίσκουσα, αὕτης μήτηρ οὐσα, αὕτης πατήρ, αὕτης ἀδελφή, αὕτης σύζυγος, αὕτης θυγάτηρ, αὕτης υἱός, μήτηρ πατήρ, ἐν, οὐσα ῥίζα τῶν ὄλων.

25 4. Καὶ ὅτι, φησί, ἀπὸ πυρὸς ἢ ἀρχῆς τῆς γενέσεώς ἐστι τῶν γεννωμένων, τοιοῦτον κατανοεῖ τινὰ τρόπον. πάντων, ὅσων γένεσις ἐστίν, ἀπὸ πυρὸς ἢ ἀρχῆς τῆς ἐπιθυμίας τῆς γενέσεως γίνεται. τοιγαροῦν πυροῦσθαι τὸ ἐπιθυμεῖν τῆς μεταβλητῆς γενέσεως ὀνομάζεται. 5. ἐν δὲ ὄν τὸ πῦρ τροπὰς στρέφεται δύο. στρέφεται γάρ, φησί, ἐν τῷ ἀνδρὶ τὸ αἷμα, καὶ
 30 θερμὸν καὶ ξανθὸν ὡς πῦρ τυπούμενον, εἰς σπέρμα, ἐν δὲ τῇ γυναικὶ τὸ αὐτὸ τοῦτο αἷμα εἰς γάλα. καὶ γίνεται ἢ τοῦ ἄρρενος τροπὴ γένεσις, ἢ δὲ τῆς θηλείας τροπὴ τροπὴ τῷ γεννωμένῳ. αὕτη, φησί, ἐστὶν ἢ »φλογὶν ῥομφαία ἢ στρεφομένη φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς».

4 Jes. 2, 4. 5 <ἀφανιζόμενα> + Wendl. 7 <μὴ> + Gō., Wendl. 7 ff. Mt. 3, 10; Lc. 3, 9. 13 ff. cf. Clem. Recogn. II 7. 16 ἀγέννητος] P., Wendl., γεννητός Gō., Hilgenf. 16 f. Gen. 1, 2. 21 f. αὕτην u. αὕτης] Hilgenf., Wendl., αὕτην u. αὕτης P., Gō. 26 κατανοεῖ] Wendl., κατανοεῖ P. 27 zu πυροῦσθαι cf. I. Kor. 7, 9. 29 τροπὰς στρέφεται δύο] Gō., Wendl., τροφὰς τρέφεται. διὸ P. 32 f. Gen. 3, 24.

6. στρέφεται γὰρ τὸ αἷμα εἰς σπέρμα καὶ γάλα, καὶ γίνεται ἡ δύναμις αὕτη μήτηρ καὶ πατήρ, πατήρ τῶν γινομένων καὶ αὐξήσις τῶν τρεφομένων, ἀπροσδεής, ἀντάρκης. φυλάσσεται δέ, φησί, τὸ ξύλον τῆς ζωῆς διὰ τῆς στρεφομένης φλογίνης ῥομφαίας, ὡς εἰρήκαμεν, ἡ δύναμις ἡ ἐβδόμη
 5 ἡ ἐξ αὐτῆς, ἡ πάντας ἔχουσα, ἡ ἐν ταῖς ἐξ κατακειμένη δυνάμεισιν. 7. ἐὰν γὰρ μὴ στρέφεται ἡ φλογίνη ῥομφαία, φθαρήσεται καὶ ἀπολείται τὸ καλὸν ἐκεῖνο ξύλον· ἐὰν δὲ στρέφεται εἰς σπέρμα καὶ γάλα, ὁ δυνάμι ἐν τούτοις κατακειμένος λόγον τοῦ προσήκοντος καὶ τόπου κυρίου, ἐν ᾧ γενᾶται λόγος, τυχῶν, ἀρξάμενος ὡς ἀπὸ σπινθῆρος ἐλαχίστου
 10 παντελῶς μεγαλυνθήσεται καὶ αὐξήσει καὶ ἔσται δύναμις ἀπέραντος, ἀπαράλλακτος, < ἴση καὶ ὁμοία > αἰῶνι ἀπαράλλακτῳ μηκέτι γινομένῳ εἰς τὸν ἀπέραντον αἰῶνα.

cap. 18.

1. 2. λέγει γὰρ Σίμων διαρρηθῆναι περὶ τούτου ἐν τῇ Ἀποφάσει οὕτως· «ὕμιν οὖν λέγω ἢ λέγω καὶ γράφω ἢ γράφω, τὸ γράμμα τούτο· δύο
 15 εἰσι παραφνάδες τῶν ὄλων αἰῶνων, μήτε ἀρχὴν μήτε πέρασ ἔχουσαι, ἀπὸ μιᾶς εἰζῆς, ἥτις ἐστὶ δύναμις σιγῆς ἀόρατος, ἀκατάληπτος· 3. ὣν ἡ μία φαίνεται ἀνωθεν, ἥτις ἐστὶ μεγάλη δύναμις, νοῦς τῶν ὄλων, διέπων τὰ πάντα, ἄρσην, ἡ δὲ ἑτέρα κάτωθεν, ἐπίνοια μεγάλη, θήλεια, γεννώσα τὰ πάντα. ἔνθεν ἀλλήλοισι ἀντιστοιχοῦντες σὺς υἱὰν ἔχουσι, καὶ τὸ μέσον διάστημα
 20 ἐμφαινουσιν ἄρα ἀκατάληπτον, μήτε ἀρχὴν μήτε πέρασ ἔχοντα. 4. ἐν δὲ τούτῳ πατήρ ὁ βαστάζων πάντα καὶ τρέφων τὰ ἀρχὴν καὶ πέρασ ἔχοντα. οὗτός ἐστιν ὁ ἐστώσ, στάς, στησόμενος, ὃν ἀρσενόθηλος δύναμις κατὰ τὴν προϋπάρχουσαν δυνάμιν ἀπέραντον, ἥτις οὐτ' ἀρχὴν οὔτε πέρασ ἔχει, ἐν μονότητι οὔσα· ἀπὸ γὰρ ταύτης προελθοῦσα ἡ ἐν μονότητι ἐπί-
 25 νοια ἐγένετο δύο. 5. κἀκεῖνος ἦν εἷς· ἔχων γὰρ ἐν ἑαυτῷ αὐτὴν ἦν μόνος, οὐ μέντοι πρῶτος, κἀπερ προϋπάρχων, φανείσ δὲ αὐτῷ ἀπὸ ἑαυτοῦ ἐγένετο δεύτερος. ἀλλ' οὐδὲ πατήρ ἐκλήθη, πρὶν αὐτὴν αὐτὸν ὀνομάσαι πατέρα. 6. ὡς οὖν αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπὸ ἑαυτοῦ προαγαγὼν ἐφανέρωσεν ἑαυτῷ τὴν ἰδίαν ἐπίνοιαν, οὕτως καὶ ἡ φανεῖσα ἐπίνοια οὐκ ἐποίησεν,
 30 ἀλλὰ ἰδοῦσα αὐτὸν ἐνέκρυσεν τὸν πατέρα ἐν ἑαυτῇ, τουτέστι τὴν δυνάμιν, καὶ ἔστιν ἀρσενόθηλος δύναμις καὶ ἐπίνοια· ὅθεν ἀλλήλοισι ἀντιστοιχοῦσιν — οὐδὲν γὰρ διαφέρει δύναμις ἐπινοίας — ἐν ὄντες· 7. ἐκ μὲν

2 πατήρ] Gδ., Wendl., παρὰ P. 5 αὐτῆς] Wendl., αὐτῆς P. 8 λόγους] Gδ., Wendl. (cf. 16, 5; S. 9, Z. 2); λόγος P., Hilgenf. 8 τόπου] P., Wendl., τύπος Hilgenf. 9 τυχῶν] Gδ., Wendl. (cf. 16, 5; S. 9, Z. 2); ψυχῶν P., Hilgenf. ὡς] Gδ., Wendl., ὡν P., Hilgenf. 11 < ἴση καὶ ὁμοία > + Gδ., Wendl. (cf. 16, 5; S. 9, Z. 6). γινομένῳ] P., γινομένη? Wendl. 14 cf. 9, 4; S. 3, Z. 24. 16 ὡν] Hilgenf., Wendl., ὡν P. 26 αὐτῷ] Wendl., αὐτῷ P., αὐτὸς Miller, Hilgenf. 28 ἀπὸ] Hilgenf., Wendl., ὑπὸ P. 29 ἐπίνοια] Miller, Hilgenf., ἐπίνοιαν P., < ἐπίνοια > ἐπίνοιαν? Wendl.

τῶν ἄνω εὐρίσκεται δύναμις, ἐκ δὲ τῶν κάτω ἐπίνοια. ἔστιν οὖν οὕτως καὶ τὸ φανερὸν ἀπ' αὐτῶν ἐν ὧν δύο εὐρίσκεται, ἀρσενόδηλος ἔχων τὴν θήλειαν ἐν ἑαυτῷ. οὕτως ἐστὶ νοῦς ἐν ἐπινοία, ἀχώριστα ἀπ' ἀλλήλων, ἐν ὄντες δύο εὐρίσκονται.

Text nach der Hippolyt-Ausgabe von P. Wendland: Hippolytus Werke III, 1916, refutatio omnium haeresium VI 9, 3—18, 7 (S. 136, 8—145, 5). Im Apparat bedeuten P = Parisinus Suppl. gr. 464, Gd. = Ausgabe der Refutatio von L. Duncker u. F. G. Schneidewin, Göttingae 1859, Hilgenf. = Hilgenfeld, Ketzergeschichte, S. 454—459.

Deutsche Übersetzung von Graf K. Preysing (in Bibliothek der Kirchenväter 40, 1922, S. 145—154) und von H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 67—82 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32). Kurzer Auszug bei W. Schultz, Dokumente der Gnosis, 1910, S. 126—129.

II. Die Ophiten.

1. Ein Bruchstück aus einer Schrift der Naassener

(bei Hippolyt, Refutatio V 7, 2—9, 9; S. 79, 6—100, 10 Wendland).

cap. 7.

5 2. Ἐπεὶ γὰρ ὑπόθεσις αὐτοῖς ὁ ἀνθρωπὸς ἔστιν Ἀδάμης καὶ λέγουσι γεγραφθαι περὶ αὐτοῦ ἵτην γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγήσεται;* μάθετε πᾶς κατὰ μέρος παρὰ τῶν ἔθνων τὴν ἀνεξέυρητον καὶ ἀδιάφορον τοῦ ἀνθρώπου γενεὰν λαβόντες ἐπιπλάσσοισι τῷ Χριστῷ.

3. Γῆ δέ, φασὶν οἱ Ἕλληνες, ἀνθρωπον ἀνέδωκε πρώτη καλὸν ἐνεγκα-
10 μένη γέρας, μὴ φυτῶν ἀναισθητῶν μηδὲ θηρίων ἀλόγων, ἀλλὰ ἡμέρου ζῶον καὶ θεοφιλοῦς ἐθέλουσα μήτηρ γενέσθαι. 4. χαλεπὸν δέ, φησὶν, ἐξευρεῖν, εἴτε Βουωτοῖς Ἀλαλκομενεὺς ὑπὲρ λίμνης Κηφισίδος ἀνέσχε πρώτος ἀνθρώπων, εἴτε Κουρήτες ἦσαν Ἰδαῖοι, θεῖον γένος, ἢ Φρύγιοι Κορύβαντες, οὗς πρώτους ἦλιος ἐπέειδε δενδροφρεῖς ἀναβλαστάνοντας,
15 εἴτε προσεληναῖον Ἀρκαδία Πελασγόν, ἢ Ῥαρίας οἰκίτορα Δυσαύλην Ἐλευσίν, ἢ Λῆμος καλλιπαιδα Κάβριον ἀροῆτω ἐτέκνωσεν ὄργιασμῷ, εἴτε Πελλήνη Φλεγραῖον Ἀλκονεά, πρεσβύτατον Γιγάντων. 5. Αἴβνες δὲ Γαράμαντά φασὶ πρωτόγονον ἀχμηρῶν ἀναδύντα πεδίον γλυκείας ἀπάρξασθαι Διὸς βαλάνου. Αἰγυπτίαν δὲ Νεῖλος ἰλὸν ἐπιλιπαίων μέχρι
20 σήμερον ζωογονῶν, φησὶν, ὑγρᾷ σαρκούμενα θερμότητι ζῶα [καὶ σῶμα] ἀναδίδωσιν. 6. Ἀσσύριοι δὲ Ὠάννην ἰχθυοφάγον γενέσθαι παρ' αὐτοῖς,

1 εἴτε für ἔστιν? Wendl. 2 εὐρίσκεται] Hilgenf., Wendl., εὐρίσκεισθαι P.
3 οὕτως] Gd., Wendl., οὕτος P., Hilgenf. 6 Jes. 53, 8. 7 ἀδιάφορον] Wendl., ἀδιάφορον P., διάφορον Cruice, Reitzenst. 14 ἐπεὶδε] Reitz., Wendl., ἐφείδε Wilam., ἐφείδε P. 15 Δυσαύλην] Wilam., Reitz., Wendl., δαυλον P.
16 ἀροῆτω] Wilam., Reitz., Wendl., ἀροῆτων P. 19 Αἰγυπτίαν] Wilam., Reitz., Wendl., αἰγυπτίων P. ἰλὸν] Maury, Reitz., Wendl., ἕλην P. 20 [καὶ σῶμα] Wilam., Reitz., Wendl.

Χαλδαιοὶ δὲ τὸν Ἀδάμ. καὶ τοῦτον εἶναι φάσκουσι τὸν ἄνθρωπον, δὴ
ἀνέδωκεν ἡ γῆ μόνον· κείσθαι δὲ αὐτὸν ἄπνουν, ἀκίνητον, ἀσάλευτον,
ὡς ἀνδριάτα, εἰκόνα ὑπάρχοντα ἐκείνου τοῦ ἄνω, τοῦ ὑμνομένου Ἀδά-
ματος ἀνθρώπου, γενόμενον ὑπὸ δυνάμεων τῶν πολλῶν, περὶ ὧν ὁ
5 κατὰ μέρος λόγος ἐστὶ πολὺς.

7. Ἰν' οὖν τελέως ἦ κεκρατημένος ὁ μέγας ἄνθρωπος ἀνωθεν, »ἄφ'
οῦ«, καθὼς λέγουσι, »πᾶσα πατριὰ ὀνομαζομένη ἐπὶ γῆς καὶ ἐν τοῖς
οὐρανοῖς« συνέστηκεν, ἐδόθη αὐτῷ καὶ ψυχὴ, ἵνα διὰ τῆς ψυχῆς πάσχη
καὶ κολάζεται καταδουλούμενον τὸ πλάσμα τοῦ μεγάλου καὶ καλλίστου
10 καὶ τελείου ἀνθρώπου· καὶ γὰρ οὕτως αὐτὸν καλοῦσι. 8. ζητοῦσιν οὖν
αὐτὸν πάλιν τίς ἐστὶν ἡ ψυχὴ καὶ πόθεν καὶ ποταπὴ τὴν φύσιν, ἵν' ἔλθοῦσα
εἰς τὸν ἄνθρωπον καὶ κινήσασα καταδουλώσῃ καὶ κολάσῃ τὸ πλάσμα
τοῦ τελείου ἀνθρώπου· ζητοῦσι δὲ οὐκ ἀπὸ τῶν γραφῶν, ἀλλὰ καὶ τοῦτο
ἀπὸ τῶν μυστικῶν. εἶναι δὲ φασὶ τὴν ψυχὴν δυσεῦρετον πάνυ καὶ δυσκα-
15 τανόητον· οὐ γὰρ μένει ἐπὶ σχήματος οὐδὲ μορφῆς τῆς αὐτῆς πάντοτε
οὐδὲ πάθους ἐνός, ἵνα τις αὐτὴν ἢ τύπῳ εἴπῃ ἢ οὐσίᾳ καταλήφεται.
9. τὰς δὲ ἐξαλλαγὰς ταύτας τὰς ποικίλας ἐν τῷ ἐπιγραφομένῳ κατ'
Αἰγυπτίους εὐαγγελίῳ κειμένας ἔχουσιν. ἀποροῦσιν οὖν, καθάπερ οἱ
ἄλλοι πάντες τῶν ἐθνῶν ἄνθρωποι, πότερον ποτε ἐκ τοῦ προόντος ἐστὶν
20 <ἦ> ἐκ τοῦ αὐτογενοῦς ἢ ἐκ τοῦ ἐκκεχυμένου χάους. καὶ πρῶτον ἐπὶ
τὰς Ἀσσυρίων καταφεύγουσι τελετάς, τὴν τριχῆ διαίρεσιν τοῦ ἀνθρώ-
που κατανοοῦντες· πρῶτοι γὰρ Ἀσσύριοι τὴν ψυχὴν τριμερῆ νομίζουσιν
εἶναι καὶ μίαν. 10. ψυχῆς γὰρ, φασί, πᾶσα φύσις, ἄλλη δὲ ἄλλως, ὀρέγε-
ται. ἐστὶ γὰρ ψυχὴ πάντων τῶν γινομένων αἰτία· πάντα γὰρ ὅσα τρέφεται,
25 φησί, καὶ αὔξει, ψυχῆς δεῖται. οὐδὲν γὰρ οὔτε τροφῆς, φησὶν, οὔτε
αὐξήσεως οἶόν <τ'> ἐστὶν ἐπιτυχεῖν ψυχῆς μὴ παρουσίας. καὶ γὰρ οἱ
λίθοι, φησὶν, εἰσὶν ἔμψυχοι· ἔχουσι γὰρ τὸ αὐξητικόν. αὐξήσις δὲ οὐκ
ἂν ποτε γένοιτο χωρὶς τροφῆς· κατὰ προσθήκην γὰρ αὔξει τὰ αὐξανό-
μενα· ἢ δὲ προσθήκη τροφῆ τοῦ τρεφομένου. 11. πᾶσα οὖν φύσις
30 »ἐπουρανίων«, φησί, »καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων« ψυχῆς ὀρέγεται.
καλοῦσι δὲ Ἀσσύριοι τὸ τοιοῦτον Ἀδωνιν ἢ Ἐνδυμίωνα· καὶ ὅταν
μὲν Ἀδωνις καλῆται, Ἀφροδίτη, φησὶν, ἐρεῖ καὶ ἐπιθυμεῖ τῆς ψυχῆς
τοῦ τοιούτου ὀνόματος· Ἀφροδίτη δὲ ἡ γένεσις ἐστὶ κατ' αὐτοῦς.
12. ὅταν δὲ ἡ Περσεφόνη ἢ καὶ Κόρη ἐρεῖ τοῦ Ἀδωνιδος, θνητῆ, φησί,
35 τίς τῆς Ἀφροδίτης κειχωρισμένη τῶν γενέσεων ἐστὶν ἡ ψυχὴ· ἐὰν δὲ

2 μόνον] <σῶμα> μόνον Reitz.

3 f. cf. Gen. 1, 26.

6 ἄνωθεν] <?

Reitz., <ὁ> ἀνωθεν Gδ., zu ἐδόθη Keil.

6 ff. Ephes. 3, 15.

11 αὐ]

Gδ., Wendl., αὐτὸν P., < Reitz.

17 f. cf. Apokrypha II² (Kl. Texte 8),

S. 12 Kl.

20 <ἦ> + Miller, Reitz., Wendl.

dagegen Leisegang (119, A. 1).

26 <τ'> + Miller, Reitz., Wendl.

30 Phil. 2, 10.

34 ἢ καὶ]

Reitz., Wendl., καὶ ἡ P. θνητοῦ Maury.

35 τῶν γενέσεων] Keil, Wendl.,

τῶν γενέσεως P., τῆς ἄνω γενέσεως Reitz.

ἡ Σελήνη Ἐνδυμίονος εἰς ἐπιθυμίαν ἔλθη καὶ ἔρωτα μορφῆς, ἡ τῶν ὑψηλοτέρων, φησί, κτίσις προσδεῖται καὶ <αὐτῇ> ψυχῆς. 13. εἰν δέ, φησίν, ἡ μήτηρ τῶν θεῶν ἀποκόπη τὸν Ἄτιν καὶ αὐτὴ τοῦτον ἔχουσα ἐρώμενον, ἡ τῶν ὑπερκοσμίων, φησί, καὶ αἰωνίων ἄνω μακαρία φύσις 5 τὴν ἄρρεικὴν δύναμιν τῆς ψυχῆς ἀνακαλεῖται πρὸς αὐτήν. 14. ἔστι γάρ, φησίν, ἄρρενόθηλος ὁ ἄνθρωπος. κατὰ τοῦτον οὖν αὐτοῖς τὸν λόγον πᾶν πονηρὸν καὶ κεκαλυμμένον κατὰ τὴν διδασκαλίαν ἢ γυναικὸς πρὸς ἄνδρα δεδειγμένη καθέστηκεν ὁμίλια. 15. ἀπεκόπη γάρ, φησίν, ὁ Ἄτις, τοῦτ' ἔστιν ἀπὸ τῶν χοϊκῶν τῆς κτίσεως κάτωθεν μερῶν <ἐχωρίσθη>, 10 καὶ ἐπὶ τὴν αἰωνίαν ἄνω μετελήλυθεν οὐσίαν, ὅπου, φησίν, οὐκ ἔστιν οὔτε θῆλυ οὔτε ἄρρεν, ἀλλὰ καινὴ κτίσις, »καινὸς ἄνθρωπος«, ὅς ἐστιν ἄρρενόθηλος. ποῦ δὲ ἄνω λέγουσι, κατὰ τὸν οἰκεῖον ἑλθὼν δείξω τόπον.

16. Μαρτυρεῖν δέ φασιν αὐτῶν τῷ λόγῳ οὐκ ἀπλῶς μόνην τὴν Ῥέαν, ἀλλὰ γὰρ ὡς ἔπος εἶπεν ὅλην τὴν κτίσιν. καὶ τοῦτο εἶναι τὸ λεγόμενον 15 ὑπὸ τοῦ λόγου διασαφοῦσι. (16 Schl.—18: Paulus, Röm. 1, 20—23. 26—27). 19. ἐν γὰρ τούτοις τοῖς λόγοις, οἷς εἶρηκεν ὁ Παῦλος, ὅλον φασὶ συνέχεσθαι τὸ κρῦφον αὐτῶν καὶ ἄρρητον τῆς μακαρίας μυστήριον ἡδονῆς. ἡ γὰρ ἐπαγγελία τοῦ λουτροῦ οὐκ ἄλλη τίς ἐστι κατ' αὐτούς, ἢ τὸ εἰσαγαγεῖν εἰς τὴν ἀμάραντον ἡδονὴν τὸν λουόμενον κατ' αὐτούς 20 ζῶντι ὕδατι καὶ χριόμενον ἀλάλω χρίσματι.

20. Οὐ μόνον <δ'> αὐτῶν ἐπιμαρτυρεῖν φασὶ τῷ λόγῳ τὰ Ἀσσυρίων μυστήρια καὶ Φρυγῶν <ἀλλὰ καὶ τὰ Αἰγυπτίων> περὶ τὴν τῶν γεγονότων καὶ γινομένων καὶ ἐσομένων ἔτι μακαρίαν κρυβομένην ὁμοῦ καὶ φανερομένην φύσιν, ἥπερ φησὶ <τὴν> ἐντὸς ἀνθρώπου βασιλείαν 25 οὐρανῶν ζητουμένην, περὶ ἧς διαρρήθην ἐν τῷ κατὰ Θωμᾶν ἐπιγραφομένῳ εὐαγγελίῳ παραδιδόασιν λέγοντες οὕτως· »ἐμὲ ὁ ζητῶν εὐρήσει ἐν παιδίῳ ἀπὸ ἐτῶν ἑπτὰ· ἐκεῖ γὰρ ἐν τῷ τεσσαρεσκαίδεκάτῳ αἰῶνι κρυβόμενος φανεροῦμαι«. 21. τοῦτο δὲ οὐκ ἔστιν Χριστοῦ, ἀλλὰ Ἴπποκράτους λέγοντος· »ἑπτὰ ἐτῶν παῖς πατρός ἡμῶν« ὅθεν οὗτοι τὴν 30 ἄρχεγονον φύσιν τῶν ὄλων ἐν ἀρχεγόνῳ τιθέμενοι σπέρματι, τὸ Ἴπποκράτειον ἀκηκοότες, ὅτι ἔστιν ἡμῶν πατὴρ παιδίον ἑπτὰ ἐτῶν, ἐν τοῖς τέσσαρσι <καὶ δέκα> φασὶν ἔτεσι, κατὰ τὸν Θωμᾶν, εἶναι φανερούμενον. οὗτός ἐστιν ὁ ἀπόρρητος αὐτοῖς λόγος καὶ μυστικός.

22. Λέγουσι γοῦν, ὅτι Αἰγύπτιοι, πάντων ἀνθρώπων μετὰ τοὺς Φρύ-

2 <αὐτῇ> + Miller, Reitz., Wendl. 7 κεκαλυμμένον] κεκαλυμμένον Wendl. 8 δεδειγμένη] λελεγμένη Cruice. 9 <ἐχωρίσθη> + Reitz. 11 ὅς] Gδ., Reitz., ὁ P.; Ägypt. Ev., Fr. 2 Klosterm. (Apokr. II², S. 13); Ephes. 2, 15. 4, 24. 12 cf. § 38 ff. 13 αὐτῶν] Wendl., αὐτὸν P., αὐτῶν Miller, Reitz. 21 αὐτῶν] Wendl., αὐτῶν P. 22 <ἀλλὰ — Αἰγυπτίων> + Reitz., Wendl. 24 <τὴν> + Miller, Wendl.; Lc. 17, 21. 26 ff. cf. Thomasev., Apokr. II², S. 13 Klosterm. 32 <καὶ δέκα> + Miller, Reitz., Wendl.

γας ἀρχαιότεροι καθεστῶτες καὶ πᾶσι τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις ὁμολογου-
 μένως τελετὰς καὶ ὄργια θεῶν πάντων ὁμοῦ μετ' αὐτοὺς πρῶτον κατηγγελ-
 κότες <καὶ> ἰδέας καὶ ἐνεργείας, ἱερὰ καὶ σεβάσματα καὶ ἀνεξαγορεύετα
 τοῖς μὴ τετελεσμένοις τὰ Ἱσιδος ἔχουσι μυστήρια· 23. τὰ δ' εἰσὶν οὐκ
 5 ἄλλο τι ἢ ἠηρασμένοι καὶ ζητούμενοι ὑπὸ τῆς ἐπιταστόλου καὶ μελανεΐ-
 μονος αἰσχύνῃ Ὀσίριδος. Ὀσιριν δὲ λέγουσιν ὕδωρ. ἢ δὲ φύσις ἐ-
 πιτάστολος, περὶ αὐτὴν ἔχουσα καὶ ἐστολισμένη ἐπτὰ στολὰς αἰθερίου —
 τοὺς πλάνητας γὰρ ἀστέρας οὕτω προσαγορεύουσιν ἀλληγοροῦντες καὶ
 10 αἰθερίου καλοῦντες † καθὼς —, ἢ μεταβλητὴ γένεσις, ὑπὸ τοῦ ἀρρήτου
 καὶ ἀνεξεικονίστου καὶ ἀνενοήτου καὶ ἀμόρφου μεταμορφουμένη κτίσις
 ἀναδείκνυται· 24. καὶ τοῦτό ἐστι τὸ εἰρημένον, φησὶν, ἐν τῇ γραφῇ
 »ἐπτάκις πεσεῖται ὁ δίκαιος καὶ ἀναστήσεται«. αὐταὶ γὰρ αἱ πτώσεις,
 φησὶν, αἱ τῶν ἄστρον μεταβολαὶ ὑπὸ τοῦ πάντα κινουήτος κινούμεναι.
 25. Λέγουσιν οὖν περὶ τῆς τοῦ σπέρματος οὐσίας, ἣτις ἐστὶ πάντων
 15 τῶν γινομένων αἰτία, ὅτι τούτων ἐστὶν οὐδέν, γεννᾷ δὲ καὶ ποιεῖ πάντα
 τὰ γινόμενα, λέγοντες οὕτως· »γίνομαι ὃ θέλω καὶ εἰμι ὃ εἰμί.« διὰ τοῦτο
 φησι ἀκίνητον εἶναι τὸ πάντα κινουή· μένει γὰρ ὃ ἐστὶ ποιοῦν τὰ πάντα
 καὶ οὐδὲν τῶν γινομένων γίνεται. 26. τοῦτον εἶναι φησὶν ἀγαθὸν μόνον,
 καὶ περὶ τούτου λελέχθαι τὸ ὑπὸ τοῦ σωτήρος λεγόμενον· »τί με λέγεις
 20 ἀγαθόν; εἷς ἐστὶν ἀγαθός, ὁ πατήρ μου ὃ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὃς ἀνατέλλει
 τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους καὶ βρέχει ἐπὶ ὀσίους καὶ
 ἀμαρτωλοῦς«. τίνες δὲ εἰσι οἱ ὄσιοι οἷς βρέχει καὶ οἱ ἀμαρτωλοὶ οἷς ὁ
 αὐτὸς βρέχει, καὶ τοῦτο μετὰ τῶν ἄλλων ὕστερον ἐροῦμεν. 27. καὶ τοῦτ'
 εἶναι τὸ μέγα καὶ κρύφιον τῶν ὄλων ἄγνωστον μυστήριον παρὰ τοῖς
 25 Αἰγυπτίοις κεκαλυμμένον καὶ ἀνακεκαλυμμένον. οὐδεὶς γὰρ, φησὶν,
 ἐστὶ ναὸς ἐν ᾧ πρὸ τῆς εἰσόδου οὐχ ἔστηκε γυμνὸν τὸ κεκρυμμένον,
 κάτωθεν ἄνω βλέπον καὶ πάντας αὐτοῦ τοὺς καρπούς τῶν γινομένων
 στεφανούμενον· 28. ἐστάναι δὲ οὐ μόνον ἐν τοῖς ἀγνωστάτοις πρὸ τῶν
 ἀγαλμάτων ναοῖς λέγουσι τὸ τοιοῦτον, ἀλλὰ γὰρ καὶ εἰς τὴν ἀπάντων
 30 ἐπίγνωσιν, οἰοεὶ φῶς <οὐχ> ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν
 ἐπικείμενον, κήρυγμα κηρυσσόμενον ἐπὶ τῶν δωμαίων, ἐν πάσαις ὁδοῖς
 καὶ πάσαις ἀγνιαῖς καὶ παρ' αὐταῖς ταῖς οἰκίαις, ὄρον τινὰ καὶ τέμα τῆς
 οἰκίας προτεταγμένον, καὶ τοῦτο εἶναι τὸ ἀγαθὸν ὑπὸ πάντων λεγό-
 μενον· ἀγαθηφόρον γὰρ αὐτὸ καλοῦσιν, ὃ λέγουσιν οὐκ εἰδότες, καὶ

2 μετ' αὐτοὺς πρῶτον] Keil, Reitz., Wendl., μετὰ τὸν πρῶτον P. 3 <καὶ>
 + Miller, Reitz., Wendl. ἐνεργείας] + <θεῶν> Reitz. 6 αἰσχύνῃ]
 P., Wendl., αἰδοῖον Gῶ., Reitz. 9 αἰθερίου] + <στολὰς τὰς ζώνας>
 Reitz. καθὼς] καλίστους? Wendl.; μεταβλητὴ καθὼς (= ὡς) Γένεσις <οἶον>
 Reitz. 11 f. Prov. 24, 16. 16 cf. Exod. 3, 14. 18 τοῦτον]
 P., τοῦτο Reitz.; μόνον] <Reitz. 19 f. Mc. 10, 18; Mt. 19, 17.
 19 f. Mt. 5, 45. 24 <καὶ> ἄγνωστον Miller. 30 <οὐχ> + Miller,
 Reitz., Wendl. 30 f. Mc. 4, 21. Mt. 10, 27.

τοῦτο Ἑλληνες μυστικὸν ἀπὸ Αἰγυπτίων παραλαβόντες φυλάσσοις μέχρι σήμερον. 29. τοὺς γοῦν Ἑρμᾶς, φησί, παρ' αὐτοῖς τοιοῦτω τιμημένους σχήματι θεωροῦμεν. Κυλλήνιοι δὲ διαφερόντως τιμῶντες ××× λόγον. φησὶ γάρ, Ἑρμῆς ἐστὶ λόγος. < δς > ἐρμηνεὺς ὢν καὶ δημιουργός τῶν γεγονότων ὁμοῦ καὶ γινομένων καὶ ἔσομένων παρ' αὐτοῖς τιμώμενος ἔστηκε τοιοῦτω τινὶ κεχαρακτηρισμένους σχήματι, ὅπερ ἐστὶν αἰσχύνη ἀνθρώπου, ἀπὸ τῶν κάτω ἐπὶ τὰ ἄνω ὀρμὴν ἔχων.

30. Καὶ ὅτι οὗτος, τουτέστιν ὁ τοιοῦτος Ἑρμῆς, ψυχαγωγός, φησὶν, ἐστὶ καὶ ψυχοπομπός καὶ ψυχῶν αἴτιος, οὐδὲ τοὺς ποιητὰς τῶν ἐθνῶν λανθάνει λέγοντας οὕτως·

Ἑρμῆς δὲ ψυχὰς Κυλλήνιος ἐξεκαλεῖτο
ἀνδρῶν μνηστήρων,

οὐ τῶν Πηγελοπτης, φησὶν, ὧ κακοδαίμονες, μνηστήρων, ἀλλὰ τῶν ἐξυπνισμένων καὶ ἀνεμνησμένων, »ἐξ οἴης τιμῆς καὶ ὄσσοις μήκεος ὄλβου«, 15 τουτέστιν ἀπὸ τοῦ μακαρίου ἀνωθεν ἀνθρώπου ἢ ἀρχανθρώπου ἢ Ἀδάμαντος, ὡς ἐκείνοις δοκεῖ, κατηρέχθησαν ὧδε εἰς πλάσμα τὸ πῆλινον, ἵνα δουλεύσωσι τῷ ταύτης τῆς κτίσεως δημιουργῷ Ἡσαλδαίῳ, θεῷ πυρίῳ, ἀριθμὸν τετάρτῳ· 31. οὕτως γὰρ τὸν δημιουργὸν πατέρα τοῦ ἰδικοῦ κόσμου καλοῦσιν.

20 ἔχε δὲ ῥάβδον μετὰ χερσὶ
καλήν, χρυσεῖην, τῆ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει
ὢν ἐθέλει, τοὺς δ' αὐτε καὶ ὑπνώοντας ἐγειρεῖ.

32. οὗτος, φησὶν, ἐστὶν ὁ τῆς ζωῆς καὶ τοῦ θανάτου μόνος ἔχων ἐξουσίαν. περὶ τούτου, φησὶ, γέγραπται· »ποιμανεῖς αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ«. 25 ὁ δὲ ποιητής, φησὶ, κοσμησάμενος τοὺς ἀπερινώτον τῆς μακαρίας φύσεως τοῦ λόγου, οὐ σιδηρᾶν, ἀλλὰ χρυσεῖαν περιέθηκε τὴν ῥάβδον αὐτῷ. θέλει γὰρ δὲ τὰ ὄμματα τῶν νεκρῶν, ὡς φησὶ, τοὺς δ' αὐτε καὶ ὑπνώοντας ἐγειρεῖ, τοὺς ἐξυπνισμένους καὶ γεγονότας μνηστήρας. 33. περὶ τούτων, φησὶν, ἡ γραφή 30 λέγει· »ἐγειραι ὁ καθεύδων καὶ ἐξεγέρθητι, καὶ ἐπιφαύσει σοι ὁ Χριστός«. οὗτος ἐστὶν ὁ Χριστός, ὁ ἐν πᾶσι, φησὶ, τοῖς γενητοῖς υἱὸς ἀνθρώπου κεχαρακτηρισμένος ἀπὸ τοῦ ἀχαρακτηρίστοις λόγου. 34. τοῦτο, φησὶν, ἐστὶ τὸ μέγα καὶ ἄρρητον Ἑλεουσινῶν μυστήριον »ὕε κύε« καὶ ὅτι, φησὶν, αὐτῷ »πάντα ὑποτέτακται«, καὶ τοῦτ' ἐστὶ τὸ εἰρημένον· »εἰς 35 πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν«. ὡς τὸ τὴν ῥάβδον < ἄ γ ε ι >

3 ×××] Lücke, enthielt nach Reitz. „die Darstellung des kyllenischen Hermes als αἰδοῖον“ und die naassenische Deutung. 4 δς] + Gδ., Reitz., Wendl. 11 f. Homer, Odyssee 24, 1 f. 14 Empedokles, Fragm. 119 Diels. 20 ff. Odys. 24, 2—4. 24 Ps. 2, 9. 30 f. Ephes. 5, 14. 34 I. Kor. 15, 27. 34 f. Röm. 10, 18 (Ps. 19, 5). 35 ὡς τῷ P., ὡς δὲ Reitz., ὡστε Wendl. < ἄγει > + Gδ., Reitz., Wendl.

κινήσας ὁ Ἐρμῆς, αἱ δὲ τρίζουσαι ἐπονται αἱ ψυχαὶ
συνεχῶς οὕτως, ὡς διὰ τῆς εἰκόνης ὁ ποιητὴς ἐπιδέδειχε λέγων·

ὡς δ' ὅτε νυκτερίδες μυχῶ ἄντρον θεσπεσίοιο

τρίζουσαι ποτέονται, ἐπεὶ κέ τις ἀποπέσῃσιν

5 ὄραμαθού ἐκ πέτρης, ἀνά τ' ἀλλήλησιν ἔχονται.

35. πέτρης, φησί, τοῦ Ἀδάμαντος λέγει. οὗτος, φησίν, ἐστὶν ὁ Ἀδάμας
»ὁ λίθος ὁ ἀκρογονιαῖος εἰς κεφαλὴν γεγεννημένος γωνίας« — ἐν κεφαλῇ
γὰρ εἶναι τὸν χαρακτηριστικὸν ἐγκέφαλον, τὴν οὐσίαν, »ἐξ οὗ πᾶσα
πατριὰ χαρακτηρίζεται« —, »ὄν«, φησίν, »ἐντάσσω Ἀδάμαντα εἰς τὰ
10 θεμέλια Σιών« ἀλληγοῦν, φησί, τὸ πλάσμα τοῦ ἀνθρώπου λέγει.

36. ὁ δὲ ἐντασσόμενος Ἀδάμας ἐστὶν <ὁ ἔσω ἄνθρωπος«, θεμέλια
Σιών δὲ οἱ > ὀδόντες· ὡς Ὅμηρος λέγει »ἔρκος ὀδόντων«, τουτέστι
τεῖχος καὶ χαράκωμα, ἐν ᾧ ἐστὶν ὁ ἔσω ἄνθρωπος, ἐκεῖσε ἀποπεπτω-
κῶς ἀπὸ τοῦ ἀρχανθρώπου ἄνωθεν Ἀδάμαντος, »ὁ τμηθεὶς ἀνευ χει-
15 ρῶν« τεμνουσῶν καὶ κατενηγεγμένος εἰς τὸ πλάσμα τῆς λήθης, τὸ χου-
κόν, τὸ »δοστράκινον« 37. καὶ φησίν ὅτι τ ε τ ρ ι γ υ ἱ α ἰ αὐτῷ ἠκολού-
θουν, αἱ ψυχαὶ τῷ λόγῳ·

ὡς αἱ τετριγυῖα ἄμ' ἦϊσαν, ἤρχε δ' ἄρα σφιν

— τουτέστιν ἠγεῖτο —

20 Ἐρμείας ἀκάκητα κατ' εὐρώεντα κέλευθα,
τουτέστι, φησίν, εἰς τὰ πάσης κακίας ἀπηλλαγμένα αἰώνια χωρία. ποῦ
γὰρ, φησίν, ἦλθον;

παρ δ' ἴσαν Ὀκεανοῦ τε ῥοὰς καὶ Λευκάδα πέτρην,

ἢ <δὲ> παρ' Ἡελίου πύλας καὶ δῆμον ὀνειρώων.

25 38. οὗτος, φησίν, ἐστὶν <ὁ> Ὀκεανὸς »γένεσις <τε> θεῶν, γένεσις
τ' ἀνθρώπων«, ἐκ παλιγορίας στρεφόμενος αἰεὶ, ποτὲ ἄνω ποτὲ κάτω.
ἀλλ' ὅταν, φησί, κάτω ῥέῃ ὁ Ὀκεανός, γένεσις ἐστὶν ἀνθρώπων, ὅταν
δὲ ἄνω ἐπὶ τὸ τεῖχος καὶ τὸ χαράκωμα καὶ τὴν Λευκάδα πέτρην, γένεσις
ἐστὶ θεῶν. 39. τοῦτό ἐστι, φησί, τὸ γεγραμμένον· »ἐγὼ εἶπα· θεοὶ ἐστε
30 καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες«, ἐὰν ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου φυγεῖν σπεύδητε καὶ
γένησθε πέραν τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης εἰς τὴν ἔρημον, τουτέστιν ἀπὸ
τῆς κάτω μίξεως ἐπὶ τὴν ἄνω Ἱερουσαλήμ, ἣτις ἐστὶ μήτηρ ζώντων·
ἐὰν δὲ πάλιν ἐπιστραφῆτε ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον, τουτέστιν ἐπὶ τὴν κάτω
μίξιν, »ὡς ἄνθρωποι ἀποθνήσκετε«. 40. θνητὴ γὰρ, φησί, πᾶσα ἢ

1 cf. Odys. 24, 5.

3 ff. Odys. 24, 6—8

6 ff. Jes. 28, 16,

Ps. 118, 22 (Mt. 21, 42).

8 τὴν οὐσίαν] P.. Wendl., τῆς οὐσίας Cruice,

Reitz. 8 f. Ephes. 3, 15. 11 f. <...> Lücke, nach Reitz. ergänzt; Rō. 7, 22.

13 ἐκεῖσε] Gd., Reitz., ἐκεῖθεν P., Wendl. 14 f. Daniel 2, 45. 16 II. Kor.

4, 7. 18 ff. Odyssee 24, 9—10. 23 f. Odyssee 24, 11—12.

25 <ὁ> + Wendl.; <τε> + Gd., Reitz., Wendl.; Ilias 14, 201. 246. 29 f. Ps.

82, 6. 32 cf. Gal. 4, 26 f. 34 Ps. 82, 7.

κάτω γένεσις, ἀθάνατος δὲ ἡ ἄνω γεννωμένη· γεννᾶται γὰρ ἐξ ὕδατος μόνου καὶ πνεύματος πνευματικός, οὐ σαρκικός· ὁ δὲ κάτω σαρκικός. τοῦτ' ἔστι, φησί, τὸ γεγραμμένον »τὸ γεγεννημένον ἐκ τῆς σαρκὸς σὰρξ ἔστι, καὶ τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ πνεύματος πνευμά ἐστιν«. αὕτη ἐστὶν 5 ἡ κατ' αὐτοὺς πνευματικὴ γένεσις. 41. οὗτος, φησὶν, ἐστὶν ὁ μέγας Ἰορδάνης, ὃν κάτω ῥέοντα καὶ κωλύοντα ἐξελθεῖν τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ ἐκ γῆς Αἰγύπτου — ἤγουν ἐκ τῆς κάτω μίξεως· Αἴγυπτος γὰρ ἐστὶ τὸ σῶμα κατ' αὐτοὺς — ἀνέστειλεν Ἰησοῦς καὶ ἐποίησεν ἄνω ῥέειν.

cap. 8.

1. . . . λέγουσι δέ· ὁ λέγων τὰ πάντα ἐξ ἐνὸς συνεστάναι πλανᾶται, 10 ὁ λέγων ἐκ τριῶν ἀληθεύει καὶ περὶ τῶν ὄλων τὴν ἀπόδειξιν δώσει.
2. μία γὰρ ἐστὶ, φησὶν, ἡ μακαρία φύσις τοῦ μακαρίου ἀνθρώπου τοῦ ἄνω, τοῦ Ἀδάμαντος· μία δὲ ἡ θνητὴ κάτω· μία δὲ ἡ ἀβασίλευτος γενεὰ ἡ ἄνω γενομένη, ὅπου, φησὶν, ἐστὶ Μαριάμ ἡ ζητουμένη καὶ Ἰοθὼρ ὁ μέγας σοφὸς καὶ Σεπφώρα ἡ βλέπουσα καὶ Μωσῆς, οὗ γένεσις οὐκ 15 ἔστιν ἐν Αἰγύπτῳ· γέγονασι γὰρ αὐτῷ παῖδες ἐν Μαδιάμ. 3. καὶ τοῦτο, φησὶν, οὐδὲ τοὺς ποιητὰς λέληθε·
- τριχθὰ δὲ πάντα δέδασται, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς.
- δεῖ γὰρ, φησί, λαλεῖσθαι τὰ μεγέθη, λαλεῖσθαι δὲ οὕτως ὑπὸ πάντων πανταχῆ, »ἵνα ἀκούοντες μὴ ἀκούωσι καὶ βλέποντες μὴ βλέπωσιν«. εἰ 20 μὴ γὰρ ἐλαλεῖτο, φησί, τὰ μεγέθη, ὁ κόσμος συνεστάναι οὐκ ἠδύνατο.
4. οὗτοί εἰσιν οἱ τρεῖς ὑπέρογκοι λόγοι· Καυλακαῦ, Σαυλασαῦ, Ζηησάδ· Καυλακαῦ τοῦ ἄνω, τοῦ Ἀδάμαντος, Σαυλασαῦ τοῦ κάτω θνητοῦ, Ζηησάδ τοῦ ἐπὶ τὰ ἄνω ῥεύσαντος Ἰορδάνου.
- Οὗτός ἐστι, φησὶν, ὁ ἐν πᾶσιν ἀρσενόθηλος ἄνθρωπος, ὃν οἱ ἀγνο- 25 οῦντες Γηρυνὴν καλοῦσι τρισώματον, ὡς ἐκ γῆς ῥέοντα Γηρυνὴν, κοινῇ δὲ Ἑλληνας ἐπιοράνιον μὴνὸς κέρας, ὅτι καταμέμιχε καὶ κεκέρακε πάντα πᾶσι. 5. »πάντα γάρ«, φησί, »δι' αὐτοῦ ἐγένετο καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἐν. δ δὲ γέγονεν ἐν αὐτῷ ζωὴ ἔστιν«. αὕτη, φησὶν, ἐστὶν ἡ ζωὴ ἡ ἄρρητος γενεὰ τῶν τελείων ἀνθρώπων, 30 ἢ ταῖς προτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνώσθη· τὸ δὲ οὐδέν [ἐστίν], δ χωρὶς αὐτοῦ γέγονεν, ὁ κόσμος <ὁ> ἰδικός· γέγονεν γὰρ χωρὶς αὐτοῦ ὑπὸ τρίτου καὶ τετάρτου. 6. τοῦτο, φησὶν, ἐστὶ τὸ ποτήριον »τὸ κόνδν, ἐν ᾧ βασιλεὺς πίνων οἰωνίζεται«. τοῦτο, φησί, κεκρυμμένον εὐρέθη ἐν τοῖς

3 f. Joh. 3, 6. 14 f. Exod. 2, 22, 18, 3. 17 Ilias 15, 189.
 19 Mt. 13, 13; Mc. 4, 12; Lc. 8, 10. 21 zu den Namen vgl. Jes. 28, 10.
 26 κοινῇ δὲ Ἑλληνας] Reitz. schlägt vor: θεολόγοι δὲ Ἑλληνας. cf. das Ge-
 dicht in cap. 9, 8; S. 25. Z. 15 f. 27 ff. Joh. 1, 3 f. 30 [ἐστίν] Gd.,
 Reitz., Wendl. 31 <ὁ> + Reitz., Wendl. 32 f. Gen. 44, 2, 4 f.

καλοῖς τοῦ Βενιαμὶν σπέρμασι. λέγουσι δὲ αὐτὸ καὶ Ἑλληνας, φησίν, οὕτως μαινωμένῳ στόματι·

φέρ' ὕδωρ, φέρ' οἶνον, ὦ παῖ,
μέθυσον με καὶ κάρωσον.

5

τὸ ποτήριον λέγει μοι,
ποδαπὸν με δεῖ γενέσθαι,
<ἀλάλῳ λαλοῦν σιωπῇ>.

7. τοῦτο, φησίν, ἤρκει μόνον νοηθὲν ἀνθρώποις, τὸ τοῦ Ἀνακρέοντος ποτήριον ἀλάλως λαλοῦν μυστήριον ἄρρητον. ἀλάλῳ γάρ, φησί, τὸ Ἀνακρέοντος [φησί] ποτήριον, ὅπερ αὐτῷ, φησίν Ἀνακρέων, λαλεῖ ἀλάλῳ φθέγματι, ποδαπὸν αὐτὸν δεῖ γενέσθαι, τουτέστι πνευματικόν, οὐ σαρκικόν, ἐὰν ἀκούσῃ τὸ κεκρυμμένον μυστήριον ἐν σιωπῇ· καὶ τοῦτό ἐστι τὸ ὕδωρ τὸ ἐν τοῖς καλοῖς ἐκείνοις γάμοις, διστρέφας ὁ Ἰησοῦς ἐποίησεν οἶνον. αὕτη, φησίν, ἐστὶν ἡ μεγάλη καὶ ἀληθινή «ἀρχὴ τῶν σημείων», ἣν ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας καὶ ἐφάνερωσε τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. 8. αὕτη, φησίν, ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἐντὸς ἡμῶν κατακειμένη ὡς θησαυρός, ὡς ζύμη «εἰς ἀλεύρου τρία σάτα» κεκρυμμένη.

9. Τοῦτ' ἐστὶ, φησί, τὸ μέγα καὶ ἄρρητον Σαμοθράκων μυστήριον, δὲ μόνους ἔξεστιν εἰδέναι τοῖς τελείοις, φησίν, ἡμῖν. διαρρηθὴν γὰρ οἱ Σαμοθράκες τὸν Ἀδὰμ ἐκείνον παραδιδόασιν ἐν τοῖς μυστηρίοις τοῖς ἐπιτελουμένοις παρ' αὐτοῖς ἀρχανθρώπων. 10. ἔστηκε δὲ ἀγάλματα δύο ἐν τῷ Σαμοθράκων ἀνακτόρῳ ἀνθρώπων γυμνῶν, ἄνω τεταμένας ἐχόντων τὰς χεῖρας ἀμφοτέρας εἰς οὐρανὸν καὶ τὰς αἰσχύνας ἄνω ἐστραμμένας, καθάπερ ἐν Κυλλήνῃ τὸ τοῦ Ἑρμοῦ. εἰκόνες δὲ εἰσι τὰ προειρημένα ἀγάλματα τοῦ ἀρχανθρώπου καὶ τοῦ ἀναγεννωμένου πνευματικοῦ, κατὰ πάνθ' ὁμοουσίῳ ἐκεῖνῳ τῷ ἀνθρώπῳ. 11. τοῦτο, φησίν, ἐστὶ τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ σωτήρος· «ἐὰν μὴ πίνῃτέ μου τὸ αἶμα καὶ φάγητέ μου τὴν σάρκα, οὐ μὴ εἰσέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν· ἀλλὰ κἂν πίητε, φησί, τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ἐκεῖ ὑμεῖς εἰσελθεῖν οὐ δύνασθε». 12. ἦδει γάρ, φησίν, ἐξ ὁποίας φύσεως ἕκαστος τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐστὶ καὶ ὅτι ἕκαστος αὐτῶν εἰς τὴν ἰδίαν φύσιν ἐλθεῖν ἀνάγκη. ἀπὸ γὰρ τῶν δώδεκα, φησί, φυλῶν μαθητὰς ἐξελέξατο δώδεκα καὶ δι' αὐτῶν ἐλάλησε πάσῃ φυλῇ· διὰ τοῦτο, φησί, τὰ τῶν δώδεκα μαθητῶν κηρύγματα οὔτε πάντες ἀκηκόασιν οὔτε, ἐὰν ἀκού-

1 Gen. 44, 12 f. 2 μαιν. στόμ.] cf. Heraklit, Fragm. 92 Diels. 3 cf. Anacreontea 52, 10 ff. Preisendanz. 5 μοι] Reitz., Wendl., μου P. 7 <...> + Cruice, Reitz., Wendl.; cf. Anacreontea 17, 25. 26 Pr. 13 f. Joh. 2, 1 ff. 15 f. Joh. 2, 11. 17 Lc. 17, 21; Mt. 13, 44. 18 ζύμη] Mt. 13, 33. 23 ἀνακτόρῳ] ἀνακείῳ Maury. 28 ff. Joh. 6, 53 mit Mt. 20, 22 (Mc. 10, 38) und Joh. 8, 21 (13, 33).

σωσι, παραδέξασθαι δύνανται. ἔστι γὰρ αὐτοῖς παρὰ φύσιν τὰ μὴ κατὰ φύσιν.

13. Τοῦτον, φησί, Θραῖκες οἱ περὶ τὸν Αἴμον οἰκοῦντες Κορυβαντα καλοῦσι καὶ Θραξίν οἱ Φρύγες παραπλησίως, ὅτι ἀπὸ τῆς κορυφῆς ἄνωθεν καὶ ἀπὸ τοῦ ἀχαρακτηρίστου ἐγκεφάλου τὴν ἀρχὴν τῆς καταβάσεως λαμβάνων καὶ πάσας τὰς τῶν ὑποκειμένων διερχόμενος ἀρχὰς πῶς καὶ τίνα τρόπον κατέρχεται, οὐ νοοῦμεν. 14. τοῦτ' ἔστι, φησί, τὸ εἰρημένον· »φωνὴν μὲν αὐτοῦ ἠκούσαμεν, εἶδος δὲ αὐτοῦ οὐκ ἔωράκαμεν«. ἀποτεταμένον γάρ, φησίν, αὐτοῦ καὶ <κε> χαρακτηρισμένον ἀκούεται φωνή, τὸ δὲ εἶδος τὸ κατελθὸν ἄνωθεν ἀπὸ τοῦ ἀχαρακτηρίστου ὁποῖόν ἐστιν εἶδεν οὐδεὶς. ἔστι δὲ ἐν τῷ πλάσματι τῷ χοϊκῷ, γινώσκει δὲ αὐτὸ οὐδεὶς. 15. οὗτος, φησίν, ἐστὶν »ὁ τὸν κατακλυσμὸν οἰκιῶν θεός« κατὰ τὸ ψαλτήριον καὶ φθεγγόμενος <καὶ> κεκραγὼς ἀπὸ »ὕδατων πολλῶν«. ὕδατα, φησίν, ἔστι πολλὰ ἢ πολυσχιδῆς τῶν θνητῶν γενέσεις ἀνθρώπων, ἀφ' ἧς βοᾷ καὶ κέκραγε πρὸς τὸν ἀχαρακτηρίστον ἄνθρωπον, »ἔῤῥοισι« λέγων »ἀπὸ λεόντων τὴν μονογενῆ μου«. 16. πρὸς τοῦτον, φησίν, ἐστὶ εἰρημένον· »παῖς μου εἰ σὺ Ἰσραήλ, μὴ φοβοῦ· ἐὰν διὰ ποταμῶν διέλθῃς, οὐ μὴ σε συγκλύσωσιν, ἐὰν διὰ πυρὸς διέλθῃς, οὐ μὴ σε συγκαύσει«. ποταμούς, φησί, λέγει τὴν ὕγραν τῆς γενέσεως οὐσίαν, πῦρ δὲ τὴν ἐπὶ τὴν γένεσιν ὀρμηὴν καὶ ἐπιθυμίαν· »σὺ ἐμὸς εἰ, μὴ φοβοῦ«. 17. καὶ πάλιν, φησίν, »εἰ ἐπιλήσεται μήτηρ τῶν τέκνων αὐτῆς μὴ ἐλεῆσαι μηδὲ ἐπιδοῦναι μαστόν, κἀγὼ ἐπιλήσομαι ὑμῶν«, ὁ Ἄδάμας, φησί, λέγει πρὸς τοὺς ἰδίους ἀνθρώπους· »ἀλλὰ εἰ καὶ ἐπιλήσεται ταῦτα γυνή, ἀλλ' ἐγὼ οὐκ ἐπιλήσομαι ὑμῶν. ἐπὶ τῶν χειρῶν μου ἐξωγράφηκα ὑμᾶς«. 18. περὶ δὲ τῆς ἀνόδου αὐτοῦ, τουτέστι τῆς ἀναγεννήσεως, ἵνα γένηται πνευματικός, οὐ σαρκικός, λέγει, φησίν, ἡ γραφή· »ἄρατε πύλας οἱ ἄρχοντες ὑμῶν, καὶ ἐπάρθητε πύλαι αἰώνιοι, καὶ εἰσελεύσεται ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης«. τοῦτ' ἔστι θαῦμα θανμάτων. »τίς« γάρ, φησίν, »ἐστὶν οὗτος ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης;« »σκώληξ καὶ οὐκ ἄνθρωπος, ὄνειδος ἀνθρώπου καὶ ἐξουθένημα λαοῦ«. αὐτός ἐστιν ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης, ὁ ἐν πολέμῳ δυνατός«. 19. πόλεμον δὲ λέγει τὸν ἐν σώματι, ὅτι ἐκ μαχίμων στοιχείων πέπλασται τὸ πλάσμα, καθὼς γέγραπται, φησί, »μνήσθητι πόλεμον τὸν γινόμενον ἐν σώματι. ταύτην, φησί, τὴν εἴσοδον καὶ ταύτην τὴν πύλην εἶδεν εἰς Μεσοποταμίαν 35 πορευόμενος ὁ Ἰακώβ, ὅπερ ἐστὶν ἀπὸ τοῦ παιδὸς ἔφηβος ἤδη γινόμε-

8 f. Joh. 5, 37. 9 ἀποτεταμένον] Gd., Wendl., ἀποτεταγμένου P., Reitz.
 11 εἶδεν] οἶδεν Cruice, Reitz. 12 ff. Ps. 29, 10. 3. 13 <καὶ> +
 Miller, Reitz., Wendl. 14 ἀπὸ] ἐπὶ Wendl. (Psalm). 16 Ps. 35, 17;
 22, 21 f. τὴν] τὸν Reitz. 17 ff. Jes. 41, 8; 43, 1. 21 ff. Jes.
 49, 15. 23 ff. Jes. 49, 15 f. 27 f. Ps. 24, 7. 9. 29 Ps.
 24, 10. 29 f. Ps. 22, 7. 30 f. Ps. 24, 10. 8. 33 Hiob 40, 27.

νος και ἀνήρ, τουτέστιν ἐγνωρίσθη τῷ εἰς Μεσοποταμίαν πορευομένῳ·
 20. Μεσοποταμία δέ, φησίν, ἐστὶν ἡ τοῦ μεγάλου Ὠκεανοῦ ῥοή, ἀπὸ
 τῶν μέσων ῥέουσα τοῦ τελείου ἀνθρώπου. και ἐθαύμασε τὴν οὐράνιον
 5 πύλην εἰπὼν· »ὡς φοβερός ὁ τόπος οὗτος. οὐκ ἔστι τοῦτο ἀλλ' ἢ οἶκος
 θεοῦ, και αὕτη ἡ πύλη τοῦ οὐρανοῦ«. διὰ τοῦτο, φησί, λέγει ὁ Ἰησοῦς·
 »ἐγὼ εἰμι ἡ πύλη ἡ ἀληθινή«. 21. ἔστι δὲ ὁ ταῦτα λέγων ὁ ἀπὸ τοῦ
 ἀχαρακτηρίστου, φησίν, ἀνωθεν κεχαρακτηρισμένος τέλειος ἄνθρωπος·
 οὐ δύναται οὖν, φησί, σωθῆναι ὁ τέλειος ἄνθρωπος, ἐὰν μὴ ἀναγεννηθῆ
 διὰ ταύτης εἰσελθὼν τῆς πύλης.

10 22. Τὸν αὐτὸν δὲ τοῦτον, φησί, Φρύγες και Πάπια ν καλοῦσιν, ὅτι
 πάντα ἔπαυσε ἀτάκτως και πλημμελῶς πρὸ τῆς ἑαυτοῦ φανερώσεως
 κευκημένα. τὸ γὰρ ὄνομα, φησί, τοῦ πάπα πάντων ὁμοῦ ἔστι »τῶν
 ἐπορραίων και ἐπιγειῶν και καταχθονίων« λεγόντων· παῦε, παῦε τὴν
 ἀσυμφωνίαν τοῦ κόσμου και ποίησον »εἰρήνην τοῖς μακράν«, τουτέστι
 15 τοῖς ὑλικοῖς και χοϊκοῖς, και »εἰρήνην τοῖς ἐγγύς«, τουτέστι τοῖς πνευ-
 ματικοῖς και νοεροῖς τελείοις ἀνθρώποις.

Λέγουσι δὲ οἱ Φρύγες τὸν αὐτὸν τοῦτον και ν ἐ κ ν ν, οἰοῦναι ἐν μνή-
 ματι και τάφῳ ἐγκαταρρυμένον ἐν τῷ σώματι. 23. τοῦτο, φησίν, ἐστὶ
 τὸ εἰρημένον· »τάφοι ἔστε κεκονιαμένοι, γέμοντες«, φησίν, »ἔσωθεν
 20 ὀστέων νεκρῶν«, ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν ὑμῖν ἄνθρωπος ὁ ζῶν· και πάλιν, φησίν,
 »ἐξαλοῦνται ἐκ τῶν μνημείων οἱ νεκροί«, τουτέστιν ἐκ τῶν σωμάτων
 τῶν χοϊκῶν, ἀναγεννηθέντες πνευματικοί, οὐ σαρκικοί. 24. αὕτη, φησίν,
 ἐστὶν ἡ ἀνάστασις ἡ διὰ τῆς πύλης γινομένη τῶν οὐρανῶν, δι' ἧς οἱ μὴ
 εἰσελθόντες, φησί, πάντες μένουσι νεκροί.

25 Οἱ δὲ αὐτοί, φησί, Φρύγες τὸν αὐτὸν τοῦτον πάλιν ἐκ μεταβολῆς
 λέγουσι θ ε ο ν. γίνεται γὰρ, φησί, θεός, ὅταν ἐκ νεκρῶν ἀναστὰς διὰ
 τῆς τοιαύτης πύλης εἰσελεύσεται εἰς τὸν οὐρανόν. 25. ταύτην, φησί, τὴν
 πύλην Παῦλος ὀιδεν ὁ ἀπόστολος, παρανοίξας ἐν μυστηρίῳ και εἰπὼν
 »ἠρπάσθαι ὑπὸ ἀγγέλου και γερονέαι ἕως δευτέρου και τρίτου οὐρανοῦ
 30 εἰς τὸν παράδεισον αὐτόν, και ἑωρακέναι α ἑώρακε, και ἀκηκοέναι
 ῥήματα ἄρρητα, α οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ εἰπεῖν«. 26. ταῦτά ἐστι, φησί, τὰ
 ἄρρητα ὑπὸ πάντων λεγόμενα μυστήρια, »α <και λαλοῦμεν> οὐκ ἐν
 διδακτοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις, ἀλλ' ἐν διδακτοῖς πνεύματος,
 πνευματικοῖς πνευματικὰ συγκρίνοντες. ψυχικός δὲ ἄνθρωπος οὐ δέ-
 35 χεται τὰ τοῦ πνεύματος τοῦ θεοῦ· μωρία γὰρ αὐτῷ ἐστίν«. και ταῦτα,

3 ff. Gen. 28, 17. 6 Joh. 10, 9. 8 ὁ] + <μὴ> Reitz. 12 πάν-
 των] P., Wendl., <φωνή> πάντων Reitz., <ἀπὸ> πάντων Cruice. 12 f. Phil.
 2, 10. 14 f. Ephes. 2, 17. 16 τελείοις] P., Wendl., <και> τελείοις
 Reitz., <τοῖς> τελείοις Miller. 19 f. Mt. 23, 27. 21 Job. 5, 28?
 29 ff. II. Kor. 12, 2—4. 32 <και λαλοῦμεν> + G5., Reitz., Wendl.
 32 ff. I. Kor. 2, 13 f.

φησίν, ἔστι τὰ τοῦ πνεύματος ἄρρητα μυστήρια, ἃ ἡμεῖς ἴσμεν μόνοι.
 27. περὶ τούτων, φησίν, εἶρηκεν ὁ σωτὴρ· »οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρὸς
 με, ἐὰν μὴ τινα ἐλκύσῃ ὁ πατήρ μου ὁ οὐράνιος«. πάνυ γάρ, φησί,
 δύσκολόν ἐστι παραδέξασθαι καὶ λαβεῖν τὸ μέγα τοῦτο καὶ ἄρρητον
 5 μυστήριον. καὶ πάλιν, φησίν, εἶρηκεν ὁ σωτὴρ· »οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι
 κύριε κύριε εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, ἀλλ' ὁ ποιῶν
 τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς«. 28. ὁ δεῖ ποιήσαν-
 τας, οὐχὶ ἀκούσαντας μόνον, εἰς τὴν βασιλείαν εἰσελθεῖν τῶν οὐρανῶν.
 καὶ πάλιν, φησίν, εἶρηκεν· »οἱ τελῶναι καὶ αἱ πόρνοι προάγουσιν ὑμᾶς
 10 εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν«. τελῶναι γάρ, φησίν, εἰσὶν οἱ τὰ τέλη
 τῶν ὄλων λαμβάνοντες, ἡμεῖς δέ, φησίν, ἐσμεν οἱ τελῶναι, »εἰς οὓς τὰ
 τέλη τῶν αἰῶνων κατήντηκε«. τέλη γάρ, φησίν, εἰσὶ τὰ ἀπὸ τοῦ ἀχαρ-
 ακτηρίστου εἰς τὸν κόσμον κατεσπαρμένα σπέρματα, δι' ὧν ὁ πᾶς σνπτε-
 λεῖται κόσμος· 29. διὰ γάρ αὐτῶν καὶ ἤρξατο γενέσθαι. καὶ τοῦτο ἐστι,
 15 φησί, τὸ εἰρημένον· »ἐξῆλθεν ὁ σπειρῶν τοῦ σπειραὶ καὶ τὰ μὲν ἔπεσε
 παρὰ τὴν ὁδὸν καὶ κατεπατήθη, τὰ δὲ ἐπὶ τὰ πετρώδη καὶ ἐξανέτειλε«,
 φησί, »καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος ἐξηράνθη καὶ ἀπέθανε· τὰ δὲ ἔπεσε«,
 φησίν, »ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλὴν καὶ ἀγαθὴν, καὶ ἐποίει καρπόν, ὁ μὲν
 ἑκατόν, ὁ δὲ ἐξήκοντα, ὁ δὲ τριάκοντα. ὁ ἔχων«, φησίν, »ὧτα ἀκούειν
 20 ἀκουέτω«. τοῦτ' ἐστι, φησίν· οὐδεὶς τούτων τῶν μυστηρίων ἀκροατῆς
 γέγονεν εἰ μὴ μόνοι <οἱ> γνωστικοὶ τέλειοι. 30. αὕτη, φησίν, ἐστὶν ἡ
 καλὴ καὶ ἀγαθὴ, ἣν λέγει Μωϋσῆς· »εἰσάξω ὑμᾶς εἰς γῆν καλὴν καὶ
 ἀγαθὴν, εἰς γῆν ῥέουσαν γάλα καὶ μέλι«. τοῦτο, φησίν, ἐστὶ τὸ μέλι καὶ
 τὸ γάλα, οὗ γεωσαμένους τοὺς τελείους ἀβασιλεύτους γενέσθαι καὶ
 25 μετασχεῖν τοῦ πληρώματος. τοῦτο, φησίν, ἐστὶ τὸ πλήρωμα, δι' οὗ
 πάντα <τὰ> γινόμενα γεννητὰ ἀπὸ τοῦ ἀγεννήτου γέγονέ τε καὶ πεπλή-
 ρωται.

31. Ὁ δὲ αὐτὸς οὗτος ὑπὸ τῶν Φρυγῶν καὶ ἄ κ α ρ π ο ς καλεῖται.
 ἐστὶ γὰρ ἄκαρπος, ὅταν ἡ σαρκικὸς καὶ τὴν »ἐπιθυμίαν τῆς σαρκὸς«
 30 ἐργάζηται. τοῦτο, φησίν, ἐστὶ τὸ εἰρημένον· »πᾶν δένδρον μὴ ποιῶν
 καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται«. καρποὶ γὰρ οὗτοι,
 φησίν, εἰσὶ μόνον οἱ λογικοί, <οἱ> ζῶντες ἄνθρωποι, οἱ διὰ τῆς πύλης
 εἰσερχόμενοι τῆς τρίτης. 32. λέγουσι γοῦν· »εἰ νεκρὰ ἐφάγετε καὶ ζῶντα
 ἐποιήσατε, τί, ἂν ζῶντα φάγητε, ποιήσετε;« ζῶντα δὲ λέγουσι καὶ λόγους
 35 καὶ νόας καὶ ἀνθρώπους, τοὺς μαργαρίτας ἐκείνου τοῦ ἀχαρακτηρίστου

2 f. Joh. 6, 44. 5 ff. Mt. 7, 21. 9 f. Mt. 21, 31. 11 f. I. Kor. 10, 11.
 15 ff. Mt. 13, 3—9; Mc. 4, 3—9; Lc. 8, 5—8. 21 <οἱ> + Gδ., Reitz.,
 Wendl. 22 f. Deut. 31, 20. 26 <τὰ> + Cruice, Reitz., Wendl.;
 γεννητῶ] Gδ., Reitz., Wendl., γένη τὰ P. 29 Gal. 5, 16. 30 f. Mt. 3, 10;
 Lc. 3, 9. 32 <οἱ> + Gδ., Reitz., Wendl.

ἐρριμμένους εἰς τὸ πλάσμα καρπούς. 33. τοῦτ' ἔστιν ὃ λέγει, φησί·
 »μὴ βάλητε τὸ ἅγιον τοῖς κυσὶ μηδὲ τοὺς μαργαρίτας τοῖς χοίροις«, χοί-
 ρων καὶ κυνῶν ἔργον λέγοντες εἶναι τὴν γυναικὸς πρὸς ἄνδρα ὀμιλίαν.

34. Τὸν αὐτὸν δὲ τοῦτον, φησὶν, οἱ Φρύγες καλοῦσιν αἰ π ὀ λ ο ν ,
 5 οὐκ ὅτι, φησὶν, ἔβροσκον αἶγας καὶ τράγους, ὡς οἱ ψυχικοὶ ὀνομάζουσιν,
 ἀλλ' ὅτι, φησὶν, ἔστιν ἀειπόλος, τουτέστιν ὃ ἀεὶ πολῶν καὶ στρέφων καὶ
 περιελαύνων τὸν κόσμον ὄλον στροφῆ. πολεῖν γάρ ἐστι τὸ στρέφειν καὶ
 μεταβάλλειν τὰ πράγματα· 35. ἔνθεν, φησί, καὶ τὰ δύο κέντρα τοῦ οὐρανοῦ
 10 ἅπαντες προσαγορεύουσι πόλους. καὶ ὁ ποιητὴς δέ, φησί, <λέγων>·
 πωλεῖται τις δεῦρο γέρον ἄλιος νημερτῆς,
 ἀθάνατος Πρωτεύς Αἰγύπτιος.

οὐ πιπράσκειται, φησὶν, ἀλλὰ στρέφεται αὐτοῦ, οἰονεὶ <δινεῖται> καὶ
 περιέρχεται. ἔτι καὶ πόλεις, ἐν αἷς οἰκοῦμεν, ὅτι στρεφόμεθα καὶ πολού-
 μεθα ἐν αὐταῖς, καὶ καλοῦνται πόλεις. 36. οὕτως, φησὶν, οἱ Φρύγες
 15 αἰπόλον τοῦτον καλοῦσι τὸν πάντοτε <πάντα> πανταχῆ στρέφοντα καὶ
 μεταβάλλοντα πρὸς τὰ οἰκεῖα.

Καλοῦσι δὲ αὐτόν, φησί, καὶ π ο λ ὄ κ α ρ π ο ν οἱ Φρύγες, ὅτι
 »πλείονα«, φησί, »τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν
 ἄνδρα«, τουτέστι τὰ ἀναγεννώμενα ἀθάνατα καὶ ἀεὶ διαμένοντά ἐστι
 20 πολλά, κἂν ὀλίγα ἢ τὰ γεννώμενα· τὰ δὲ σαρκικά, φησὶν, φθαρτὰ πάντα,
 κἂν ἢ πολλὰ πάνν <τὰ> γεννώμενα. 37. διὰ τοῦτο, φησὶν, »ἐκκλιεῖ Ῥαχὴλ
 τὰ τέκνα καὶ οὐκ ἠθέλε«, φησί, »παρακαλεῖσθαι κλαίονσα ἐπ' αὐτοῖς·
 ἦδαι γάρ«, φησὶν, »ὅτι οὐκ εἰσι«. θρηγεῖ δὲ καὶ Ἱερεμίας τὴν κάτω
 25 Ἱερουσαλήμ, οὐ τὴν ἐν Φοινίκη πόλιν, ἀλλὰ τὴν κάτω γένεσιν τὴν
 φθαρτὴν· ἔγνω γάρ, φησί, καὶ Ἱερεμίας τὸν τέλειον ἄνθρωπον, τὸν ἀνα-
 γεννώμενον »ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος«, οὐ σαρκικόν. 38. αὐτὸς γοῦν
 ὁ Ἱερεμίας ἔλεγε· »ἄνθρωπός ἐστι καὶ τίς γνώσεται αὐτόν;« οὕτως,
 φησὶν, ἔστι πάνν βαθεῖα καὶ δυσκατάληπτος ἢ τοῦ τελείου ἀνθρώπου
 γνώσις. »ἀρχὴ γάρ«, φησί, »τελειώσεως γνώσις ἀνθρώπου, θεοῦ δὲ
 30 γνώσις ἀπηρητισμένη τελείωσις«.

39. Λέγουσι δὲ αὐτόν, φησί, Φρύγες καὶ χ λ ο ε ρ ὸ ν σ τ ἄ χ υ ν
 τ ε θ ε ρ ι σ μ ἔ ν ο ν , καὶ μετὰ τοὺς Φρύγας Ἀθηναῖοι μνουῦντες Ἐλευ-
 σίνια καὶ ἐπιδεικνύντες τοῖς ἐποπτεύουσι τὸ μέγα καὶ θαυμαστόν καὶ
 τελειότατον ἐποπτικὸν ἐκεῖ μυστήριον ἐν σιωπῇ, τεθερισμένον στάχυν.

1 καρπούς] P., Wendl., κάτω Miller, Reitz. 2 Mt. 7, 6. 6 ἀειπό-
 λος] Reitz., Wendl., αἰπόλος P.; cf. Plato, Kratylus 408 CD (Pan = ἀεὶ πολῶν).
 9 δέ, φησί, <λέγων>] Reitz. 10 f. Odyssee 4, 384 f. 12 <δινεῖται>
 + Reitz. 13 ἔτι καὶ] Gδ., λέγει καὶ P., Reitz., Wendl.; — πολούμεθα]
 Roeper, Reitz., πολούμεν P., Wendl. 15 <πάντα> + Gδ., Reitz., Wendl.
 18 f. Jes. 54, 1. 21 <τὰ> + Reitz., Wendl. 21 ff. Jerem. 31, 15
 (Mt. 2, 18). 26 Joh. 3, 5. 27 f. Jerem. 17, 9.

40. ὁ δὲ στάχυς οὗτός ἐστι καὶ παρὰ Ἀθηναίους ὁ παρὰ τοῦ ἀχαρ-
 κτηρίστου φωστήρ τέλειος μέγας, καθάπερ αὐτός ὁ ἱεροφάντης, οὐκ ἀπο-
 κεκομμένος μὲν, ὡς ὁ Ἄττις, εὐνουχισμένος δὲ διὰ κωνείου καὶ πᾶσαν
 5 πυρὶ τελῶν τὰ μεγάλα καὶ ἄρρητα μυστήρια βοᾷ καὶ κέκραγε λέγων·
 »ἰερόν ἔτεκε πότνια κοῦρον Βριμῶ Βριμόν«, τοιτέστιν ἰσχυρὰ ἰσχυρόν.
 41. πότνια δέ ἐστι, φησίν, ἡ γένεσις ἡ πνευματικὴ, ἡ ἐπουράνιος, ἡ
 ἄνω ἰσχυρὸς δὲ ἐστὶν ὁ οὕτω γεννώμενος. ἔστι γὰρ τὸ λεγόμενον μυστή-
 ριον Ἐλευσίν καὶ ἀνακτόρειον· Ἐλευσίν, ὅτι ἤλθομεν, φησίν, οἱ πνευ-
 10 ματικοὶ ἄνωθεν ἀπὸ τοῦ Ἀδάμαντος ὄνεντες κάτω — ἐλεύσεσθαι γάρ,
 φησίν, ἐστὶν ἐλθεῖν —, τὸ δὲ ἀνακτόρειον <διὰ> τὸ ἀνελθεῖν ἄνω.
 42. τοῦτο, φησίν, ἐστίν, ὃ λέγουσιν οἱ κατωργιασμένοι τῶν Ἐλεუსινίων
 τὰ <μεγάλα> μυστήρια· θέσμιον δὲ ἐστὶ τὰ μικρὰ μεμνημένους αὐθις
 τὰ μεγάλα μνεῖσθαι. »μόροι γὰρ μείζονες μείζονας μοίρας λαγχάνουσι«.
 15 43. μικρὰ, φησίν, ἐστὶ τὰ μυστήρια τὰ τῆς Περσεφόνης κάτω, περὶ ὧν
 μυστηρίων καὶ τῆς ὁδοῦ τῆς ἀγούσης ἐκεῖ, οὔσης »πλατείας καὶ εὐρυ-
 χώρου« καὶ φερούσης τοὺς ἀπολλυμένους ἐπὶ τὴν Περσεφόνην, ××× καὶ
 ὁ ποιητῆς δέ φησιν·
 αὐτὰρ ὑπ' αὐτὴν ἐστὶν ἀταρπιτὸς ὀκρυόεσσα,
 20 κοίλη, πηλώδης· ἡ δ' ἠγγήσασθαι ἀρίστη
 ἄλσος ἐς ἡμερόεν πολυτιμῆτον Ἄφροδίτης.
 44. ταῦτ' ἐστί, φησί, τὰ μικρὰ μυστήρια τὰ τῆς σαρκικῆς γενέσεως, ἃ
 μνηθέντες οἱ ἄνθρωποι μικρὰ παύσασθαι ὀφείλουσι, <πρὶν> καὶ
 μνεῖσθαι τὰ μεγάλα, τὰ ἐπουράνια. οἱ γὰρ τοὺς ἐκεῖ, φησί, λαχόντες
 25 »μόρους μείζονας μοίρας λαμβάνουσι«. αὕτη γάρ, φησίν, ἐστὶν »ἡ
 πύλη τοῦ οὐρανοῦ« καὶ οὗτος <ὁ> »οἶκος θεοῦ«, ὅπου ὁ ἀγαθὸς θεὸς
 κατοικεῖ μόνος, εἰς ὃν οὐκ εἰσελεύσεται, φησίν, ἀκάθαρτος οὐδεὶς, οὐ
 ψυχικός, οὐ σαρκικός, ἀλλὰ τηρεῖται πνευματικοῖς μόνοις, ὅπου δεῖ
 γενομένους βαλεῖν τὰ ἐνδύματα καὶ πάντας γενέσθαι νυμφίους ἀπηρ-
 30 σενωμένους διὰ τοῦ παρθενικοῦ πνεύματος. 45. αὕτη γάρ ἐστὶν ἡ παρ-
 θένος ἡ ἐν γαστρὶ ἔχουσα καὶ συλλαμβάνουσα καὶ τίκτουσα νιόν, οὐ
 ψυχικόν, οὐ σωματικόν, ἀλλὰ μακάριον αἰῶνα αἰώνων. περὶ τούτων,
 φησί, διαρρηθὴν εἴρηκεν ὁ σωτὴρ ὅτι »στενὴ καὶ τεθλιμμένη ἐστὶν ἡ

4 ἀπηρτημένος] Keil, Reitz., Wendl., ἀπηρτισμένος P., ἀπηρτημένος Plasberg.
 11 <διὰ> + Reitz., Wendl. 13 <μεγάλα> + Reitz., Wendl. 14 Hera-
 klit, Fragm. 25 Diels. 16 f. Mt. 7, 13. 17 ×××] Lücke, <ὁ σωτὴρ
 εἴρηκεν> καὶ ὁ Gδ.; — Miller, Reitz. nehmen keine Lücke an und streichen
 daher δε. 19—21 Parmenides (nach Meineke); Diels, Fragment 20.
 23 <πρὶν> + Keil, Reitz., Wendl. 25 cf. Z. 14. 26 Gen. 28, 17; —
 <ὁ> + Gδ., Reitz., Wendl. 29 βαλεῖν] Gδ., Reitz., Wendl., λαβεῖν P.,
 πατεῖν Möller; — cf. Ägypterev., Fragm. 2 Klosterm. (Apokr. II², S. 13).
 30 f. Jes. 7, 14. 32 αἰώνων] αἰώνιον? Gδ. 33 ff. Mt. 7, 13 f.

ὁδὸς ἢ ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωὴν, καὶ ὀλίγοι εἰσὶν οἱ εἰσερχόμενοι εἰς αὐτὴν, πλατεῖα δὲ καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἢ ἀπάγουσα εἰς τὴν ἀπώλειαν, καὶ πολλοὶ εἰσὶν οἱ διερχόμενοι δι' αὐτῆς».

cap. 9.

1. *Ἐτι δὲ οἱ Φρύγες λέγουσι τὸν πατέρα τῶν ὄλων εἶναι ἀ μ ὄ γ -
 5 δ α λ ο ν , οὐχὶ δένδρον, φησὶν, ἀλλὰ εἶναι ἀμύγδαλον ἐκεῖνον τὸν προ-
 όντα, ὃς ἔχων ἐν ἑαυτῷ τὸν τέλειον καρπὸν οἴονει διασφύζοντα καὶ
 κινούμενον ἐν βάρει, διήμυξε τοὺς κόλπους αὐτοῦ, καὶ ἐγέννησε τὸν
 άόρατον καὶ ἀκατονόμαστον <καὶ> ἄρητον παῖδα ἑαυτοῦ, περὶ οὗ
 10 λαλοῦμεν. 2. ἀμύξαι γάρ ἐστιν οἴονει ῥῆξαι καὶ διατεμεῖν, καθάπερ,
 φησὶν, ἐπὶ τῶν φλεγμαιόντων σωματίων καὶ ἐχόντων ἐν ἑαυτοῖς τινα
 συστροφὴν [ἄς] ἀμυχὰς οἱ ἱατροὶ λέγουσιν <ποιεῖν> ἀνατέμνοντες·
 οὕτως, φησί, Φρύγες τὸν <προόντα> ἀμύγδαλον καλοῦσιν, ἀφ' οὗ
 προῆλθε καὶ ἐγεννήθη ὁ άόρατος, δι' οὗ τὰ πάντα »ἐγένετο καὶ χωρὶς
 αὐτοῦ ἐγένετο οὐδέν».
- 15 3. Συρικτὰν δὲ φασιν εἶναι Φρύγες τὸ ἐκεῖθεν γεγεννημένον, ὅτι
 πνεῦμα ἐναρμόνιον ἐστὶ τὸ γεγεννημένον. »πνεῦμα γάρ», φησὶν, »ἐστὶν
 ὁ θεός· διό», φησὶν, »οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ προσκυνοῦσιν οὔτε ἐν
 Ἱερουσαλήμ οἱ ἀληθινοὶ προσκυνηταί, ἀλλὰ ἐν πνεύματι. 4. πνευματικὴ
 γάρ», φησὶν, »ἐστὶ τῶν τελείων ἢ προσκύνησις, οὐ σαρκικὴ». τὸ δὲ
 20 πνεῦμα, φησὶν, ἐκεῖ, ὅπου καὶ ὁ πατήρ ὀνομάζεται καὶ ὁ υἱός, ἐκ τού-
 του τοῦ πατρὸς ἐκεῖ γεννώμενος. οὗτος, φησὶν, ἐστὶν ὁ πολύννημος,
 μυριόμματος, ἀκατάληπτος, οὗ πᾶσα φύσις, ἄλλη δὲ ἄλλως ὀρέγεται.
5. Τοῦτο, φησὶν, ἐστὶ τὸ ῥῆμα τοῦ θεοῦ, ὃ, φησὶν, ἐστὶ ῥῆμα Ἐποφά-
 σεως τῆς μεγάλης δυνάμεως· διὸ ἔσται ἐσφραγισμένον καὶ κεκρυμμένον
 25 καὶ κεκαλυμμένον, κείμενον ἐν τῷ οἰκητηρίῳ, οὗ ἡ ῥίζα τῶν ὄλων τε-
 θεμελίωται, [ἀπό τε] αἰώνων δυνάμεων ἐπινοιῶν, θεῶν ἀγγέλων πνευ-
 μάτων ἀπεσταλμένων, ὄντων μὴ ὄντων, γεννητῶν ἀγεννητῶν, ἀκατα-
 λήπτων καταληπτῶν, ἐνιαυτῶν μηνῶν ἡμερῶν ὥρῶν στιγμῆς ἀμερίστον,
 30 ἔξ ἧς ἐξάρχεται τὸ ἐλάχιστον αὐξῆσαι κατὰ μέρος· ἢ <γὰρ> μηδὲν
 οὔσα, φησί, καὶ ἐκ μηδενὸς συνεστῶσα στιγμῆ ἀμερίστος οὔσα γενή-
 σεται ἑαυτῆς ἐπινοία μέγεθός τι ἀκατάληπτον. 6. αὕτη, φησὶν, ἐστὶν ἡ
 βασιλεία τῶν οὐρανῶν, ὁ κόκκος τοῦ σιτάπεως, ἡ ἀμερίστος ἐνυπάρ-

6 οἴονει διασφύζοντα] Gδ., Reitz., Wendl., οἴον ἰδίᾳ σφύζοντα P. 11 [ἄς]
 Gδ., Reitz.; <ποιεῖν> + Reitz.; ἀνατέμνοντες] Keil, Reitz.; ἀνατέμνόντες P.,
 Wendl. 12 <προόντα> + Reitz., Wendl. 13 f. Joh. 1, 3.
 16 ff. Joh. 4, 21. 23 f. 21 τοῦ] P., Wendl., <καὶ> τοῦ Reitz.; ἐκεῖ] ἀεὶ
 Hilgenf.; γεννώμενος] P., Wendl., γεννώμενον Cruice, Reitz. 26 [ἀπό τε]
 Gδ., Reitz., Wendl. 29 <γὰρ> + Reitz., Wendl. 31 ἑαυτῆς
 ἐπινοίᾳ] Roeper, Reitz., Wendl., ἑαυτῆ ἐπίνοιαν P. 31 f. Mt. 13, 31; Mc. 4, 31 f.

χουσα τῷ σώματι στιγμῇ, ἣν οἶδε, φησίν, οὐδεὶς ἢ οἱ πνευματικοὶ μόνοι. τοῦτο, φησίν, ἐστὶ τὸ εἰρημένον· οὐκ εἰσὶ λόγοι οὐδὲ λαλιαί, ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐτῶν.

7. Ταῦθ' οὕτως σχεδιάζουσι, τὰ ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων λεγόμενά 5 τε καὶ γινόμενα πρὸς ἴδιον νοῦν <ἐρμηνεύοντες>, πνευματικὰ φάσκοιτες πάντα γίνεσθαι. ὅθεν καὶ τοὺς θεάτροις ἐπιδεικνυμένους λέγουσι μηδ' αὐτοὺς ἀπρονοήτως τι λέγειν ἢ ποιεῖν. τοιγαροῦν, φησίν, ἐπὶ συνέληθη ὁ δῆμος ἐν τοῖς θεάτροις, εἰσιῶν τις ἠμφισπόμενος στολὴν ἑξαλλον, κινθάραν φέρων καὶ ψάλλων, οὕτως λέγει ἄδων τὰ μεγάλα μυστήρια οὐκ 10 εἰδώς ἃ λέγει·

8. εἴτε Κρόνον γένος, εἴτε Διὸς μάκαρ,
εἴτε Ῥέας μεγάλας, χαῖρε <ῶ> τὸ κατ-
ηφές ἄκουσμα Ῥέας Ἄττι· σὲ κα-
λοῦσι μὲν Ἀσσύριοι τριπόθητον Ἄ-
δωνιν, ὅλη δ' Αἴγυπτος Ὀσιριν, ἐπ-
15 ουράνιον μὴνὸς κέρας Ἑλλη-
νὶς σοφία, Σαμοθράκες Ἀδαμνα σε-
βάσιμον, Αἰμόνιοι Κορὺβαντα, καὶ
οἱ Φρύγες ἄλλοτε μὲν Πάπαν, ποτὲ
20 δὲ <αὐ> νέκυν ἢ θεὸν ἢ τὸν ἀκαρπον ἢ
αἰπόλον, ἢ χλοερὸν στάχυν ἀμη-
θέντα, ἢ τὸν πολὺκαρπος ἔτικτεν ἁ-
μύγδαλος ἀνέρα συρικτάν . . . <Ἄττι>.

9. τοῦτόν φησιν εἶναι πολύμορφον Ἄττι, ὃν ὑμνοῦντες λέγουσιν οὕτως·
25 Ἄττι ὑμνήσω τὸν Ῥεῖης,
οὐ κωδῶνων σὺν βόμβοις
οὐδ' ἀλῶ
Ἰδαίων
30 Κουρήτων
μυκητᾶ,
ἀλλ' εἰς Φοιβείαν μίξω
μοῦσαν φορμίγγων· εὐοῖ,
εὐάν, ὡς Πάν, ὡς Βακχεύς,
ὡς ποιμὴν λευκῶν ἄστρων.

2 f. Ps. 19, 4. 5 <ἐρμηνεύοντες> + Reitz., Wendl.; πνευματικὰ] P., Wendl., πνευματικῶς Reitz. (cf. ἀπρονοήτως, Z. 7). 6 τοὺς] + <ἐν τοῖς> Miller, 12 <ῶ> + Wil., Reitz., Wendl. 16 f. Ἑλληνίς σοφία] Diels, Wendl., Ἑλληνος σ. Wil., Reitz., ἑλληνες σοφίαν P. 20 <αὐ> + Bergk, Reitz., Wendl. 22 τὸν] Wil., Reitz., Wendl., ὃν P. πολὺκαρπος] P., πολύκαρπον? Reitz., Wendl., cf. c. 8, 36; S. 22. Z. 17. 23 . . . <Ἄττι>.] Reitz. 26 κωδῶνων] Schneidewin, Wil., Reitz., Wendl., ὠδων P. 30 μυκητᾶ] Wil., Reitz., Wendl., μύκητα P.

Text nach der Hippolyt-Ausgabe von P. Wendland: Hippolytus Werke III, 1916, refutatio omnium haeresium V 7, 2—9, 9 (S. 79, 6—100, 10). Damit ist verglichen R. Reitzenstein: Poimandres, 1904, S. 83—98. Im Apparat bedeuten P=Parisinus Suppl. gr. 464, Gδ.=Ausgabe der Refutatio von L. Duncker u. F. G. Schneidewin, Göttingae 1859, Reitz.=Reitzenstein, Poimandres usw.

Deutsche Übersetzung von Graf K. Preysing (in Bibliothek der Kirchenväter 40, 1922, S. 90—109), von H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 115 bis 132 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32) und von K. Latte, Die Religion der Römer (Religionsgeschichtliches Lesebuch, hrsg. v. A. Bertholet, ²V, 1927, S. 74—81). Auszug bei W. Schultz, Dokumente der Gnosis, 1910, S. 42—49.

2. Der Naassener-Psalms von der Seele

(bei Hippolyt, Refutatio V 10, 2; S. 102, 23—104, 3 Wendland).

*Νόμος ἦν γενικός τοῦ παντός ὁ πρωτότοκος νόος·
 ὁ δὲ δεύτερος ἦν τοῦ πρωτοτόκου τὸ χυθὲν χάος·
 τριτάτη ψυχή δ' ἔλαβεν ἐργαζομένην νόμον,
 διὰ τοῦτο ἔλαφον μορφὴν περικειμένην
 5 κοπιᾷ θανάτῳ μελέτημα κρατουμένη·
 ποτὲ <μὲν> βασιλείον ἔχουσα βλέπει τὸ φῶς,
 ποτὲ δ' εἰς ἔλεειν' ἐκριπτομένη κλαίει,
 † ποτὲ δὲ κλαίεται χαίρει,
 † ποτὲ δὲ κλαίει κρίνεται,
 10 † ποτὲ δὲ κρίνεται θνήσκει,
 ποτὲ δὲ γίνεται
 κἀνέξοδος ἢ μελέα κακῶν
 λαβύρινθον ἐσῆλθε πλανωμένη.
 εἶπεν δ' Ἰησοῦς· ἐσόρα πάτερ·
 15 ζήτημα κακῶν <τόδ'> ἐπὶ χθόνα
 ἀπὸ σῆς πνοῆς ἐπιπλάζεται.
 ζητεῖ δὲ φυγεῖν τὸ πικρὸν χάος,
 καὶ οὐκ οἶδεν <ὅ>πως διελεύσεται.
 τούτου με χάριν πέμψον, πάτερ·
 20 σφραγίδας ἔχων καταβήσομαι,
 αἰῶνας ὅλους διοδεύσω,
 μυστήρια πάντα δ' ἀνοίξω,*

2 ὁ δὲ δεύτερος] P., Wendl., τὸ δὲ δεύτερον Cruice. 3 ἐλάφων ἐργαζο-
 μένη Leo. 4 ἐλάφου Miller. 5 θανάτου? Wendl., θανάτου μελέ-
 τησι Diels. 6 <μὲν> + Miller, Wendl.; βασιλείον] Swoboda, Wendl.,
 βασιλείαν Miller, βασί¹ P. 7 ἐλεειν'] Cruice, Wendl., ἔλαιον P., ἔλειον
 Miller. ἐκριπτομένη] Cruice, Wendl., ἐρρομένη P. 8—10 hält v. Har-
 nack für unecht. 12 <καὶ> ἀνέξοδος Cruice, Wendl., ἀνέξοδος P.
 15 ἀγλημα Cruice, διαίτημα? Wendl.; <τόδ'> + Miller, Wendl. 18 ὅπως]
 Miller, Wendl., πῶς P. 22 δ' ἀνοίξω] Miller, Wendl., διανοίξω P.

μορφὰς δὲ θεῶν ἐπιδείξω·
[καὶ] τὰ κεκρυμμένα τῆς ἁγίας ὁδοῦ,
γνώσιν καλέσας, παραδώσω.

Text nach der Hippolyt-Ausgabe von P. Wendland: Hippolytus Werke III, 1916, refutatio omnium haeresium V 10, 2 (S. 102, 23—104, 3). Damit ist verglichen A. Hilgenfeld, Die Ketzergeschichte des Urchristentums, 1884, S. 260 f. Im Apparat bedeutet P = Parisinus Suppl. gr. 464.

Deutsche Übersetzung sehr häufig; z. B. W. Schultz, Dokumente der Gnosis, 1910, S. 37; Graf K. Preysing (in Bibliothek der Kirchenväter 40, 1922, S. 111 f.); H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 137 f. (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32); K. Latte, Die Religion der Römer (Religionsgeschichtliches Lesebuch, hrsg. von A. Bertholet, ²V, 1927, S. 56 f.); E. Hennecke, Neutestamentliche Apokryphen, ²1924, S. 436.

3. Ein Fragment aus dem „Baruch“-Buche des Gnostikers Justin

(bei Hippolyt, Refutatio V 24, 2—27, 5; S. 126, 2—133, 20 Wendland.)

cap. 24.

2. . . . "Ἴνα δὲ μὴ διὰ πλειόνων ὀδεύσωμεν, ἐκ μιᾶς αὐτοῦ (scil. 5 Justins) βίβλου τὰ ἄρρητα ἐπιδείξομεν, οὔσης καθὼς νομίζει ἐνδόξου.
3. αὕτη δὲ ἐπιγράφεται Βαρούχ· ἐν ἧ μίαν τῶν πολλῶν μυθολογίαν ἐκπιθεμένην ὑπ' αὐτοῦ δηλώσομεν, οὔσαν παρὰ Ἡροδότῳ, ἣν ὡς ξένην τοῖς ἄκροαταῖς παραπλάσας διηγείται, ἐξ αὐτῆς πᾶσαν σύστασιν τοῦ κατ' αὐτὸν διδασκαλείου ποιούμενος.

cap. 25.

Hippolyt erzählt eine Fabel von Herakles nach Herodot IV, 8—10.

cap. 26.

10 1. Οὗτός φησιν (scil. Justin)· ἦσαν τρεῖς ἀρχαὶ τῶν ὄλων ἀγέννητοι, ἄρρενικαὶ δύο, θηλυκὴ μία. τῶν δὲ ἄρρενικῶν ἡ μὲν τις καλεῖται ἀγαθός, αὐτὸ μόνον οὕτως λεγόμενος, προγονωστικός τῶν ὄλων, ἡ δὲ ἑτέρα πατὴρ πάντων τῶν γεννητῶν, ἀπρόγνωστος <καὶ ἄγνωστος>
15 κατὰ πάντα τῇ κατὰ τὸν Ἡροδότου μῦθον ἐμφερής, μέγχι βουβῶνος παρθένος, ἔχιθνα δὲ τὰ κάτω, ὡς φησιν Ἰουστίνος· 2. καλεῖται δὲ Ἐδέμ αὕτη ἡ κόρη καὶ Ἰσραήλ. αὐταί, φησίν, αἱ ἀρχαὶ τῶν ὄλων, ῥίζαι καὶ πηγαί, ἀφ' ὧν τὰ ὄντα ἐγένετο· ἄλλο δὲ ἦν οὐδέν. ἰδὼν οὖν ὁ πατὴρ τὴν μισοπάθρον ἐκείνην ἀπρόγνωστος ὦν τὴν Ἐδέμ, ἦλθεν εἰς ἐπι-

2 [καὶ] Lipsius, Wendl. 13 <καὶ ἄγνωστος> † Gδ., Wendl. 14 δίγνου-
μος] Gδ., Wendl., ἀγνώμων P. 18 ὄντα] P., Wendl., πάντα Gδ.

θυμίαν αὐτῆς· Ἐλωεὶμ δέ, φησὶν, καλεῖται οὗτος ὁ πατήρ· οὐδὲν <δ' >
 ἦπτον ἐπεθύμησε καὶ ἡ Ἐδέμ τοῦ Ἐλωεὶμ, καὶ συνήγαγεν αὐτοὺς ἡ
 ἐπιθυμία εἰς μίαν φιλίας εὐνοίαν. 3. γεννᾶ δὲ ἀπὸ τῆς συνόδου τῆς
 5 τοιαύτης ὁ πατήρ ἐκ τῆς Ἐδέμ ἑαυτῶ ἀγγέλους δώδεκα. ὀνόματα δέ
 Ἐσαδδαῖος ×××. 4. καὶ τῶν μητρικῶν ἀγγέλων, ὧν ἐποίησεν ἡ Ἐδέμ,
 ὁμοίως ὑποτέτακται τὰ ὀνόματα· ἔστι δὲ ταῦτα· Βάβελ, Ἀχαμῶθ, Νάας,
 Βήλ, Βελίας, Σατάν, Σαήλ, Ἀδωναῖος, Κανίθαν, Φαραῶθ, Καρκα-
 10 μενῶς, Λάθεν. 5. τούτων τῶν εἰκοσιτεσσάρων ἀγγέλων οἱ μὲν πατρικοὶ
 τῷ πατρὶ συναίρονται καὶ πάντα ποιοῦσι κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ, οἱ δὲ
 μητρικοὶ τῇ μητρὶ Ἐδέμ· τούτων δὲ τῶν ἀγγέλων ὁμοῦ πάντων τὸ
 πληθος ὁ παραδείσος, φησὶν, ἔστι, περὶ οὗ λέγει Μωσῆς· »ἐφύττευσεν
 ὁ θεὸς παράδεισον ἐν Ἐδέμ κατὰ ἀνατολάς«, τουτέστι κατὰ πρόσωπον
 15 τῆς Ἐδέμ, ἵνα βλέπη τὸν παράδεισον ἡ Ἐδέμ, τουτέστι τοὺς ἀγγέλους,
 διὰ παντός. 6. τούτου τοῦ παραδείσου ἀλληγορικῶς οἱ ἄγγελοι κέκληνται
 ξύλα, καὶ ἔστι τὸ ξύλον τῆς ζωῆς ὁ τρίτος τῶν πατρικῶν ἀγγέλων Βα-
 20 ρουχ, τὸ δὲ ξύλον τοῦ εἰδέναι γινῶσι καλοῦ καὶ πονηροῦ ὁ τρίτος τῶν
 μητρικῶν ἀγγέλων, ὁ Νάας. οὕτως γὰρ θέλει τὰ Μωσέως ἐρμηνεύειν,
 λέγων· περιεσταλμένους αὐτὰ εἶπεν ὁ Μωσῆς διὰ τὸ μὴ πάντας χωρεῖν
 20 τὴν ἀλήθειαν. 7. γενομένου δέ, φησί, τοῦ παραδείσου ἐξ εὐαρεστήσεως
 κοινῆς Ἐλωεὶμ καὶ Ἐδέμ, οἱ τοῦ Ἐλωεὶμ ἄγγελοι λαβόντες ἀπὸ τῆς
 καλλίστης γῆς, τουτέστιν οὐκ ἀπὸ τοῦ θηριώδους μέρους τῆς Ἐδέμ,
 ἀλλὰ ἀπὸ τῶν ὑπὲρ βουβῶνα ἀνθρωποειδῶν καὶ ἡμέρων χωρίων τῆς
 25 γῆς ποιοῦσι τὸν ἄνθρωπον. ἐκ δὲ τῶν θηριωδῶν μερῶν, φησί, γίνονται
 τὰ θηρία καὶ τὰ λοιπὰ ζῶα. 8. τὸν ἄνθρωπον οὖν ἐποίησαν σύμβολον
 τῆς ἐνότητος αὐτῶν καὶ εὐνοίας καὶ κατατίθενται τὰς ἑαυτῶν δυνάμεις
 εἰς αὐτόν, Ἐδέμ μὲν τὴν ψυχὴν, Ἐλωεὶμ δὲ τὸ πνεῦμα. καὶ γίνεται
 οἰονεὶ σφραγὶς τις αὐτῆ καὶ φιλίας ὑπόμνημα καὶ σύμβολον αἰώνιον τοῦ
 30 γάμου τῆς Ἐδέμ καὶ τοῦ Ἐλωεὶμ ἄνθρωπος, ὁ Ἀδάμ. 9. ὁμοίως δὲ
 καὶ ἡ Εὐά γέγονε, φησὶν, ὥσπερ Μωσεὶ γέγραπται, εἰκὼν καὶ σύμβολον,
 σφραγὶς εἰς αἰῶνα φυλαχθησομένη τῆς Ἐδέμ· κατετέθη τε ὁμοίως καὶ
 ἐν τῇ Εὐά τῇ εἰκόνι φυχῇ μὲν ἀπὸ τῆς Ἐδέμ, πνεῦμα δὲ ἀπὸ τοῦ Ἐλωεὶμ.
 35 καὶ ἐδόθησαν ἐντολαὶ αὐτοῖς· »αὐξάνεσθε καὶ πληθύνεσθε καὶ κατα-
 κληρονομήσατε τὴν γῆν«, τουτέστι τὴν Ἐδέμ· οὕτω γὰρ θέλει γεγρά-
 φθαι. 10. πᾶσαν γὰρ τὴν ἑαυτῆς δύναμιν οἰονεὶ τινα οὐσίαν ἐν γάμῳ ἡ
 Ἐδέμ προσήνεγκε τῷ Ἐλωεὶμ. ὅθεν, φησί, κατὰ μίμησιν ἐκείνου τοῦ
 πρώτου γάμου προῖκα προσφέρουσι μέχρι σήμερον αἱ γυναῖκες τοῖς

1 <δ' > + Gō., Wendl.
 2, 8. 16 f. Gen. 2, 9.
 27, 32 cf. Gen. 2, 7.

6 ×××] Lücke, es fehlen 7 Namen. 12 f. Gen.
 18 φέλει] Wendl., λέγεται P. 22 Gen. 2, 7.
 30 Gen. 1, 26 f. 33 f. Gen. 1, 28.

ἀνδράσι, θείῳ τινὶ καὶ πατρικῷ νόμῳ πειθόμενοι τῷ γενομένῳ πρὸς Ἐλωεὶμ τῆς Ἐδέμ. 11. κτισθέντων δὲ πάντων, ὡς γέγραπται παρὰ τῷ Μωϋσῆ, οὐρανοῦ τε καὶ γῆς καὶ τῶν ἐν αὐτῇ, «εἰς τέτταρας ἀρχάς» διηρέθησαν οἱ δώδεκα τῆς μητρὸς ἄγγελοι, καὶ καλεῖται τούτων ἕκαστον τε-
 5 ταρτημόριον ποταμός, Φεισῶν καὶ Γεῶν καὶ Τίγρις καὶ Εὐφράτης, ὡς, φησί, λέγει Μωϋσῆς· οὗτοι ἐμπεριέρονται οἱ δώδεκα ἄγγελοι εἰς τέ-
 10 τταρα μέρη συμπεριπεπλεγμένοι καὶ διέπουνσι τὸν κόσμον, σατραπικῆν τινα ἔχοντες κατὰ τοῦ κόσμου παρὰ τῆς Ἐδέμ ἐξουσίαν. 12. μένουσι δὲ οὐκ αἰεὶ ἐπὶ τῶν τόπων τῶν αὐτῶν, ἀλλ' οἶονεὶ ἐν χορῶ κνκλικῶ ἐμπεριέρ-
 15 χονται, ἀλλάσσοντες τόπον ἐκ τόπου καὶ παραχωροῦντες ἐν χρόνοις καὶ διαστήμασι τοὺς τόπους τεταγμένως ἑαυτοῖς. ὅταν δὲ ἐπικρατῇ τῶν τόπων ὁ Φεισῶν, λιμός, στενοχωρία, θλίψις ἐν ἐκείνῳ τῷ μέρει τῆς γῆς γίνεται· φειδωλὸν γὰρ τὸ παράταγμα τῶν ἀγγέλων τούτων. 13. ὁμοίως καὶ ἕκαστον μέρους τῶν τεσσάρων κατὰ τὴν ἕκαστου δύναμιν καὶ φύσιν
 20 κακοὶ καιροὶ καὶ νόσων <σν> στάσεις· καὶ τοῦτο εἰς αἰεὶ κατὰ τὴν ἐπι-
 κράτησιν τῶν τεταρτημορίων ὡσπερὶ ποταμῶν ῥεῦμα κακίας κατὰ θέλησιν τῆς Ἐδέμ ἀδιαλείπτως τὸν κόσμον περιέρεχεται.

14. Γέγονε δὲ ἡ τῆς κακίας ἀνάγκη ἐκ τοιαύτης τινὸς αἰτίας· κατα-
 25 σκευάσας καὶ δημιουργήσας Ἐλωεὶμ ἐκ κοινῆς εὐαρεστήσεως τὸν κό-
 σμον, ἀναβῆναι ἠθέλησεν εἰς τὰ ὑψηλὰ μέρη τοῦ οὐρανοῦ καὶ θεάσασθαι, μὴ τι γέγονε τῶν κατὰ τὴν κτίσιν ἐνδεῶς, συμπαράλαβόν τοὺς ἰδίους ἀγγέλους μετ' αὐτοῦ, ἦν γὰρ ἀνωφερῆς, καταλιπὼν τὴν Ἐδέμ κάτω· γῆ γὰρ οὐσα ἐπακολουθεῖν ἄνω τῷ συζύγῳ οὐκ ἠθέλησεν. 15. ἐλθὼν οὖν ὁ Ἐλωεὶμ ἐπὶ τὸ πέρασ ἄνω τοῦ οὐρανοῦ καὶ θεασάμενος φῶς
 25 κρεῖττον ὑπὲρ ὃ αὐτὸς ἐδημιούργησεν, εἶπεν· «ἀνοίξατέ μοι πύλας, ἵνα εἰσελθὼν ἐξομολογήσωμαι τῷ κυρίῳ· ἐδόκουν γὰρ ἐγὼ κύριος εἶναι». 16. φωνῇ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ φωτός ἐδόθη λέγουσα· «αὕτη ἡ πύλη τοῦ κυρίου, δίκαιοι εἰσέρχονται δι' αὐτῆς». καὶ ἀνέωχθη παραχρῆμα ἡ πύλη, καὶ εἰσῆλθεν ὁ πατὴρ δίχα τῶν ἀγγέλων πρὸς τὸν ἀγαθὸν καὶ
 30 εἶδεν, «ὃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ οὐς οὐκ ἤκουσε καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώ-
 που οὐκ ἀνέβη». 17. τότε λέγει αὐτῷ ὁ ἀγαθός· «κάθον ἐκ δεξιῶν μου». ὁ δὲ πατὴρ λέγει πρὸς τὸν ἀγαθόν· «ἔασόν με κύριε καταστρέψαι τὸν κόσμον, ὃν πεποίηκα· τὸ πνεῦμα γάρ μου ἐνδέδεται εἰς τοὺς ἀνθρώπους, καὶ θέλω αὐτὸ ἀπολαβεῖν». 18. τότε λέγει αὐτῷ ὁ ἀγαθός· «οὐδὲν δύνα-
 35 σαι κακοποιῆσαι παρ' ἐμοὶ γενόμενος· ἐκ κοινῆς γὰρ εὐαρεστήσεως

2 f. cf. Gen. 2, 1.

3 αὐτῇ] Scott, Wendl., ἀρχῇ P.

3 ff. Gen.

2, 10—14.

11 τοὺς τόπους] τοῦ τόπου? Wendl., τεταγμένως] Wendl.,

τεταγμένως P., τεταγμένους Gδ.

14 καὶ] ἐπὶ Miller.

25 ff. Ps.

118, 19 f.

30 f. 1. Kor. 2, 9.

31 Ps. 110, 1.

32 ff. cf. Deut.

9, 14 und Gen. 6, 3.

ἐποίησατε τὸν κόσμον σύ τε καὶ ἡ Ἐδέμ. ἔασον οὖν τὴν Ἐδέμ ἔχειν τὴν κτίσιν μέχρι βούλεται· σὺ δὲ μένε παρ' ἑμοί.

19. Τότε γνοῦσα ἡ Ἐδέμ ὅτι καταλέλειπται ὑπὸ τοῦ Ἐλωεὶμ, λυπηθεῖσα παρέστησεν αὐτῇ τοὺς ἰδίους ἀγγέλους καὶ εὐπρεπῶς ἐκόσμησεν
 5 ἑαυτήν, εἴ πως εἰς ἐπιθυμίαν ἔλθῶν ὁ Ἐλωεὶμ κατέλθῃ πρὸς αὐτήν.
 20. ὡς δὲ κρατηθεὶς τῷ ἀγαθῷ ὁ Ἐλωεὶμ [καὶ] οὐκέτι κατήλθε πρὸς τὴν Ἐδέμ, προσέταξεν ἡ Ἐδέμ τῇ Βάβελ, ἣτις ἐστὶν Ἀφροδίτη, μοιχείας καὶ χωρισμούς γάμων κατασκευάσαι ἐν ἀνθρώποις, ἵνα ὡς αὐτὴ
 10 κευχώρισται ἀπὸ τοῦ Ἐλωεὶμ, οὕτω καὶ τὸ <πνεῦμα> τοῦ Ἐλωεὶμ τὸ
 ὄν ἐν τοῖς ἀνθρώποις τοῖς χωρισμοῖς τοῖς τοιοῦτοις βασανίζεται λυπούμενον καὶ πάσχη τὰ αὐτὰ ὅποια καὶ ἡ Ἐδέμ καταλελειμμένη. 21. καὶ δίδωσιν ἐξουσίαν ἡ Ἐδέμ μεγάλην τῷ τρίτῳ ἀγγέλῳ αὐτῆς τῷ Νάας, ἵνα πάσαις κολάσει κολάζῃ τὸ πνεῦμα τοῦ Ἐλωεὶμ τὸ ὄν ἐν τοῖς ἀνθρώποις, ἵνα διὰ τοῦ πνεύματος ἢ κολαζόμενος ὁ Ἐλωεὶμ ὁ καταλιπὼν
 15 παρὰ τὰς συνθήκας τὰς γενομένας αὐτῷ τὴν σύζυγον· ἰδὼν ταῦτα ὁ πατὴρ Ἐλωεὶμ ἐκπέμπει τὸν Βαροῦχ, τὸν τρίτον ἀγγελὸν τῶν ἑαυτοῦ, εἰς βοήθειαν τῷ πνεύματι τῷ ὄντι ἐν τοῖς ἀνθρώποις πᾶσιν.

22. Ἐλθὼν οὖν ὁ Βαροῦχ ἔστη ἐν μέσῳ τῶν ἀγγέλων τῆς Ἐδέμ, τουτέστιν ἐν μέσῳ τοῦ παραδείσου — παράδεισος γὰρ οἱ ἄγγελοι, ὧν μέσος
 20 ἔστη — καὶ παρήγγειλε τῷ ἀνθρώπῳ »ἀπὸ παντὸς ξύλου τοῦ ἐν τῷ παραδείσῳ βρώσει φαγεῖν, ἀπὸ δὲ τοῦ <ξύλου τοῦ> γινώσκων τὸ καλὸν καὶ τὸ πονηρὸν μὴ φαγεῖν«, ὅπερ ἐστὶν ὁ Νάας, τουτέστι τοῖς μὲν ἄλλοις ἀγγέλοις πεῖθεσθαι τοῖς ἑνδεκα τῆς Ἐδέμ· πάθη μὲν γὰρ ἔχουσιν οἱ ἑνδεκα, παρανομίαν δὲ οὐκ ἔχουσιν, ὁ δὲ Νάας παρανομίαν ἔσχε·
 25 23. προσήλθε γὰρ τῇ Εὐὰ ἐξαπατήσας αὐτήν καὶ ἐμοίχευσεν αὐτήν, ὅπερ ἐστὶ παράνομον· προσήλθε δὲ καὶ τῷ Ἀδάμ καὶ ἔσχεν αὐτὸν ὡς παιδα, ὅπερ ἐστὶ καὶ αὐτὸ παράνομον· ἔνθεν γέγονε μοιχεία καὶ ἀρσενοκοιτία. ἀπὸ τότε ἐπεκράτησε τὰ κακὰ τοῖς ἀνθρώποις καὶ τὰ ἀγαθὰ
 30 ὁ πατὴρ ὁδὸν ἔδειξε τοῖς ἀναβαίνειν θέλουσιν, 24. ἀποστάς δὲ τῆς Ἐδέμ ἀρχὴν κακῶν ἐποίησε τῷ πνεύματι τοῦ πατρὸς τῷ ἐν τοῖς ἀνθρώποις.

Ἐπέμφθη οὖν ὁ Βαροῦχ πρὸς τὸν Μωσέα, καὶ δι' αὐτοῦ ἐλάλησε τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ, ὅπως ἐπιστραφῶσι πρὸς τὸν ἀγαθόν. 25. ὁ δὲ τρίτος ὁ
 35 καὶ εἰς πάντας ἀνθρώπους, τὰς ἐντολὰς τοῦ Βαροῦχ ἐπεσκίασε καὶ

2 μέχρι] P., Wendl., μέχρι<ς οὐ> Gδ. 4 αὐτῇ] Wendl., αὐτῇ P.
 6 [καὶ] Miller, Wendl. 9 <πνεῦμα> + Gδ., Wendl. 15 αὐτῷ] P.,
 Wendl., αὐτῶν Gδ. 20 ff. Gen. 2, 16 f. 21 <ξύλου τοῦ> + Gδ.,
 Wendl. 31 τῷ — ἀνθρώποις] Bernays, Wendl., τοῦ ἐν τοῖς οὐρα-
 νοῖς P. 34 ×××] Lücke, + Νάας Cruice, + <τῆς Ἐδέμ ἀγγελος> ὁ
 <Νάας> Wendl.

τὰς ἰδίᾳς ἐποίησεν ἀκούεσθαι· διὰ τοῦτο ἡ ψυχὴ κατὰ τοῦ πνεύματος τέτακται καὶ τὸ πνεῦμα κατὰ τῆς ψυχῆς. ἡ μὲν γὰρ ψυχὴ ἐστὶν Ἐδέμ, τὸ δὲ πνεῦμα Ἐλωείμ, ἐκάτερα ὄντα ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις καὶ θήλεσι καὶ ἄρρεσι.

5 26. Πάλιν μετὰ ταῦτα ἐπέμφθη ἐπὶ τοὺς προφήτας ὁ Βαρούχ, ἵνα διὰ τῶν προφητῶν ἀκούσῃ τὸ πνεῦμα τὸ ἐν τοῖς ἀνθρώποις κατοικοῦν καὶ φύγῃ τὴν Ἐδέμ καὶ τὴν πλάσιν τὴν πονηράν, ὥσπερ ἔφυγεν ὁ πατήρ Ἐλωείμ· ὁμοίως καὶ [διὰ τῶν προφητῶν] τῇ αὐτῇ ἐπινοοῖα ὁ Νάας διὰ τῆς ψυχῆς τῆς ἐνοικουσίας ἐν τῷ ἀνθρώπῳ σὺν τῷ πνεύματι τοῦ πατρὸς
10 ὑπέστυρε τοὺς προφήτας, καὶ ὑπεσύρησαν πάντες καὶ οὐκ ἠκολούθησαν τοῖς λόγοις τοῦ Βαρούχ, οὗς ἐνετείλατο Ἐλωείμ.

27. Τὸ τελευταῖον ἐξ ἀκροβυστίας προφήτην ἐπελέξατο Ἐλωείμ τὸν Ἡρακλέα καὶ ἐπεμψεν, ἵνα τοὺς δώδεκα ἀγγέλους τῆς Ἐδέμ καταγωνίσῃται καὶ ἐλευθερώσῃ τὸν πατέρα ἀπὸ τῶν δώδεκα ἀγγέλων τῆς
15 κτίσεως τῶν πονηρῶν. ταῦτά ἐστι τὰ δώδεκα ἄθλα τοῦ Ἡρακλέους, ἃ κατηγωνίσαστο ὁ Ἡρακλῆς τῇ τάξει, ἀπὸ τοῦ πρώτου ἕως ἐσχάτου, λέοντα καὶ ὕδραν καὶ κάπρον καὶ τὰ ἐξῆς· 28. τῶν ἐθνῶν γὰρ εἶναι ταῦτα τὰ ὀνόματα, ἃ μετωνόμασται, φασίν, ἀπὸ τῆς ἐνεργείας τῶν μητρικῶν ἀγγέλων. ὡς <δ'> ἐδόκει κατηγωνίσθαι, προσπλέκεται αὐτῷ
20 ἡ Ὀμφάλῃ, ἣτις ἐστὶ Βάβελ ἢ Ἀφροδίτη, καὶ ὑποσύρει τὸν Ἡρακλέα καὶ ἀποδιδύσκει τὴν δύναμιν αὐτοῦ, τὰς ἐπιτολάς τοῦ Βαρούχ, ἃς ἐνετείλατο Ἐλωείμ, καὶ μετενδιδύσκει τὴν ἰδίαν αὐτῆς στολήν, τοιτέστι τὴν δύναμιν τῆς Ἐδέμ τῆς κάτω δυνάμεως, καὶ οὕτως ἀτελής ἐγένετο τοῦ Ἡρακλέους ἡ προφητεία καὶ τὰ ἔργα αὐτοῦ.

25 29. Τὸ δὲ τελευταῖον «ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρώδου τοῦ βασιλέως» πέμπεται ὁ Βαρούχ, καταπεμφθεὶς πάλιν ὑπὸ τοῦ Ἐλωείμ, καὶ ἐλθὼν εἰς Ναζαρετ εὔρε τὸν Ἰησοῦν, υἱὸν τοῦ Ἰωσήφ καὶ Μαρίας, βόσκοντα πρόβατα, παιδάριον δωδεκαετής, καὶ ἀναγγέλλει αὐτῷ ἀπ' ἀρχῆς πάντα
30 ὅσα ἐγένετο ἀπὸ τῆς Ἐδέμ καὶ τοῦ Ἐλωείμ <καὶ τὰ> μετὰ ταῦτα ἐσόμενα, καὶ εἶπε· 30. πάντες οἱ πρὸ σοῦ προφήται ὑπεσύρησαν. πειράθητι οὖν, Ἰησοῦ, υἱὲ ἀνθρώπου, μὴ ὑποσυρῆσαι, ἀλλὰ κήρυξον τοῦτον τὸν λόγον τοῖς ἀνθρώποις καὶ ἀνάγγειλον αὐτοῖς τὰ περὶ τοῦ πατρὸς καὶ τὰ περὶ τοῦ ἀγαθοῦ, καὶ ἀνάβαινε πρὸς τὸν ἀγαθὸν καὶ κάθου ἐκεῖ μετὰ τοῦ πάντων ἡμῶν πατρὸς Ἐλωείμ.· 31. καὶ ὑπήκουσε τῷ
35 ἀγγέλω ὁ Ἰησοῦς εἰπὼν, ὅτι κύριε ποιήσω πάντα, καὶ ἐκήρυξεν. ὑποσύραι οὖν ὁ Νάας καὶ τοῦτον ἠθέλησεν <ἀλλ' οὐκ ἠδυνήθη>· πιστὸς γὰρ ἔμεινε τῷ Βαρούχ. δογισθεὶς οὖν ὁ Νάας, ὅτι αὐτὸν ὑποσύραι οὐκ

1 f. cf. Gal. 5, 17.

8 [διὰ τῶν προφητῶν] Gδ., Wendl.

9 ψυχῆς]

Gδ., Wendl., εὐχῆς P.

19 <δ'> + Gδ., Wendl.

25 Lc. 1, 5;

Mt. 2, 1.

27 f. cf. Lc. 2, 42.

29 <καὶ τὰ> + Miller, Wendl.

36 <ἀλλ' οὐκ ἠδυνήθη> + Wendl.

ἠδυνήθη, ἐποίησεν αὐτὸν σταυρωθῆναι· ὁ δὲ καταλιπὼν τὸ σῶμα τῆς Ἐδέμ πρὸς τὸ ξύλον, ἀνέβη πρὸς τὸν ἀγαθόν. 32. εἰπὼν δὲ τῇ Ἐδέμ, γύναι, ἀπέχεις σου τὸν υἱόν·, τουτέστι τὸν ψυχικὸν ἄνθρωπον καὶ τὸν χοϊκόν, αὐτὸς δὲ εἰς χεῖρας παραθέμενος τὸ πνεῦμα τοῦ πατρὸς, ἀνῆλθε 5 πρὸς τὸν ἀγαθόν.

Ὁ δὲ ἀγαθὸς ἐστὶ Πρίαπος, ὁ πρὶν τι εἶναι ποιήσας· διὰ τοῦτο καλεῖται Πρίαπος, ὅτι ἐπριοποίησε τὰ πάντα. 33. διὰ τοῦτο, φησὶν, εἰς πάντα ναὸν ἴσταται, ὑπὸ πάσης τῆς κτίσεως τιμώμενος καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς βαστάζων τὰς ὀπίσθας ἐπάνω αὐτοῦ, τουτέστι τοὺς καρποὺς τῆς κτίσεως, 10 ὧν αἷτιος ἐγένετο, πριοποιήσας τὴν κτίσιν πρότερον οὐκ οὔσαν. 34. ὅταν οὖν, φησὶν, ἀκούσῃτε λεγόντων ἀνθρώπων, ὅτι κύκνος ἐπὶ τὴν Λήδα ἦλθε καὶ ἐτεκνοποίησεν ἐξ αὐτῆς, ὁ κύκνος ἐστὶν ὁ Ἐλωεῖμ καὶ ἡ Λήδα ἡ Ἐδέμ. καὶ ὅταν λέγωσιν οἱ ἄνθρωποι, ὅτι ἀετός ἦλθεν ἐπὶ τὸν Γανυμήδην, ὁ ἀετός ἐστὶν ὁ Νάας, ὁ δὲ Γανυμήδης ὁ Ἀδάμ. 35. καὶ 15 ὅταν λέγωσιν, ὅτι ὁ χρυσὸς ἦλθεν ἐπὶ τὴν Δανάην καὶ ἐπαιδοποίησεν ἐξ αὐτῆς, ὁ χρυσὸς ἐστὶν ὁ Ἐλωεῖμ, Δανάη δὲ ἐστὶν ἡ Ἐδέμ. ὁμοίως δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον πάντας τοὺς τοιούτους λόγους, μύθους ἐμπερεῖς ὄντας παρατιθέμενοι, διδάσκουσιν. 36. ὅταν οὖν προφῆται λέγωσιν· »ἄκουε οὐρανὲ καὶ ἐνωπίου ἡ γῆ, κύριος ἐλάλησεν«, οὐρανὸν λέγει, 20 φησὶ, τὸ πνεῦμα τὸ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τὸ τοῦ Ἐλωεῖμ, γῆν δὲ τὴν φυχὴν τὴν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ σὺν τῷ πνεύματι, κύριον δὲ τὸν Βαρούχ, Ἰσραὴλ δὲ τὴν Ἐδέμ· Ἐδέμ γὰρ λέγεται καὶ Ἰσραὴλ ἡ σύζυγος τοῦ Ἐλωεῖμ. 37. »οὐκ ἔγνω με«, φησὶν, »Ἰσραὴλ«· εἰ γὰρ ἐγνώκει, ὅτι πρὸς τῷ 25 πατρικῆν ἄγνωιαν ἐντεῦθεν ×××.

cap. 27.

1. Γέγραπται δὲ καὶ ὄρκος ἐν τῷ πρώτῳ βιβλίῳ τῷ ἐπιγραφομένῳ Βαρούχ, ὃν ὀρκίζουσι τοὺς κατακοῦειν μέλλοντας τούτων τῶν μυστηρίων καὶ τελεῖσθαι παρὰ τῷ ἀγαθῷ· ὃν ὄρκον, φησὶν, ὥμοσεν ὁ πατὴρ ἡμῶν Ἐλωεῖμ παρὰ τῷ ἀγαθῷ γενόμενος, καὶ οὐ μετεμελήθη ὁμόσας, 30 περὶ οὗ γέγραπται, φησὶν, »ὥμοσε κύριος καὶ οὐ μεταμελήθησεται«. 2. ἔστι δὲ ὁ ὄρκος οὗτος· ὀμνύω τὸν ἐπάνω πάντων, τὸν ἀγαθόν, τηρῆσαι τὰ μυστήρια ταῦτα καὶ ἐξελεῖν μηδενὶ μηδὲ ἀνακάμψαι ἀπὸ τοῦ ἀγαθοῦ ἐπὶ τὴν κτίσιν. ἐπειδὴν δὲ ὁμότης τοῦτον τὸν ὄρκον, εἰσέρχεται πρὸς τὸν

3 cf. Joh. 19, 26. — cf. I. Kor. 15, 46 f. 4 Lc. 23, 46. 9 αὐτοῦ] Wendl., αὐτοῦ P. 19 Jes. 1, 2. λέγει] P., λέγουσι Wendl. 23 ἔγνω με] Gd., Wendl., ἐγνώκει P. Jes. 1, 3. 24 ἀνθρώποις] Bernays, Wendl., οὐρανοῖς P. 25 ×××] Lücke Miller, Wendl. 29 παρὰ] Klostermann. 29 f. Ps. 110, 4.

ἀγαθὸν καὶ βλέπει, »ὄσα ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ οὖς οὐκ ἤκουσε καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη«, καὶ πίνει ἀπὸ τοῦ ζῶντος ὕδατος, ὅπερ ἐστὶ λουτρὸν αὐτοῖς, ὡς νομίζουσι, πηγὴ ζῶντος ὕδατος ἀλλομένου. 3. διακεχώρισται γὰρ, φησὶν, ἀνὰ μέσον ὕδατος καὶ ὕδατος, καὶ ἔστιν ὕδωρ τὸ ὑποκάτω τοῦ στερεώματος τῆς ποτηρᾶς κτίσεως, ἐν ᾧ λούονται οἱ χοϊκοὶ καὶ ψυχικοὶ ἄνθρωποι, καὶ ὕδωρ ἔστιν <τὸ> ὑπεράνω τοῦ στερεώματος τοῦ ἀγαθοῦ ζῶν, ἐν ᾧ λούονται οἱ πνευματικοὶ <καὶ> ζῶντες ἄνθρωποι, ἐν ᾧ ἔλουσατο Ἐλωεὶμ καὶ λουσάμενος οὐ μετεμελήθη. 4. καὶ ὅταν λέγῃ, φησὶν, ὁ προφήτης »λαβεῖν ἑαυτῷ γυναῖκα πορνείας, διότι πορνεύουσα ἐκπορνεύσει ἡ γῆ ἀπὸ ὀπισθε τοῦ κυρίου«, τουτέστιν ἡ Ἐδέμ ἀπὸ τοῦ Ἐλωεὶμ, ἐν τούτοις, φησὶν, ὁ προφήτης σαφῶς λαλεῖ τὸ ὄλον μυστήριον, καὶ οὐκ ἀκούεται διὰ τὴν κακίαν τοῦ Νάας. 5. κατὰ τὸν αὐτὸν ἐκείνον τρόπον καὶ τὰς ἄλλας <θήσεις τὰς> προφητικὰς ὁμοίως παράδουσι διὰ πλειόνων βιβλίων· ἔστι δὲ αὐτοῖς προηγουμένως βιβλίον ἐπιγραφόμενον Βαρούχ, ἐν ᾧ ὅλην τὴν τοῦ μύθου αὐτῶν διαγωγὴν ὁ ἐντυχὼν γνώσεται.

Text nach der Hippolyt-Ausgabe von P. Wendland: Hippolytus-Werke III, 1916, *refutatio omnium haeresium* V 24, 2—27, 5 (S. 126, 2—133, 20). Im Apparat bedeuten P = Parisinus Suppl. gr. 464; Gd. = Ausgabe der *Refutatio* von L. Duncker u. F. G. Schneidewin, Göttingae 1859.

Deutsche Übersetzung bei W. Schultz, *Dokumente der Gnosis*, 1910, S. 24—30; Graf K. Preysing (in *Bibliothek der Kirchenväter* 40, 1922, S. 133—141); H. Leisegang, *Die Gnosis*, 1924, S. 158—164 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32); K. Latte, *Die Religion der Römer* (Religionsgeschichtliches Lesebuch, hrsg. von A. Bertholet, ² V, 1927, S. 64—68).

III. Karpokrates und sein Sohn Epiphanes.

1. Ein Fragment des Epiphanes aus seiner Schrift *περὶ δικαιοσύνης*

(bei Clemens Alex., *Strom.* III 5, 2—8, 3; 9, 2—3; S. 197, 18—199, 13; S. 199, 29—200, 4 Stählin).

cap. 5.

2. Ἐπιφάνης οὗτος, οὗ καὶ τὰ συγγράμματα κομίζεται, υἱὸς ἦν Καρποκράτους καὶ μητρὸς Ἀλεξανδρείας τοῦνομα, τὰ μὲν πρὸς πατρὸς Ἀλεξανδρέως, ἀπὸ δὲ μητρὸς Κεφαλληνεύς, ἔζησε δὲ τὰ πάντα ἔτη 20 ἑπτακαίδεκα, καὶ θεὸς ἐν Σάμῃ τῆς Κεφαλληνίας τετίμηται, ἔνθα αὐτῷ

1 f. I. Kor. 2, 9. 2 f. cf. Joh. 4, 10. 14. 4 ff. cf. Gen. 1, 6 f.
6 <τὸ> + Wendl. 7 <καὶ> + Cruice. 8 f. Ps. 110, 4. 9 f. Hos.
1, 2. 13 <θήσεις τὰς> + Wendl. 14 παράδουσι] Gd., Wendl.,
παρὰδιδούσι P. 17 ff. cf. Epiphanius, haer. 32, 3, 4—8; S. 442, 4—20
Holl. 19 ἀπὸ Κεφαλληνίας μὲν τὸ πρὸς πατρὸς γένος ὦν Epiph.

ιερόν ῥυτῶν λίθων, βωμοί, τεμένη, μουσεῖον ᾠκοδόμηται τε καὶ καθ-
 ιέρωται, καὶ συνιόντες εἰς τὸ ἱερόν οἱ Κεφαλλῆνες κατὰ νομηγίαν
 γενέθλιον ἀποθέωσιν θύουσιν Ἐπιφάνει, σπένδουσὶ τε καὶ εὐωχοῦνται
 καὶ ὕμνοι ᾄδονται. 3. ἐπαιδευθῆ μὲν οὖν παρὰ τῷ πατρὶ τὴν τε ἐγκύκλιον
 5 παιδείαν καὶ τὰ Πλάτωνος, καθηγῆσατο δὲ τῆς μοναδικῆς γνώσεως, ἀφ'
 οὗ καὶ ἡ τῶν Καρποκρατιανῶν αἴρεσις.

cap. 6.

1. Λέγει τοίνυν οὗτος ἐν τῷ Περί δικαιοσύνης »τὴν δικαιοσύνην τοῦ
 θεοῦ κοινωνίαν τινὰ εἶναι μετ' ἰσότητος. ἴσος γέ τοι πανταχόθεν ἕκτα-
 θεὶς οὐρανὸς κύκλω τὴν γῆν περιέχει πᾶσαν, καὶ πάντας ἢ νῦξ ἐπ' ἴσης
 10 ἐπιδείκνυται τοὺς ἀστέρας, τὸν τε τῆς ἡμέρας αἴτιον καὶ πατέρα τοῦ
 φωτὸς ἥλιον ὁ θεὸς ἐξέχεεν ἄνωθεν ἴσον ἐπὶ γῆς ἅπασιν τοῖς βλέπειν
 δυναμένοις, οἱ δὲ κοινῇ πάντες βλέπουσιν, ἐπεὶ μὴ διακρίνει πλούσιον
 ἢ πένητα, δῆμον ἢ ἄρχοντα, ἄφρονάς τε καὶ [τοὺς] φρονοῦντας, θηλείας
 ἄρσενας, ἐλευθέρους δούλους. 2. ἀλλ' οὐδὲ τῶν ἀλόγων παρὰ τοῦτο
 15 ποιεῖ τι, πᾶσι δὲ ἐπ' ἴσης τοῖς ζώοις κοινὸν αὐτὸν ἐκχέας ἄνωθεν ἀγα-
 θοῖς τε καὶ φαύλοις τὴν δικαιοσύνην ἐμπεδοῖ μηδενὸς δυναμένου πλεῖον
 ἔχειν μηδὲ ἀφαιρεῖσθαι τὸν πλησίον, ἢ αὐτὸς κἀκείνου τὸ φῶς διπλα-
 σιάσας ἔχη. 3. ἥλιος κοινὰς τροφὰς ζώοις ἅπασιν ἀνατέλλει, δικαιο-
 σύνης [τε] τῆς κοινῆς ἅπασιν ἐπ' ἴσης δοθείσης, καὶ εἰς τὰ τοιαῦτα βοῶν
 20 γένος ὁμοίως γίνεται ὡς αἱ βόες καὶ σῶν ὡς οἱ σῦες καὶ προβάτων ὡς
 τὰ πρόβατα καὶ τὰ λοιπὰ πάντα· 4. δικαιοσύνη γὰρ ἐν αὐτοῖς ἀνα-
 φαίνεται ἢ κοινότης. ἔπειτα κατὰ κοινότητα πάντα ὁμοίως κατὰ γένος
 σπεύρεται, τροφή τε κοινῇ χαμαὶ νεμομένοις ἀνεῖται πᾶσι τοῖς κτήρεσι
 καὶ πᾶσιν ἐπ' ἴσης, οὐδενὶ νόμῳ κρατουμένη, τῇ δὲ παρὰ τοῦ διδόντος
 25 <καὶ> κελεύσαντος χορηγία συμφώνως ἅπασιν δικαιοσύνη παρούσα.

cap. 7.

1. Ἄλλ' οὐδὲ τὰ τῆς γενέσεως νόμον ἔχει γεγραμμένον (μετεγράφη
 γὰρ ἄν), σπεύρουσι δὲ καὶ γεννώσιν ἐπ' ἴσης, κοινωνίαν ὑπὸ δικαιοσύνης
 ἔμφυτον ἔχοντες. κοινῇ πᾶσιν ἐπ' ἴσης ὀφθαλμὸν εἰς τὸ βλέπειν ὁ ποιη-
 τῆς τε καὶ πατὴρ πάντων δικαιοσύνη νομοθετήσας τῇ παρ' αὐτοῦ παρ-
 30 ἔσχεν, οὐ διακρίνας θήλειαν ἄρρενος, οὐ λογικὸν ἀλόγου, καὶ καθάπαξ

4 καὶ ὕμνοι ᾄδονται] Wilamowitz, Stäh., καὶ ὕμνοι λέγονται L., ὕμνους τε
 αὐτῷ ἔδουσι Epiph. 13 [τοὺς] Wilamowitz, Stäh. 15 ποιεῖ]
 Schwartz, Stäh., ποιεῖται τι L., ποιεῖται Hilgenf. 17 κἀκείνου τὸ] Wila-
 mowitz, Stäh., ~ L. 19 [τε] Hiller, Hilgenf., Stäh. 22 ἐπειτα] L.,
 ἐπεὶ od. ἐπειδὴ Stäh. 23 κοινῇ] L., Stäh., κοινῇ Hilgenf. 24 διδόν-
 τος] <Hilgenf. 25 <καὶ> Hiller, Stäh., δικαιοσύνη] Potter, Hilgenf.,
 δικαιοσύνη L., <Sylb., Stäh.

οὐδενὸς οὐδέν, ἰσότητι δὲ καὶ κοινότητι μερίσας τὸ βλέπειν ὁμοίως ἐνὶ
 κελεύσματι πᾶσι κεχάρισται. 2. οἱ νόμοι δέ, φησίν, »ἀνθρώπων ἀμα-
 θίαν κολάζειν μὴ δυνάμενοι παρανομεῖν ἐδίδαξαν· ἢ γὰρ ἰδιότης τῶν
 νόμων τὴν κοινωνίαν τοῦ θείου νόμου κατέτεμεν καὶ παρατρώγει, μὴ
 5 συνιείς τὸ τοῦ ἀποστόλου ῥητόν, λέγοντος »διὰ νόμον τὴν ἁμαρτίαν
 ἔγνω» 3. τό τε ἐμὸν καὶ τὸ σὸν φησι διὰ τῶν νόμων παρεισελθεῖν,
 μηκέτι εἰς κοινότητα [κοινὰ τε γὰρ] καρπουμένων μήτε γῆν μήτε κτή-
 ματα, ἀλλὰ μηδὲ γάμον· 4. »κοινῇ γὰρ ἅπασιν ἐποίησε τὰς ἀμπέλους, αἱ
 μὴ <τε> στρουθὸν μήτε κλέπτην ἀπαρνοῦνται, καὶ τὸν σίτον οὕτως καὶ
 10 τοὺς ἄλλους καρπούς. ἢ δὲ κοινωνία παρανομηθεῖσα καὶ τὰ τῆς ἰσό-
 τητος ἐγέννησε θρημμάτων καὶ καρπῶν κλέπτην.

cap. 8.

1. Κοινῇ τοίνυν ὁ θεὸς ἅπαντα ἀνθρώπῳ ποιήσας καὶ τὸ θῆλυ τῶ
 ἄρρενι κοινῇ συναγαγὼν καὶ πάνθ' ὁμοίως τὰ ζῶα κολλησας τὴν δικαιο-
 σύνην ἀνέφηρεν κοινωνίαν μετ' ἰσότητος. 2. οἱ δὲ γεγονότες οὕτω τὴν
 15 συνάγουσαν κοινωνίαν τὴν γένεσιν αὐτῶν ἀτηρηθήσαν καὶ φασιν· ὁ
 μίαν ἀγόμενος ἔχέτω, δυναμένων κοινωνεῖν ἅπαντων, ὥσπερ ἀπέφηρε
 τὰ λοιπὰ τῶν ζώων.« 3. ταῦτα εἰπὼν κατὰ λέξιν πάλιν ὁμοίως αὐταῖς
 ταῖς λέξεσιν ἐπιφέρει· »τὴν γὰρ ἐπιθυμίαν εὐτονον καὶ σφοδρότεραν
 ἐνεποίησε τοῖς ἄρρεσιν εἰς τὴν τῶν γενῶν παραμονήν, ἣν οὐτε νόμος
 20 οὕτε ἔθος οὐτε ἄλλο <τι> τῶν ὄντων ἀφανίσαι δύναται. θεοῦ γὰρ ἐστὶ
 δόγμα.»

cap. 9.

2. (δείκνυσι) . . . ὅτι θεομαχεῖ ὁ τε Καρποκράτης ὁ τ' Ἐπιφάνης,
 <ὁς> ἐν αὐτῶ τῶ πολυθρηλήτῳ βιβλίῳ, τῶ Περι δικαιοσύνης λέγω,
 ὧδέ πως ἐπιφέρει κατὰ λέξιν· 3. »ἐνθεν ὡς γελοῖον εἰρηκότος τοῦ νομο-
 25 θέτου ῥῆμα τοῦτο ἀκουστέον, οὐκ ἐπιθυμήσεις· πρὸς τὸ γελοióτερον
 εἰπεῖν, τῶν τοῦ πλησίον· αὐτὸς γὰρ ὁ τὴν ἐπιθυμίαν δοὺς ὡς συνέ-
 χουσαν τὰ τῆς γενέσεως ταύτην ἀφαιρεῖσθαι κελεύει μηδενὸς αὐτὴν
 ἀφελῶν ζῶον· τὸ δὲ τῆς τοῦ πλησίον γυναικός· <εἰς> ἰδιότητα τὴν
 κοινωνίαν ἀναγκάζων ἔτι γελοióτερον εἶπεν.»

5 συνιείς] L., Stähli., συνιείς (als Frage) Hilgenf. 5 f. Röm. 7, 7.
 7 [κοινὰ τε γὰρ] Mayor, Stähli., κοινὸν τί γὰρ Hilgenf. καρπουμένων] +
 <ἡμῶν> Stähli. 9 μὴ <τε> Stähli., μὴ L. 10 καὶ τὰ κατὰ Hilgenf.
 15 συνάγουσαν] L., Hilgenf., συνέγουσαν Stähli. δ] Sylb., Hilgenf.,
 Stähli., εἰ L. 20 <τι> + Heinsius, Hilgenf., Stähli. 21 δόγμα]
 δόγμα Bernays. 23 <ὁς> + Wilamowitz, Stähli. λέγω] Sylburg,
 Stähli., λέγων L. 25 ἀκουστέον· <τοῦ δ'> οὐκ ἐπιθ.· προσέτι γελ. εἶπεν
 Schwartz. Exod. 20, 17; Deut. 5, 21. 28 <εἰς> + Potter, Hilgenf.,
 ἰδιότητα <γενέσθαι> Schwartz.

Text nach der Clemens-Ausgabe von O. Stählin: Clemens Alexandrinus II, 1906, Stromata III 5, 2—8, 3; 9, 2—3 (S. 197, 18—199, 13; S. 199, 29 bis 200, 4). Damit ist verglichen A. Hilgenfeld, Die Ketzergeschichte des Urchristentums, 1884, S. 403—405. Im Apparat bedeutet L = Laur. V 3. Auch Epiphanius, Pan. haer. 32, 3, 4—8; S. 442, 4—20 Holl ist zum Vergleich herangezogen.

Deutsche Übersetzung bei H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 258—261 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

2. Karpokrates und die Karpokratianer nach dem Bericht des Irenaeus-Hippolyt

(adversus haereses I 25 = refutatio VII 32; S. 204—210 Harv. = S. 218, 1 bis 220, 11 Wendl.)

1. *Καρποκράτης τὸν μὲν κόσμον καὶ τὰ ἐν αὐτῷ ὑπὸ ἀγγέλων πολλῶν ὑποβεβηκότων τοῦ ἀγενήτου πατρὸς γεγενῆσθαι λέγει, τὸν δὲ Ἰησοῦν ἐξ Ἰωσήφ γεγενῆσθαι καὶ ὅμοιον τοῖς ἀνθρώποις γεγονότα δικαιοτέρον τῶν λοιπῶν γενέσθαι, τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ εὐτονον καὶ καθαρὰν γενομένην διαμνημονεῦσαι τὰ ὄρατὰ μὲν αὐτῇ ἐν τῇ μετὰ τοῦ ἀγενήτου θεοῦ περιφορᾷ, καὶ διὰ τοῦτο ὑπ' ἐκείνου αὐτῇ καταπεμφθῆναι δύναμιν, ὅπως τοὺς κοσμοποιούς ἐκφυγεῖν δι' αὐτῆς δυνήθῃ· ἦν καὶ διὰ πάντων χωρήσασαν ἐν πᾶσι τε ἐλευθερωθεῖσαν <ἀν>εληλυθέναι πρὸς αὐτόν, <καὶ ὁμοίως τὴν> τὰ ὅμοια αὐτῇ ἀσπαζομένην. τὴν δὲ τοῦ Ἰησοῦ λέγουσι ψυχὴν ἐννόμως ἡσκημένην ἐν Ἰουδαϊκοῖς ἔθουσι καταφρονῆσαι αὐτῶν καὶ διὰ τοῦτο δυνάμεις εἰληφέναι, δι' ὧν κατήργησε τὰ ἐπὶ κολάσει πάθη προσόντα τοῖς ἀνθρώποις.*

2. *Τὴν οὖν ὁμοίως ἐκείνῃ τῇ τοῦ Χριστοῦ ψυχῇ δυναμένην καταφρονῆσαι τῶν κοσμοποιῶν ἀρχόντων ὁμοίως λαμβάνειν δύναμιν πρὸς τὸ πράξαι τὰ ὅμοια. διὸ καὶ εἰς τοῦτο τὸ τῦφος κατεληλύθασιν, ὥστε [αὐ]τοὺς μὲν ὁμοίους αὐτῷ εἶναι λέγουσι τῷ Ἰησοῦ, τοὺς δὲ καὶ ἔτι δυνατώτερον, τινὰς δὲ καὶ διαφορωτέρους τῶν ἐκείνου μαθητῶν, οἷον Πέτρον καὶ Παύλον καὶ τῶν λοιπῶν ἀποστόλων· τούτους δὲ κατὰ μηδὲν ἀπολείπεσθαι τοῦ Ἰησοῦ. τὰς δὲ ψυχὰς αὐτῶν ἐκ τῆς ὑπερκειμένης ἐξουσίας 20 παρούσας καὶ διὰ τοῦτο ὡσαύτως καταφρονούσας τῶν κοσμοποιῶν [διὰ] τῆς αὐτῆς ἡξιώσθαι δυνάμειος καὶ αὐθις εἰς τὸ αὐτὸ χωρῆσαι·*

1 *Καρποκράτης*] + autem et qui ab eo Iren. 5 *ἑωραμένα* Wendl. (quae visa essent Iren.), *ὄραμένα* Harv. 8 <ἀν>εληλυθέναι Harv., Wendl. (ascenderet Iren.), εληλυθέναι P. 9 <καὶ ὁμοίως τὴν> Gδ., Wendl. (et eas . . . similiter Iren.), cf. Harv., S. 204, Anm. 4. 11 *εἰληφέναι*] Gδ., Wendl. (acceptisse Iren.), Epiphanius, Panarion 27, 2, 7 (S. 302, 13 Holl), ἐπιτετελεμέναι P.; — *κολάσει*] P., Wendl., *κολάσει* Gδ. (poenis Iren., *κολάσει* Epiphanius). 16 *ἔτι <κατά τι>* + Gδ., Wendl. (secundum aliquid Iren.). 19 *ὑπερκειμένης*] ex eadem circumlacione Iren. Übers. falsch (gegen Harv., S. 206, Anm. 1/2). 21 [*διὰ*] Gδ., Wendl.

εἰ δέ τις ἐκείνου πλέον καταφρονήσειεν τῶν ἐνταῦθα, δύνασθαι διαφω-
 ρώτερον αὐτοῦ ὑπάρχειν.

3. Τέχνας οὖν μαγικάς ἐξεργάζονται καὶ ἐπαιοιδάς, φίλτρα τε καὶ χαρι-
 5 τήσια, παρέδρους τε καὶ ὄνειροπόμους καὶ τὰ λοιπὰ κακουργήματα,
 φάσκοντες ἐξουσίαν ἔχειν πρὸς τὸ κυριεύειν ἤδη τῶν ἀρχόντων καὶ
 ποιητῶν τοῦδε τοῦ κόσμου, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν ἐν αὐτῷ ποιημάτων
 ἀπάντων· οἵτινες καὶ αὐτοὶ εἰς διαβολὴν τοῦ θείου τῆς ἐκκλησίας ὀνό-
 10 ματος πρὸς τὰ ἔθνη ὑπὸ τοῦ σατανᾶ προεβλήθησαν, ἵνα κατ' ἄλλον καὶ
 ἄλλον τρόπον τὰ ἐκείνων ἀκούοντες ἄνθρωποι καὶ δοκοῦντες ἡμᾶς πάν-
 τας τοιοῦτους ὑπάρχειν ἀποστρέψωσι τὰς ἀκοὰς αὐτῶν ἀπὸ τοῦ τῆς
 ἀληθείας κηρύγματος, < ἢ καὶ > βλέποντες τὰ ἐκείνων ἅπαντας ἡμᾶς
 βλασφημῶσιν . . .

4. Et in tantum insania effraenati sunt, uti et omnia, quaecunque sunt
 irreligiosa et impia, in potestate habere et operari se dicant. Sola enim humana
 15 opinione negotia mala et bona dicunt. Et utique secundum transmigrations
 in corpora oportere in omni vita et in omni actu fieri animas (si non praeoccu-
 pans quis in uno adventu omnia agat semel ac pariter, . . .) uti, secundum
 quod scripta eorum dicunt, in omni usu vitae factae animae ipsorum, exeuntes,
 in nihilo adhuc minus habeant; adoperandum autem in eo, ne forte propterea,
 20 quod deest libertati aliqua res, cogantur iterum mitti in corpus. Propter hoc
 dicunt Iesum hanc dixisse parabolam: »Cum es cum adversario tuo in via,
 da operam, ut libereris ab eo, ne forte te det iudici et iudex ministro et mittat
 te in carcerem. Amen dico tibi, non exies inde, donec reddas novissimum
 quadrantem«. Et adversarium dicunt unum ex Angelis, qui sunt in mundo,
 25 quem diabolus vocant, dicentes factum eum ad id, ut ducat eas, quae perie-
 runt, animas a mundo ad principem. Et hunc dicunt esse primum ex mundi
 fabricatoribus, et illum altero angelo, qui ministrat ei, tradere tales animas,
 uti in alia corpora includat: corpus enim dicunt esse carcerem. Et id, quod
 ait: »Non exies inde, quoadusque novissimum quadrantem reddas«, inter-
 30 pretantur, quasi non exeat quis a potestate Angelorum eorum, qui mundum
 fabricaverunt. εἰς τοσοῦτον δὲ μετενσωματοῦσθαι φάσκουσι τὰς ψυχάς,
 ὅσον πάντα τὰ ἁμαρτήματα πληρώσωσιν· ὅταν δὲ μηδὲν λείπη, τότε
 ἐλευθερωθεῖσαν ἀπαλλαγῆναι πρὸς ἐκεῖνον τὸν ὑπεράνω τῶν κοσμο-
 ποιῶν ἀγγέλων θεόν, καὶ οὕτως σωθῆσεσθαι πάσας τὰς ψυχάς. [εἶ]
 35 τινές δὲ φθάσασαι ἐν μιᾷ παρουσίᾳ ἀναμιγῆναι πάσαις ἁμαρτίαις οὐκέτι

3 ἐξεργάζονται] Gð., Wendl. (operantur et ipsi Iren.), ἐξεργαζόμενον P.
 11 < ἢ καὶ > + Bunsen, Harv., Wendl. (aut et Iren.). 13 ff. keine
 Parallele bei Hippolyt. 20 ff. Lc. 12, 58 f.; Mt. 5, 25 f. 31 ff. Für
 den Rest des § 4 steht wieder der Hippolyt-Text zur Verfügung. 34 [εἶ]
 Gð., Wendl. (cf. Iren.).

μετενσωματοῦνται, ἀλλὰ πάντα ὁμοῦ ἀποδοῦσαι τὰ ὀφλήματα ἐλευθερωθήσονται τοῦ μηκέτι γενέσθαι ἐν σώματι.

5. Καὶ εἰ μὲν πράσσεται παρ' αὐτοῖς τὰ ἄθεα καὶ ἔκθεσμα καὶ ἀπειρημένα, ἐγὼ οὐκ ἂν πιστεύσαιμι. ἐν δὲ τοῖς συγγράμμασιν αὐτῶν οὕτως ἀναγέγραπται, καὶ αὐτοὶ οὕτως ἐξηγοῦνται, τὸν Ἰησοῦν λέγοντες ἐν μυστηρίῳ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ καὶ ἀποστόλοις κατ' ἰδίαν λελαληκέναι, καὶ αὐτοὺς ἀξιῶσαι, τοῖς ἀξίοις καὶ τοῖς πευδομένοις ταῦτα παραδιδόναι. διὰ πίστεως γὰρ καὶ ἀγάπης σώξουσθαι τὰ δὲ λοιπὰ ἀδιάφορα ὄντα, κατὰ τὴν δόξαν τῶν ἀνθρώπων, πῆ μὲν ἀγαθὰ, πῆ δὲ κακὰ νομίζεσθαι, 10 οὐδενὸς φύσει κακοῦ ὑπάρχοντος.

6. Τούτων τινὲς καὶ κλητηριάζουσι τοὺς ἰδίους μαθητὰς ἐν τοῖς ὀπίσω μέρεσι τοῦ λοβοῦ τοῦ δεξιοῦ ὠτός. Unde et Marcellina, quae Romam sub Aniceto venit, cum esset huius doctrinae, multos exterminavit. Gnosticos se autem vocant; etiam imagines, quasdam quidem depictas, quasdam autem et de reliqua materia fabricatas habent, dicentes formam Christi factam a Pilato, illo in tempore, quo fuit Iesus cum hominibus. Et has coronant et proponunt eas cum imaginibus mundi philosophorum, videlicet cum imagine Pythagorae et Platonis et Aristotelis et reliquorum; et reliquam observationem circa eas similiter ut gentes faciunt.

Text nach W. W. Harvey, Sancti Irenaei . . . libros V adversus Haereses I, Cantabrigiae 1857, S. 204—210 und P. Wendland, Hippolytus Werke III, Leipzig 1916, S. 218, 1—220, 11. Im Apparat bedeuten P = Parisinus Suppl. gr. 464; Gð. = Ausgabe der Refutatio von L. Duncker und F. G. Schneidewin, Gottingae 1859.

Deutsche Übersetzung von E. Klebba (in Bibliothek der Kirchenväter, Irenaeus I, 1912, S. 74—77), abgedruckt bei H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 261—265 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32). Auszug bei W. Schultze, Dokumente der Gnosis, 1910, S. 158 f.

IV. Basilides und die Basilidianer.

1. Die Fragmente des Basilides und seines Sohnes Isidor.

Fragment 1 (bei Hegemonius, Acta Archelai, cap. 67, 4—12; S. 96, 10 bis 97, 24 Beeson).

20 4. Fuit praedicator apud Persas etiam Basilides quidam antiquior, non longo post nostrorum apostolorum tempore; qui et ipse cum esset versutus et vidisset quod eo tempore iam essent omnia praeoccupata, dualitatem istam voluit adfirmare quae etiam apud Seythianum erat. Denique cum nihil haberet

3 ff. Der griechische Text bei Theod., Haer. Fab. I 5 (MSG 83, 352 C). 11 f. Der griechische Text wieder bei Hippolyt; zur Sache vgl. die Ausführungen des Clemens Alex. in den Eclog. prophet. 25 (S. 85, Z. 13 f. dieser Auswahl) über Heracleon. 14 ff. teilweise Parallele bei Hippolyt: καὶ εἰκόνας δὲ κατασκευάζουσι τοῦ Χριστοῦ λέγοντες ὑπὸ Πιλάτου τῶ καιρῷ ἐκείνῳ γενέσθαι.

quod adsereret proprium, aliis dictis proposuit adversariis. 5. Et omnes eius libri difficilia quaedam et asperrima continent. Extat tamen tertius decimus liber tractatum eius, cuius initium tale est: „Tertium decimum nobis tractatum scribentibus librum necessarium sermonem uberemque salutaris sermo
5 praestabit: per parabolam divitis et pauperis naturam sine radice et sine loco rebus supervenientem unde pullulaverit indicat.“ 6. Hoc autem solum caput liber continet? Nonne continet et alium sermonem? At, sicut opinati sunt quidam, nonne omnes offendamini ipso libro, cuius initium erat hoc? Sed ad rem rediens Basilides interiectis plus minusve quingentis versibus ait:

10 7. „Desinamus ab inani et curiosa varietate; requiramus autem magis quae de bonis et malis etiam barbari inquisierunt et in quas opiniones de his omnibus pervenerunt. Quidam enim horum dixerunt initia omnium duo esse, quibus bona et mala adsociaverunt, ipsa dicentes initia sine initio esse et ingenita; id
15 <genitae> esse dicebantur. 8. Haec cum apud semet ipsa essent, proprium unumquodque eorum vitam agebant quam vellent et quale sibi competeret; omnibus enim amicum est, quod est proprium et nihil sibi ipsum malum videtur. Postquam autem ad alterutrum agnitionem uterque pervenit et tenebrae contemplatae sunt lucem, tanquam melioris rei sumpta concupiscentia in
20 sectabantur ea et coadmisceri ac participari de ea cupiebant. 9. Et tenebrae quidem haec agebant, lux vero nequaquam ex tenebris quicquam recipiebat in sese nec in earum desiderio veniebat, tantummodo quod etiam ipsa spectandi libidinem passa est. Et quidem et respexit eas velut per speculum. Enfasis igitur, id est color quidam lucis, ad tenebras factus est solus, sed lux ipsa respexit
25 tantummodo et abscessit, nulla scilicet parte sumpta de tenebris. 10. Tenebrae vero ex luce sumpserunt intuitum et yles enfasin vel colorem, in quo ei displicuerant. Cum ergo nequiores de meliore sumpsissent non veram lucem, sed speciem quandam lucis atque enfasin, ××× boni raptiva mutatione traxerunt. Unde nec perfectum bonum est in hoc mundo, et quod est valde est exiguum,
30 quia parum fuit etiam illud, quod initio conceptum est. 11. Verum tamen per hoc ipsum exiguum lucis, immo potius per speciem quandam lucis, creaturae valuerunt generare similitudinem perferentem ad illam, quam de luce conceperant, permixtionem. Et haec est ista, quam cernimus, creatura.“

12. Sed et reliqua eorum similia in consequentibus executus est. Haec autem

1 aliis dictis] verderbte Stelle, ab aliis dicta Schöne; de initiis Jacobi.
5 praestabit] Traube, Beeson; perstavit C, perstatuit M, praestavit Hilgenf.
parabolam] Routh, Bunsen, Hilgenf., Beeson, parvulam CM. 7 at]
Plenkens, Beeson, et CM. 15 <genitae> + Routh, Beeson. 22 spec-
tandi] Traube, Beeson, expectanti M. 26 yles] Traube, Beeson, ylem M.
in] M, Beeson, sine Schöne. 28 ×××] Lücke, speciem quoque tan-
tummodo Traube, et enfasin Beeson.

sufficere aestimavi ad ostendendam eius in hac parte sententiam. In his enim de mundi conditione conscripsit secundum quod Scythianus senserat.

Fragment 2 (bei Clemens Alex., Strom. IV 81, 1—83, 1; S. 284, 5—285, 3 Stählin).

cap. 81.

1. Βασιλειδῆς δὲ ἐν τῷ εἰκοστῷ τρίτῳ τῶν Ἐξηγητικῶν περὶ τῶν κατὰ τὸ μαρτύριον κολαζομένων αὐταῖς λέξεσι τάδε φησὶ· 2. »φημί γάρ 5 τοι, ὅποσοι ὑποπίπτουσι ταῖς λεγομέναις θλίψεσιν, ἦτοι ἡμαρτηκότες ἐν ἄλλοις λανθάνοντες πταισμάσιν εἰς τοῦτο ἄγονται τὸ ἀγαθόν, χρηστότητι τοῦ περιάγοντος ἄλλα ἐξ ἄλλων ὄντως ἐγκαλούμενοι, ἵνα μὴ ὡς κατὰδικοὶ ἐπὶ κακοῖς ὁμολογουμένοις πάθωσι, μηδὲ λοιδοροῦμενοι ὡς ὁ μοιχὸς ἢ ὁ φονεὺς, ἀλλ' ὅτι Χριστιανοὶ † πεφυκότες, ὅπερ αὐτοὺς 10 παρηγορήσει μηδὲ πάσχειν δοκεῖν· 3. κἂν μὴ ἡμαρτηκῶς δ' ὅλως τις ἐπὶ τὸ παθεῖν γένηται, σπάνιον μὲν, ἀλλ' οὐδὲ οὗτος κατ' ἐπιβουλήν δυνάμεώς τι πείσεται, ἀλλὰ πείσεται ὡς ἔπασχε καὶ τὸ νήπιον τὸ δοκοῦν οὐχ ἡμαρτηκέναι.«

cap. 82.

1. Εἰθ' ὑποβάς πάλιν ἐπιφέρει· »ὡς οὖν τὸ νήπιον οὐ προημαρτηκός 15 ἢ ενεργῶς μὲν οὐχ ἡμαρτηκός οὐδέν, ἐν ἑαυτῷ [τῷ] δὲ τὸ ἁμαρτῆσαι ἔχον, ἐπὶ ὑποβληθῆ τῷ παθεῖν, εὐεργετεῖται [τε], πολλὰ κερδαῖνον δύσκολα, οὕτωςι δὴ κἂν τέλειος μηδὲν ἡμαρτηκῶς ἔργῳ τύχη, πάσχη δέ, ὃ ἂν πάθῃ, τοῦτο ἔπαθεν ἐμπερῶς τῷ νηπίῳ· ἔχων μὲν <γάρ> ἐν ἑαυτῷ τὸ ἁμαρτηκῶν, ἀφορμὴν δὲ πρὸς τὸ ἡμαρτηκέναι μὴ λαβὼν οὐχ ἡμάρ- 20 τανεν. ὥστ' οὐκ αὐτῷ τὸ μὴ ἁμαρτῆσαι λογιστέον. 2. ὡς γὰρ ὁ μοιχεῦσαι θέλων μοιχὸς ἐστὶ, κἂν τοῦ μοιχεῦσαι μὴ ἐπιτύχη, καὶ ὁ ποιῆσαι φόνον θέλων ἀνδροφόνος ἐστὶ, κἂν μὴ δύνῃται φονεῦσαι, οὕτωςι δὴ καὶ τὸν ἀναμάρτητον, ὃν λέγω, ἐὰν ἴδω πάσχοντα, κἂν μηδὲν ἢ κακὸν πεπραχώς, κακὸν ἐρῶ τῷ θέλειν ἁμαρτάνειν. πάντ' ἐρῶ γὰρ μᾶλλον ἢ κακὸν τὸ 25 προνοοῦν ἐρῶ.«

7 ἄλλα ἐξ ἄλλων] L., Stählin., ἀλλὰ ἐξ ἄλλων Grabe, δλα, ἐξάλλων Hilgenfeld. ὄντως] L., <οὐ δε>όντως Schwartz, ψευδῶς Stählin. 9 † πεφυκότες] verderbt, Χριστιανοὶ <εἰσι, σφζόμενοι> πεφυκότες Stählin. Χριστιανοὶ πεφυκότες <δοκοῦσαν> Schwartz. 15 οὐδέν, ἐν ἑαυτῷ δέ] Grabe, Hilgenf., Stählin.; οὐδὲν ἐν ἑαυτῷ, τῷ δὲ L. 16 [τε] Hilgenf., Stählin. 18 δ ἂν] Schwartz, Stählin., καὶ L., Hilgenf. τοῦτο] Stählin., ταῦτο L., Hilgenf. <γάρ> † Stählin. 21 f. cf. Mt. 5, 28. 22 δῆ] Dindorf, Hilgenf., Stählin., δὲ L.

cap. 83.

1. *Εἰδὲ ὑποβάς καὶ περὶ τοῦ κυρίου ἄντικρυς ὡς περὶ ἀνθρώπου λέγει·* »ἐὰν μέντοι παραλιπῶν τούτους ἅπαντας τοὺς λόγους ἔλθῃς ἐπὶ τὸ δυσωπεῖν με διὰ προσώπων τιῶν, εἰ τύχοι, λέγων, ὁ δεῖνα οὐδ' ἤμαρτεν, ἔπαθεν γὰρ ὁ δεῖνα, ἐὰν μὲν ἐπιτρέπῃς, ἐρῶ, οὐχ ἤμαρτεν μὲν, 5 ὅμοιος δὲ ἦν τῷ πάσχοντι νηπίῳ· εἰ μέντοι σφοδρότερον ἐκβιάσαιο τὸν λόγον, ἐρῶ, ἄνθρωπον ὄντιν' ἂν ὀνομάσῃς ἄνθρωπον εἶναι, δίκαιον δὲ τὸν θεόν. καθαρὸς γὰρ οὐδεὶς, ὡσπερ εἰπέ τις, ἀπὸ ῥύπου.«

Fragment 3 (bei Origenes, in Epistolam ad Romanos V, 1; S. 336 f. Lommatzsch).

»Ego«, inquit (scil. Paulus), »mortuus sum«; coepit enim iam mihi reputari peccatum. Sed haec Basilides non advertens de lege naturali debere intelligi, 10 ad ineptas et impias fabulas sermonem apostolicum traxit, et in μετενσωματώσεως dogma, id est quod animae in alia atque alia corpora transfundantur, ex hoc apostoli dicto conatur adstruere.

»Dixit enim«, inquit, »apostolus, quia „ego vivebam sine lege aliquando“, hoc est, antequam in istud corpus venirem, in ea specie corporis vixi, quae 15 sub lege non esset, pecudis scilicet vel avis.«

Fragment 4 (bei Clemens Alex., Strom. IV 86, 1; S. 286, 3—6 Stählin).

. . . ὡς αὐτὸς φησιν ὁ Βασιλείδης, ἐν μέρος ἐκ τοῦ λεγομένου θελήματος τοῦ θεοῦ ὑπειλήφαμεν τὸ ἡγαπηκέναι ἅπαντα, ὅτι λόγον ἀποσφύζονσι πρὸς τὸ πᾶν ἅπαντα, ἕτερον δὲ τὸ μηδενὸς ἐπιθυμεῖν καὶ τρίτον <τὸ> μισεῖν μηδὲ ἐν

Fragment 5 (bei Clemens Alex., Strom. II 113, 3—114, 1; S. 174, 21—30 Stählin).

20 3. Αὐτὸς γοῦν ὁ τοῦ Βασιλείδου υἱὸς Ἰσιδώρος ἐν τῷ Περὶ προσφουῶς ψυχῆς συναισθόμενος τοῦ δόγματος οἷον ἑαυτοῦ κατηγορῶν γράφει κατὰ λέξιν·

4. »ἐὰν γάρ τινι πείσμα δῶς, ὅτι μὴ ἔστιν ἡ ψυχὴ μονομερῆς, τῇ δὲ τῶν προσαρτημάτων βία τὰ τῶν χειρόνων γίνεται πάθη, πρόφασιν οὐ 25 τὴν τυχοῦσαν ἐξουσίαν οἱ μοχθηροὶ τῶν ἀνθρώπων λέγουσιν· ἐβιάσθη, ἀπνηρέχθη, ἄκων ἔδρασα, μὴ βουλόμενος ἐνήργησα, τῆς τῶν κακῶν ἐπιθυμίας αὐτὸς ἡγησάμενος καὶ οὐ μαχεσάμενος ταῖς τῶν προσαρ-

7 Hiob 14, 4.

8 Röm. 7, 10.

13 Röm. 7, 9.

19 <τὸ>

+ Münzel, Stähl.

23 μὴ] L., Stähl., μὴν Hilgenf.

27 αὐτὸς ἡγησά-

μενος—μαχεσάμενος] L., Hilgenf., αὐτοὶ ἡγησάμενοι—μαχεσάμενοι Schwartz, Stähl.

τημάτων βίαις. 114,1. δεῖ δέ, τῷ λογιστικῷ κρείττονας γενομένους, τῆς ἐλάττονος ἐν ἡμῖν κτίσεως φανῆναι κρατοῦντας.»

Fragment 6 (bei Clemens Alex., Strom. VI 53, 2—5; S. 458, 19—459, 5 Stählin).

2. Ἰσίδωρος τε ὁ Βασιλείδου υἱὸς ἅμα καὶ μαθητῆς ἐν τῷ πρώτῳ τῶν τοῦ προφήτου Παρχῶρ Ἐξηγητικῶν καὶ αὐτὸς κατὰ λέξιν γράφει·
 5 3. «φασὶ δὲ οἱ Ἀττικοὶ μεμνησθαί τινα Σωκράτει, παρεπομένον δαίμονος αὐτῷ, καὶ Ἀριστοτέλης δαίμοσι κεχρησθαι πάντας ἀνθρώπους λέγει συνομαροῦσιν αὐτοῖς παρὰ τὸν χρόνον τῆς ἐνσωματώσεως, προφητικὸν τοῦτο μάθημα λαβὼν καὶ καταθέμενος εἰς τὰ ἑαυτοῦ βιβλία, μὴ ὁμολογήσας ὄθεν ὑφείλετο τὸν λόγον τοῦτον.» 4. καὶ πάλιν ἐν τῷ
 10 δευτέρῳ τῆς αὐτῆς συντάξεως ὡδὲ πως γράφει· «καὶ μὴ τις οἰέσθω, ὃ φαμεν ἴδιον εἶναι τῶν ἐκλεκτῶν, τοῦτο προειρημένον ὑπάρχειν ὑπὸ τινων φιλοσόφων· οὐ γὰρ ἔστιν αὐτῶν εὖρημα, τῶν δὲ προφητῶν σφετερισάμενοι προσέθηκαν τῷ μὴ ὑπάρχοντι κατ' αὐτοὺς σοφῶ.» 5. αὐθίς τε ἐν τῷ αὐτῷ· «καὶ γὰρ μοι δοκεῖ τοὺς προσποιουμένους φιλοσοφεῖν,
 15 ἵνα μάθωσι τί ἐστὶν ἡ ὑπόπτερος δρῦς καὶ τὸ ἐπ' αὐτῇ πεποικιλμένον φᾶρος, πάντα ὅσα Φερεκύδης ἀλληγορήσας ἐθεολόγησεν, λαβὼν ἀπὸ τῆς τοῦ Χάμ προφητείας τὴν ὑπόθεσιν ××.»

Fragment 7 (bei Clemens Alex., Strom. III 1, 1—3, 2; S. 195, 4—196, 16 Stählin).

cap. 1.

1. . . . οἱ δὲ ἀπὸ Βασιλείδου «πυθομένων» φασὶ «τῶν ἀποστόλων μὴ ποτε ἄμεινόν ἐστι τὸ μὴ γαμεῖν» ἀποκρίνασθαι λέγουσι τὸν κύριον·
 20 «οὐ πάντες χωροῦσι τὸν λόγον τοῦτον· εἰσὶ γὰρ εὐνοῦχοι, οἱ μὲν ἐκ γενετῆς, οἱ δὲ ἐξ ἀνάγκης.» 2. ἐξηγοῦνται δὲ τὸ ῥητὸν ὡδὲ πως· «φυσικῆν τινες ἔχουσι πρὸς γυναῖκα ἀποστροφὴν ἐκ γενετῆς, οἵτινες τῇ φυσικῇ ταύτῃ συγκράσει χρώμενοι καλῶς ποιοῦσι μὴ γαμοῦντες. 3. οὔτοι», φασίν, «εἰσὶν οἱ ἐκ γενετῆς εὐνοῦχοι· οἱ δὲ ἐξ ἀνάγκης, ἐκεῖνοι οἱ θεα-
 25 τρικοὶ ἀσκηταί, οἵτινες διὰ τὴν ἀνθολκῆν τῆς εὐδοξίας κρατοῦσιν ἑαν-

5 παρεπομένου] L., Hilgenf., Stähli., παρ' ἐπομένου Jackson. 12 τῶν δέ] L., Hilgenf., Stähli., τὰ δὲ τῶν Sylburg. 13 τῷ—σοφῶ] L., Hilgenf., τὸ μὴ ὑπάρχον τῷ κατ' . . . Mayor, [μὴ ὑπάρχοντι] Neander; [μὴ] Stähli.; μηδ' Schwartz. Der Text von L. braucht nicht verbessert und das μὴ nicht gestrichen zu werden. 14 f. cf. Strom. VI 9, 4 u. E. Zeller, Phil. der Griechen I⁶, S. 112, auch Hilgenfeld, S. 215. 17 ××] Lücke — Stählin. 20 f. Mt. 19, 11 f. 21 ἀνάγκης] + <οἱ δὲ ἕνεκα τῆς αἰωνίου βασιλείας> Potter. 24 ἐκεῖνοι] <οὐκ> ἐκεῖνοι Stähli.

τῶν [οἱ δὲ ἐκτετμημένοι κατὰ συμφορὰν εὐνοῦχοι γεγόνασι κατὰ ἀνάγκην]. οἱ τοίνυν κατὰ ἀνάγκην οὐ κατὰ λόγον εὐνοῦχοι γίνονται. 4. οἱ δὲ ἔνεκα τῆς αἰωνίου βασιλείας εὐνογχίσαντες ἑαυτοὺς διὰ τὰ ἐκ τοῦ γάμου, φασί, »συμβαίνοντα τὸν ἐπιλογισμὸν τοῦτον λαμβάνουσι, τὴν 5 περὶ τὸν πορισμὸν τῶν ἐπιτηδείων ἀσχολίαν δεδιότες.«

cap. 2.

1. Καὶ τὸ »ἄμεινον γαμῆσαι ἢ πυροῦσθαι« »μὴ εἰς πῦρ ἐμβάλλης τὴν ψυχὴν σου« λέγειν τὸν ἀπόστολον, »νυκτός και ἡμέρας ἀντέχων και φοβούμενος μὴ τῆς ἐγκρατείας ἀποπέσῃς· πρὸς γὰρ τὸ ἀντέχειν γενομένη ψυχὴ μερίζεται τῆς ἐλπίδος.«
- 10 2. »Ἀντέχων τοίνυν«, φησὶ κατὰ λέξιν ὁ Ἰσιδώρος ἐν τοῖς Ἡθικαῖς, »μαχίμης γυναικός, ἵνα μὴ ἀποσπασθῆς τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ, τό τε πῦρ ἀποσπερματίσας εὐσυνειδήτως προσεύχου. 3. ὅταν δὲ ἡ εὐχαριστία σου«, φησὶν, »εἰς αἴτησιν ὑποπέσῃ και στής <εἰς> τὸ λοιπὸν οὐ κατορθῶσαι, ἀλλὰ [μὴ] σφαλῆναι, γάμησον. 4. ἀλλὰ νέος τίς ἐστὶν ἢ πένης ἢ 15 κατωφερῆς και οὐ θέλει γῆμαι κατὰ τὸν λόγον, οὗτος τοῦ ἀδελφοῦ μὴ χωριζέσθω· λεγέτω ὅτι εἰσελήλυθα ἐγὼ εἰς τὰ ἄγια, οὐδὲν δύναμαι παθεῖν· 5. ἐὰν δὲ ὑπόνοιαν ἔχη, εἰπάτω· ἀδελφέ, ἐπίθεες μοι τὴν χεῖρα, ἵνα μὴ ἁμαρτήσω· και λήφεται βοήθειαν και νοσητὴν και αἰσθητὴν. θελησάτω μόνον ἀπαρτίσαι τὸ καλὸν και ἐπιτεύξεται.

cap. 3.

- 20 1. Ἐνίοτε δὲ τῷ μὲν στόματι λέγομεν· οὐ θέλομεν ἁμαρτήσαι, ἡ δὲ διάνοια ἐγκείται ἐπὶ τὸ ἁμαρτάνειν. ὁ τοιοῦτος διὰ φόβον οὐ ποιεῖ ὁ θέλει, ἵνα μὴ ἡ κόλασις αὐτῷ ἐλλογισθῆ. 2. ἡ δὲ ἀνθρωπότης ἔχει τινὰ ἀναγκαῖα και φυσικὰ, <τινὰ δὲ φυσικὰ> μόνα. ἔχει τὸ περιβάλλεσθαι ἀναγκαῖον και φυσικόν, φυσικὸν δὲ τὸ τῶν ἀφροδισίων, οὐκ ἀναγ- 25 καῖον δέ.«

Text nach Ch. H. Beesons Ausgabe von Hegemonius: Acta Archelai, 1906, cap. 67, 4—12 (S. 96, 10—97, 24), nach O. Stählin's Clemens-Ausgabe: II, 1906, Stromata IV 81, 1—83, 1 (S. 284, 5—285, 3), IV 86, 1 (S. 286, 3—6), II 113, 3—114, 1 (S. 174, 21—30), VI 53, 2—5 (S. 458, 19—459, 5), III 1, 1—3, 2 (S. 195, 4—196, 16) und nach C. H. E. Lommatsch, Origenis opera omnia VI, 1836, in Epistolam ad Romanos V, 1 (S. 336 f.). Damit ist verglichen A. Hilgenfeld, Die Ketzergeschichte des Urchristentums, 1884, S. 207—209, 213

1 [οἱ δὲ . . . ἀνάγκην] Hilgenfeld. 2 ff. cf. Epiphanius, Panarion haer. 32, 4, 4—9; I 443, 15—444, 17 Holl. 3 cf. Mt. 19, 12. 4 φασί] σφίσι Stähl. 6 I. Kor. 7, 9. 7 λέγειν] L., <φασὶ> λέγειν Stählin. 8 τό] L., Stähl., Epiphanius, τῷ? Holl. 10 ἀντέχου] L., Stähl., Holl, ἀνέχου Epiph., ἀπέχου Hilgenf. 11 cf. Prov. 21, 9. 19. 13 στής <εἰς>] Holl, στής L., αἰτής Hilgenf., Stähl. 14 [μὴ] Holl. 15 κατωφερῆς] + τουτέστιν ἀσθενῆς Epiphanius. 23 <τινὰ δὲ φυσικὰ> Holl, ἀλλὰ δ. φ. Stähl.

bis 217. Im Apparat bedeuten M = Monacensis XII, C = Casinensis 371, XI/XII, L = Laur. V 3.

Deutsche Übersetzung bei H. L e i s e g a n g, Die Gnosis, 1924, S. 203—212 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

2. Basilides und die Basilidianer nach dem Bericht des Irenaeus

(adversus haereses I 24, 3—7; S. 198—203 Harvey).

3. Basilides autem, ut altius aliquid et verisimilius invenisse videatur, in immensum extendit sententiam doctrinae suae, ostendens Nun primo ab innato natum Patre, ab hoc autem natum Logon, deinde a Logo Phronesin, a Phronesi autem Sophiam et Dynamin, a Dynamis autem et Sophia virtutes et principes
5 et angelos, quos et primos vocat, et ab iis primum coelum factum. Dehinc ab horum derivatione alios autem factos, aliud coelum simile priori fecisse, et simili modo ex eorum derivatione cum alii facti essent, [et] antitypi eis, qui super eos essent, aliud tertium deformasse coelum: et a tertio deorsum descendentium quartum, et deinceps secundum eum modum alteros et alteros principes
10 et angelos factos esse dicunt et coelos CCCLXV. Quapropter et tot dies habere annum secundum numerum coelorum.

4. Eos autem qui posterius continent coelum angelos, quod etiam a nobis videtur, constituisse ea, quae sunt in mundo omnia, et partes sibi fecisse terrae, et earum, quae super eam sunt gentium. Esse autem principem ipsorum eum,
15 qui Iudaeorum putatur esse Deus. Et quoniam hic suis hominibus, id est Iudaeis, voluit subiicere reliquas gentes, reliquos omnes principes contra stetisse ei et contraegisse. Quapropter et reliquae resilerunt gentes eius genti.

Innatum autem et innominatum Patrem, videntem perditionem ipsorum, misisse primogenitum Nun suum, et hunc esse, qui dicitur Christus, in liberatam
20 tatem credentium ei a potestate eorum, qui mundum fabricaverunt. Et gentibus ipsorum autem apparuisse eum in terra hominem, et virtutes perfecisse. Quapropter neque passum eum, sed Simonem quendam Cyrenaeum angariatium portasse crucem eius pro eo: et hunc secundum ignorantiam et errorem crucifixum, transfiguratum ab eo, uti putaretur ipse esse Iesus: et ipsum autem
25 Iesum Simonis accepisse formam, et stantem irrisisse eos. Quoniam enim Virtus incorporalis erat et Nus innati Patris, transfiguratum quemadmodum vellet, et sic ascendisse ad eum, qui miserat eum, deridentem eos, cum teneri non posset, et invisibilis esset omnibus. Et liberatos igitur eos, qui haec sciunt, a mundi fabricatoribus principibus: et non oportere confiteri eum, qui sit
30 crucifixus, sed eum, qui in hominis forma venerit, et putatus sit crucifixus et vocatus sit Iesus et missus a Patre, uti per dispositionem hanc opera mundi

12 quod] qui Clerm., Arund., Voss.
Harv. resisterunt Grabe.

17 resilerunt) Clerm., Voss.,

fabricatorum dissolveret. Si quis igitur, ait, confitetur crucifixum, adhuc hic servus est et sub potestate eorum, qui corpora fecerunt: qui autem negaverit, liberatus est quidem ab iis, cognoscit autem dispositionem innati Patris.

5. Animae autem eorum soli esse salutem; corpus enim natura corruptibile 5 existit. Prophetias autem et ipsas a mundi fabricatoribus fuisse ait principibus, proprie autem legem a principe ipsorum, eum, qui eduxerit populum de terra Aegypti. Contemnere autem et idolothyta et nihil arbitrari, sed sine aliqua trepidatione uti eis: habere autem et reliquarum operationum usum indifferentem et universae libidinis. Utuntur autem et hi magia et imaginibus 10 et incantationibus et invocationibus et reliqua universa periergia: nomina quoque quaedam affingentes quasi angelorum, annunciant hos quidem esse in primo coelo, hos autem in secundo: et deinceps nituntur CCCLXV ementitorum coelorum et nomina et principia et angelos et virtutes exponere. Quemadmodum et mundus nomen esse, in quo dicunt descendisse et ascendisse 15 Salvatorem, esse Caulacau.

6. Igitur qui haec didicerit et angelos omnes cognoverit et causas eorum, invisibilem et incomprehensibilem eum angelis et potestatibus universis fieri, quemadmodum et Caulacau fuisse. Et sicut filium incognitum omnibus esse, sic et ipsos a nemine oportere cognosci; sed cum sciant ipsi omnes et per omnes 20 transeant, ipsos omnibus invisibiles et incognitos esse. »Tu enim«, aiunt, »omnes cognosce, te autem nemo cognoscat.« Quapropter et parati sunt ad negationem, qui sunt tales, imo magis ne pati quidem propter nomen possunt, cum sint omnibus similes. Non autem multos scire posse haec, sed unum a mille, et duo a myriadibus. Et Iudaeos quidem iam non esse dicunt, Christianos autem 25 nondum: et non oportere omnino ipsorum mysteria effari, sed in abscondito continere per silentium.

7. Trecentorum autem sexaginta quinque coelorum locales positiones distribuunt similiter ut Mathematici. Illorum enim theoremata accipientes in suum characterem doctrinae transtulerunt: esse autem principem illorum 'Αβραάξ, 30 et propter hoc CCCLXV numeros habere in se.

6 eum] auf populum zu beziehen, cf. zu dieser Stelle Harv. I 201, Anm. 2. 14 nomen esse] im Lateinischen nicht ganz durchsichtig, cf. Harv. I 202, Anm. 1.

20 ff. cf. die Parallele bei Epiphanius, Panarion haer. 24, 5, 4 f.; I 262, 15 ff. Holl, wo mir der Gedankengang ursprünglicher zu sein scheint, sich anschließend an ein Wort, das Holl auf die 'Εξηγητικὰ des Basilides selbst zurückführen möchte: »ἡμεῖς . . . ἐσμὲν οἱ ἄνθρωποι, οἱ δὲ ἄλλοι πάντες ἕες καὶ κύνες. καὶ διὰ τοῦτο εἶπεν' μὴ βάλητε τοὺς μαργαρίτας ἐμπροσθεν τῶν χοίρων μηδὲ δώτε τὸ ἄγιον τοῖς ζυστῖν.« (24, 5, 2; S. 262, 8 ff. Holl). 29 f. cf. Hippolyt, refut. VII 26, 6 (S. 54, Z. 6 ff. dieser Auswahl) und Epiphanius, Panarion haer. 24, 7, 2 ff., S. 263, 20 ff. Holl. Der Zahlenwert 365 für 'Αβραάξ errechnet sich, wie folgt:

$A = 1, \beta = 2, \rho = 100, \alpha = 1, \varsigma = 200, \alpha = 1, \xi = 60|365$. Das ist aber auch der Zahlenwert für *Μετῶρας*: $M = 40, \epsilon = 5, \iota = 10, \vartheta = 9, \rho = 100$,

Text nach W. W. H a r v e y, Sancti Irenaei . . . libros V adversus Haereses I, Cantabrigiae 1857, S. 198—203.

Deutsche Übersetzung von E. Klebba (in Bibliothek der Kirchenväter, Irenaeus I, 1912, S. 72—74), abgedruckt bei H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 245—248 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

3. Das basilidianische System nach Hippolyt.

(Refutatio VII 20—27; S. 195, 19—208, 7 Wendland.)

cap. 2 (Vorbemerkung, wichtig für die Tendenz des Hippolyt).

Τίς ἡ δόξα Βασιλείδου, καὶ ὅτι τοῖς Ἀριστοτέλους δόγμασι καταπλαγείς ἐξ αὐτῶν τὴν αἴρεσιν συνέστησε.

cap. 20.

1. Βασιλείδης τοίνυν καὶ Ἰσίδωρος, ὁ Βασιλείδου παῖς γνήσιος καὶ μαθητής, φησὶν εἰρηκέναι Ματθίαν αὐτοῖς λόγους ἀποκρύφους, οὓς ἤκουσε παρὰ τοῦ σωτήρος κατ' ἰδίαν διδαχθείς. ἴδωμεν οὖν πῶς καταφανῶς Βασιλείδης ὁμοῦ καὶ Ἰσίδωρος καὶ πᾶς ὁ τοῦτων χορὸς οὐχ ἀπλῶς καταφεύδεται μόνου Ματθίου, ἀλλὰ γὰρ καὶ τοῦ σωτήρος αὐτοῦ.
2. ἦν, φησὶν, ὅτε ἦν οὐδέν, ἀλλ' οὐδὲ τὸ οὐδέν ἦν τι τῶν ὄντων, ἀλλὰ ψιλῶς καὶ ἀνυπονοήτως δίχα παντὸς σοφίσματος ἦν ὄλως οὐδὲ ἔν.
- 10 ὅταν δὲ λέγω, φησί, τὸ ἦν, οὐχ ὅτι ἦν λέγω, ἀλλ' ἵνα σημάνω τοῦτο ὅπερ βούλομαι δεῖξαι, λέγω, φησὶν, ὅτι ἦν ὄλως οὐδέν. 3. ἔστι γάρ, φησὶν, ἐκείνο οὐχ ἀπλῶς ἄρητον, <δ> ὀνομάζεται ἄρητον γούν αὐτὸ καλούμεν, ἐκεῖνο δὲ οὐδὲ ἄρητον· καὶ γὰρ τὸ οὐχ ἄρητον οὐκ ἄρητον ὀνομάζεται, ἀλλὰ ἔστι, φησὶν, ὑπεράνω παντὸς ὀνόματος ὀνομαζομένου.
- 15 4. οὐδὲ γὰρ τῷ κόσμῳ, φησὶν, ἐξαρκεῖ τὰ ὀνόματα, οὕτως ἔστι πολυσχιδής, ἀλλὰ ἐπιλέλοιπε· καὶ οὐδέχομαι, φησί, κατὰ πάντων εὐρεῖν κυρίως ὀνόματα, ἀλλὰ δεῖ τῇ διανοίᾳ † αὐτοῖς ὀνόματα τῶν ὀνομαζο-

α = 1, ζ = 200]365. Deawegen hat die Polemik der Kirchenväter beide Größen gleichgesetzt; cf. Hieronymus, zu Amos cap. 3, 9 f.: Basilides, qui omnipotentem deum portentoso nomine appellat Ἀβράζας et eundem secundum graecas litteras et annui cursus numerum dicit in solis circulo contineri, quem ethnici sub eodem numero aliarum litterarum vocant Μείθρας (MSL 25, 1018 D) und Acta Archelai, Schluß § 3: Basilides quoque de hac impietate descendit, qui tot deos simulat esse, quot dies in anno sunt, et de his quasi minutalibus unam summam divinitatis efficit et appellat Mithram, siquidem iuxta computationem Graecarum litterarum Mithras anni numerum habet (S. 98, 26 ff. Beeson).

4 φησὶν] P., Wendl., φασὶν Miller. 8 ὅτε] Wendl., τότε P.; cf. zu diesem Satz Norden, Agnostos Theos S. 370 ff. und Clem. Hom. VI, 3: ἦν ποτε ὅτε οὐδὲν πλὴν χάος, beachte auch den Anklang an einen bekannten Satz des Arius. 10 λέγω¹] Jacobi, Wendl., λέγη P. 12 <δ> † Bernays. 13 οὐκ¹] P., οὐδ' Bern., Wendl. 14 cf. Ephes. 1, 21. 15 οὐδὲ] Gō., Wendl., οὐδὲν P. 17 Stelle verderbt; αὐτῇ ἀνευ ὀνομάτων Roeper, οὐ τοῖς ὀνόμασι Bernays.

μένων τὰς ιδιότητας ἀρρήτως ἐκλαμβάνειν. ἢ γὰρ ὁμωνυμία ταραχὴν ἐμπεποίηκε καὶ πλάνην τῶν πραγμάτων τοῖς ἀκροωμένοις. 5. τοῦτο πρῶτον σφετέρημα καὶ κλέμμα τοῦ Περιπάτου λαβόντες ἀπατῶσι τὴν ἄνοιαν τῶν συναγελαζομένων ἅμα αὐτοῖς· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς Ἀριστοτέλης 5 Βασιλείδου γεγενημένος πρότερος τὸν περὶ τῶν ὁμωνύμων ἐν ταῖς Κατηγορίαις καταβέβληται λόγον, ὃν ὡς ἴδιον οὗτοι καὶ καινὸν τινα καὶ τῶν Μαθθίου λόγων κρυφίων τινα † ἐνδιασαφούσιν.

cap. 21.

1. Ἐπεὶ <οὖν> οὐδὲν <ἦν>, οὐχ ὕλη, οὐκ οὐσία, οὐκ ἀνούσιον, οὐχ ἀπλοῦν, οὐ σύνθετον, οὐκ † ἀσύνθετον, οὐκ ἀναισθητον, οὐκ ἀνθρω-
10 πος, οὐκ ἄγγελος, οὐ θεός, οὐδὲ ὄλως τι τῶν ὀνομαζομένων ἢ δι' αἰσθη-
σεως λαμβανομένων ἢ νοητῶν πραγμάτων, ἀλλ' οὕτω καὶ ἔτι λεπτομερε-
στέρως πάντων ἀπλῶς περιγεγραμμένων, <ὁ> οὐκ ὢν θεός, ὃν Ἀρι-
στοτέλης καλεῖ νόησιν νοήσεως, οὗτοι δὲ οὐκ ὄντα, ἀνοήτως, ἀναισθητως,
ἀβούλως, ἀπροαιρέτως, ἀπαθῶς, ἀνεπιθυμήτως κόσμον ἠθέλησε ποιῆ-
15 σαι. 2. τὸ δὲ ἠθέλησε λέγω, φησί, σημασίας χάριν, ἀθελήτως καὶ ἀνοή-
τως καὶ ἀναισθητως· κόσμον δὲ οὐ τὸν κατὰ πλάτος καὶ διαίρεσιν γεγε-
νημένον ὕστερον καὶ διεστῶτα, ἀλλὰ γὰρ σπέρμα κόσμου. 3. τὸ δὲ
σπέρμα τοῦ κόσμου πάντα εἶχεν ἐν ἑαυτῷ, ὡς ὁ τοῦ σινάπεως κόκκος
ἐν ἐλαχίστῳ συλλαβῶν ἔχει πάντα ὁμοῦ, τὰς ῥίζας, τὸ πρέμνον, τοὺς
20 κλάδους, τὰ φύλλα τὰ ἀνεξαρίθμητα, σπέρματα τῶν κόκκων (τὰ ἀπ) ὁ
τοῦ φυτοῦ γεννώμενα, σπέρματα πάλιν ἄλλων καὶ ἄλλων πολλάκις φυτῶν
κεχυμένα. 4. οὕτως <ὁ> οὐκ ὢν θεός ἐποίησε κόσμον οὐκ ὄντα ἐξ
οὐκ ὄντων, καταβαλόμενος καὶ ὑποστήσας σπέρμα τι ἐν ἔχον πᾶσαν ἐν
ἐαυτῷ τὴν τοῦ κόσμου πανσπερμίαν. 5. ἵνα δὲ καταφανέστερον ποιήσω
25 τοῦτο ὅπερ ἐκεῖνοι λέγουσι· καθάπερ ὄν ὄρνιθος εὐποικίλου τινὸς καὶ
πολυχρωμάτου, οἰονεὶ τοῦ ταῦνος ἢ ἄλλου τινὸς ἔτι μᾶλλον πολυμόρ-
φου καὶ πολυχρωμάτου, ἐν ὃν ὁμοῦς ἔχει ἐν ἑαυτῷ πολλὰς οὐσιῶν
πολυμόρφων καὶ πολυχρωμάτων καὶ πολυσυστάτων ιδέας, οὕτως ἔχει
τὸ καταβληθέν, φησὶν, ὑπὸ τοῦ οὐκ ὄντος θεοῦ οὐκ ὄν σπέρμα <παν-
30 σπερμίαν> τοῦ κόσμου πολύμορφον ὁμοῦ καὶ πολυούσιον.

5 πρότερος] Gδ., Wendl., πρῶτος P. 6 cf. Kategorien, cap. 1. 7 Stelle verderbt; κρυφίον P., κρυφίων Bunsen, Wendl.; τινὰ P., ὄντα διασ. Preuschen, εἶναι διασ. Wendl. 8 <οὖν> + Gδ., Wendl.; <ἦν> + Bernays, Jacobi. 9 † ἀσύνθετον] P., ἀνόητον Miller, οὐ νοητόν, οὐκ αἰσθητόν Jacobi. 11 f. λεπτομερεστέρως] Gδ., Wendl., λεπτομερῶς P. 12 <ὁ> + Roeper, Wendl. 20 σπέρματι] Diels, Wendl., μετὰ P. 20 τῶν κόκκων] Gδ., Wendl., τὸν κόκκον P. 22 <ὁ> + Roeper, Wendl. ὄντα] Jacobi, Wendl., ὢν P. 25 εὐποικίλου] Gδ., Wendl., ἐκ ποικίλου P. 27 ὁμοῦς] Miller, Wendl., οὕτως P. 29 f. <πανσπερμίαν> + Uhlhorn, Wendl.

cap. 22.

1. Πάντα οὖν, ὅσα ἔστιν εἰπεῖν καὶ ἔτι μὴ εὐρόντα παραλιπεῖν, ὅσα τῶ μέλλοντι κόσμῳ γενέσθαι ἀπὸ τοῦ σπέρματος ἐμελλεν ἀρμόζειν ἀναγκαίως καιροῖς ἰδίους κατὰ προσθήκην αὐξανομένῳ ὑπὸ τηλικούτου καὶ τοιούτου θεοῦ, ὁποῖον οὐκ εἰπεῖν οὐ<δὲ> νοήσει δυνατὴ γέγονε
 5 χωρηῆσαι ἢ κτίσις, [καὶ] ἐνυπήρχε τεθησαυρισμένα τῷ σπέρματι, καθάπερ νεογενεὶ παιδίῳ ὀδόντας ὕστερον ὀρῶμεν καὶ πατρικὴν προσγενέσθαι οὐσίαν καὶ φρένας καὶ ὅσα παραυξανόμενῳ ἐκ νέου κατὰ μικρὸν ἀνθρώπῳ ἢ μὴ πρότερον ἦν γίνεται. 2. ἐπεὶ δὲ ἦν ἄπορον εἰπεῖν προβολὴν τινα τοῦ μὴ ὄντος θεοῦ γεγονέναι τὸ οὐκ ὄν — φεύγει γὰρ πάνν καὶ
 10 δέδοικε τὰς κατὰ προβολὴν τῶν γεγονότων οὐσίας ὁ Βασιλείδης —, ποίας γὰρ προβολῆς χρεῖα ἢ ποίας ὕλης ὑπόθεσις, ἵνα κόσμον θεὸς ἐργάσῃται, καθάπερ ὁ ἀράχνης τὰ μηρύματα ἢ θνητὸς ἄνθρωπος χαλκὸν ἢ ξύλον ἢ τι τῶν τῆς ὕλης μερῶν ἐργαζόμενος λαμβάνει; 3. ἀλλὰ «εἶπε», φησί, «καὶ ἐγένετο», καὶ τοῦτο ἔστιν, ὡς λέγουσιν οἱ ἄνδρες οὗτοι,
 15 τὸ λεχθὲν ὑπὸ Μωσέως· «γενηθήτω φῶς, καὶ ἐγένετο φῶς». πόθεν, φησί, γέγονε τὸ φῶς; ἐξ οὐδενός· οὐ γὰρ γέγραπται, φησί, πόθεν, ἀλλ' αὐτὸ μόνον ἐκ τῆς φωνῆς τοῦ λέγοντος· ὁ δὲ λέγων, φησὶν, οὐκ ἦν, οὐδὲ τὸ γενόμενον ἦν. 4. γέγονε, φησὶν, ἐξ οὐκ ὄντων τὸ σπέρμα τοῦ κόσμου, ὁ λόγος ὁ λεχθείς «γενηθήτω φῶς», καὶ τοῦτο, φησὶν, ἔστι τὸ
 20 λεγόμενον ἐν τοῖς εὐαγγελίοις «ἦν τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον». 5. λαμβάνει τὰς ἀρχὰς ἀπὸ τοῦ σπέρματος ἐκείνου καὶ φωτίζεται. τοῦτο ἔστι τὸ σπέρμα, ὃ ἔχει ἐν ἑαυτῷ πᾶσαν τὴν πανσπερμίαν, ὃ φησιν Ἀριστοτέλης γένος εἶναι εἰς ἀπείρους τεμνόμενον ιδέας, ὡς τέμνομεν ἀπὸ τοῦ ζῶον βοῦν, ἵππον,
 25 ἄνθρωπον, ὅπερ ἔστιν οὐκ ὄν. 6. ὑποκειμένου τοίνυν τοῦ κοσμικοῦ σπέρματος, ἐκείνοι λέγουσιν· ὃ τι ἂν λέγω, φησὶν, μετὰ ταῦτα γεγονέναι, μὴ ἐπιζήτει πόθεν. εἶχε γὰρ πάντα τὰ σπέρματα ἐν ἑαυτῷ τεθησαυρισμένα καὶ κατακείμενα, οἷον οὐκ ὄν<τα> ὑπὸ τε τοῦ οὐ<κ ὄν>τος θεοῦ γενέσθαι προβεβουλευμένα. 7. ἴδωμεν οὖν, τί λέγουσι πρῶτον ἢ τί
 30 δεύτερον ἢ τί τρίτον τὸ ἀπὸ τοῦ σπέρματος τοῦ κοσμικοῦ γεγενημένον. ἦν, φησὶν, ἐν αὐτῷ τῷ σπέρματι νιότης τριμερῆς, κατὰ πάντα τῷ οὐκ ὄντι θεῷ ὁμοούσιος, γεννητὴ ἐξ οὐκ ὄντων. ταύτης τῆς νιότητος τῆς

3 ἀναγκαίως καιροῖς ἰδίους] Miller, Wendl, ἀναγκαίως καιροῖς ἰδίους P. αὐξανόμενῳ] Wendl., αὐξανομένου ὡς P. 4 οὐ<δὲ> νοήσει] Bernays, Wendl., οὐ νοήσει P. 5 [καὶ] Gδ., Wendl., ἀεὶ Bernays. 6 f. προσγενέσθαι οὐσίαν] Gδ., Wendl., προσγένεσθαι οὐσίας P. 11 ποίας²] ποία Wendl. 13 f. cf. Ps. 33, 9; 148, 5. 14 ὡς] Gδ., Wendl., ὁ P. 15 Gen. 1, 3. 19 ὁ λόγος ὁ λεχθείς] Wendl., λόγος ἐλεχθείς P. 20 f. Joh. 1, 9. 28 ὄν<τα> Gδ., Wendl., ὄν P. 30 τὸ] Gδ., Wendl., ὁ P. 31 αὐτῆς] Uhlhorn, Wendl., ἑαυτῷ P.

τριχῆ διηρημένης τὸ μὲν τι ἦν λεπτομερές, τὸ δὲ <παχυμερές, τὸ δὲ>
ἀποκαθάσεως δεόμενον. 8. τὸ μὲν οὖν λεπτομερές εὐθέως πρῶτον ἄμα
τῷ γενέσθαι τοῦ σπέρματος τὴν πρώτην καταβολὴν ὑπὸ τοῦ <οὐκ>
ὄντος διέσφυξε καὶ ἀνήλθε καὶ ἀνέδραμε κάτωθεν ἄνω, ποιητικῶ τινι
5 *χρησάμενον τάχει*

ὡσεὶ πτερόν ἢ ἐ νόημα,
καὶ ἐγένετο, φησί, πρὸς τὸν οὐκ ὄντα· ἐκείνου γὰρ δι' ὑπερβολὴν κάλ-
λους καὶ ὠραιότητος πᾶσα φύσις ὀρέγεται, ἄλλη δὲ ἄλλως. 9. ἢ δὲ
παχυμερεστέρα ἔτι μένουσα ἐν τῷ σπέρματι, μιμητικὴ τις οὖσα, ἀνα-
10 δραμεῖν μὲν οὐκ ἠδυνήθη· πολλὴ γὰρ ἐνδεστέρα τῆς λεπτομερείας, ἣς
εἶχεν ἢ δι' αὐτῆς υἰότης ἀναδραμοῦσα, ἀπελείπεται. 10. ἐπέρωσεν οὖν
αὐτὴν ἢ υἰότης ἢ παχυμερεστέρα τοιοῦτω τινι πτερῷ, ὁποῖω διδάσκα-
λος ὢν Πλάτων Ἀριστοτέλους ἐν Φαίδρῳ τὴν ψυχὴν πτεροῖ, καὶ καλεῖ
τὸ τοιοῦτο Βασιλείδης οὐ πτερόν, ἀλλὰ πνεῦμα ἄγιον, ὃ εὐεργετεῖ ἢ
15 υἰότης ἐνδυσσάμενη καὶ εὐεργετεῖται. 11. εὐεργετεῖ μὲν, ὅτι καθάπερ
ὄρνιθος πτερόν αὐτὸ κατ' αὐτὸ τοῦ ὄρνιθος ἀπηλλαγμένον οὐκ ἂν
γένοιτό ποτε ὑψηλὸν οὐδὲ μετάρσιον, οὐδ' αὖ ὄρνις ἀπολελυμένος τοῦ
πτεροῦ οὐκ ἂν ποτε γένοιτο ὑψηλὸς οὐδὲ μετάρσιος· τοιοῦτόν τινα τὸν
λόγον ἔσχεν ἢ υἰότης πρὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἄγιον καὶ τὸ πνεῦμα πρὸς τὴν
20 υἰότητα. 12. ἀναφερομένη γὰρ ὑπὸ τοῦ πνεύματος ἢ υἰότης ὡς ὑπὸ
πτεροῦ ἀναφέρει τὸ πτερόν, τουτέστι τὸ πνεῦμα, καὶ πλησίον γενομένη
τῆς λεπτομεροῦς υἰότητος καὶ τοῦ θεοῦ τοῦ οὐκ ὄντος καὶ δημιουργή-
σαντος ἐξ οὐκ ὄντων, ἔχει μὲν αὐτὸ μετ' αὐτῆς οὐκ ἠδύνατο· ἦν γὰρ
οὐκ ὁμοούσιον οὐδὲ φύσιν εἶχε μετὰ τῆς υἰότητος· 13. ἀλλὰ ὡσπερ
25 ἔστι παρὰ φύσιν καὶ ὀλέθριος τοῖς ἰχθύσιν ἀἴρ καθαρός καὶ ξηρός,
οὕτω τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ἦν παρὰ φύσιν ἐκείνο τὸ ἀρρητῶν ἀρρητό-
τερον καὶ πάντων ἀνώτερον ὀνομάτων τοῦ οὐκ ὄντος ὁμοῦ θεοῦ χωρίου
καὶ τῆς υἰότητος. κατέλιπεν οὖν αὐτὸ πλησίον <ἢ> υἰότης ἐκείνου τοῦ
μακαρίου καὶ νοηθῆναι μὴ δυναμένου μηδὲ χαρακτηρισθῆναι τινι λόγῳ
30 χωρίου, οὐ παντάπασιν ἔρημον οὐδὲ ἀπηλλαγμένον τῆς υἰότητος·
14. ἀλλὰ γὰρ ὡσπερ εἰς ἄγγος ἐμβληθὲν μύρον εὐωδέστατον εἰ καὶ
ὅτι μάλιστα ἐπιμελῶς ἐκκενωθεῖη, ὁμῶς ὁσμὴ τις ἔτι μένει τοῦ μύρου
καὶ καταλείπεται, κἂν ἢ κεχωρισμένον τοῦ ἀγγείου, καὶ μύρου ὁσμὴν
τὸ ἀγγεῖον <ἔχει> εἰ καὶ μὴ μύρον, οὕτως τὸ πνεῦμα τὸ ἄγιον μεμ-

1 <παχυμερές, τὸ δὲ> + Bernays, Uhlhorn, Wendl.

7, 36. αὐτὴν P.

αὐτὴν P.

Jacobi, Wendl., οἰκοῦντος P.

24 f. cf. Heraklit, Fragm. 61 Diels.

26 ἀρ-

ρήτων] Jacobi, Wendl., ἄρρητον P.

υἰότητος P.

11 αὐτῆς] Uhlhorn, Wendl., αὐτῆς P.

17 οὐδ' αὖ] Wendl. schiebt vorher die Worte ein <εὐεργε-

τεῖται δὲ ὅτι>.

20 ὑπὸ] Jacobi, Wendl., ἀπὸ P.

24 f. cf. Heraklit, Fragm. 61 Diels.

28 <ἢ> υἰότης] Bern., Wendl.,

υἰότητος P.

34 <ἔχει> + Bernays, Wendl.

6 Homer, Odyssee

12 αὐτὴν] Wendl.,

22 οὐκ ὄντος]

26 ἀρ-

ρήτων] Jacobi, Wendl., ἄρρητον P.

28 <ἢ> υἰότης] Bern., Wendl.,

υἰότητος P.

νηκε τῆς υἰότητος ἄμοιρον καὶ ἀπηλλαγμένον, ἔχει δὲ ἐν ἑαυτῷ μύρον παραπλησίως τὴν δύναμιν, <τῆς υἰότητος τὴν> ὁσμὴν. 15. καὶ τοῦτο ἔστι τὸ λεγόμενον »ὡς μύρον ἐπὶ κεφαλῆς τὸ καταβαῖνον ἐπὶ τὸν πώγωνα τὸν Ἀαρῶν», ἢ ἀπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου φερομένη ὁσμὴ ἄνωθεν κάτω μέχρι τῆς ἀμορφίας καὶ τοῦ διαστήματος τοῦ καθ' ἡμᾶς· ὅθεν ἤρξατο ἀνελεθεῖν ἡ υἰότης οἰονεῖ ἐπὶ περὺγων ἀετοῦ, φησί, καὶ τῶν μεταφρένων ἐνεχθεῖσα. 16. σπεύδει γάρ, φησί, πάντα κάτωθεν ἄνω, ἀπὸ τῶν χειρῶν ἐπὶ τὰ κρεῖττονα· οὐδὲν δὲ οὕτως † ἀνόητον ἔστι τῶν <ἐν> τοῖς κρεῖττοσιν, ἵνα μὴ κατέλθῃ κάτω. ἡ δὲ τρίτη υἰότης, 10 φησὶν, ἢ ἀποκαθάρσεως δεομένη μεμένηκεν <ἐν> τῷ μεγάλῳ τῆς πανσπερμίας σωρῶ εὐεργετοῦσα καὶ εὐεργετουμένη. τίνα δὲ τὸν τρόπον εὐεργετεῖται καὶ εὐεργετεῖ, ὕστερον ἐροῦμεν κατὰ τὸν οἰκεῖον αὐτοῦ γεγόμενοι λόγον.

cap. 23.

1. Ἐπεὶ οὖν γέγονε πρώτη καὶ δευτέρα ἀναδρομὴ τῆς υἰότητος καὶ 15 μεμένηκεν αὐτοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸν εἰρηζόμενον τρόπον, στερεώμα τῶν ὑπερκοσμίων καὶ τοῦ κόσμου μεταξὺ τεταγμένον — 2. διήρηται γάρ ὑπὸ Βασιλείδου τὰ ὄντα εἰς δύο τὰς προσεχείς καὶ πρώτας διαιρέσεις, καὶ καλεῖται κατ' αὐτὸν τὸ μὲν τι κόσμος, τὸ δὲ τι ὑπερκόσμια, τὸ δὲ μεταξὺ τοῦ κόσμου καὶ τῶν ὑπερκοσμίων μεθόριον πνεῦμα τοῦτο, 20 ὅπερ ἔστι καὶ ἅγιον καὶ τῆς υἰότητος ἔχει μένουσαν ἐν ἑαυτῷ τὴν ὁσμὴν — 3. ὄντος οὖν τοῦ στερεώματος, ὃ ἔστιν ὑπεράνω τοῦ οὐρανοῦ, διέσφυξε καὶ ἐγεννήθη ἀπὸ τοῦ κοσμικοῦ σπέρματος καὶ τῆς πανσπερμίας τοῦ σωροῦ ὃ μέγας ἄρχων, ἢ κεφαλὴ τοῦ κόσμου, κάλλος τι καὶ μέγεθος καὶ δύναμις λαληθῆναι μὴ δυναμένη. ἀρρήτων γάρ, φησὶν, 25 ἔστιν ἀρρητότερος καὶ δυνατῶν δυνατώτερος καὶ σοφῶν σοφώτερος καὶ ὃ τι ἂν εἴπῃς πάντων τῶν καλῶν κρεῖττων. 4. οὗτος γεννηθεὶς ἐπῆρεν ἑαυτὸν καὶ μετέωρισε καὶ ἠνέχθη ὄλος ἄνω μέχρι τοῦ στερεώματος, [ἔστη] τῆς δὲ ἀναδρομῆς καὶ τοῦ ὑψώματος τὸ στερεώμα τέλος εἶναι νομίσας καὶ μηδὲ εἶναι μετὰ ταῦτα ὄλως μηδὲν [εἶναι] ἐπινοήσας, ἐγένετο μὲν ὑποκειμένων πάντων, ὅσα ἦν λοιπὸν κοσμικὰ, σοφώτερος, δυνατώτερος, ἐκπρεπέστερος, φωτειώτερος, πᾶν ὃ τι ἂν εἴπῃς καλὸν διαφέρων χωρὶς μόνῃς τῆς ὑπολελειμμένης υἰότητος ἔτι ἐν τῇ πανσπερμίᾳ·

2 <τῆς υἰότητος τὴν> + Uhlhorn, Wendl. 3 f. Ps. 133, 2. 4 τὸν] P. 6 f. Deut. 32, 11. 8 † ἀνόητον] ἀκίνητον Bunsen, ἀκοινωνήτων Wendl. 9 <ἐν> + Miller, Wendl. 10 <ἐν> + Möller, Wendl. 15 f. στερεώμα τῶν] Gd., Wendl., στερεωμένων P. cf. Gen. 1, 7. 24 λαληθῆναι] Bernays, Wendl., λυθῆναι P. ἀρρήτων] Wendl., ἀρρητων P. 28 [ἔστη] < Miller, Wendl. 29 μηδὲ] Wendl., μηδὲν P.; μηδὲν] Wendl., μηδὲ P.; [εἶναι] < Miller, Wendl. 31 πᾶν—καλὸν] P., παντὸς—καλοῦ Wendl. 32 μονῆς τῆς ὑπολελειμμένης P.

ἡγνώνει γὰρ ὅτι ἐστὶν αὐτοῦ σοφωτέρα καὶ δυνατωτέρα καὶ κρείττων. 5. νομίσας οὖν αὐτὸς εἶναι κύριος καὶ δεσπότης καὶ σοφὸς ἀρχιτέκτων τρέπεται εἰς τὴν καθ' ἕκαστα κτίσιν τοῦ κόσμου. καὶ πρῶτον μὲν ἤξιωσε μὴ εἶναι μόνος, ἀλλὰ ἐποίησεν ἑαυτῷ καὶ ἐγέννησεν ἐκ τῶν ὑποκειμένων 5 υἱὸν ἑαυτοῦ πολὺ κρείττονα καὶ σοφώτερον. 6. ταῦτα γὰρ ἦν πάντα προβεβουλευμένος ὁ οὐκ ὦν θεός, ὅτε τὴν πανσπερμίαν κατέβαλεν. ἰδὼν οὖν τὸν υἱὸν ἐθαύμασε καὶ ἠγάπησε καὶ κατεπλάγη· τοιοῦτον γὰρ τι κάλλος ἐφαίνετο υἱοῦ τῷ μεγάλῳ ἄρχοντι· καὶ ἐκάθισεν αὐτὸν ἐκ δεξιῶν ὁ ἄρχων. 7. αὕτη ἐστὶν ἡ κατ' αὐτοὺς ὀγδοὰς λεγομένη, ὅπου 10 ἐστὶν ὁ μέγας ἄρχων καθήμενος. πᾶσαν οὖν τὴν ἐπουράνιον κτίσιν, τουτέστι τὴν αἰθέριον, αὐτὸς εἰργάσατο ὁ δημιουργὸς ὁ μέγας <ὁ> σοφός· ἐνήργει δὲ αὐτῷ καὶ ὑπετίθετο ὁ υἱὸς ὁ τούτου γενόμενος, ὦν αὐτοῦ τοῦ δημιουργοῦ πολὺ σοφώτερος.

cap. 24.

1. Αὕτη ἐστὶν ἡ κατὰ Ἀριστοτέλην σώματος φυσικοῦ ὀργανικοῦ 15 ἐντελέχεια, ψυχὴ ἐνεργοῦσα τῷ σώματι, ἧς δίχα τὸ σῶμα ἐργάζεσθαι οὐδὲν δύναται, μείζον καὶ ἐπιφανέστερον καὶ δυνατώτερον καὶ σοφώτερον τοῦ σώματος. ὃν λόγον οὖν Ἀριστοτέλης ἀποδέδωκε περὶ τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος πρότερος, Βασιλείδης περὶ τοῦ μεγάλου ἄρχοντος καὶ τοῦ κατ' αὐτὸν υἱοῦ διασαφεῖ. 2. τὸν τε γὰρ υἱὸν ὁ ἄρχων κατὰ 20 Βασιλείδην γεγέννηκεν, τὴν τε ψυχὴν ἔργον καὶ ἀποτελέσμα· [ὡς] φησιν εἶναι ὁ Ἀριστοτέλης, φυσικοῦ σώματος ὀργανικοῦ ἐντελέχειαν. ὡς οὖν ἡ ἐντελέχεια διοικεῖ τὸ σῶμα, οὕτως ὁ υἱὸς διοικεῖ κατὰ Βασιλείδην τὸν ἀρρητὸν ἀρρητότερον θεόν. 3. πάντα οὖν ἐστι προνοούμενα καὶ διοικούμενα ὑπὸ τῆς ἐντελεχείας τοῦ ἄρχοντος τοῦ μεγάλου τὰ αἰθέρια, ἅτινα 25 μέχρι σελήνης ἐστὶν· ἐκεῖθεν γὰρ ἀῆρ αἰθέρος διακρίνεται. κεκοσμημένων οὖν πάντων τῶν αἰθερίων πάλιν ἀπὸ τῆς πανσπερμίας ἄλλος ἄρχων ἀνέβη, μείζων μὲν πάντων τῶν ὑποκειμένων χωρὶς μέτοι τῆς καταλελειμμένης υἰότητος, πολὺ δὲ ὑποδεέστερος τοῦ πρῶτου ἄρχοντος. ἔστι δὲ καὶ οὗτος ἀρρητος ὑπ' αὐτῶν λεγόμενος. 4. καὶ καλεῖται ὁ 30 τόπος οὗτος ἑβδομάς, καὶ πάντων τῶν ὑποκειμένων οὗτός ἐστι διοικητής καὶ δημιουργός, ποιήσας καὶ αὐτὸς ἑαυτῷ υἱὸν ἐκ τῆς πανσπερμίας [καὶ αὐτός] ἑαυτοῦ φρονιμώτερον καὶ σοφώτερον, παραπλησίως τοῖς ἐπὶ τοῦ πρῶτου λελεγμένοις. 5. τὸ δὲ ἐν τῷ διαστήματι τούτῳ ὁ

1 ἐστὶν αὐτοῦ] Miller, Wendl., ἔστι νῦν τοῦ P. 2 cf. I. Kor. 3, 10.
7 cf. Mc. 1, 11? 8 ἐφαίνετο] Bunsen, Wendl., ἐγένετο P. 8f. cf. Ps. 110, 1;
Mc. 12, 36. 9 αὐτοὺς] Gδ., Wendl., αὐτοῦ P. 11 <ὁ> + Wendl.
20 [ὡς] < Bunsen, Wendl. 24 ἐντελεχείας] Gδ., Wendl.; μεγάλης P.
25 αἰθέρος] Gδ., Wendl., αἰθέριος P. 27 μὲν] Bernays, Wendl., μένοι P.
32 [καὶ αὐτός] < Cruice, Wendl., καὶ αὐτὸν Miller.

σωρός αὐτός ἐστι, φησί, καὶ ἡ πανσπερμία, καὶ γίνεται κατὰ φύσιν τὰ γινόμενα ὡς φθάσαν <τα> τεχθῆναι ὑπὸ τοῦ τὰ μέλλοντα λέγεσθαι ὅτε δεῖ καὶ οἷα δεῖ καὶ ὡς δεῖ λελογισμένον. καὶ τούτων ἐστὶν ἐπιστάτης ἡ φροντιστὴς ἢ δημιουργὸς οὐδεὶς· ἀρκεῖ γὰρ αὐτοῖς ὁ λογισμὸς ἐκεῖνος, 5 <δν> ὁ οὐκ ὦν ὅτε ἐποίει ἐλογίζετο.

cap. 25.

1. Ἐπει οὖν τετέλεσται κατ' αὐτοὺς ὁ κόσμος ὅλος καὶ τὰ ὑπερκόσμημα καὶ ἔστιν ἐνδεὲς οὐδέν, λείπεται δὲ ἐν τῇ πανσπερμίᾳ ἢ υἰότης ἢ τρίτη, ἢ καταλειμμένη εὐεργετῆν καὶ εὐεργετῆσθαι ἐν τῷ σπέρματι, καὶ ἔδει τὴν ὑπολειμμένην υἰότητα ἀποκαλυφθῆναι καὶ ἀποκαταστα- 10 θῆναι ἄνω ἐκεῖ ὑπὲρ τὸ μεθόριον πνεῦμα πρὸς τὴν υἰότητα τὴν λεπτομερῆ καὶ μιμητικὴν καὶ τὸν οὐκ ὄντα, ὡς γέγραπται, φησί· «καὶ ἡ κτίσις αὕτη συστενάζει καὶ συναδίνει τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἰῶν τοῦ θεοῦ ἐκδεχομένη». 2. υἱοὶ δέ, φησὶν, ἐσμὲν ἡμεῖς οἱ πνευματικοί, ἐνθάδε καταλειμμένοι διακοσμησαί καὶ διατυπῶσαι καὶ διορθώσασθαι καὶ τελειῶ- 15 σαι τὰς ψυχὰς κάτω φύσιν ἐχούσας μένειν ἐν τούτῳ τῷ διαστήματι. «μέχρι μὲν οὖν Μωσείως ἀπὸ Ἀδὰμ ἐβασίλευσεν ἡ ἁμαρτία», καθὼς γέγραπται· 3. ἐβασίλευσε γὰρ ὁ μέγας ἄρχων ὁ ἔχων τὸ τέλος αὐτοῦ μέχρι στερεώματος, νομίζων αὐτὸς εἶναι θεὸς μόνος καὶ ὑπὲρ αὐτὸν εἶναι μηδέν· πάντα γὰρ ἦν φυλασσόμενα ἀποκρῦφω σιωπῇ. τοῦτο, φησὶν, 20 ἐστὶ τὸ μυστήριον, ὃ ταῖς προτέροις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη, ἀλλὰ ἦν ἐν ἐκείνοις τοῖς χρόνοις βασιλεὺς καὶ κύριος, ὡς ἐδόκει, τῶν ὄλων ὁ μέγας ἄρχων, ἢ ὀγδοάς. 4. ἦν δὲ καὶ τούτου τοῦ διαστήματος βασιλεὺς καὶ κύριος ἢ ἐβδομάς, καὶ ἔστιν ἢ μὲν ὀγδοὰς ἄρχητος, ῥητὸν δὲ ἢ ἐβδομάς. οὕτως ἐστὶ, φησὶν, ὁ τῆς ἐβδομάδος ἄρχων ὁ ἀλάσας τῷ Μωϋσῆϊ 25 καὶ εἰπὼν· «ἐγὼ ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, καὶ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ οὐκ ἐδήλωσα αὐτοῖς» — οὕτως γὰρ θέλονσι γεγραφθαι —, τουτέστι τοῦ ἀρχήτου τῆς ὀγδοάδος ἄρχοντος θεοῦ. 5. πάντες οὖν οἱ προφηταὶ οἱ πρὸ τοῦ σωτήρος, φησὶν, ἐκεῖθεν ἐλάλησαν. ἐπει οὖν ἔδει ἀποκαλυφθῆναι, φησὶν, ἡμᾶς τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ, περὶ ὧν ἐστέναξε, 30 φησὶν, ἡ κτίσις καὶ ὠδινεν ἀπεκδεχομένη τὴν ἀποκάλυψιν, ἦλθε τὸ εὐαγγέλιον εἰς τὸν κόσμον καὶ διήλθε διὰ πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας <καὶ> κυριότητος <καὶ> παντός ὀνόματος ὀνομαζομένου· 6. ἦλθε δὲ οὕτως,

2 φθάσαν <τα> Uhlhorn, Wendl., φθάσαν P., ἐφθάσε Bunsen; φθάσαν ἐλέχθη Roeser. λέγεσθαι] P., Wendl., γίνεσθαι Bunsen, γενέσθαι Usener. 3 δεῖ καὶ οἷα] Bernays, Wendl., δικαιοὶ ἃ P. 5 <δν> + Jacobi, Wendl. 9 καὶ ἔδει] Gd., Wendl., καὶ ὅη P., καὶ δεῖ Bunsen. 11 ff. Röm. 8, 19 u. 22. 15 κάτω] Gd., Wendl., κατὰ P., τὰς Bunsen. 16 Röm. 5, 13 f. 18 Deut. 32, 39. Jes. 45, 5. 19 f. cf. Ephes. 3, 3—5; Kol. 1, 26 f. 25 f. Exod. 6, 2 f. 29 f. Röm. 8, 19 u. 22. 31 f. cf. Ephes. 1, 21. 32 οὕτως] Uhlhorn, Wendl., οὕτως P.

καί <τοι> οὐδὲν κατήλθεν ἄνωθεν οὐδὲ ἐξέστη ἡ μακαρία νιότης ἐκείνου τοῦ ἀπειρονήτου καὶ μακαρίου οὐκ ὄντος θεοῦ. ἀλλὰ γὰρ καθάπερ ὁ νάφθας ὁ Ἰνδικὸς ὀφθεις μόνον ἀπὸ πάντων πολλοῦ διαστήματος συνάπτει πῦρ, οὕτω κάτωθεν ἀπὸ τῆς ἀμορφίας τοῦ σωροῦ διήκουσιν αἱ
 5 δυνάμεις μέχρις ἄνω τῆς νιότητος. 7. ἄπτει μὲν γὰρ καὶ λαμβάνει τὰ νοήματα κατὰ τὸν νάφθαν τὸν Ἰνδικόν, οἷον ἄφθας τις ὢν ὁ τοῦ μεγάλου τῆς ὀγδοάδος ἄρχοντος υἱὸς ἀπὸ τῆς μετὰ τὸ μεθόριον μακαρίας νιότητος. ἡ γὰρ ἐν μέσῳ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐν τῷ μεθορίῳ τῆς νιότητος
 10 νιῶ τοῦ μεγάλου ἄρχοντος.

cap. 26.

1. Ἦλθεν οὖν τὸ εὐαγγέλιον πρῶτον ἀπὸ τῆς νιότητος, φησὶν, διὰ τοῦ παρακαθημένου τῷ ἄρχοντι νιοῦ [τὸ] πρὸς τὸν ἄρχοντα, καὶ ἔμαθεν ὁ ἄρχων, ὅτι οὐκ ἦν θεὸς τῶν ὄλων, ἀλλ' ἦν γεννητὸς καὶ ἔχων αὐτοῦ ὑπεράνω <τὸν> τοῦ ἀρχήτου καὶ <ἁ>κατονομάστου οὐκ ὄντος καὶ
 15 τῆς νιότητος κατακείμενον θησαυρόν, καὶ ἐπέστρεψε καὶ ἐφοβήθη, συνιείς ἐν οἷα ἦν ἀγνοία. 2. τοῦτό ἐστι, φησὶν, τὸ εἰρημένον· »ἀρχὴ σοφίας φόβος κυρίου«. ἤρξατο γὰρ σοφίζεσθαι κατηχούμενος ὑπὸ τοῦ παρακαθημένου Χριστοῦ, διδασκόμενος τίς ἐστιν ὁ οὐκ ὢν, τίς ἡ νιότης, τί τὸ ἅγιον πνεῦμα, τίς ἡ τῶν ὄλων κατασκευή, ποῦ ταῦτα ἀποκαταστα-
 20 θήσεται. 3. αὕτη ἐστὶν ἡ σοφία <ἡ> ἐν μυστηρίῳ λεγομένη, περὶ ἧς, φησὶν, ἡ γραφὴ λέγει· »οὐκ ἐν διδακτοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις, ἀλλ' ἐν διδακτοῖς πνεύματος.« κατηχηθεὶς οὖν, φησὶν, ὁ ἄρχων καὶ διδαχθεὶς καὶ φοβηθεὶς ἐξωμολογήσατο περὶ ἁμαρτίας, ἧς ἐποίησε μεγαλύνων ἑαυτόν. 4. τοῦτό ἐστι, φησὶ, τὸ εἰρημένον· »τὴν ἁμαρτίαν μου ἐγνώρισα,
 25 καὶ τὴν ἀνομίαν μου ἐγὼ γινώσκω, ὑπὲρ ταύτης ἐξομολογήσομαι εἰς τὸν αἰῶνα.« ἐπεὶ οὖν κατήχητο μὲν ὁ μέγας ἄρχων, κατήχητο δὲ καὶ δεδίδακτο πᾶσα ἡ τῆς ὀγδοάδος κτίσις καὶ ἐγνωρίσθη τοῖς ἐπουρανίοις τὸ μυστήριον, ἔδει λοιπὸν καὶ ἐπὶ τὴν ἑβδομάδα ἐλθεῖν τὸ εὐαγγέλιον, ἵνα καὶ ὁ τῆς ἑβδομάδος παραπλησίως ἄρχων διδαχθῆ καὶ εὐαγγελι-
 30 σθῆσεται. 5. ἐπέλαμψεν <οὖν> ὁ υἱὸς τοῦ μεγάλου ἄρχοντος τῷ νιῶ τοῦ ἄρχοντος τῆς ἑβδομάδος τὸ φῶς, ὃ εἶχεν ἄσπας αὐτὸς ἄνωθεν ἀπὸ τῆς νιότητος, καὶ ἐφωτίσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἄρχοντος τῆς ἑβδομάδος, καὶ

1 καί <τοι>] Uhlhorn, Wendl., καὶ P.

12 [τὸ] < Jacobi, Wendl.

13 αὐτοῦ] Roeper, αὐτοῦ Gδ., Wendl.

14 <τὸν> + Uhlhorn, Wendl.,

Roeper.

16 f. Ps. 111, 10; Prov. 1, 7; 9, 10. cf. zu dieser Auslegung

Clemens Alex., Strom. II 35, 5. 36, 1, S. 131, 28 ff. Stähli., cf. auch die valen-

tinianische Auslegung dieser Stelle, Hipp., Ref. VI 32, 7, S. 132, Z. 3 ff.

20 <ἡ> + Cruice, Wendl.

21 f. I. Kor. 2, 13.

24 ff. frei nach

Ps. 32, 5.

27 f. cf. Ephes. 3, 9 f.

30 <οὖν> + Gδ., Wendl.

31 αὐτὸς] Miller, Wendl., αὐτοὺς P.

εὐηγγελίστατο τὸ εὐαγγέλιον τῷ ἄρχοντι τῆς ἑβδομάδος, καὶ ὁμοίως
κατὰ τὸν πρῶτον λόγον καὶ αὐτὸς ἐφοβήθη καὶ ἐξωμολογήσατο. 6. ἐπει
οὖν καὶ τὰ ἐν τῇ ἑβδομάδι πάντα πεφώτιστο καὶ διήγγελο τὸ εὐαγγέ-
λιον αὐτοῖς — κτίσεις γὰρ εἰσι κατ' αὐτὰ τὰ διαστήματα [καὶ] κατ'
5 αὐτοὺς ἄπειροι καὶ ἄρχαι καὶ δυνάμεις καὶ ἐξουσίαι, περὶ ὧν μακρὸς
ἔστι κατ' αὐτοὺς πᾶν λόγος λεγόμενος διὰ πολλῶν, ἔνθα καὶ τρια-
κοσίους ἐξήκοντα πέντε οὐρανούς φάσκουσι, καὶ τὸν μέγαν ἄρχοντα
αὐτῶν εἶναι τὸν Ἀβραασάξ διὰ τὸ περιέχειν τὸ ὄνομα αὐτοῦ ψῆφον τ̄Ξε,
ὡς δὴ τοῦ ὀνόματος τὴν ψῆφον περιέχειν πάντα, καὶ διὰ τοῦτο τὸν
10 ἐνιαυτὸν τοσαύταις ἡμέραις συνεστάναι — 7. ἀλλ' ἐπεὶ, φησὶν, ταῦθ'
οὕτως ἐγένετο, ἔδει λοιπὸν καὶ τὴν ἀμορφίαν <τὴν> κατ' ἡμᾶς φωτι-
σθῆναι καὶ τῇ υἰότητι τῇ ἐν τῇ ἀμορφία καταλελειμμένη οἰοεὶ ἐκτρώ-
ματι ἀποκαλυφθῆναι τὸ μυστήριον, ὃ ταῖς προτέροις γενεαῖς οὐκ ἐγνω-
ρίσθη, καθὼς γέγραπται, φησὶν «κατὰ ἀποκάλυψιν ἐγνωρίσθη μοι τὸ
15 μυστήριον», καὶ «ἤκουσα ἄρρητα ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ εἰπεῖν». 8.
κατήλθεν <οὖν> ἀπὸ τῆς ἑβδομάδος τὸ φῶς, τὸ κατελθὸν ἀπὸ τῆς
ὀγδοῆδος ἄνωθεν τῷ υἱῷ τῆς ἑβδομάδος, ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν, τὸν υἱὸν τῆς
Μαρίας, καὶ ἐφωτίσθη συνεξαφθεῖς τῷ φωτὶ τῷ λάμπαντι εἰς αὐτόν.
9. τοῦτό ἐστι, φησὶ, τὸ εἰρημένον «πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ». 20
τὸ ἀπὸ τῆς υἰότητος διὰ τοῦ μεθορίου πνεύματος ἐπὶ τὴν ὀγδοάδα
καὶ τὴν ἑβδομάδα διελθὸν μέχρι τῆς Μαρίας, «καὶ δύναμις ὑψίστου
ἐπισκιάσει σοι», ἡ δύναμις τῆς κρίσεως ἀπὸ τῆς ἀκρωρείας ἄνωθεν
<διὰ> τοῦ δημιουργοῦ μέχρι τῆς κτίσεως, ὃ ἔστι τοῦ υἱοῦ. 10. μέχρι
25 δὲ ἐκείνου φησὶ συνεστηκέναι τὸν κόσμον οὕτως, μέχρις οὗ πᾶσα ἡ
υἰότης ἡ καταλελειμμένη εἰς τὸ εὐεργετεῖν τὰς ψυχὰς ἐν ἀμορφία καὶ
εὐεργετεῖσθαι διαμορφουμένη κατακολονθήσῃ τῷ Ἰησοῦ καὶ ἀναδράμη
καὶ ἔλθῃ ἀποκαθαρισθεῖσα· καὶ γίνεται λεπτομερεστάτη, ὡς δύνασθαι
δι' αὐτῆς ἀναδραμεῖν ὡσπερ ἡ πρώτη. πᾶσαν γὰρ ἔχει τὴν δύναμιν
συνεστηρικμένην φυσικῶς τῷ φωτὶ τῷ λάμπαντι ἄνωθεν κάτω.

cap. 27.

30 1. Ὄταν οὖν ἔλθῃ, φησὶ, πᾶσα υἰότης καὶ ἔσται ὑπὲρ τὸ μεθόριον,
τὸ πνεῦμα, τότε ἐλεηθήσεται ἡ κτίσις· στένει γὰρ μέχρι τοῦ νῦν καὶ
βασανίζεται καὶ μένει τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ, ἵνα πάντες

4 κατ' αὐτὰ κατὰ τὰ Cruice, [καὶ] < Miller, Wendl., καὶ κατ' αὐτοὺς <τοὺς
τόπους τῶν ἀρχόντων> Uhlhorn. 9 ὡς δὴ τοῦ ὡστε τοῦ Gδ. 11 <τὴν>
+ Roeper. 13 f. cf. Ephes. 3, 5. 14 f. Ephes. 3, 3. 15 II. Kor.
12, 4. 16 <οὖν> + Gδ., Wendl. 19 Lc. 1, 35. 21 f. Lc. 1, 35.
22 κρίσεως] P., Wendl., κρίσεως? Gδ., ὀγδοῆδος Roeper. 23 <διὰ> +
Gδ., Wendl. 27 γίνεται] γένηται Usener. 31 f. cf. Röm. 8, 19
u. 22.

ἀνέλθωσιν ἐντεϋθεν οἱ τῆς υἰότητος ἀνθρωποὶ· ἐπειδὴν <οὖν> γένηται
 τοῦτο, ἐπάξει, φησὶν, ὁ θεὸς ἐπὶ τὸν κόσμον ὄλον τὴν μεγάλην ἀγνοίαν,
 ἵνα μένη πάντα κατὰ φύσιν καὶ μηδὲν μηδενὸς τῶν παρὰ φύσιν ἐπιθυ-
 <μῆση>. 2. ἀλλὰ γὰρ πᾶσαι αἱ ψυχαὶ τούτου τοῦ διαστήματος, ὅσαι
 5 φύσιν ἔχουσιν ἐν τούτῳ ἀθάνατοι διαμένειν μόνω, μενοῦσιν οὐδὲν ἐπι-
 στάμεναι τούτου τοῦ διαστήματος διάφορον οὐ <δὲ> βέλτιον, οὐδὲ ἀκοή-
 τις ἔσται τῶν ὑπερκειμένων ἐν τοῖς ὑποκειμένοις οὐδὲ γνώσις, ἵνα
 μὴ τῶν ἀδυνάτων αἱ ὑποκείμεναι ψυχαὶ ὀρεγόμεναι βασανίζονται, καθ-
 ἄπερ ἰχθύς ἐπιθυμήσας ἐν τοῖς ὄρεσι μετὰ τῶν προβάτων νέμεσθαι·
 10 ἐγένετο <γὰρ> ἄν, φησὶν, αὐτοῖς ἢ τοιαύτη ἐπιθυμία φθορά. 3. ἔστιν
 οὖν, φησὶν, ἄφθαρτα πάντα τὰ κατὰ χώραν μένοντα, φθαρτὰ δέ, ἐὰν
 ἐκ τῶν κατὰ φύσιν ὑπερπηδᾶν καὶ ὑπερβαίνειν βούλοιντο. οὕτως οὐδὲν
 ὁ ἄρχων τῆς ἑβδομάδος γνώσεται τῶν ὑπερκειμένων· καταλήφεται γὰρ
 καὶ τοῦτον ἢ μεγάλη ἀγνοία, ἵνα ἀποστῇ ἀπ' αὐτοῦ »λύπη καὶ ὀδύνη
 15 καὶ στεναγμός« ἐπιθυμήσει γὰρ οὐδενὸς τῶν ἀδυνάτων οὐδὲ λυπηθῆ-
 σεται. 4. καταλήφεται δὲ ὁμοίως καὶ τὸν μέγαν ἄρχοντα τῆς ὀγδοῦδος
 ἢ ἀγνοία αὕτη καὶ πάσας τὰς ὑποκειμένας αὐτῷ κτίσεις παραπλησίως,
 ἵνα μηδὲν κατὰ μηδὲν ὀρεγῆται τῶν παρὰ φύσιν τινὸς μηδὲ ὀδυνῆται· καὶ
 οὕτως ἢ ἀποκατάστασις ἔσται πάντων κατὰ φύσιν τεθεμελιωμένων μὲν
 20 ἐν τῷ σπέρματι τῶν ὄλων ἐν ἀρχῇ, ἀποκατασταθησομένων δὲ καιροῖς
 ἰδίους. 5. ὅτι δέ, φησὶν, ἕκαστον ἰδίους ἔχει καιροῦς, ἱκανὸς ὁ σωτὴρ
 λέγων· »οὕτω ἤκει ἢ ὥρα μου«, καὶ οἱ μάγοι τὸν ἀστέρα τεθεαμένοι
 ἦν γὰρ, φησί, καὶ αὐτὸς ὑπὸ γένεσιν ἀστέρων καὶ ὥραν ἀποκαταστά-
 σεως ἐν τῷ μεγάλῳ προλελογισμένος σωρῶ. 6. οὗτός ἐστιν ὁ κατ' αὐ-
 25 τοὺς νενοημένους ἔσω ἀνθρωπος πνευματικὸς ἐν τῷ ψυχικῷ — ὃ ἐστιν
 υἰότης ἐνταῦθα ἀπολιποῦσα τὴν ψυχὴν, οὐ θνητὴν ἀλλὰ αὐτοῦ μένου-
 σαν κατὰ φύσιν, ἥπερ ἄνω λέλοιπεν ἢ πρώτη υἰότης τὸ ἅγιον πνεῦμα τὸ
 μεθόριον ἐν οἰκίῳ τόπῳ —, ἰδίαν τότε περιβεβλημένος ψυχὴν.

7. Ἴνα δὲ μηδὲν τῶν κατ' αὐτοὺς παραλείπωμεν, ὅσα καὶ περὶ εὐαγ-
 30 γελίου λέγουσιν ἐκθήσομαι. εὐαγγέλιόν ἐστι κατ' αὐτοὺς ἢ τῶν ὑπερ-
 κοσμίων γνώσις, ὡς δεδήλωται, ἦν ὁ μέγας ἄρχων οὐκ ἠπίστατο. ὡς
 οὖν ἐδηλώθη αὐτῷ, ὅτι καὶ τὸ πνεῦμα ἅγιόν ἐστι, τοντέστι τὸ μεθό-
 ριον, καὶ ἡ υἰότης καὶ θεὸς ὁ τούτων αἴτιος πάντων ὁ οὐκ ὢν, ἐχάρη

1 <οὖν> + Gð., Wendl. 3 μένη] Bernays, Uhlhorn, Wendl., μὴ P.
 ἢ Miller. 5 μενοῦσιν] Bunsen, Roepfer, Wendl., μένουσιν P. 6 οὐ<δὲ>]
 Bunsen, Scott, Wendl., οὐ P. 7 ὑποκειμένοις] Wendl., ἀποκειμένοις P.
 10 <γὰρ> + Miller, Wendl. 12 βούλοιντο] βούληται? Wendl. 14 f. Jes.
 35, 10; 51, 11. 18 παρὰ] Miller, Wendl., κατὰ P. 21 ἱκανὸς]
 Miller, Wendl., ἱκανῶς P., ἱκανῶς μαρτυρεῖ Gð. 22 Joh. 2, 4; Mt. 2, 1 f.
 23 ὥραν] Usener, Wendl., ὥρων P. 27 ἥπερ] Gð., Wendl., καίπερ P.
 33 f. cf. Mt. 5, 12.

ἐπὶ τοῖς λεχθεῖσι καὶ ἠγαλλιάσατο· τοῦτ' ἔστι κατ' αὐτοὺς τὸ εὐαγγέλιον. 8. ὁ δὲ Ἰησοῦς γεγένηται κατ' αὐτοὺς ὡς προειρηκάμεν· γεγεννημένης δὲ τῆς γενέσεως τῆς προοδηλωμένης γέγονε πάντα ὁμοίως κατ' αὐτοὺς τὰ περὶ τοῦ σωτήρος, ὡς ἐν τοῖς εὐαγγελίοις γέγραπται. γέγονε 5 δὲ ταῦτα, φησὶν, ἵνα ἀπαρχὴ τῆς φυλοκρινήσεως γένηται τῶν συγκεχυμένων ὁ Ἰησοῦς. 9. ἐπεὶ γὰρ ἔστιν ὁ κόσμος διηρημένος εἰς ὀγδοάδα, ἣτις ἔστιν ἡ κεφαλὴ τοῦ παντός κόσμου — κεφαλὴ δὲ τοῦ παντός κόσμου ὁ μέγας ἄρχων —, καὶ εἰς ἑβδομάδα, ἣτις ἔστιν ἡ κεφαλὴ τῆς ἑβδομάδος, ὁ δημιουργὸς τῶν ὑποκειμένων, καὶ εἰς τοῦτο τὸ διάστημα 10 τὸ καθ' ἡμᾶς, ὅπου ἔστιν ἡ ἀμορφία, ἀναγκαῖον ἦν τὰ συγκεχυμένα φυλοκρινηθῆναι διὰ τῆς τοῦ Ἰησοῦ διαιρέσεως. 10. ἔπαθεν οὖν τοῦτο ὅπερ ἦν αὐτοῦ σωματικὸν μέρος, ὃ ἦν τῆς ἀμορφίας, καὶ ἀπεκατέστη εἰς τὴν ἀμορφίαν· ἀνέστη δὲ τοῦτο ὅπερ ἦν ψυχικὸν αὐτοῦ μέρος, ὅπερ ἦν τῆς ἑβδομάδος, καὶ ἀπεκατέστη εἰς τὴν ἑβδομάδα· ἀνέστησε δὲ τοῦτο 15 ὅπερ ἦν τῆς ἀκρωρείας οἰκεῖον τοῦ μεγάλου ἄρχοντος καὶ ἔμεινε παρὰ τὸν ἄρχοντα τὸν μέγαν· ἀνήνεγκε δὲ μέχρις ἄνω τοῦτο ὅπερ ἦν τοῦ μεθορίου πνεύματος καὶ ἔμεινε ἐν τῷ μεθορίῳ πνεύματι. 11. ἀπεκαθάρθη δὲ ἡ υἴότης ἡ τρίτη δι' αὐτοῦ, ἡ ἐγκαταλελειμμένη πρὸς τὸ εὐεργετεῖν καὶ εὐεργετῆσθαι, καὶ ἀνῆλθε πρὸς τὴν μακαρίαν υἴότητα 20 διὰ πάντων τούτων διελθοῦσα. ὅλη γὰρ αὐτῶν ἡ ὑπόθεσις σύγχυσις οἰονεὶ πανσπερμίας καὶ φυλοκρινήσεως καὶ ἀποκατάστασις τῶν συγκεχυμένων εἰς τὰ οἰκεία. 12. τῆς οὖν φυλοκρινήσεως ἀπαρχὴ γέγονεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ τὸ πάθος οὐκ ἄλλου τινὸς χάριν γέγονεν <ἦ> ὑπὲρ τοῦ φυλοκρινηθῆναι τὰ συγκεχυμένα. τούτῳ γὰρ τῷ τρόπῳ φησὶν ὅλην τὴν 25 υἴότητα τὴν καταλελειμμένην εἰς τὴν ἀμορφίαν πρὸς τὸ εὐεργετεῖν καὶ εὐεργετῆσθαι δεῖν φυλοκρινηθῆναι, ᾧ τρόπῳ καὶ ὁ Ἰησοῦς πεφυλοκρινῆται. 13. ταῦτα μὲν οὖν ἔστιν ἃ καὶ Βασιλείδης μυθεύει σχολάσας κατὰ τὴν Αἴγυπτον, καὶ παρ' αὐτῶν τὴν τοσαύτην σοφίαν διδαχθεὶς ἐκαρποφόρησε τοιοῦτος καρπούς.

Text nach der Hippolyt-Ausgabe von P. W e n d l a n d: Hippolytus-Werke III, 1916, refutatio omnium haeresium VII 20—27 (S. 195, 19—208, 7). Im Apparat bedeuten P = Parisinus Suppl. gr. 464; Gδ. = Ausgabe der Refutatio von L. D u n c k e r u. F. G. S c h n e i d e w i n, Gottingae 1859.

Deutsche Übersetzung bei W. S c h u l t z, Dokumente der Gnosis, 1910, S. 139—147; Graf K. P r e y s i n g (in Bibliothek der Kirchenväter 40, 1922, S. 198—211); H. L e i s e g a n g, Die Gnosis, 1924, S. 213—228 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

5 ἀπαρχή] Scott, Uhlhorn, Wendl., ἀπ' ἀρχῆς P. 7 f. κεφαλὴ δὲ—κόσμου] < Bunsen; δὲ τῆς ὀγδοάδος ὁ? Gδ. 8 f. ἑβδομάδα . . .] ἑβδομάδα, κεφαλὴ δὲ τῆς Gδ.; ἡ κεφαλὴ τῆς ἑβδομάδος < Bunsen. 13 ἀνέστη] ἀνέστησε? Jacobi. 20 ff. cf. Basilides bei Clem. Alex., Strom. II, 112, 1 (σύγχυσις ἀρχικὴν) und II, 36, 1 (σοφίας φυλοκρινητικῆς . . . καὶ ἀποκαταστατικῆς); cf. auch Fragm. 5 (S. 41, Z. 23 ff.) und Hilgenfeld, Ketzergeschichte, S. 223. 28 κατὰ τὴν Αἴγυπτον] P., κατὰ τὸν Περσίαιον Bernays.

4. Agrippa Kastor über Basilides nach dem Referat Eusebs.

(h. e. IV 7, 5—8; S. 310, 7—25 Schwartz.)

5. Πλείστον οὖν ἐκκλησιαστικῶν ἀνδρῶν κατ' ἐκείνο καιροῦ τῆς ἀληθείας ὑπεραγωνιζομένων λογικώτερόν τε τῆς ἀποστολικῆς καὶ ἐκκλησιαστικῆς δόξης ὑπερμαχοῦντων, ἤδη τινὲς καὶ διὰ συγγραμμάτων τοῖς μετέπειτα προφυλακτικὰς αὐτῶν δὴ τούτων τῶν δηλωθειῶν αἰρέσεων 5 παρείχον ἐφόδους· 6. ὧν εἰς ἡμᾶς κατῆλθεν ἐν τοῖς τότε γνωριμωτάτου συγγραφέως Ἀγρίππα Κάστορος ἰκανώτατος κατὰ Βασιλείδου ἔλεγχος, 7. τὴν δεινότητα τῆς τάνδρὸς ἀποκαλύπτων γοητείας. ἐκφαίνων δ' οὖν αὐτοῦ τὰ ἀπόρητα, φησὶν αὐτὸν εἰς μὲν τὸ εὐαγγέλιον τέσσαρα πρὸς τοῖς εἴκοσι συντάξει βιβλία, προφήτας δὲ ἐαντῶ ὀνομάσαι Βαρκαββαν καὶ Βαρκωφ καὶ ἄλλους ἀνυπάρκτους τινὰς ἐαντῶ συστησάμενον, βαρβάρους τε αὐτοῖς εἰς κατὰπληξιν τῶν τὰ τοιαῦτα τεθηπότην ἐπιφημίσαι προσηγορίας, διδάσκειν τε ἀδιαφορεῖν εἰδωλοθύτων ἀπογενομένων καὶ ἐξομνυμένους ἀπαραφυλάκτως τὴν πίστιν κατὰ τοὺς τῶν διωγμῶν καιροῦς, Πυθαγορικῶς τε τοῖς προσιούσιν αὐτῶ πενταέτη 15 σιωπὴν παρακελεύεσθαι· 8. καὶ ἕτερα δὲ τούτοις παραπλήσια ἀμφὶ τοῦ Βασιλείδου καταλέξας ὁ εἰρημένος οὐκ ἀγεννῶς τῆς δηλωθείσης αἰρέσεως εἰς προὔπτον ἐφώρασε τὴν πλάνην.

Text nach E. Schwartz, Eusebius Werke II 1, Die Kirchengeschichte, Leipzig 1903, IV 7, 5—8, S. 310, 7—25.

Deutsche Übersetzung bei H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 199 f. (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

V. Valentin und seine Schule.

1. Die Fragmente.

a) Die Fragmente Valentins.

Fragment 1 (bei Clemens Alex., Strom. II 36, 2—4; S. 132, 6—16 Stählin).

* Εοικε δὲ καὶ Οὐαλεντίνος ἐν τινι ἐπιστολῇ τοιαῦτά τινα ἐν νῶ λαβῶν αὐταῖς γράφειν ταῖς λέξεσι· »καὶ ὡσπερ εἰ φόβος ἐπ' ἐκείνου τοῦ πλάσματος ὑπῆρξε τοῖς ἀγγέλοις, ὅτε μείζονα ἐφθέγγατο τῆς πλάσεως διὰ τὸν ἀοράτως ἐν αὐτῶ σπέρμα δεδωκότα τῆς ἀνωθεν οὐσίας καὶ παρρησιαζόμενον· οὕτω καὶ ἐν ταῖς γενεαῖς τῶν κοσμικῶν ἀνθρώπων φόβοι τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων τοῖς ποιούσιν ἐγένετο, οἷον ἀνδριάντες καὶ εἰκόνες καὶ πάνθ' ἃ χεῖρες ἀνύουσιν εἰς ὄνομα θεοῦ· εἰς γὰρ ὄνομα

19 γράφειν] Stähl., γράφει L.
[καὶ] παρρησιαζόμενος Wilamowitz.
πάντα ἢ Grabe.

21 f. καὶ παρρησιαζόμενον] L., Stähl.,
24 πάνθ' ἢ] Klotz, Stähl., πάντ' ἢ L.

Ἐνθρώπου πλασθεὶς Ἀδὰμ φόβον παρέσχεν προόντος Ἀνθρώπου, ὡς δὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ καθεστῶτος, καὶ κατεπλάγησαν καὶ ταχὺ τὸ ἔργον ἠφάνισαν.»

Fragment 2 (bei Clemens Alex., Strom. II 114, 3—6; S. 174, 31—175, 14 Stählin).

Ἀλλὰ καὶ Οὐαλεντίνος πρὸς τινὰς ἐπιστέλλον αὐταῖς λέξεσι γράφει
 5 περὶ τῶν προσαρτημάτων» εἰς δὲ ἐστὶν ἀγαθός, οὗ παρηγοσία ἢ διὰ τοῦ
 νιοῦ φανέρωσις, καὶ δι' αὐτοῦ μόνου δύναται ἂν ἡ καρδία καθαρὰ γενέ-
 σθαι, παντός πονηροῦ πνεύματος ἐξωθουμένου τῆς καρδίας. πολλὰ γὰρ
 ἐνοικοῦντα αὐτῇ πνεύματα οὐκ ἐξ̄ καθαρεύειν, ἕκαστον δὲ αὐτῶν τὰ
 ἴδια ἐκτελεῖ ἔργα πολλαχῶς ἐνυβριζόντων ἐπιθυμίαις οὐ προσηκούσαις.
 10 καὶ μοι δοκεῖ ὁμοίον τι πάσχειν τῷ πανδοχείῳ ἢ καρδίᾳ· καὶ γὰρ ἐκεῖνο
 κατατιτράται τε καὶ ὀρύττεται καὶ πολλακίς κόπρον τίμπλαται ἀνθρώ-
 πων ἀσελγῶς ἐμμενόντων καὶ μηδεμίαν πρόνοιαν ποιουμένων τοῦ χω-
 ρίου, καθάπερ ἄλλοτριόν καθεστῶτος. τὸν τρόπον τοῦτον καὶ ἡ καρδία,
 μέχρι μὴ προνοίας τυγχάνει, ἀκάθαρτος [οὔσα], πολλῶν οὔσα δαιμό-
 15 νων οἰκητήριον· ἐπειδὴν δὲ ἐπισκέψηται αὐτὴν ὁ μόνος ἀγαθὸς πατήρ,
 ἡγίασται καὶ φωτὶ διαλάμπει, καὶ οὕτω μακαρίζεται ὁ ἔχων τὴν τοι-
 αύτην καρδίαν, ὅτι ὄφεται τὸν θεόν.»

Fragment 3 (bei Clemens Alex., Strom. III 59, 3; S. 223, 12—16 Stählin).

Οὐαλεντίνος δὲ ἐν τῇ πρὸς Ἀγαθόποδα ἐπιστολῇ «πάντα» φησὶν «ὑπο-
 μείνας ἐγκρατῆς ἦν» θεότητα Ἰησοῦς εἰργάζετο, ἡσθιεν καὶ ἔπιεν
 20 ἰδίως οὐκ ἀποδιδούς τὰ βρώματα. τοσαύτη ἦν αὐτῷ ἐγκρατείας δύναμις,
 ὥστε καὶ μὴ φθαρῆναι τὴν τροφήν ἐν αὐτῷ, ἐπεὶ τὸ φθειρῆσθαι αὐτὸς
 οὐκ εἶχεν.»

Fragment 4 (bei Clemens Alex., Strom. IV 89, 1—3; S. 287, 10—15 Stählin).

Οὐαλεντίνος δὲ ἐν τινὶ ὁμιλίᾳ κατὰ λέξιν γράφει «ἀπ' ἀρχῆς ἀθάνα-
 τοί ἐστε καὶ τέκνα ζωῆς ἐστε αἰωνίας καὶ τὸν θάνατον ἠθέλετε μερί-
 25 σασθαι εἰς ἑαυτούς, ἵνα δαπανήσητε αὐτὸν καὶ ἀναλώσητε, καὶ ἀπο-
 θάνῃ ὁ θάνατος ἐν ὑμῖν καὶ δι' ὑμῶν. ὅταν γὰρ τὸν μὲν κόσμον λύητε,
 ὑμεῖς δὲ μὴ καταλύησθε, κυριεύετε τῆς κτίσεως καὶ τῆς φθορᾶς ἀπά-
 σης.»

1 προόντος] Sylburg, Stählin, πρὸ ὄντος L. 5 Mt. 19, 17. παρηγοσία]
 Stählin, παρηγορία L., παρουσία Grabe, παρουσία Hilgenf. 14 μέχρι μὴ
 προνοίας . . . , τυγχάνει ἀκάθαρτος Schwartz. [οὔσα] Schwartz, Stählin.
 15 cf. Mt. 12, 45. Mt. 19, 17. 16 f. cf. Mt. 5, 8. 19 ἐγκρα-
 τῆς ἦν] L., Stählin, < Wilamowitz, ἐγκρατῆς ἦν Schwartz, ἐγκρατῆς ἦν,
 < τὴν > Lipsius, ἐγκρατῆς ὢν Heinrici.

Fragment 5 (bei Clemens Alex., Strom. IV 89, 6—90, 1; S. 287, 21—27 Stählin).

Περὶ τούτου τοῦ θεοῦ ἐκεῖνα αἰνίττεται γράφων αὐταῖς λέξεσιν·
 »ὀπόσον ἐλάττων ἢ εἰκῶν τοῦ ζῶντος προσώπου, τοσοῦτον ἦσσαν ὁ
 κόσμος τοῦ ζῶντος αἰῶνος. τίς οὖν αἰτία τῆς εἰκόνας; μεγαλωσύνη τοῦ
 προσώπου παρεσχημένου τῷ ζωγράφῳ τὸν τύπον, ἵνα τιμηθῇ δι' ὀνό-
 5 ματος αὐτοῦ· οὐ γὰρ ἀθθεντικῶς εὐρέθη μορφή, ἀλλὰ τὸ ὄνομα ἐπλή-
 ρωσεν τὸ ὑστερήσαν ἐν πλάσει. συνεργεῖ δὲ καὶ τὸ τοῦ θεοῦ ἄορατον εἰς
 πίστιν τοῦ πεπλασμένου.«

Fragment 6 (bei Clemens Alex., Strom. VI 52, 3—4; S. 458, 11—16 Stählin).

... ὁ κορυφαῖος Οὐαλεντίνος ἐν τῇ Περὶ φίλων ὀμιλίᾳ κατὰ λέξιν
 γράφει· »πολλὰ τῶν γεγραμμένων ἐν ταῖς δημοσίαις βίβλοις εὐρίσκεται
 10 γεγραμμένα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ· τὰ γὰρ κοινὰ ταῦτά ἐστι τὰ ἀπὸ
 καρδίας ῥήματα, νόμος ὁ γραπτὸς ἐν καρδίᾳ· οὗτός ἐστιν ὁ λαὸς ὁ τοῦ
 ἡγαπημένου, ὁ φιλούμενος καὶ φιλῶν αὐτόν.«

Fragment 7 (bei Hippolyt, Refutatio VI 42, 2; S. 173, 22—25 Wendland).

Καὶ γὰρ Οὐαλεντίνος φάσκει ἑαυτὸν ἑωρακῆναι παῖδα νήπιον ἀρτι-
 γέννητον, οὗ πνυθόμενος ἐπιζητεῖ τίς ἂν εἴη, ὁ δὲ ἀπεκρίνατο λέγων,
 15 ἑαυτὸν εἶναι τὸν λόγον· ἔπειτα προσθεῖς τραγικόν τινα μῦθον ἐκ τούτου
 σνισιτῶν βούλεται τὴν ἐπιχειρησμένην αὐτῷ αἴρεσιν.

Fragment 8 (bei Hippolyt, Refutatio VI 37, 6—8; S. 167, 14—168, 4 Wendland).

... καὶ δεδήλωκεν αὐτὴν (scil. διαταγὴν) δι' ἐλαχίστων Οὐα-
 λεντίνος ἐν ψαλμῷ κάτωθεν ἀρξάμενος, οὐχ ὥσπερ ὁ Πλάτων ἄνωθεν,
 λέγων οὕτως·

20 <αἰ> θέρος πάντα κρεμάμενα πνεύματι βλέπω,
 πάντα δ' ὀχούμενα πνεύματι νοῶ·
 σάρκα μὲν ἐκ ψυχῆς κρεμαμένην,
 ψυχὴν δὲ ἀερος ἐξεχομένην,
 ἀέρα δὲ ἐξ αἵθρης κρεμάμενον,
 25 ἐκ δὲ βυθοῦ καρπούς φερομένους,
 ἐκ μήτρας δὲ βρέφος φερόμενον,

5 ἀθθεντικῶς] L., ἀθθεντικὴ Stähl. 6 cf. Rō. 1. 20. 10 κοινὰ] Kaye,
 Stähl., γενὰ L. 11 λαὸς] L., Stähl., λόγος Grabe. 14 εἴη] Miller,
 Wendl., εἶναι P. 20 <αἰ> θέρος] Gō., Wendl., αἵθρης Bunsen, θέρος
 P., Hilgenf. 23 ἐξεχομένην] Bunsen, Wendl., ἐξοχομένην Miller, Hil-
 genf., ἐξεχομένην P. 24 αἵθρης] P., Hilgenf., Wendl., αἵθερος Gō.

οὕτως ταῦτα νοῶν· σάρξ ἐστὶν ἡ ὕλη κατ' αὐτούς, ἣτις κρέματα ἐκ τῆς ψυχῆς τοῦ δημιουργοῦ· ψυχὴ δὲ ἄερος ἐξοχεῖται, τοιτέστιν ὁ δημιουργὸς τοῦ πνεύματος <τοῦ> ἕξω πληρώματος. ἀῆρ δὲ αἰθήρης ἐξέχεται, τοιτέστιν ἡ ἕξω Σοφία τῆς ἐντὸς Ὁροῦ καὶ παντὸς πληρώματος· ἐκ δὲ βυθοῦ καρποὶ φέρονται, ἡ ἐκ τοῦ πατρὸς πᾶσα προβολὴ τῶν αἰώνων γενομένη.

Fragment 9 (bei Anthimus, de sancta ecclesia 9; S. 96 Mercati).

Καὶ οὗτοι τοίνυν διδάσκουσι τρεῖς ὑποστάσεις, ὡς Οὐαλεντίνος ὁ αἰρεσιάρχης πρῶτος ἐπενόησεν ἐν τῷ βιβλίῳ τῷ ἐπιγεγραμμένῳ αὐτῷ Περὶ τῶν τριῶν φύσεων· αὐτὸς γὰρ τρεῖς ὑποστάσεις καὶ τρία 10 πρόσωπα πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος πρῶτος ἐπενόησε.

Text nach O. Stählin's Clemens-Ausgabe: II, 1906, Stromata II 36, 2—4 (S. 132, 6—16); II 114, 3—6 (S. 174, 31—175, 14); III 59, 3 (S. 223, 12—16); IV 89, 1—3 (S. 287, 10—15); IV 89, 6—90, 1 (S. 287, 21—27); VI 52, 3—4 (S. 458, 11—16), nach P. Wendlands Hippolyt-Ausgabe III, 1916, refutatio omnium haeresium VI 42, 2 (S. 173, 22—25); VI 57, 6—8 (S. 167, 14 bis 168, 4) und nach G. Mercati, Note di letteratura biblica e cristiana antica (Studi e Testi V, Roma 1901, S. 96). Damit ist verglichen A. Hilgenfeld, Die Ketzergeschichte des Urchristentums, 1884, S. 293—305. Im Apparat bedeuten L = Laur. V 3; P = Parisinus Suppl. gr. 464; Gδ. = Ausgabe der Refutatio von L. Duncker und F. G. Schneidewin, Gottingae 1859.

Deutsche Übersetzung bei H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 282—288 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32) und bei K. Latte, Die Religion der Römer (= Religionsgeschichtliches Lesebuch, hrsg. von A. Bertholet, 2 Heft 5) 1927, S. 60—62.

b) Ein valentinianischer Lehrbrief.

(Epiphanius, Panarion haer. 31, 5—6; S. 390, 6—395, 15 Holl).

Cap. V.

1. . . . νοῦς ἀκατάργητος τοῖς ἀκαταργήτοις χαίρειν.

2. Ἀνονομάστων ἐγὼ καὶ ἀρρήτων καὶ ὑπερουρανίων μνεῖαν ποιῶμαι μυστηρίων πρὸς ὑμᾶς, οὔτε ἀρχαῖς οὔτε ἐξουσίαις οὔτε ὑποταγαῖς οὔτε πάσῃ συγχύσει περιωρηθῆναι δυναμένων, μόνῃ δὲ τῇ τοῦ Ἀτρέπτου 15 Ἐννοῖα πεφανερωμένων. 3. ὅτε γὰρ <ἐπ'> ἀρχῆς ὁ Ἀυτοπάτωρ αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ περιεῖχε τὰ πάντα, ὅντα ἐν ἑαυτῷ ἐν ἀγνωσίᾳ, ὃν καλοῦσι τινες Αἰῶνα ἀγήρατον, αἰεὶ νεάζοντα, ἀρρενόδηλον, ὃς πάντοτε περιεῖχει τὰ πάντα καὶ οὐκ ἐνπεριέχεται, τότε ἡ ἐν αὐτῷ Ἐννοια ἠθέλησεν — 4. ἐκείνη, ἣν τινες Ἐννοϊαν ἔφασαν, ἕτεροι Χάριω οἰκειώς, διὰ τὸ

3 <τοῦ> + Wendl. αἰθήρης] P., Hilgenf., Wendl., αἰθέρος Gδ. 3 f. ἐξέχεται] P., Hilgenf., Wendl., ἐξοχεῖται Gδ. 4 τῆς] Gδ., Wendl., τοῦ P., Hilgenf. 15 <ἐπ'> + Holl. <ἐξ> + Petavius. 17 cf. Iren. adv. haeres. I, 11, 5. 19 ἐκείνη] Dibelius, Holl, ἐκείνην V. M.

ἐπικεχορηγηκῆναι αὐτὴν θησαυρίσματα τοῦ Μεγέθους τοῖς ἐκ τοῦ Μεγέθους, οἱ δὲ ἀληθεύσαντες Σιγὴν προσηγόρευσαν, ὅτι δι' ἐνθυμήσεως χωρὶς λόγου τὰ ἅπαντα τὸ Μέγεθος ἐτελείωσεν — 5. ὡς οὖν προεῖπον, ἢ ἀφθαρτος <Ἔνωια> αἰώνια βουληθεῖσα δεσμὰ ῥῆξαι ἐθήλωνε τὸ 5 Μέγεθος ἐπ' ὀρέξει ἀναπαύσεως αὐτοῦ. καὶ αὕτη αὐτῶ μίγνισα ἀνέδειξε τὸν Πατέρα τῆς ἀληθείας, ὃν οἰκειῶς οἱ τέλειοι Ἄνθρωπον ὠνόμασαν, ὅτι ἦν ἀντίτυπος τοῦ προόντος Ἀγεννήτου.

6. Μετὰ τοῦτο δὲ ἡ Σιγὴ, φυσικὴν ἐνότητα Φωτὸς προενεγκαμένη σὺν τῶ Ἀνθρώπῳ (ἦν δὲ αὐτῶν ἡ συνέλευσις τὸ θέλειν), [καὶ] ἀναδεί- 10 κνυσι τὴν Ἀλήθειαν. Ἀλήθεια δὲ ὑπὸ τῶν τελείων οἰκειῶς ὠνομάσθη, ὅτι ἀληθῶς ὁμοία ἦν τῇ ἑαυτῆς μητρὶ Σιγῇ, τῆς Σιγῆς τοῦτο βουληθείσης, ἀπομερισμὸν φῶτων τοῦ τε ἄρρενος καὶ τῆς θήλειας ἴσον εἶναι, ὅπως δι' ἑαυτῶν καὶ ἡ ἐν αὐτοῖς . . . φανερωθῆ τοῖς ἐξ αὐτῶν [ἐν αὐτῶ] εἰς αἰσθητικὰ φῶτα μερισθεῖσι. 7. μετὰ τοῦτο ἡ Ἀλήθεια μητρικὴν 15 προενεγκαμένη προνικίαν ἐθήλωνε τὸν Πατέρα ἑαυτῆς εἰς ἑαυτὴν καὶ συνήεσαν ἑαυτοῖς, ἀφθάρτῳ μίξει καὶ ἀγρηάτῳ συγκράσει καὶ ἀναδεικνύουσι <ου>σι τετράδα πνευματικὴν ἄρρενοθήλων, ἀντίτυπον τῆς προούσης τετραδός (ἧτις ἦν Βυθὸς Σιγῆ Πατῆρ Ἀλήθεια). αὕτη δὲ ἡ ἐκ τοῦ Πατρός καὶ τῆς Ἀληθείας τετράς Ἄνθρωπος Ἐκκλησία Λόγος 20 Ζωή. 8. τότε τοῦ πάντα περιέχοντος Βυθοῦ θελήματι ὁ Ἄνθρωπος καὶ ἡ Ἐκκλησία πατρικῶν μνησθέντες λόγων συνήεσαν ἑαυτοῖς καὶ ἀναδεικνύουσι δωδεκάδα προνικίων ἄρρενοθελῶν <των>. οἱ οὖν ἄρρενές εἰσι. Παράκλητος Πατρικὸς Μητρικὸς Ἀείωνος Θελητός, ὃ ἐστὶ Φῶς, Ἐκκλησιαστικὸς, αἱ δὲ θήλειαι Πίστις Ἐλπίς Ἀγάπη Σύνεσις 25 Μακαρία Σοφία. 9. μετέπειτα δὲ Λόγος καὶ Ζωή, καὶ αὐτοὶ τὸ τῆς ἐνώσεως μεταπλάσαντες δώρημα, ἑαυτοῖς ἐκοινωνήσαν (ἦν δὲ ἡ κοινωνία αὐτῶν τὸ θέλημα) καὶ συνελθόντες ἀνεδείξαντο δεκάδα προνικίων καὶ αὐτῶν ἄρρενοθελῶντων. οἱ μὲν ἄρρενές εἰσι. Βύθιος Ἀγήρατος Ἀυτοφνῆς Μονογενῆς Ἀκίνητος (οὗτοι τὴν προσωνυμίαν <εἰς> τὴν 30 δόξαν τοῦ πάντα περιέχοντος <περι>εποιήσαντο), αἱ δὲ θήλειαι Μίξις Ἐνωσις Σύγκρασις Ἐνότης Ἡδονή, καὶ αὗται τὴν προσωνυμίαν εἰς δόξαν τῆς Σιγῆς περιεποιήσαντο.

4 <Ἔνωια> + Dibelius, Holl, Dib. streicht dafür ἀφθαρτος. αἰώνια] Holl, αἰωνία V., <Μ. 6 cf. Iren. adv. haer. I 11, 1. 9 [καὶ] Dindorf, Holl. 13 . . .] Holl setzt <ἔνωσις> ein. ἐξ αὐτῶν] Holl, ἐξ αὐτοῦ V. M., [ἐν αὐτῶ] Holl. 14 μερισθεῖσι] Dib., Holl, μερισθεῖσα V. M. 19 Ἀληθείας] Dib., Holl, Σιγῆς V. M. 22 ἄρρενοθελῶντων] Holl, ἄρρενόθελων V. M. 26 ἐνώσεως] Holl, αἰνέσεως V. M. 29 <εἰς> + Petav., Dib., Holl. 30 <περι>εποιήσαντο] Holl.

Cap. VI.

1. Τετελειωμένης οὖν τῆς κατὰ Πατέρα Ἀληθείας τριακάδος, ἣν οἱ ἐπίγειοι μὴ ἐπιστάμενοι ἀριθμοῦσι καὶ ὁπόταν ἔλθωσιν ἐπ' αὐτήν, μηκέτι ἀριθμὸν εὐρίσκοντες ἀνακνκλοῦσι, πάλιν ἀριθμοῦντες αὐτήν — ἔστι δὲ Βυθὸς Σιγῆ Πατῆρ Ἀλήθεια Ἀνθρῶπος Ἐκκλησία Λόγος
 5 Ζωὴ Παράκλητος Πατρικὸς Μητρικὸς Ἀείνουσ Θελητὸς Ἐκκλησιαστικὸς Πίστις Ἐλπίς Ἀγάπη Σύνεσις Μακαρία Σοφία Βύθιος Ἀγῆρατος Ἀυτοφῆς Μονογενῆς Ἀκίνητος Μίξις Ἐνωσις Σύγκρασις Ἐνότης Ἡδονή —, 2. τότε ὁ τὰ πάντα περιέχων συνέσει τῇ ἀνυπερβλήτῳ δογματίσας τε κληθῆναι ἑτέραν Ὀγδοάδα ἀντὶ τῆς προούσης αὐθεντικῆς
 10 Ὀγδοάδος, ἣτις ἐν τῷ ἀριθμῷ τῆς Τριακάδος μείνη (οὐ γὰρ ἦν Μεγέθους φρόνημα εἰς ἀριθμὸν πίπτει), ἀντέστησεν ἀντὶ τῶν ἄρρενων τοὺς ἄρρενας· Μόνον Τρίτον Πέμπτον Ἑβδομον καὶ τὰς θηλείας· Δυάδα Τετράδα Ἐξάδα Ὀγδοάδα. 3. αὕτη οὖν ἡ Ὀγδοάς [ἔστιν], ἡ ἀντικληθεῖσα ἀντὶ τῆς προούσης Ὀγδοάδος (Βυθοῦ Πατρὸς Ἀνθρώπου Λόγου
 15 καὶ Σιγῆς Ἀληθείας Ἐκκλησίας Ζωῆς), ἠνώθη τοῖς φωσὶ καὶ ἐγένετο Τριακάς ἀπηρητισμένη. 4. καὶ <ἦν> ἡ προοῦσα Ὀγδοάς ἀναπανομένη. ὁ δὲ Βυθὸς ἐξῆλθεν Μεγέθους στηρίγματι ἐνωθῆναι τῇ Τριακάδι· συνῆει γὰρ τῇ Ἀληθείᾳ καὶ ὁ Πατὴρ τῆς Ἀληθείας συνήρατο τῇ Ἐκκλησίᾳ καὶ ὁ Μητρικὸς εἶχε τὴν Ζωὴν καὶ ὁ Παράκλητος τὴν
 20 Ἐνάδα καὶ ἡ Ἐνάς ἠνούτο τῷ Πατρὶ τῆς Ἀληθείας καὶ ὁ Πατὴρ τῆς Ἀληθείας ἦν μετὰ τῆς Σιγῆς, ὁ Λόγος δὲ ὁ πνευματικὸς ἐκοινωνεῖ . . . πνευματικῆ μίξει καὶ ἀφθάρτῳ συγκράσει, ποιῶν τὸ τέλος τοῦ Ἀυτοπάτορος ἀδιχοτόμητον τὴν ἑαυτοῦ ἀνάπασιν.

5. Ἡ οὖν Τριακάς ἀπαρτίσασα βύθια μυστήρια, τελειώσασα γάμον
 25 ἐν ἀφθάρτοις ἀνέδειξε φῶτα ἀφθάρτα, ἅτινα ἐνότητος ὠνομάσθησαν τέκνα καὶ ἀχαρκτηήριστα ἦσαν, τοῦ νοικοῦ μὴ παρακειμένον, ἐκτός φρονήσεως ἀναπανόμενα χωρὶς Ἐνοίας. περὶ γὰρ οὐ τις πράσσει, ἐὰν

5 Παράκλητος—Μητρικὸς] Dib., Holl, Μητρικὸς Παράκλητος V. M. 7 Ἐνωσις] Dib., Holl. Γνώσις V. M. 13 [ἔστιν] Holl. 16 <ἦν> + Holl.
 17 ὁ δὲ] Holl, 8 τε V. M. 18 συνῆει—Ἀληθείῳ] Holl, ἠνούτο Dib., ἡ αὐτὴ ἦν τῇ γὰρ Ἀληθείᾳ V. M. 18 ff. Dibelius, S. 331, 4 ergänzt den Text, indem er 15 Äonenpaare aufführt, und korrigiert ihn gleichzeitig, Holl erklärt sich gegen diese Änderungen (S. 393, zu Zeile 12 ff.). Dibelius hat diese Stelle m. E. völlig mißverstanden, man erfährt ihren Sinn nur, wenn man sie mit Iren. I 2, 6 vergleicht, die scheinbar regellosen Syzygien sollen das ἐξισωθέντας veranschaulichen, in beiden Stellen finden sich die Termini στηρίξιν, ἀνάπασιν. 21 . . .] Lücke, fehlt ein Name. 22 πνευματικῆ] Holl, πνεύματι καὶ V. M. ποιῶν] V. M., ποιούντος Holl, τοῦ Ἀυτοπάτορος] Dib., Holl. τοῦ αὐτομήτορος V. M. 25 ἀνέδειξε] Holl, ἀπέδειξε V. M., ἐνότητος] Ἐνότητος V. M., Μεστότητος Dib., Holl. 26 τοῦ νοικοῦ] Holl, οὖν μικροῦ V. M.

μὴ νοῆ καθολικῶς, οὐ πράσσει. 6. τότε γενομένων τῶν φώτων, ὧν τὴν πολυπληθίαν πρὸς ἀριθμὸν ἐξειπεῖν οὐκ ἀναγκαῖον, περινοεῖν δέ (ἐκαστον γὰρ τὸ ἴδιον ὄνομα κεκλήρωται δι' ἐπίγνωσιν ἀρρήτων μυστηρίων), 7. ἢ οὖν Σιγή βουληθεῖσα εἰς ἐκλογὴν γνώσεως ἅπαντα σῶσαι συνῆγε 5 τῆ δευτέρα ἀντιτεθείση Ὁγδοάδι ἀφθάρτῳ μίξει, νοικῆ δὲ βουλήσει ἦν δὲ αὐτῆς ἢ νοικῆ βούλησις Πνεῦμα τὸ ἅγιον, τὸ ἐν μέσῳ τῶν ἁγίων ἐκκλησιῶν. τοῦτο οὖν εἰς τὴν δευτέραν Ὁγδοάδα πέμψασα ἔπεισε καὶ αὐτὴν ἐνωθῆναι αὐτῇ. 8. γάμος οὖν ἐτελειοῦτο ἐν τοῖς τῆς Ὁγδοάδος 10 μέρεσιν, ἐνουμένον τοῦ ἁγίου Πνεύματος τῷ Μόνῳ καὶ τῆς Δνάδος τῷ Τρίτῳ καὶ τοῦ Τρίτου τῆ Ἐξάδι καὶ τῆς Ὁγδοάδος τῷ Ἐβδόμῳ καὶ τοῦ Ἐβδόμου τῆ Δνάδι καὶ τῆς Ἐξάδος τῷ Πέμπτῳ. 9. ὅλη δὲ ἡ Ὁγδοάς συνῆλθε μετὰ ἡδονῆς ἀγῆρατου καὶ ἀφθάρτου μίξεως (οὐ γὰρ ἦν χωρισμὸς ἀλλήλων ἦν δὲ σύγκρασις μεθ' ἡδονῆς ἀμώμου) καὶ ἀνέδειξε πεντάδα προνομίων ἀθληόντων, ὧν τὰ ὀνόματά ἐστι ταῦτα 15 Καρπιστῆς Ὁροθέτης Χαριστήριος Ἄφετος Μεταγωγεύς. οὗτοι τῆς Μεσότητος ὠνομάσθησαν υἱοί.

10. Βούλομαι δὲ ὑμᾶς γινώσκειν Ἀμφίου Αὐραὰν Βουκοῦα Θαροδοῦ Οὐβρονκοῦα Θαροδεδεῖν Μερεξὰ Ἀτὰρ Βαρβὰ Οὐδοῦνὰ Ἐστὴν [Οὐδοῦνὰκ Ἐσλὴν] [Ἀμφαῖν Ἐσσομέν] Οὐνανὶν Λαμερτάρδε Ἀθα- 20 μὲς Σομὴν Ἀλλωρὰ Κουβιαθὰ Δαναδαρία Δαμμῶ Ὠρὴν Λαναφέκ Οὐδνιφέκ Ἐμφιβοχὲ Βάρρα Ἀσσίον Ἀχὲ Βελίμ Δεξαριχὲ Μασεμών.

Καὶ ταῦτα μὲν ἀπὸ μέρους <ἐκ> τῶν βιβλίων αὐτῶν παρατεθέντα ἕως ὧδέ μοι εἰρήσθω.

Text nach der Epiphanius-Ausgabe von K. Holl I, 1915, S. 390, 6—395, 15; deutsche Übersetzung von O. Dibelius, ZNW 9, 1908, S. 329 ff. und von H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 284, 289 ff. (nur z. T.). Kommentar in den Fußnoten von K. Holls Ausgabe und bei O. Dibelius, a. a. O. S. 333 ff. Dazu K. Latte, Die Religion der Römer (= Religionsgeschichtliches Lesebuch, hrsg. von A. Bertholet, 2 Heft 5), 1927, S. 62—64. Im Apparat bedeuten: V = Vaticanus 503, M = Marcianus 125.

c) Die Fragmente Heracleons.

Fragment 1 (bei Origenes, Joh. Co. II, 14; S. 70, 3—71, 2 Preuschen). Joh. 1, 3

Βιαίως δὲ οἶμαι καὶ χωρὶς μαρτυρίου τὸν Οὐαλεντίνου λεγόμενον 25 εἶναι γνώριμον Ἡρακλέωνα διηγούμενον τὸ «πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο» ἐξεληφέναι «πάντα» τὸν κόσμον καὶ τὰ ἐν αὐτῷ, ἐκκλείοντα τῶν πάντων, τὸ ὅσον ἐπὶ τῇ ὑποθέσει αὐτοῦ, τὰ τοῦ κόσμου καὶ τῶν ἐν αὐτῷ διαφέροντα. φησὶ γάρ· Οὐ τὸν αἰῶνα ἢ τὰ ἐν τῷ αἰῶνι γεγονέναι διὰ τοῦ λόγου, ἄτινα οἶεται πρὸ τοῦ λόγου

16 Μεσότητος] V. M. Holl, vielleicht auch hier zu lesen: ἐνόητος? 17 ff. cf. zu dieser Liste Holls Bemerkungen S. 385. 22 <ἐκ> + Holl. 25 Joh. 1, 3.

γεγονέναι. ἀναιδέστερον δὲ ἰστάμενος πρὸς τὸ »Καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἔν«, μὴ εὐλαβούμενος τὸ »Μὴ προσθήῃς τοῖς λόγοις αὐτοῦ, ἵνα μὴ ἐλέγξῃ σε καὶ ψευδῆς γένηῃ«, προστίθῃσι τῶ »Οὐδὲ ἔν« *Τ ὦ ν ἔ ν τ ὦ κ ὄ σ μ ω κ α ἰ τ ῆ κ τ ῖ σ ε ι*. καὶ ἐπεὶ προφανῆ ἐστὶ τὰ ὑπὸ 5 αὐτοῦ λεγόμενα σφόδρα βεβιασμένα καὶ παρὰ τὴν ἐνάργειαν ἀπαγγελλόμενα, εἰ τὰ νομιζόμενα αὐτῶ θεῖα ἐκκλείεται τῶν Πάντων, τὰ δέ, ὡς ἐκεῖνος οἶεται, παντελῶς φθειρόμενα κυρίως »Πάντα« καλεῖται, οὐκ ἐπιδιατριπτέον τῇ ἀνατροπῇ τῶν αὐτόθεν τὴν ἀτοπίαν ἐμφαινόντων· οἶον δὴ καὶ τὸ τῆς γραφῆς λεγούσης· »Χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἔν« 10 προστιθέντα αὐτὸν ἄνευ παραμυθίας τῆς ἀπὸ τῆς γραφῆς τὸ *Τ ὦ ν ἔ ν τ ὦ κ ὄ σ μ ω κ α ἰ τ ῆ κ τ ῖ σ ε ι*· μὴδὲ μετὰ πιθανότητος ἀποφαινεσθαι, πιστεῦεσθαι ἀξιούντα ὁμοίως προφήταις ἢ ἀποστόλοις τοῖς μετ' ἐξουσίας καὶ ἀνυπευθύνως καταλείπουσι τοῖς καθ' αὐτούς καὶ μεθ' αὐτούς σωτήρια γράμματα. ἔτι δὲ ἰδίως καὶ τοῦ »Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο« 15 ἐξήκουσε φάσκων· *Τ ὄ ν τ ῆ ν α ἰ τ ῖ α ν π α ρ α σ χ ὄ ν τ α τ ῆ ς γ ε ν ἔ σ ε ω ς τ ο ῦ κ ὄ σ μ ο υ τ ὦ δ η μ ι ο υ ρ γ ῶ*, τὸν λόγον ἔντα, εἶναι οὐ τὸν ἀφ' οὔ, ἢ ὑφ' οὔ, ἀλλὰ τὸν δι' οὔ, παρὰ τὴν ἐν τῇ συνηθείᾳ φράσει ἐκδεχόμενος τὸ γεγραμμένον. εἰ γὰρ ὡς νοεῖ ἡ ἀλήθεια τῶν πραγμάτων ἦν, ἔδει διὰ τοῦ δημιουργοῦ 20 γοῦ γεγράφθαι πάντα γεγονέναι ὑπὸ τοῦ λόγου, οὐχὶ δὲ ἀνάπαλιν διὰ τοῦ λόγου ὑπὸ τοῦ δημιουργοῦ. καὶ ἡμεῖς μὲν τῶ »δι' οὔ« χρησάμενοι ἀκολούθως τῇ συνηθείᾳ, οὐκ ἀμάρτυρον τὴν ἐκδοχὴν ἀφήκαμεν· ἐκεῖνος δὲ πρὸς τῶ μὴ παραμεμνηθῆσθαι ἀπὸ τῶν θείων γραμμάτων τὸν καθ' ἑαυτὸν νοῦν, φαίνεται καὶ ὑποπτέυσας τὸ ἀληθές καὶ ἀναιδῶς αὐτῶ 25 ἀντιβλέψας· φησὶ γάρ· »Ὅτι οὐχ ὡς ὑπ' ἄλλου ἐνεργοῦντος αὐτὸς ἐποίει ὁ λόγος, ἵν' οὔτω νοηθῇ τὸ δι' αὐτοῦ, ἀλλ' αὐτοῦ ἐνεργοῦντος ἕτερος ἐποίει.

Joh. 1, 4 Fragment 2 (bei Origenes, Joh. Co. II, 21; S. 77, 22—30 Preuschen).

Πάνν δὲ βιαίως κατὰ τὸν τόπον γενόμενος ὁ Ἡρακλέων τὸ »Ὁ γέγονεν ἐν αὐτῶ ζωῇ ἦν« ἐξείληφεν ἀντὶ τοῦ »Ἐν αὐτῶ« *Ε ἰ ς τ ο ῦ ς 30 ἀ ν θ ρ ὡ π ο υ ς τ ο ῦ ς π ν ε υ μ α τ ι κ ο ῦ ς*, οἰονεὶ ταῦτὸν νομίσας εἶναι τὸν λόγον καὶ τοὺς πνευματικούς, εἰ καὶ μὴ σαφῶς ταῦτ' εἴρηκε· καὶ ὡσπερ εἰ αἰτιολογῶν φησιν· *Α ὑ τ ὸ ς γ ἄ ρ τ ῆ ν π ρ ὶ ὄ τ ῆ ν μ ὀ ρ φ ω σ ι ν τ ῆ ν κ α τ ἄ τ ῆ ν γ ἔ ν ε σ ι ν α ὑ τ ο ῖ ς π α ρ ἔ σ χ ε*,

1 f. Joh. 1, 3. 2 f. Prov. 30, 6. 5 ἐνάργειαν M., Huetius. 5 f. ἀπαγγελλόμενα] Wendland, Preuschen, ἐπαγγελλόμενα M., Brooke. 14 Joh. 1, 3. 18 παρὰ τῆς] Jacobi, Brooke, Preuschen, περὶ ὧν M, τάχα τῶν B, περιττὴν Hilgenfeld; cf. Brooke, S. 52, zu Z. 26. 21 τῶ] Wendland, Preuschen, τῆ M, Brooke. 28 f. Joh. 1, 4.

τὰ ὑπ' ἄλλου σπαρέντα εἰς μορφὴν καὶ εἰς φω-
τισμὸν καὶ περιγραφὴν ἰδίαν ἀγαγὼν καὶ ἀνα-
δείξας.

Fragment 3 (bei Origenes, Joh. Co. VI 3; S. 109, 1—3 Preuschen). Joh. 1, 18

Οὐχ ὑγιῶς δὲ ὁ Ἑρακλέων ὑπολαμβάνει »Οὐδεὶς τὸν θεὸν εἶδεν
5 πώποτε« καὶ τὰ ἐξῆς, φάσκων εἰρησθαι οὐκ ἀπὸ τοῦ βα-
πτιστοῦ ἀλλ' ἀπὸ τοῦ μαθητοῦ.

Fragment 4 (bei Origenes, Joh. Co. VI 15; S. 125, 13—21 Preuschen). Joh. 1, 21

*Ἐλαθε δὲ τοὺς πολλοὺς ἢ διαφορὰ τοῦ Ὁ προφήτης καὶ Προ-
φήτης, ὡς καὶ τὸν Ἑρακλέωνα, ὅστις αὐταῖς λέξεσι φησιν, ὡς ἄρα
Ἰωάννης ὁ μολόγησεν μὴ εἶναι ὁ χριστός, ἀλλὰ
10 μὴ δὲ προφήτης μὴ δὲ Ἡλίας. καὶ δέον αὐτὸν οὕτως ἐκλα-
βόντα ἐξετάσαι τὰ κατὰ τοὺς τόπους, πότερον ἀληθεύει λέγων μὴ εἶναι
προφήτης μὴ δὲ Ἡλίας, ἢ οὐ. ὁ δὲ μὴ ἐπιστήσας τοῖς τόποις, ἐν οἷς
καταλέλοιπεν ὑπομνήμασιν ἀνεξετάστως παρελήλυθεν τὰ τηλικαῦτα,
σφόδρα ὀλίγα καὶ μὴ βεβασανισμένα ἐν τοῖς ἐξῆς εἰπών, περὶ ὧν εὐθέως
15 ἐροῦμεν.

Fragment 5 (bei Origenes, Joh. Co. VI 20 f.; S. 128, 34—131, 23 Preuschen). Joh. 1, 23

Δυσφημότερον δὲ ὁ Ἑρακλέων περὶ Ἰωάννου καὶ τῶν προφητῶν
διαλαμβάνων φησὶν ὅτι Ὁ λόγος μὲν ὁ σωτήρ ἐστιν, φωνὴ
δὲ ἢ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἢ διὰ Ἰωάννου διανοοῦμένη,
ἡχος δὲ πᾶσα προφητικὴ τάξις.

S. 129, 3—19 Preuschen: Widerlegung durch Origenes.

20 οὐκ οἶδα δ' ὅπως χωρὶς πάσης κατασκευῆς ἀποφαίνεται τὴν φωνὴν
οἰκειοτέραν οὔσαν τῷ λόγῳ λόγον γίνεσθαι,
ὡς καὶ τὴν γυναικὰ εἰς ἄνδρα μετατίθεσθαι. καὶ
ὡς ἐξουσίαν ἔχων τοῦ δογματίζειν καὶ πιστεῦεσθαι καὶ προκόπτειν,
τῷ ἡχῷ φησὶν ἔσεσθαι τὴν εἰς φωνὴν μεταβολήν,
25 μαθητοῦ μὲν χῶραν διδοῦς τῇ μεταβαλλούσῃ

1 σπαρέντα] Stieren, Brooke, Preuschen, παρέντα M. 2 περιγραφὴν]
Jacobi, Brooke, Preuschen, παραγραφὴν M. 4 f. Joh. 1, 18. 8 ἄρα]
Rue, Brooke, Preuschen, ἀρ' εἰ Huetius. 11 λέγων] vor λέγων hat M
ein η, < Rue, Brooke (S. 56, 9), Preuschen. 14 f. cf. Fragment 5,
S. 66, Z. 6 ff. 17 f. cf. zu der Unterscheidung von λόγος und φωνή Ori-
genes selbst: ἐν δὲ τῷ εὐαγγελίῳ οὐχ ἡ φωνὴ βλέπεται, ἀλλ' ὁ κρείττων τῆς φω-
νῆς λόγος (Lc. Hom. 1; 7, 19 ff.; auch 21; 140, 18 ff. Rauer). 22 cf. Ex-
cerpta § 21, 3: διὰ τοῦτο ἡ γυνὴ εἰς ἄνδρα μετατίθεσθαι λέγεται.

εἰς λόγον φωνῆ, δούλου δὲ τῆ ἀπὸ ἤχου εἰς φωνήν. καὶ εἰ μὲν ὅπως ποτὲ πιθανότητα ἔφερον ἐπὶ τῶ αὐτὰ κατασκευάσαι, κἂν ἠγωνισάμεθα περὶ τῆς τούτων ἀνατροπῆς· ἀρκεῖ δὲ εἰς ἀνατροπὴν ἢ ἀπαρამύθητος ἀπόφασις. ὅπερ δὲ ὑπερεθέμεθα
 5 ἐν τοῖς πρὸ τούτων ἐξετάσαι, πῶς κεινῆται, νῦν φέρε διαλάβωμεν. ὁ μὲν γὰρ σωτῆρ κατὰ τὸν Ἑρακλέωνα φησιν αὐτὸν καὶ προφήτην καὶ Ἥλιον, αὐτὸς δὲ ἐκάτερον τούτων ἀρνείται. καὶ προφήτην μὲν καὶ Ἥλιον ὁ σωτῆρ ἐπ' αὐτὸν λέγει, οὐκ αὐτὸν ἀλλὰ τὰ περὶ αὐτόν, φησί, διδάσκει· ὅταν
 10 δὲ μείζονα προφητῶν καὶ ἐν γεννητοῖς γυναικῶν, τότε αὐτὸν τὸν Ἰωάννην χαρακτηρίζει· αὐτὸς δέ, φησί, περὶ ἑαυτοῦ ἐρωτώμενος ἀποκρίνεται ὁ Ἰωάννης, οὐ τὰ περὶ αὐτόν... χρῆται παραδείγματι, ὅτι τὰ περὶ αὐτόν οἰοῦναι ἐνδύματα ἦν
 15 ἕτερα αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἂν ἐρωτηθεῖς περὶ τῶν ἐνδυμάτων, εἰ αὐτὸς εἶη τὰ ἐνδύματα, ἀπεκρίθη ἂν τὸ Ναί...

Θέλων δ' ἔτι παραστήσαι διὰ τί ἱερεῖς καὶ Λευῖται οἱ ἐπερωτῶντες ἀπὸ τῶν Ἰουδαίων πεμφθέντες εἰσίν, οὐ κακῶς μὲν λέγει τὸ Ὅτι
 20 τούτοις προσῆκον ἦν περὶ τούτων πολυπραγμονεῖν καὶ πυνθάνεσθαι, τοῖς τῶ θεῷ προσκαρτεροῦσιν, οὐ πάνυ δὲ ἐξηασμένως τὸ Ὅτι καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς λευϊτικῆς φυλῆς ἦν... καὶ πάλιν ἐν τῶ περὶ τοῦ εἰ
 25 προσθήκην τοῦ ἄρθρου, λέγει ὅτι Ἐπηρώτησαν εἰ προφήτης εἶη, τὸ κοινότερον βουλόμενοι μαθεῖν. ἔτι δὲ οὐ μόνος Ἑρακλέων, ἀλλὰ ὅσον ἐπ' ἐμῇ ἱστορίᾳ καὶ πάντες οἱ ἑτεροδόξοι, εὐτελῆ ἀμφιβολίαν διαστείλασθαι μὴ δεδνημένοι, μείζονα Ἥλιον καὶ πάντων τῶν προφητῶν τὸν Ἰωάννην ὑπειλήφασιν διὰ τὸ
 30 »Μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν Ἰωάννου οὐδεὶς ἐστίν« οὐχ ὀρῶντες ὅτι ἀληθὲς τὸ Ὀὐδεὶς μείζων Ἰωάννου ἐν γεννητοῖς γυναικῶν διχῶς γίνεται, οὐ μόνον τῶ αὐτόν εἶναι πάντων μείζονα, ἀλλὰ καὶ τῶ ἴσου αὐτῶ εἶναι τινὰς· ἀληθὲς γὰρ ἴσων ὄντων αὐτῶ πολλῶν προφητῶν, κατὰ τὴν δεδομένην αὐτῶ χάριν τὸ μηδένα τούτου μείζονα εἶναι. οἶεται
 35 δὲ κατασκευάζεσθαι τὸ Μείζονα <τῶ> προφη-

1 φωνῆ] B in marg., Hilgenf., Br., Preuschen, φωνῆν ἢ M, φωνῆ ἢ V.
 3 ἠγωνισάμεθα] V., Brooke, Preuschen, ἠγωνισόμεθα M. 6 f. cf. Mt. 11, 13 f.
 9 αὐτόν] Hilgenfeld, Preuschen, αὐτοῦ M Brooke. 10 f. Mt. 11, 11; Lc. 7, 28. 18 θέλων δ' ἔτι] Brooke, Preuschen, θέλοντες M, θέλων δέ τις B, θέλοντες δὲ V. 24 Joh. 1, 21. 30 f. Lc. 7, 28; cf. Mt. 11, 11. 34 cf. Röm. 12, 6. 35 <τῶ> + Brooke, Preuschen; cf. zum Text dieser ganzen Stelle: Br. S. 60, Anm. zu Zeile 80; cf. Jes. 40, 3.

τεύεσθαι ὑπὸ Ἡσαίου, ὡς μηδενὸς ταύτης τῆς
τιμῆς ἠξιωμένου ὑπὸ θεοῦ τῶν πρώποτε προφη-
τευσάντων.

S. 131, 9—20 Preuschen: Widerlegung durch Origenes.

5 καὶ ταῦτα δὲ εἰς ἔλεγχον τῆς προπετείας τοῦ ἀποφνηαμένου μηδένα
πλήν Ἰωάννου προφητεύεσθαι εἰρησῶ, ταῦτα εἰρηκότος ἐν τῷ θέλειν
αὐτὸν διηγείσθαι τί τὸ »Ἐγὼ φωνῇ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ«.

Fragment 6 (bei Origenes, Joh. Co. VI, 23, S. 134, 2—10 Preuschen). Joh. 1, 25

Παραδεξάμενος δὲ ὁ Ἡρακλέων τὸν τῶν Φαρισαίων λόγον ὡς ὕγιῶς
εἰρημένον περὶ τοῦ ὀφείλεσθαι τὸ βαπτίζειν Χριστῷ καὶ Ἡλία καὶ
10 παντὶ προφήτῃ, αὐταῖς λέξεσίν φησιν, οἷς μόνοις ὀφείλεται
τὸ βαπτίζειν, καὶ ἐκ τῶν εἰρημένων μὲν ἡμῖν ἔναγχος ἔλεγχό-
μενος, μάλιστα δὲ ὅτι κοινότερον τὸν προφήτην νενόηκεν· οὐ γὰρ ἔχει
δειξά τινα τῶν προφητῶν βαπτίσαντα. οὐκ ἀπιθάνως δὲ φησιν πν-
15 ουργίαν, οὐχὶ ὡς μαθεῖν θέλοντας.

Fragment 7 (bei Origenes, Joh. Co. VI, 30; S. 139, 30—140, 4 Preuschen). Joh. 1, 26

Ὁ μὲν Ἡρακλέων οἶεται ὅτι ἀποκρίνεται ὁ Ἰωάννης
τοῖς ἐκ τῶν Φαρισαίων πεμφθεῖσιν, οὐ πρὸς δ
ἐκεῖνοι ἐπηρώτων, ἀλλ' ὁ αὐτὸς ἐβούλετο, εἰς
τὸν λανθάνων ὅτι κατηγορεῖτοῦ προφήτου ἀμα-
20 θίας, εἶγε ἄλλο ἐρωτώμενος περὶ ἄλλον ἀπο-
κρίνεται· χρῆ γὰρ καὶ τοῦτο φυλάττεσθαι ὡς
ἐν κοινολογίᾳ ἀμάρτημα τυγχάνον.

Fragment 8 (bei Origenes, Joh. Co. VI, 39; S. 147, 13—148, 19 Preuschen). Joh. 1, 26 f.

Ὁ δὲ Ἡρακλέων τὸ »Μέσος ὑμῶν στήκει« φησὶν ἀπὸ τοῦ Ἡδη
πάρεστιν καὶ ἔστιν ἐν τῷ κόσμῳ καὶ ἐν ἀνθρώ-
25 ποῖς, καὶ ἐμφανῆς ἔστιν ἤδη πᾶσιν ὑμῖν.

S. 147, 15—148, 2 Preuschen: Widerlegung durch Origenes.

οὐκ ἀπιθάνως δὲ παρ' αὐτῷ λέγεται ὅτι τὸ »Ὀπίω μου ἐρχόμενος« τὸ
πρόδρομον εἶναι τὸν Ἰωάννην τοῦ Χριστοῦ δη-
λοῖ· ἀληθῶς γὰρ ὡςπερ εἰ οἰκέτης ἐστὶν προτρέχων τοῦ κυρίου. πολὺ

5 προπετείας] Rue, Brooke, Preuschen; προφητείας codd. 7 Joh. 1, 23.
13 τινα] V, Brooke, Preuschen; τινος M. 19 λανθάνων] V., Brooke, Preu-
schen; μανθάνων M. 23 στήκει] Lesart Heracleons? Joh. 1, 26. 24 f. ἀν-
θρώποις] M¹ Hilgenf., Preuschen; ἀνθρώπων M Brooke.

δὲ ἀπλούτερον τὸ «Ὁὐκ εἰμι ἄξιος, ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος» ἐξείληφεν διὸ οὐδὲ τῆς ἀτιμοτάτης ὑπηρεσίας τῆς πρὸς τὸν Χριστὸν ἄξιος εἶναι διὰ τούτων ὁ βαπτιστῆς ὁμολογεῖ. πλὴν μετὰ ταύτην τὴν ἐκδο-
 5 χὴν οὐκ ἀπιθάνως ὑποβέβληκεν τὸ Ὁὐκ ἐγὼ εἰμι ἰκανός, ἵνα δι' ἐμὲ κατέλθῃ ἀπὸ μεγέθους καὶ σάρκα λάβῃ ὡς ὑπόδημα, περὶ ἧς ἐγὼ λόγον ἀποδοῦναι οὐ δύναμαι οὐδὲ διηγήσασθαι ἢ ἐπιλῦσαι τὴν περὶ αὐτῆς οἰκονομίαν. ἀδρότερον δὲ καὶ μεγαλοφνεότερον
 10 ὁ αὐτὸς Ἑρακλέων κόσμον τὸ ὑπόδημα ἐκδεξάμενος μετέστη ἐπὶ τὸ ἀσεβέστερον ἀποφῆναι ταῦτα πάντα δεῖν ἀκούεσθαι καὶ περὶ τοῦ προσώπου τοῦ διὰ τοῦ Ἰωάννου νοουμένου. οἶεται γὰρ τὸν δημιουργὸν τοῦ κόσμου ἐλάττονα ὄντα τοῦ Χριστοῦ τοῦτο ὁμολογεῖν διὰ τούτων τῶν λέξεων,
 15 ὅπερ ἐστὶν πάντων ἀσεβέστατον.

Joh. 1, 28. Fragment 9 (bei Origenes, Joh. Co. VI, 40; S. 149, 12—14 Preuschen).

Ἵτι μὲν σχεδὸν ἐν πᾶσι τοῖς ἀντιγράφοις κεῖται: «Ταῦτα ἐν Βηθανίᾳ ἐγένετο» οὐκ ἀγνοοῦμεν, καὶ ἔοικεν τοῦτο καὶ ἔτι πρότερον γεγονέναι: καὶ παρὰ Ἑρακλέωνι γοῦν «Βηθανίαν» ἀνέγνωμεν.

Joh. 1, 29. Fragment 10 (bei Origenes, Joh. Co. VI, 60; S. 168, 28—169, 2 Preuschen).

Πάλιν ἐν τῷ τόπῳ ὁ Ἑρακλέων γενόμενος χωρὶς πάσης κατασκευῆς
 20 καὶ παραθέσεως μαρτυρίων ἀποφαίνεται διὸ τὸ μὲν »Ἀμνὸς τοῦ θεοῦ« ὡς προφήτης φησὶν ὁ Ἰωάννης, τὸ δὲ »Ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου« ὡς περισσότερον προφήτου. καὶ οἶεται τὸ μὲν πρότερον περὶ τοῦ σώματος αὐτοῦ λέγεσθαι, τὸ δὲ δεύτερον
 25 περὶ τοῦ ἐν τῷ σώματι, τῷ τὸν ἄμνὸν ἀτελεῖν εἶναι ἐν τῷ τῶν προβάτων γένει, οὕτω δὲ καὶ τὸ σῶμα παραθέσει τοῦ ἐνοικοῦντος αὐτῷ. τὸ δὲ τέλειον εἰ ἐβούλετο, φησί, τῷ σώματι μαρτυρησαι, κριὸν εἶπεν ἂν τὸ μέλλον θύεσθαι.

Joh. 2, 12. Fragment 11 (bei Origenes, Joh. Co. X, 11; S. 180, 18—24 Preuschen).

30 Ὁ μέντοι γε Ἑρακλέων τὸ «Μετὰ τοῦτο κατέβη εἰς Καφαρναοὺμ αὐτὸς» διηγοῦμενος ἄλλης πάλιν οἰκονομίας ἀρχὴν φησι

1 f. Joh. 1, 27.

20 f. Joh. 1, 29.

σῶμα τὸ M.

12 τοῦ] codd., Preuschen; τούτου Brooke (cf. S. 64, z. Zl. 35).

22 cf. Mt. 11, 9.

28 σώματι] V., Brooke, Preuschen;

29 εἶπεν ἂν τὸ] B, Brooke, Preuschen; εἰπὲν αὐτὸ M V.

δηλοῦσθαι, οὐκ ἀργῶς τοῦ »Κατέ<βη>« εἰρη-
 μένου καὶ φησι τὴν Καφαρναοῦμ σημαίνειν ταῦτα
 τὰ ἔσχατα τοῦ κόσμου, ταῦτα τὰ ὑλικά εἰς δ
 κατῆλθεν καὶ διὰ τὸ ἀνοίκειον, φησὶν, εἶναι τὸν
 5 τόπον οὐδὲ πεποιηκῶς τι λέγεται ἐν αὐτῇ ἢ λε-
 λαληκῶς.

Fragment 12 (bei Origenes, Joh. Co. X, 19; S. 190, 30—191, 1 Preuschen). Joh. 2, 13

Ὁ μέντοι γε Ἑρακλέων Ἀϋτή, φησὶν, ἡ μεγάλη ἑορτή·
 τοῦ γὰρ πάθους τοῦ σωτήρος τύπος ἦν, ὅτε οὐ
 μόνον ἀνῆρεῖτο τὸ πρόβατον, ἀλλὰ καὶ ἀνάπαν-
 10 σιν παρεῖχεν ἐσθιόμενον, καὶ θυόμενον <μὲν>
 τὸ πάθος τοῦ σωτήρος τὸ ἐν κόσμῳ ἐσήμαιεν,
 ἐσθιόμενον δὲ τὴν ἀνάπανσιν τὴν ἐν γάμῳ.

Joh. 2,
13—15

Fragment 13 (bei Origenes, Joh. Co. X, 33; S. 206, 25—207, 23 Preuschen).

Ἰδωμεν δὲ καὶ τὰ Ἑρακλέωνος, ὅς φησι τὴν <εἰς> Ἱεροσό-
 λυμα ἄνοδον σημαίνειν τὴν ἀπὸ τῶν ὑλικῶν εἰς
 15 τὸν ψυχικὸν τόπον, τυγχάνοντα εἰκόνα τῆς Ἱε-
 ρουσαλήμ, ἀνάβασιν τοῦ κυρίου. τὸ δὲ »Ἐῦρεν ἐν τῷ
 ἱερῷ« καὶ οὐχὶ »τῷ ναῷ«, οἶεται εἰρησθαι ὑπὲρ τοῦ μὴ τὴν
 κλῆσιν μόνην νοηθῆναι τὴν χωρὶς πνεύματος βοθηεῖσθαι
 ὑπὸ τοῦ κυρίου· ἡγείται γὰρ τὰ μὲν ἅγια τῶν ἁγίων
 20 εἶναι τὸ ἱερόν, εἰς δὲ μόνος ὁ ἀρχιερεὺς εἰσῆει, ἔνθα
 οἴομαι αὐτὸν λέγειν τοὺς πνευματικοὺς χωρεῖν τὰ δὲ
 τοῦ προνάου, ὅπου καὶ οἱ Λευῖται, σύμβολον
 εἶναι τῶν ἕξω τοῦ πληρώματος ψυχικῶν εὐρι-
 σκομένων ἐν σωτηρίᾳ. πρὸς τούτοις τοὺς εὐρισκο-
 25 μένους ἐν τῷ ἱερῷ πωλοῦντας βόας καὶ πρό-
 βατα καὶ περιστερὰς καὶ τοὺς καθημένους κερ-
 ματιστὰς ἐξεδέξατο λέγεσθαι ἀντὶ τῶν μηδὲν χάριτι
 διδόντων, ἀλλ' ἐμπορίαν καὶ κέρδος τὴν τῶν
 ξένων εἰς τὸ ἱερόν εἴσοδον νομιζόντων, τοῦ

1 cf. zu κατέβη' die Auslegung, die Origenes bei der Wendung: „Jesus descendit cum discipulis suis“ gibt (Luc. Hom. 20, S. 133, 3 ff. Rauer). 10 <μὲν> + V, Preuschen.

11 τὸ πάθος] V, Brooke, Preuschen; τοῦ πάθους Rue.

12 cf. zu dieser Ansicht Iren. I 7, 1 (S. 117, Z. 31 f.) und Excerpta ex Theodoto § 63 (S. 117, Z. 1 ff.).

13 <εἰς> + B, Grabe, Brooke, Preuschen.

14 σημαίνειν] B, Brooke, Preuschen; σημαίνει codd. 16 f. Joh. 2, 14.

17 τῷ ναῷ] Neander, Hilgenfeld, Preuschen; τῶν ἁγῶν codd.; προνάω Brooke (cf. S. 68, z. Zl. 5).

20 Hebr. 9, 7.

24 ff. cf. Joh. 2, 14.

29 τῶν Grabe.

ιδίου κέρδους καὶ φιλαργυρίας ἔνεκεν τὰς εἰς τὴν λατρείαν τοῦ θεοῦ θυσίας χορηγούντων. καὶ τὸ φραγέλλιον δὲ πεποιῆσθαι ἐκ σχοινίων ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ, οὐχὶ παρ' ἄλλου λαβόντος ἰδιωτρόπως ἀπαγγέλλει, λέγων τὸ φραγέλλιον εἰκόνα τυγχάνειν τῆς δυνάμεως καὶ ἐνεργείας τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐκφυσῶντος τοὺς χεῖρονας, καί φησι τὸ φραγέλλιον καὶ τὸ λίνον καὶ τὴν σινδόνα, καὶ ὅσα τοιαῦτα, εἰκόνα τῆς δυνάμεως καὶ τῆς ἐνεργείας εἶναι τοῦ ἁγίου πνεύματος. ἔπειτα ἐναντῶ προσεῖληφεν τὸ μὴ γεγραμμένον, ὡς ἄρα εἰς ξύλον ἐδέδετο τὸ φραγέλλιον· ὅπερ ξύλον τύπον ἐκλαβὼν εἶναι τοῦ σταυροῦ φησι. Τούτῳ τῷ ξύλῳ ἀνηλωσθαι καὶ ἠφανίσθαι τοὺς κυβευτὰς ἐμπόρους καὶ πᾶσαν τὴν κακίαν. καὶ οὐκ οἶδ' ὅπως φλυαρῶν φησιν ἐκ δύο τούτων πραγμάτων φραγέλλιον κατασκευάζεσθαι, ζητῶν τὸ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ γενόμενον· Ὅ γὰρ ἐκ δέματος, φησί, νεκροῦ ἐποίησεν αὐτό, ἵνα τὴν ἐκκλησίαν κατασκευάσῃ οὐκέτι ληστῶν καὶ ἐμπόρων σπήλαιον, ἀλλὰ οἶκον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

Joh. 2, 17 Fragment 14 (bei Origenes, Joh. Co. X, 34; S. 208, 23—26 Preuschen).

Σφόδρα δὲ ἀπαρατηρήτως ὁ Ἑρακλέων οἶεται τὸ »Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου καταφάγεται με« ἐκ προσώπου τῶν ἐκβληθέντων καὶ ἀναλωθέντων ὑπὸ τοῦ σωτηῆρος δυνάμεων λέγεσθαι.

Joh. 2, 19 Fragment 15 (bei Origenes, Joh. Co. X, 37; S. 212, 25—32 Preuschen).

Ὁ μέντοι γε Ἑρακλέων τὸ »Ἐν τρισίν« φησὶν ἀντὶ τοῦ Ἐν τρίτῃ, μὴ ἐρενήσας, καίτοι γε ἐπιστήσας τῷ »Ἐν τρισίν«, πῶς ἐν τρισὶν ἢ ἀνάστασις ἐνεργεῖται ἡμέραις. ἔτι δὲ καὶ τὴν τρίτην φησὶ τὴν πνευματικὴν ἡμέραν, ἐν ἧ οἴονται δηλοῦσθαι τὴν τῆς ἐκκλησίας ἀνάστασιν. τούτων δε ἀκόλουθόν ἐστιν πρώτην λέγειν εἶναι τὴν χοϊκὴν ἡμέραν καὶ τὴν δευτέραν τὴν ψυχικὴν, οὐ γεγενημένης τῆς ἐκκλησίας τῆς ἀναστάσεως ἐν αὐταῖς.

3 Joh. 2, 15. 19 f. cf. Mt. 21, 13. 22 f. Ps. 69, 10. 26 Joh. 2, 19. 29 τούτων] codd., Brooke, τούτῳ Wendland, Preuschen.

Fragment 16 (bei Origenes, Joh. Co. X, 38; S. 214, 30—215, 1 Preuschen). Joh. 2, 20

Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων μηδὲ ἐπιστήσας τῇ ἱστορίᾳ φησὶ τὸν Σολομῶντα τεσσαράκοντα καὶ ἕξ ἔτεσιν κατεσκευακέναι τὸν ναὸν εἰκόνα τυγχάνοντα τοῦ σωτῆρος, καὶ τὸν 5 ἄριθμὸν εἰς τὴν ὕλην, τουτέστιν τὸ πλάσμα, ἀναφέρει, τὸν δὲ τῶν τεσσαράκοντα, ὁ τετράς ἐστιν, φησὶν, ἢ ἀπρόσπλοκος, εἰς τὸ ἐμφύσημα καὶ τὸ ἐν τῷ ἐμφυσήματι σπέρμα.

Fragment 17 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 10; S. 234, 7—235, 14 Joh. 4, 12 ff. Preuschen).

*Ἰδωμεν δὲ καὶ τὰ Ἡρακλέωνος εἰς τοὺς τόπους, ὅστις φησὶν ἄτονον καὶ πρόσκαιρον καὶ ἐπιλείπουσαν ἐκείνην 10 γεγονέναι τὴν ζωὴν καὶ τὴν κατ' αὐτὴν δόξαν κοσμικὴ γὰρ, φησὶν, ἦν καὶ οἴεται τοῦ κοσμικῆν αὐτὴν εἶναι ἀπόδειξιν φέρειν ἐκ τοῦ τὰ θρόεμματα τοῦ Ἰακώβ ἕξ αὐτῆς πεπωκέναι... ὁ δὲ δίδωσιν ὕδωρ ὁ σωτήρ, φησὶν, εἶναι ἐκ τοῦ πνεύματος καὶ τῆς 15 δυνάμεως αὐτοῦ, οὐ ψευδόμενος. καὶ εἰς τὸ »Οὐ μὴ διωγήσῃ δὲ εἰς τὸν αἰῶνα« ἀποδέδωκεν αὐταῖς λέξεσιν οὕτως· αἰώνιος γὰρ ἡ ζωὴ αὐτοῦ καὶ μηδέποτε φθειρομένη, ὡς καὶ ἡ πρώτη ἡ ἐκ τοῦ φρέατος, ἀλλὰ μένουσα ἀναφαίρετος γὰρ ἡ χάρις καὶ ἡ δωρεὰ τοῦ σωτῆρος 20 ἡμῶν καὶ μὴ ἀναλισκομένη μηδὲ φθειρομένη ἐν τῷ μετέχοντι αὐτῆς. φθειρομένην δὲ τὴν πρώτην διδοὺς εἶναι ζωὴν... οὐκ ἀπιθάνως δὲ τὸ »ἄλλομένου« διηγῆσατο καὶ τοὺς μεταλαμβάνοντας τοῦ ἄνωθεν ἐπιχορηγουμένου πλουσίως καὶ αὐτοὺς ἐκ- 25 βλύσαι εἰς τὴν ἐτέρων αἰώνιον ζωὴν τὰ ἐπιχορηγημένα αὐτοῖς. ἀλλὰ καὶ ἐπαιεῖ τὴν Σαμαρεῖτιν ὡς ἂν ἐνδειξαμένην τὴν ἀδιάκριτον καὶ κατάλληλον τῇ φύσει ἑαυτῆς πίστιν, μὴ διακριθεῖσαν ἐφ' οἷς ἔλεγεν αὐτῇ. ... οὐκ οἶδα δὲ πῶς ὁ Ἡρακλέων τὸ μὴ γεγραμμένον 30 ἐκλαβὼν φησὶ πρὸς τὸ »Δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ« ὡς ἄρα βραχέα διανυχθεῖσα ὑπὸ τοῦ λόγου ἐμίσησεν λοιπὸν καὶ τὸν τόπον ἐκείνου τοῦ λεγομένου ζῶντος ὕδατος. ἔτι δὲ καὶ πρὸς τὸ »Δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ, ἵνα μὴ διωγῶ

8 τοὺς] <τούτους> τοὺς Wendland. 12 f. Joh. 4, 12. 15 f. Joh. 4, 14.
24 cf. II. Petr. 1, 11. 30 Joh. 4, 15.

μηδὲ διέρχομαι ἐνθάδε ἀντλεῖν« φησὶν ὅτι Ταῦτα λέγει ἡ γυνὴ ἐμφαίνουσα τὸ ἐπίμοχθον καὶ δυσπόριστον καὶ ἄτροφον ἐκείνου τοῦ ὕδατος.

Joh. 4, 16 ff. Fragment 18 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 11; S. 235, 16—236, 7 Preuschen).

*Ἐτι δὲ ὁ Ἡρακλέων πρὸς τὸ »Λέγει αὐτῇ« φησί· δῆλον ὅτι τοιοῦτό τι λέγων, εἰ θέλεις λαβεῖν τοῦτο τὸ ὕδωρ, »ὑπάγε φώνησον τὸν ἄνδρα σου«. καὶ οἶεται τῆς Σαμαρείτιδος τὸν λεγόμενον ὑπὸ τοῦ σωτήρος ἄνδρα τὸ πλήρωμα εἶναι αὐτῆς, ἵνα σὺν ἐκείνῳ γενομένη πρὸς τὸν σωτήρα κομίσασθαι παρ' αὐτοῦ τὴν δύναμιν καὶ τὴν ἔνωσην καὶ τὴν ἀνάκρασιν τὴν πρὸς τὸ πλήρωμα αὐτῆς δυννηθῇ· οὐ γὰρ περὶ ἀνδρός, φησί, κοσμικοῦ ἔλεγεν αὐτῇ, ἵνα καλέσῃ, ἐπέπερ οὐκ ἠγνόει ὅτι οὐκ εἶχεν νόμιμον ἄνδρα. προδήλως δὲ ἐνταῦθα βιάζεται, λέγων αὐτῇ τὸν σωτήρα εἰρηκέναι· »Φώνησόν σου τὸν ἄνδρα καὶ ἐλθὲ ἐνθάδε« δηλοῦντα τὸν ἀπὸ τοῦ πληρώματος σύζυγον· εἴπερ γὰρ τοῦθ' οὕτως εἶχεν, ἐχρῆν τὸν ἄνδρα καὶ τίνα τρόπον φωνητέον ἔσται αὐτὸν ××××, ἵνα σὺν αὐτῷ γένηται πρὸς τὸν σωτήρα. ἀλλ' ἐπεὶ, ὡς Ἡρακλέων φησί, κατὰ τὸ νοούμενον ἠγνόει τὸν ἴδιον ἄνδρα, κατὰ δὲ τὸ ἀπλοῦν ἠσχύνετο εἰπεῖν ὅτι μοιχόν, οὐχὶ δὲ ἄνδρα εἶχεν, πῶς οὐχὶ μάτην ἔσται προστάσων ὁ λέγων· »Ἕπαγε, φώνησον τὸν ἄνδρα σου, καὶ ἐλθὲ ἐνθάδε«; εἶτα πρὸς τὸ »Ἀληθὲς εἶρηκας ὅτι ἄνδρα οὐκ ἔχεις« φησὶν· ἐπεὶ ἐν τῷ κώσμῳ οὐκ εἶχεν ἄνδρα ἢ Σαμαρεῖτις· ἦν γὰρ αὐτῆς ὁ ἀνὴρ ἐν τῷ αἰῶνι. ἡμεῖς μὲν οὐκ ἀνέγνωμεν· »Πέντε ἄνδρας ἔσχες« παρὰ δὲ τῷ Ἡρακλέωνι εὔρομεν· »Ἐξ ἄνδρας ἔσχες«. καὶ ἐρμηνεύει γε τὴν ὑλικὴν πᾶσαν κακίαν δηλοῦσθαι διὰ τῶν ἐξ ἀνδρῶν, ἧς συνεπέπλεκτο καὶ ἐπλησίαζεν παρὰ λόγον πορνεύουσα καὶ ἐνυβριζομένη καὶ ἀθετουμένη καὶ ἐγκαταλειπομένη ὑπ' αὐτῶν.

4 Joh. 4, 16.

6 Joh. 4, 16.

9 κομίσασθαι] κομίζεσθαι Grabe,

Hilgenfeld.

11 Über den Gebrauch von πληρωμα bei den Valentinianern cf. Brooke, S. 105 und K. Müller, Beiträge I, S. 179 ff.

15 f. Joh.

4, 16.

18 ××××] εἰπεῖν Huetius, Brooke, Preuschen.

23 Joh. 4, 16.

24 τὸ] Wendland, Preuschen; τοῦτο codd., Brooke. Joh. 4, 17.

27 ξξ]

sonst nicht bezeugte Lesart.

Fragment 19 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 15; S. 239, 1—24 Preuschen), Joh. 4, 19f.

Ἦ δὲ Ἡρακλέων εἰς τὰ αὐτὰ ῥήματα λέγει εὐσχημόνως ὡμολογηκέναι τὴν Σαμαρεῖτιν τὰ ὑπ' αὐτοῦ πρὸς αὐτὴν εἰρημένα· προφήτου γὰρ μόνου, φησὶν, ἐστὶν εἰδέναι τὰ πάντα . . . μετὰ δὲ ταῦτα ἐπαιεῖ
 5 ὡς πρεπόντως τῇ αὐτῆς φύσει ποιήσασαν τὴν Σαμαρεῖτιν, καὶ μήτε ψευσαμένην μήτε ἀντικρως ὁμολογήσασαν τὴν ἑαυτῆς ἀσχημοσύνην πεπεισμένην τέ φησιν αὐτὴν ὅτι προφήτης εἶη, ἐρωτᾶν αὐτὸν ἅμα τὴν αἰτίαν ἐμφαίνουσαν δι'
 10 ἣν ἐξέπορευσεν, ὅτι δι' ἄγνοιαν θεοῦ καὶ τῆς κατὰ τὸν θεὸν λατρείας ἀμελήσασαν καὶ πάντων τῶν κατὰ τὸν βίον αὐτῆ ἀναγκαίων, καὶ ἄλλως † ἀεὶ τὴν ἐν τῷ βίῳ τυγχάνουσαν οὐ γὰρ ἄν, φησὶν, αὐτὴ ἤρχετο ἐπὶ τὸ φρέαρ ἕξω τῆς πό-
 15 λεως τυγχάνον. . . προστίθῃσιν τετούτοις ὅτι βουλομένη μαθεῖν πῶς καὶ τίνι εὐαρεστήσασα καὶ θεῷ προσκυνήσασα ἀπαλλαγείη τοῦ πορνεύειν λέγει τὸ »Οἱ πατέρες ἡμῶν ἐν τῷ ὄρει τούτῳ προσεκύνησαν« καὶ τὸ ἐξῆς.

Fragment 20 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 16; S. 239, 29—240, 8 Preuschen), Joh. 4, 21

20 Ὅτε ἔδοξεν πιθανώτατα τετηρηκέναι ὁ Ἡρακλέων ἐν τούτοις τὸ ἐπὶ μὲν τῶν προτέρων μὴ εἰρησθαι αὐτῇ· »Πίστενέ μοι, γύναι«, νῦν δὲ τοῦτο αὐτῇ προστετάχθαι, τότε ἐπεδόλωσεν τὸ μὴ ἀπίθανον παρατήρημα, εἰπὼν ὄρος μὲν τὸν διάβολον λέγεσθαι ἢ τὸν κόσμον αὐτοῦ, ἐπεὶ περ μέρους ἐν ὃ διάβολος
 25 ὄλης τῆς ὕλης, φησὶν, ἦν, ὁ δὲ κόσμος τὸ σύμπαν τῆς κακίας ὄρος, ἔρημον οἰκητήριον θηρίων, ᾧ προσεκύνοῦν πάντες οἱ πρὸ νόμου καὶ οἱ ἐθνικοί· Ἰεροσόλυμα δὲ τὴν κτίσιν ἢ τὸν κτίστην, ᾧ προσεκύνοῦν οἱ Ἰουδαῖοι. ἀλλὰ καὶ δευτέρως
 30 ὄρος μὲν ἐνόμισεν εἶναι τὴν κτίσιν, ἢ <οἱ> ἐθνικοὶ προσεκύνοῦν· Ἰεροσόλυμα δὲ τὸν κτίστην, <ᾧ>

5 φύσει] V., Hilgenf., Brooke, Preuschen; φάσει M. 10 ὅτι] ἄτε Hilgenfeld.
 13 ἀεὶ τὴν] verderbte Stelle; ἀεὶ τῶν Grabe, Brooke (cf. S. 76, z. Zl. 15); ταπεινὴν Wendland. ἐν] V., Brooke, Preuschen; ἐκ M. 18 f. Joh. 4, 20.
 28 cf. R5, 1, 25. 30 <οἱ> + V., Brooke, Preuschen.
 31 <ᾧ> + V., Brooke, Preuschen.

οἱ Ἰουδαῖοι ἐλάτρευον. ὑμεῖς οὖν, φησὶν, οἷον εἰ
οἱ πνευματικοὶ οὔτε τῆ κτίσει οὔτε τῷ δημι-
ουργῷ προσκυνήσετε, ἀλλὰ τῷ πατρὶ τῆς ἀλη-
θείας· καὶ συμπαραλαμβάνει γε, φησὶν, αὐτὴν ὡς
5 ἡδη πιστὴν καὶ συναριθμουμένην τοῖς κατὰ ἀλή-
θειαν προσκυνηταῖς.

Joh. 4, 22 Fragment 21 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 17; S. 241, 4—22 Preuschen).

Ἔσθαι δὲ εἰ μὴ ἰδίως καὶ παρὰ τὴν ἀκολουθίαν τῶν ῥητῶν ὁ Ἑρακλέ-
ων ἐκδεξάμενος τὸ »Υμεῖς« ἀντὶ τοῦ »Οἱ Ἰουδαῖοι
<καὶ οἱ> ἔθνηκοι« διηγήσατο... πολὺ δὲ ἐστὶν νῦν παρατί-
10 θεσθαι τοῦ Ἑρακλέωνος τὰ ῥητά, ἀπὸ τοῦ ἐπιγεγραμμένου »Πέτρον
κηρύγματος« παραλαμβάνόμενα, καὶ ἴσασθαι πρὸς αὐτὰ ἐξετάζοντας
καὶ περὶ τοῦ βιβλίου, πότερόν ποτε γνήσιόν ἐστιν ἢ νόθον ἢ μικτόν·
διόπερ ἐκόντες ὑπεριθέμεθα, ταῦτα μόνον ἐπισημειούμενοι φέρειν αὐ-
τόν, ὡς Πέτρον διδάξαντος, μὴ δεῖν καθ' Ἑλληνας προσ-
15 κυνεῖν, τὰ τῆς ὕλης πράγματα ἀποδεχομένου
καὶ λατρεύοντος ξύλοις καὶ λίθοις, μήτε κατὰ
Ἰουδαίους σέβειν τὸ θεῖον, ἐπείπερ καὶ αὐτοὶ
μόνοι οἰόμενοι ἐπίστασθαι θεὸν ἀγνοοῦσιν αὐ-
τόν, λατρεύοντες ἀγγέλοις καὶ μηνὶ καὶ σελήνῃ.

Joh. 4, 22 Fragment 22 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 19; S. 243, 12—32 Preuschen).

20 Τὸ μέντοι γε »Ἡμεῖς προσκυνοῦμεν« ὁ Ἑρακλέων οἶεται εἶναι ὁ
ἐν αἰῶνι καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐλθόντες· οὔτοι γάρ,
φησὶν, ἤδεσαν τίνι προσκυνοῦσιν κατὰ ἀλήθειαν
προσκυνοῦντες. ἀλλὰ καὶ τὸ »Ὅτι ἡ σωτηρία ἐκ
τῶν Ἰουδαίων ἐστίν« <εἰρησθαι> ἐπεὶ ἐν τῇ Ἰου-
25 δαίᾳ, φησὶν, ἐγενήθη, ἀλλ' οὐκ ἐν αὐτοῖς (οὐ γὰρ
εἰς πάντας αὐτοὺς εὐδόκησεν) καὶ ὅτι ἐξ ἐκεί-
νου τοῦ ἔθνους ἐξῆλθεν ἡ σωτηρία καὶ ὁ λόγος
εἰς τὴν οἰκουμένην· κατὰ δὲ τὸ νοούμενον ἐκ τῶν Ἰου-
δαίων τὴν σωτηρίαν διηγείται γεγονέναι, ἐπείπερ
30 εἰκόνας οὔτοι τῶν ἐν τῷ πληρώματι αὐτῷ εἶναι
νομίζονται... πρὸς τούτοις τὸ »Ἐν πνεύματι καὶ ἀλή-
-

9 <καὶ οἱ> + Wendland, Preuschen.

Preuschen; καθελεῖν ἄς Μ., cf. zu dem ganzen Zitat Clemens Alex., Strom. VI 40 f. II 451, 19 ff. Stählin.

Preuschen; μόνοις ἰόμενοι Μ.

20 Joh. 4, 22.

25 f. I. Kor. 10, 5.

14 καθ' Ἑλληνας] Brooke,

18 μόνοι οἰόμενοι] V., Brooke, Preu-

24 <εἰρησθαι> + Wend-

28 cf. Ps. 19, 5; Röm. 10, 18.

31 f. Joh. 4, 24.

θεία προσκυνεῖσθαι τὸν θεόν» <δι>ηγούμενος λέγει, ὅτι οἱ πρότεροι προσκυνηταὶ ἐν σαρκὶ καὶ πλά-
νῃ προσεκύνουν τῷ μὴ πατρὶ... καὶ ἐπιφέρει γὰρ ὁ
Ἡρακλέων ὅτι ἐλάτρευον τῇ κτίσει, καὶ οὐ τῷ κατ'
5 ἀλήθειαν κτίστη, ὅς ἐστιν Χριστός, εἴ γε »Πάν-
τα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο
οὐδέν».

Fragment 23 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 20; S. 244, 6—15 Preuschen). Joh. 4, 23

Ἄπολωλέναι δέ φησιν ὁ Ἡρακλέων ἐν τῇ βαθείᾳ ὕλη
τῆς πλάνης τὸ οἰκεῖον τῷ πατρὶ, ὅπερ ζητεῖται,
10 ἵνα ὁ πατήρ ὑπὸ τῶν οἰκειῶν προσκυνῆται...
ἐπεὶ δὲ μυθοποιοῦντες οἱ ἀπὸ τῆς γνώμης αὐτοῦ οὐκ οἶδ' ὅτι ποτε
τρανώς παριστάσιν περὶ τῆς ἀπολωλίας πνευματικῆς φύσεως οὐδὲν
σαφές διδάσκοντες ἡμᾶς περὶ τῶν πρὸ τῆς ἀπωλείας αὐτῆς χρόνων ἢ
αἰῶνων (οὐδὲ γὰρ τρανοῦν δύνανται ἑαυτῶν τὸν λόγον).

Fragment 24 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 25; S. 248, 28—249, 4 Preuschen). Joh. 4, 24

15 Εἰς μέντοι γὰρ τὸ »Πνεῦμα ὁ θεός« ὁ Ἡρακλέων φησὶν ἄχραντος
γὰρ καὶ καθαρὰ καὶ ἀόρατος ἢ θεία φύσις αὐ-
τοῦ... τὸ δὲ »τοὺς προσκυννοῦντας ἐν πνεύματι καὶ
ἀλήθειᾳ δεῖ προσκυνεῖν« σαφηνίζων νομίζων φησὶν ἄξι-
ως τοῦ προσκυννομένου πνευματικῶς, οὐ σαρ-
20 κικῶς· καὶ γὰρ αὐτοὶ τῆς αὐτῆς φύσεως ὄντες
τῷ πατρὶ πνεῦμά εἰσιν, οἵτινες κατὰ ἀλήθειαν
καὶ οὐ κατὰ πλάνην προσκυννοῦσιν, καθὰ καὶ ὁ
ἀπόστολος διδάσκει λέγων λογικὴν λατρείαν
τῇν τοιαύτην θεοσεβειαν.

Fragment 25 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 27; S. 251, 25—27 Preuschen). Joh. 4, 25

25 Ὅρα δὲ καὶ τὸν Ἡρακλέωνα τί φησι· λέγει γὰρ ὅτι προσεδέ-
χεται ἢ ἐκκλησία τὸν Χριστὸν καὶ ἐπέπειστο
περὶ αὐτοῦ, ὅτι τὰ πάντα μόνος ἐκεῖνος ἐπί-
σταται.

1 διηγούμενος] V., Huetius, Brooke, Preuschen; ἡγούμενος M.
Röm. 1, 25. 5 ff. Joh. 1, 3. 15 Joh. 4, 24.

Brooke, Preuschen; καὶ Barb. M. 17 f. Joh. 4, 24.

4 cf.
16 ἡ] V.,
23 f. cf.

Röm. 12, 1.

Joh. 4, 26 Fragment 26 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 28; S. 252, 33—253, 5 Preuschen).

Καὶ ὁ Ἑρακλέων δὲ φησὶ πρὸς τὸ »Ἐγὼ εἰμι, ὁ λαλῶν σοι«, ὅτι ἐπεὶ ἐπέπειστο ἢ Σαμαρεῖτις περὶ τοῦ Χριστοῦ ὡς ἄρα ἐλθὼν πάντα ἀπαγγελεῖ αὐτῆ, φησὶ »Γίνωσκε ὅτι ἐκεῖνος, ὃν προσδοκᾷς, ἐγὼ εἰμι ὁ
5 λαλῶν σοι. καὶ ὅτε ὠμολόγησεν ἑαυτὸν τὸν προσδοκώμενον ἐληλυθέναι, »ἦλθον, φησὶν, οἱ μαθηταὶ πρὸς αὐτόν«, δι' οὗς ἐληλύθει εἰς τὴν Σαμάρειαν.

Joh. 4, 28 Fragment 27 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 31; S. 255, 12—32 Preuschen).

Ὁ δὲ Ἑρακλέων τὴν ὑδρίαν τὴν δεκτικὴν ζωῆς ὑπο-
10 λαμβάνει εἶναι διάθεσιν καὶ ἔννοιαν [καὶ] τῆς δυνάμεως τῆς παρὰ τοῦ σωτήρος, ἦντινα καταλιποῦσα, φησὶ, παρ' αὐτῶ, τουτέστιν ἔχουσα παρὰ τῶ σωτήρι τὸ τοιοῦτον σκεῦος, ἐν ᾧ ἐλη-
15 λύθει λαβεῖν τὸ ζῶν ὕδωρ, ὑπέστρεψεν εἰς τὸν κόσμον εὐαγγελιζομένη τῆ κλήσει τὴν Χριστοῦ παρουσίαν· διὰ γὰρ τοῦ πνεύματος καὶ ὑπὸ τοῦ πνεύματος προσάγεται ἡ ψυχὴ τῶ σωτήρι... πῶς δὲ καὶ οὐκ ἀπίθανον καταλιποῦσαν αὐτὴν τὴν δεκτικὴν τῆς ζωῆς διάθεσιν καὶ τὴν ἔννοιαν τῆς
20 δυνάμεως τῆς παρὰ τοῦ σωτήρος καὶ τὸ σκεῦος, ἐν ᾧ ἐληλύθει λαβεῖν τὸ ζῶν ὕδωρ, ἀπεληλυθέναι εἰς τὸν κόσμον χωρὶς τούτων εὐαγγελίσασθαι τῆ κλήσει τὴν Χριστοῦ παρουσίαν; ... καὶ τὸ »Ἐξῆλθον δὲ ἐκ τῆς πόλεως« διηγήσατο ἀντὶ τοῦ ἐκ τῆς προτέρας
25 αὐτῶν ἀναστροφῆς οὔσης κοσμικῆς· καὶ ἦρχοντο διὰ τῆς πίστεως, φησὶ, πρὸς τὸν σωτήρα.

Joh. 4, 31 Fragment 28 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 32; S. 257, 9—11 Preuschen).

Ὁ δὲ Ἑρακλέων φησὶν, ὅτι ἐβούλοντο κοινωνεῖν αὐτῶ ἐξ ὧν ἀγοράσαντες ἀπὸ τῆς Σαμαρείας κεκομίσαισαν.

1 Joh. 4, 26. 6 f. Joh. 4, 27. 10 [καὶ] <Hilgenfeld, Preuschen; Brooke behält es bei (cf. S. 82, z. Zl. 2), aber cf. Z. 19! 11 f. καταλιποῦσα] V., Hilgenfeld, Preuschen; καταλείπουσα codd., Brooke. 23 f. Joh. 4, 30. 29 Die Fortsetzung in hoffnungslos verderbtem Zustand („alles unsicher“, Wendland); Rekonstruktionsversuche bei Preuschen (S. 257, Apparat) und Brooke (S. 83, Anm. z. Zl. 1).

Fragment 29 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 34; S. 260, 12 f. Preuschen). Joh. 4, 32

Οὐδὲν δὲ εἰς τὴν λέξιν εἶπεν ὁ Ἡρακλέων.

Fragment 30 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 35; S. 260, 16—20 Preuschen). Joh. 4, 33

*Εἰ καὶ σαρκικῶς ὑπολαμβάνει ταῦτα λέγεσθαι ὁ Ἡρακλέων ὑπὸ τῶν μαθητῶν, ὡς ἔτι ταπεινότερον διανοοῦμένων καὶ τὴν Σαμαρείτιν μιμουμένων λέγουσαν· »Οὕτε
5 ἀντλημα ἔχεις, καὶ τὸ φρέαρ ἐστὶν βαθύ...*

Fragment 31 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 38; S. 263, 14—22 Preuschen). Joh. 4, 34

*Ὁ δὲ Ἡρακλέων διὰ τοῦ »Ἐμὸν βρωμά ἐστιν ἵνα ποιήσω τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με« φησὶ διηγεῖσθαι τὸν σωτήρα τοῖς μαθηταῖς, ὅτι τοῦτο ἦν, ὃ συνεζήτει μετὰ τῆς γυναικός, βρωμά
10 ἴδιον λέγων τὸ θέλημα τοῦ πατρός· τοῦτο γὰρ αὐτοῦ τροφή καὶ ἀνάπαυσις καὶ δύναμις ἦν. θέλημα δὲ πατρός ἔλεγεν εἶναι τὸ γινῶναι ἀνθρώπους τὸν πατέρα καὶ σωθῆναι, ὅπερ ἦν ἔργον τοῦ σωτήρος τοῦ ἔνεκα τούτου ἀπεσταλμένου
15 εἰς Σαμάρειαν, τουτέστιν εἰς τὸν κόσμον.*

Fragment 32 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 41; S. 267, 5—15 Preuschen). Joh. 4, 35

*Καὶ ὁ Ἡρακλέων μέντοι γε ὁμοίως τοῖς πολλοῖς ἐπὶ τῆς λέξεως ἔμεινεν μὴ οἰόμενος αὐτὴν ἀνάγεσθαι. φησὶ γοῦν ὅτι τὸν τῶν γεννημάτων λέγει θερισμόν, ὡς τούτου μὲν ἔτι διωρίαν ἔχοντος τετραμήνου, τοῦ δὲ θερισμοῦ,
20 οὗ αὐτός ἔλεγεν, ἤδη ἐνεστῶτος. καὶ τὸν θερισμόν δὲ οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπὶ τῆς ψυχῆς ἐξείληφεν τῶν πιστευόντων, λέγων ὅτι Ἡδη ἀκμαῖοι καὶ ἔτοιμοί εἰσιν πρὸς θερισμόν καὶ ἐπιτήδειοι πρὸς τὸ συναχθῆναι εἰς ἀποθήκην, τουτέστι διὰ πί-
25 στεως εἰς ἀνάπαυσιν, ὅσαι γε ἔτοιμοι οὐ γὰρ πᾶσαι· αἱ μὲν γὰρ ἤδη ἔτοιμοι ἦσαν, φησὶν, αἱ δὲ ἔμελλον, αἱ δὲ μέλλουσιν, αἱ δὲ ἐπισπεύρονται ἤδη.*

4 f. Joh. 4, 11.

6 f. Joh. 4, 34.

23 f. cf. Mt. 13, 30.

Joh. 4, 36 Fragment 33 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 44; S. 270, 27—33 Preuschen).

Καὶ ἐρεῖ γὰρ ὁ Ἑρακλέων, τάχα δὲ τούτῳ κατὰ τὴν ἐκδοχὴν ταύτην συμπεριφερόμενός τις καὶ ἐκκλησιαστικός, ὅτι τῷ κατὰ τὸ «Ὁ θερισμὸς πολὺς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι» σημαίνοντων ὁμοίως ταῦτα εἴρηται, τῷ ἐτοίμους πρὸς θερισμὸν καὶ ἐπιτηδεῖους πρὸς τὸ ἤδη συναχθῆναι εἰς τὴν ἀποθήκην διὰ τῆς πίστεως εἰς ἀνάπαυσιν εἶναι, καὶ ἐπιτηδεῖους πρὸς σωτηρίαν καὶ παραδοχὴν τοῦ λόγου.

Joh. 4, 36 Fragment 34 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 46; S. 272, 4—11 Preuschen).

Ὁ δὲ Ἑρακλέων τὸ «Ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει»
 10 εἰρήσθαι νομίζει ἐπεὶ θεριστὴν ἑαυτὸν λέγει, φησὶν, ὁ σωτήρ. καὶ τὸν μισθὸν τοῦ κυρίου ἡμῶν ὑπολαμβάνει εἶναι τὴν τῶν θεριζομένων σωτηρίαν καὶ ἀποκατάστασιν τῷ ἀναπαύεσθαι αὐτὸν ἐπ' αὐτοῖς. τὸ δὲ «Καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον»
 15 φησὶν εἰρήσθαι, ἣ ὅτι τὸ συναγόμενον καρπὸς ζωῆς αἰωνίου ἐστίν, ἣ ὅτι καὶ αὐτὸ ζωὴ αἰώνιος.

Joh. 4, 37 Fragment 35 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 49; S. 276, 18—277, 1 Preuschen).

Ὁ δ' Ἑρακλέων τὸ «Ἴνα ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρη καὶ ὁ θερίζων»
 οὕτω διηγήσατο· χαίρει μὲν γὰρ, φησὶν, ὁ σπείρων ὅτι
 20 σπείρει, καὶ ὅτι ἤδη τινὰ τῶν σπερμάτων αὐτοῦ συνάγεται, ἐλπίδα ἔχων τὴν αὐτὴν καὶ περὶ τῶν λοιπῶν ὁ δὲ θερίζων ὁμοίως ὅτι καὶ θερίζει· ἀλλ' ὁ μὲν πρῶτος ἤρξατο σπείρων, ὁ <δὲ> δεύτερος θερίζων. οὐ γὰρ ἐν τῷ αὐτῷ ἐδύναντο
 25 ἀμφοτέροι ἄρξασθαι· ἔδει γὰρ πρῶτον σπαρῆναι, εἶθ' ὕστερον θερισθῆναι. παυσάμενον μὲν τοι γὰρ τοῦ σπείροντος σπείρειν, ἔτι θεριεῖ ὁ θερίζων· ἐπὶ μέντοι τοῦ παρόντος ἀμφοτέροι τὸ ἴδιον ἔργον ἐνεργοῦντες ὁμοῦ χαίρουσιν κοι-

2 f. Mt. 9, 37. 4 τῷ] τὸ Hilgenf. 5 f. cf. Mt. 13, 30. 9 Joh. 4, 36. 14 f. Joh. 4, 36. 16 ἢ ὅτι] de la Rue, Brooke (S. 87, Anm. z. Zl. 7); ἢ Preuschen; ὄν ἢ καὶ Bodl. 18 Joh. 4, 36. 20 ἢ ὅτι] εἶδη V. 23 <δὲ> + Preuschen. 24 δεύτερος] ὕστερος Wendland, Preuschen.

νὴν χαρὰν τὴν τῶν σπερμάτων τελειότητα ἡγοούμενοι· ἔτι δὲ καὶ εἰς τὸ »Ἐν τούτῳ ἐστὶν ὁ λόγος ἀληθινὸς ὅτι ἄλλος ἐστὶν ὁ σπείρων καὶ ἄλλος ὁ θερίζων« φησὶν· ὁ μὲν γὰρ ὑπὲρ τὸν τόπον υἱὸς ἀνθρώπου σπείρει· ὁ δὲ σωτήρ, ὦν καὶ αὐτὸς υἱὸς ἀνθρώπου, θερίζει καὶ θεριστὰς πέμπει τοὺς διὰ τῶν μαθητῶν νοουμένους ἀγγέλους, ἕκαστον ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν.

Fragment 36 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 50; S. 278, 33—279, 8 Joh. 4, 38 Preuschen).

Ἄλλοι δὲ φησὶν ὅτι οὐδὲ ἀπὸ αὐτῶν ἐσπάρη ταῦτα τὰ σπέρματα (φησὶ δὲ τῶν ἀποστόλων)· οἱ δὲ κεκοπιακότες εἰσὶν οἱ τῆς οἰκονομίας ἄγγελοι, δι' ὧν ὡς μεσιτῶν ἐσπάρη καὶ ἀνετράφη· εἰς δὲ τό· »Υμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε ταῦτα ἐξέθετο· οὐ γὰρ ὁ αὐτὸς κόπος σπειρόντων καὶ θερίζόντων· οἱ μὲν γὰρ ἐν κρύει καὶ ὕδατι καὶ κόπῳ τὴν γῆν σκάπτοντες σπείρουσιν καὶ δι' ὄλου χειμῶνος τημελοῦσιν σκάλλοντες καὶ τὰς ὕλας ἐκλέγοντες· οἱ δὲ εἰς ἔτοιμον καρπὸν εἰσελθόντες θέρους εὐφραινόμενοι θερίζουσιν.

Fragment 37 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 51; S. 279, 31—280, 3 Joh. 4, 39 Preuschen).

Ἄλλοι δὲ φησὶν ὅτι οὐδὲ ἀπὸ αὐτῶν ἐσπάρη ταῦτα τὰ σπέρματα (φησὶ δὲ τῶν ἀποστόλων)· οἱ δὲ κεκοπιακότες εἰσὶν οἱ τῆς οἰκονομίας ἄγγελοι, δι' ὧν ὡς μεσιτῶν ἐσπάρη καὶ ἀνετράφη· εἰς δὲ τό· »Υμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε ταῦτα ἐξέθετο· οὐ γὰρ ὁ αὐτὸς κόπος σπειρόντων καὶ θερίζόντων· οἱ μὲν γὰρ ἐν κρύει καὶ ὕδατι καὶ κόπῳ τὴν γῆν σκάπτοντες σπείρουσιν καὶ δι' ὄλου χειμῶνος τημελοῦσιν σκάλλοντες καὶ τὰς ὕλας ἐκλέγοντες· οἱ δὲ εἰς ἔτοιμον καρπὸν εἰσελθόντες θέρους εὐφραινόμενοι θερίζουσιν.

Fragment 38 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 52; S. 281, 8—14 Preuschen). Joh. 4, 40

Ἄλλοι δὲ φησὶν ὅτι οὐδὲ ἀπὸ αὐτῶν ἐσπάρη ταῦτα τὰ σπέρματα (φησὶ δὲ τῶν ἀποστόλων)· οἱ δὲ κεκοπιακότες εἰσὶν οἱ τῆς οἰκονομίας ἄγγελοι, δι' ὧν ὡς μεσιτῶν ἐσπάρη καὶ ἀνετράφη· εἰς δὲ τό· »Υμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε ταῦτα ἐξέθετο· οὐ γὰρ ὁ αὐτὸς κόπος σπειρόντων καὶ θερίζόντων· οἱ μὲν γὰρ ἐν κρύει καὶ ὕδατι καὶ κόπῳ τὴν γῆν σκάπτοντες σπείρουσιν καὶ δι' ὄλου χειμῶνος τημελοῦσιν σκάλλοντες καὶ τὰς ὕλας ἐκλέγοντες· οἱ δὲ εἰς ἔτοιμον καρπὸν εἰσελθόντες θέρους εὐφραινόμενοι θερίζουσιν.

2 ff. Joh. 4, 37. 4 f. cf. Mt. 13, 37. 11 f. cf. Gal. 3, 19.
13 Joh. 4, 38. 20 Joh. 4, 39. 21 f. Joh. 4, 39; cf. für die Beurteilung der „Stadt“ auch Origenes, Luc. Hom. 21, S. 141, 3 f. Rauer.
26 f. cf. eine ähnliche Unterscheidung bei Origenes, Joh. Co. X, 10, S. 179, 29 ff. Preuschen (μετ' ὑμῶν und ἐν ὑμῖν). Joh. 4, 40.

ἤτοι τὸν ἐνεστῶτα αἰῶνα καὶ τὸν μέλλοντα τὸν ἐν γάμῳ, ἢ τὸν πρὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ χρόνον καὶ τὸν μετὰ τὸ πάθος, δν παρ' αὐτοῖς ποιήσας καλλῶ πλείονας διὰ τοῦ ἰδίου λόγου ἐπιστρέψας εἰς πίστιν ἐχωρίσθη ἀπ' αὐτῶν.

Joh. 4, 42 Fragment 39 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 53; S. 283, 22—29 Preuschen).

Ἡρακλέων δὲ ἀπλούστερον ἐκλαβὼν τὸ »Οὐκέτι διὰ τὴν σὴν λαλίαν πιστεύομεν« φησὶ λείπειν τὸ »μόνην«. ἔτι μὲν γὰρ πρὸς τὸ »Αὐτοὶ γὰρ ἀκηκόαμεν, καὶ οἶδαμεν ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ σωτήρ τοῦ κόσμου« φησὶν οἱ γὰρ
10 ἄνθρωποι τὸ μὲν πρῶτον ὑπὸ ἀνθρώπων ὁδηγούμενοι πιστεύουσιν τῷ σωτήρι, ἐπὶ ἂν ἐντύχωσιν τοῖς λόγοις αὐτοῦ, οὗτοι οὐκέτι διὰ μόνην ἀνθρωπίνην μαρτυρίαν, ἀλλὰ δι' αὐτὴν τὴν ἀλήθειαν πιστεύουσιν.

Joh. 4, 46ff. Fragment 40 (bei Origenes, Joh. Co. XIII, 60; S. 291, 19—293, 6 Preuschen).

15 Ἔοικεν δὲ βασιλικὸν ὁ Ἡρακλέων λέγειν τὸν δημοῦργόν, ἐπεὶ καὶ αὐτὸς ἐβασίλευεν τῶν ὑπ' αὐτόν· διὰ δὲ τὸ μικρὰν αὐτοῦ καὶ πρόσκαιρον εἶναι τὴν βασιλείαν, φησὶ, βασιλικὸς ὠνομάσθη, οἰονεὶ μικρὰς τις βασιλεὺς ὑπὸ καθολικοῦ βασιλέως τεταγμένος ἐπὶ μικρᾶς βασιλείας· τὸν δὲ
20 ἐν Καφαρναοὺμ νίδον αὐτοῦ διηγῆται τὸν ἐν τῷ ὑποβεβηκότι μέρει τῆς μεσότητος τῷ πρὸς θάλασσαν, τουτέστιν τῷ συνημμένῳ τῇ ὕλῃ, καὶ λέγει ὅτι ὁ ἴδιος αὐτοῦ ἄνθρωπος ἀσθενῶν, τουτέστιν οὐ κατὰ φύσιν ἔχων, ἐν ἀγνοίᾳ καὶ ἀμαρτημασιν ἦν. εἶτα τὸ »Ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν« ἀντὶ τοῦ »ἐκ τῆς ἄνωθεν Ἰουδαίας«
25 ××× οὐκ οἶδα δὲ ὅπως εἰς τὸ »Ἡμελλεν ἀποθνήσκειν« κληθεὶς οἴεται ἀνατρέπεσθαι τὰ δόγματα τῶν
30 ὑποτιθεμένων ἀθάνατον εἶναι τὴν ψυχὴν εἰς τὸ αὐτὸ συμβάλλεσθαι ὑπολαμβάνων καὶ τὸ ψυχὴν καὶ

3 δν] V., Brooke, Preuschen; ὁ codd. 6 f. Joh. 4, 42. 8 f. Joh. 4, 42. 25 ἀγνοία] V., Hilgenf., Brooke, Preuschen; ἀγνεία codd., Huetius. 26 f. Joh. 4, 54. 28 ×××] fehlen einige Worte (Preuschen). Joh. 4, 47. 29 κληθεὶς] ? Wendland. 31 f. cf. Mt. 10, 28.

σῶμα ἀπόλλυσθαι ἐν γεέννη. καὶ οὐκ ἀθάνατόν
 γε εἶναι ἠγείται τὴν ψυχὴν ὁ Ἡρακλέων, ἀλλ' ἐπιτη-
 δείως ἔχουσαν πρὸς σωτηρίαν, αὐτὴν λέγων εἶναι
 τὸ ἐνδύομενον ἀφθαρσίαν φθαρτὸν καὶ ἀθανα-
 5 σίαν θνητόν, ὅταν »καταποθῆ ὁ θάνατος αὐτῆς
 εἰς νεῖκος«. πρὸς τοῦτοις καὶ τὸ »Ἐὰν μὴ σημεῖα καὶ
 τέρατα ἴδῃτε, οὐ μὴ πιστεύσητε« λέγεσθαι φησιν
 οἰκειῶς πρὸς τὸ τοιοῦτον πρόσωπον δι' ἔργων
 φύσιν ἔχον καὶ δι' αἰσθήσεως πείθεσθαι καὶ
 10 οὐχὶ λόγῳ πιστεύειν. τὸ δὲ »Κατάβηθι πρὶν ἀπο-
 θανεῖν τὸ παιδίον μου« διὰ τὸ τέλος εἶναι τοῦ
 νόμου τὸν θάνατον εἰρησθαι νομίζει, ἀναιροῦντος διὰ
 τῶν ἁμαρτιῶν· πρὶν τελέως οὖν, φησί, θανατω-
 θῆναι κατὰ τὰς ἁμαρτίας δεῖται ὁ πατήρ τοῦ
 15 μόνου σωτῆρος, ἵνα βοηθήσῃ τῷ νιῷ, τουτέ-
 στιν τῇ τοιαῦδε φύσει. πρὸς τοῦτοις τὸ »Ὁ υἱός σου
 ζῆ« κατὰ ἀτυφίαν εἰρησθαι τῷ σωτῆρι ἐξείληφεν,
 ἐπεὶ οὐκ εἶπεν· »ζήτω«, οὐδὲ ἐνέφηγεν αὐτὸς παρ-
 εσχῆσθαι τὴν ζωὴν. λέγει δὲ ὅτι καταβάς πρὸς τὸν
 20 κάμνοντα καὶ ἰασάμενος αὐτὸν τῆς νόσου, τουτ-
 ἐστιν τῶν ἁμαρτιῶν, καὶ διὰ τῆς ἀφέσεως ζωο-
 ποιήσας εἶπεν· »Ὁ υἱός σου ζῆ«. καὶ ἐπιλέγει πρὸς τὸ
 »Ἐπίστευσεν« ὁ ἄνθρωπος· ὅτι εὐπιστος καὶ ὁ
 δημιουργός ἐστιν, ὅτι δύναται ὁ σωτῆρ καὶ μὴ
 25 παρῶν θεραπεύειν. δούλους δὲ τοῦ βασιλικοῦ
 ἐξείληφεν τοὺς ἀγγέλους τοῦ δημιουργοῦ, ἀπαγ-
 γέλλοντας ἐν τῷ »Ὁ παῖς σου ζῆ«, ὅτι οἰκειῶς
 καὶ κατὰ τρόπον ἔχει, πράσων μηκέτι τὰ ἀνοί-
 κεια· καὶ διὰ τοῦτο νομίζει ἀπαγγέλλειν τῷ βασι-
 30 λικῷ τοὺς δούλους τὰ περὶ τῆς τοῦ νιοῦ σωτη-
 ρίας, ἐπεὶ καὶ πρῶτους οἶται βλέπειν τὰς πράξεις
 τῶν ἐν τῷ κόσμῳ ἀνθρώπων τοὺς ἀγγέλους, εἰ
 ἔρρωμένως καὶ εἰλικρινῶς πολιτεύοιντο ἀπὸ
 τῆς τοῦ σωτῆρος ἐπιδημίας. ἔτι πρὸς τὴν ἐβδό-
 35 μην ὥραν λέγει ὅτι διὰ τῆς ὥρας χαρακτηρίζεται ἡ
 φύσις τοῦ ἰαθέντος. ἐπὶ πᾶσω τὸ »Ἐπίστευσεν αὐ-
 τὸς καὶ ἡ οἰκία αὐτοῦ ὅλη« διηγήσατο ἐπὶ τῆς ἀγγε-

4 ff. cf. I. Kor. 15, 53 ff.; cf. Jes. 25, 8.

6 f. Joh. 4, 48.

10 f. Joh.

4, 49.

12 f. cf. Röm. 7, 13.

16 f. Joh. 4, 50.

23 Joh. 4, 53.

27 Joh. 4, 51.

36 f. Joh. 4, 53.

Völker, Gnosis.

λικῆς εἰρησθαι τάξεως καὶ ἀνθρώπων τῶν οἰ-
 κειοτέρων αὐτῶ. ζητεῖσθαι δέ φησι περὶ τινων
 ἀγγέλων εἰ σωθήσονται, τῶν κατελθόντων ἐπὶ
 τὰς τῶν ἀνθρώπων θυγατέρας. καὶ τῶν ἀνθρώ-
 5 πων δὲ τοῦ δημιουργοῦ τὴν ἀπώλειαν δηλοῦ-
 σθαι νομίζει ἐν τῶ »Οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐξελεύ-
 σονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον«. καὶ περὶ
 τούτων τὸν Ἑσαῖαν προφητεύειν· τὸ »Υἱοὺς
 ἐγέννησα καὶ ὕψωσα, αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν«,
 10 οὔστινας υἱοὺς ἀλλοτρίους, καὶ σπέρμα πονη-
 ρὸν καὶ ἄνομον καλεῖ, καὶ ἀμπελῶνα ἀκάνθας
 ποιήσαντα.

Joh. 8, 21 Fragment 41 (bei Origenes, Joh. Co. XIX, 14; S. 314, 14—17 Preuschen).

Ἐγὼ μέντοι γε Ἑρακλέων ἐκθέμενος τὴν περὶ τοῦ γαζοφυλακίου λέξιν
 οὐδὲν εἶπεν εἰς αὐτήν. εἰς δὲ τὸ »Ὁπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ
 15 δύνασθε ἐλθεῖν« φησί· πῶς ἐν ἀγνοίᾳ καὶ ἀπιστίᾳ
 καὶ ἀμαρτήμασιν ὄντες ἐν ἀφθαρσίᾳ δύνανται
 γενέσθαι;

Joh. 8, 22 Fragment 42 (bei Origenes, Joh. Co. XIX, 19; S. 320, 13—23 Preuschen).

Καὶ ὁ Ἑρακλέων μέντοι γε ὡς ἀπλούστερον εἰρημένου τοῦ »Μή τι
 ἀποκτενεῖ αὐτόν;« φησὶν ὅτι πονηρῶς διαλογιζό-
 20 μενοι οἱ Ἰουδαῖοι ταῦτα ἔλεγον καὶ μείζονας
 ἑαυτοὺς ἀποφαινόμενοι τοῦ σωτήρος καὶ ὑπο-
 λαμβάνοντες ὅτι αὐτοὶ μὲν ἀπελεύσονται πρὸς
 τὸν θεὸν εἰς ἀνάπασιν αἰώνιον, ὁ δὲ σωτήρ
 εἰς φθορὰν καὶ εἰς θάνατον ἑαυτὸν διαχειρισά-
 25 μενος, ὅπου ἑαυτοὺς οὐκ ἐλογίζοντο ἀπελθεῖν.
 καὶ αὐταῖς λέξεσιν φησιν ὅτι »Ὡνοῦντο λέγειν τὸν σωτήρα
 οἱ Ἰουδαῖοι ὅτι ἐγὼ ἑμαυτὸν διαχειρισάμενος
 εἰς φθορὰν μέλλω πορεύεσθαι, ὅπου ὑμεῖς οὐ
 δύνασθε ἐλθεῖν.

Joh. 8, 37 Fragment 43 (bei Origenes, Joh. Co. XX, 8; S. 335, 34—336, 3
 Preuschen).

30 Πνευματούμεθα δ' ἂν τῶν τὰς φύσεις εἰσαγόντων καὶ εἰς τὸ »Ὅτι ὁ
 λόγος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν« ἀποδιδόντων κατὰ Ἑρακλέωνα ὅτι διὰ

3 f. cf. Gen. 6, 2. 6 f. Mt. 8, 12. 8 f. Jes. 1, 2. 10 f. cf. Jes. 1, 4.
 11 f. cf. Jes. 5, 1 f. 14 f. Joh. 8, 21. 18 f. Joh. 8, 22. 30 f. Joh. 8, 37.

τοῦτο οὐ χωρεῖ ὅτι ἀνεπιτήδευοι ἦτοι κατ' οὐσίαν ἢ κατὰ γνώμην, πῶς οἱ ἀνεπιτήδευοι κατ' οὐσίαν ἦκουσαν παρὰ τοῦ πατρὸς;

Fragment 44 (bei Origenes, Joh. Co. XX, 20; S. 352, 20—35 Preuschen). Joh. 8, 44

Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων ὑπολαμβάνει αἰτίαν ἀποδίδοσθαι
 5 τοῦ μὴ δύνασθαι αὐτοὺς ἀκούειν τὸν Ἰησοῦ
 λόγον μηδὲ γινώσκειν αὐτοῦ τὴν λαλίαν ἐν τῷ
 »Υμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστέ«. ἀταῖς
 γοῦν λέξεσίν φησι· »Διατί δὲ οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν
 10 λόγον τὸν ἐμόν; ἢ ὅτι ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ
 διαβόλου ἐστέ, ἀντὶ τοῦ »ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ δια-
 βόλου»; φανερῶν αὐτοῖς λοιπὸν τὴν φύσιν αὐ-
 τῶν, καὶ προελέγξας αὐτοὺς ὅτι οὔτε τοῦ Ἀβρα-
 ἄμ εἰσιν τέκνα (οὐ γὰρ ἂν ἐμίσουν αὐτόν), οὔτε
 τοῦ θεοῦ, διὸ οὐκ ἠγάπων αὐτόν. . . νυνὶ δὲ δῆλός
 15 ἔστιν ὁμοουσίους τινὰς τῷ διαβόλῳ λέγων ἀνθρώπους, ἑτέρας, ὡς
 οἴονται οἱ ἀπ' αὐτοῦ, οὐσίας τυγχάνοντας παρ' οὗς καλοῦσι ψυχικούς
 ἢ πνευματικούς.

Fragment 45 (bei Origenes, Joh. Co. XX, 23; S. 357, 18—19 Preuschen). Joh. 8, 44

Εἰς ταῦτα δὲ ὁ Ἡρακλέων φησί· πρὸς οὗς ὁ λόγος, ἐκ
 τῆς οὐσίας τοῦ διαβόλου ἦσαν·

Fragment 46 (bei Origenes, Joh. Co. XX, 24; S. 359, 3—360, 5 Joh. 8, 44
 Preuschen).

20 Τοσαῦτα καὶ πρὸς τὸν Ἡρακλέωνος λόγον εἰπόντος· τὸ »Ἐκ τοῦ
 πατρὸς τοῦ διαβόλου« ἀντὶ τοῦ »ἐκ τῆς οὐσίας
 τοῦ διαβόλου« εἰρήσθω. πάλιν εἰς τὸ »Τὰς ἐπιθυμίας
 τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν« διαστέλλεται λέγων
 τὸν διάβολον μὴ ἔχειν θέλημα ἀλλ' ἐπιθυμίας.
 25 . . . μετὰ ταῦτά φησιν ὁ Ἡρακλέων ὡς ἄρα ταῦτα εἴρηται
 οὐ πρὸς τοὺς φύσει τοῦ διαβόλου νιούς, τοὺς
 χοϊκούς, ἀλλὰ πρὸς τοὺς ψυχικούς, θέσει νιούς
 διαβόλου γινομένους· ἀφ' ὧν τῇ φύσει δύνανται
 τινες καὶ θέσει νιοὶ θεοῦ χρηματίσαι. καὶ φησί

7 Joh. 8, 44. 12 προελέγξας] προσελέγξας Preuschen. 16 τυγχάνον-
 τας] Wendland, Preuschen; τυγχάνοντι codd. Brooke. 20 f. Joh. 8, 44.
 22 διαβόλου] Brooke (cf. S. 98, Anm. z. Zl. 2/3), cf. auch Fragment 44, S. 83,
 Z. 10 f.; πατρὸς codd., Preuschen, πατρὸς τοῦ διαβόλου Hilgenf.

γε ὅτι παρὰ τὸ ἠγαπηκέναι τὰς ἐπιθυμίας τοῦ
 διαβόλου καὶ ποιεῖν τέκνα οὗτοι τοῦ διαβό-
 λου γίνονται, οὐ φύσει τοιοῦτοι ὄντες, καὶ δια-
 στέλλεται ὡς ἀρατριχῶς δεῖ ἀκούειν τῆς κατὰ τέκνα
 5 ὀνομασίας, πρῶτον φύσει, δεύτερον γνώμη, τρι-
 τον ἀξία· καὶ φύσει μὲν, φησὶν, ἐστὶν τὸ γεννη-
 θέν ὑπὸ τινος γεννητοῦ, ὃ καὶ κυριῶς τέκνον
 καλεῖται γνώμη δέ, ὅτε τὸ θέλημα τις ποιῶν
 τινος διὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην τέκνον ἐκείνου
 10 οὗ ποιεῖ τὸ θέλημα καλεῖται· ἀξία δέ, καθ' ὃ
 λέγονται τινες γεέννης τέκνα καὶ σκότους καὶ
 ἀνομίας, καὶ ὄφρων καὶ ἐχιδνῶν γεννήματα. οὗ
 γὰρ γεννᾷ, φησί, ταῦτά τινα τῆ ἑαυτῶν φύσει·
 φθοροποιὰ γὰρ καὶ ἀναλίσκοντα τοὺς ἐμβλη-
 15 θέντας εἰς αὐτά· ἀλλ' ἐπεὶ ἔπραξαν τὰ ἐκείνων
 ἔργα, τέκνα αὐτῶν εἴρηται. . . . πάλιν φησὶν ὅτι
 τέκνα τοῦ διαβόλου νῦν λέγει τούτους, οὐχ ὅτι
 γεννᾷ τινας ὁ διάβολος, ἀλλ' ὅτι τὰ ἔργα τοῦ
 διαβόλου ποιοῦντες ὁμοιωθήσαν αὐτῷ.

Joh. 8, 44 Fragment 47 (bei Origenes, Joh. Co. XX, 28; S. 365, 7—15 Preuschen).

20 Ὁ δὲ Ἡρακλέων εἰς ταῦτά φησι τὸ Οὐ γὰρ ἐκ τῆς ἀλη-
 θείας ἢ φύσις ἐστὶν αὐτοῦ, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἐναν-
 τίου τῆ ἀληθείας, ἐκ πλάνης καὶ ἀγνοίας. διὸ,
 φησὶν, οὔτε στῆναι ἐν ἀληθείᾳ οὔτε σχεῖν ἐν αὐ-
 τῷ ἀλήθειαν δύναται, ἐκ τῆς αὐτοῦ φύσεως
 25 ἴδιον ἔχων τὸ ψεῦδος, φυσικῶς μὴ δυνάμενός
 ποτε ἀλήθειαν εἰπεῖν· λέγει δ' ὅτι οὐ μόνος αὐτός
 ψεύστης ἐστὶν, ἀλλὰ καὶ ὁ πατήρ αὐτοῦ, ἰδίως
 πατήρ αὐτοῦ· ἐκλαμβάνων τὴν φύσιν αὐτοῦ, ἐπείπερ ἐκ
 πλάνης καὶ ψεύσματος συνέστη.

Joh. 8, 50 Fragment 48 (bei Origenes, Joh. Co. XX, 38; S. 380, 7—19 Preuschen).

30 Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων τὸ »Ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων« οὐκ ἀνα-
 φέρει ἐπὶ τὸν πατέρα, τοιαῦτα λέγων· ὁ ζητῶν καὶ κρίνων
 ἐστὶν ὁ ἐκδικῶν με, ὁ ὑπηρέτης ὁ εἰς τοῦτο τε-
 ταγμένος, ὁ μὴ εἰκῆ τὴν μάχαιραν φορῶν, ὁ ἔκ-

11 λέγονται] V., Hilgenf., Brooke, Preuschen; λέγεται codd.
 Mt. 23, 15. 33. 30 Joh. 8, 50. 33 cf. Röm. 13, 4.

11 f. cf.

δικος τοῦ βασιλέως· Μωσῆς δέ ἐστιν οὗτος, καθ' ἃ προείρηκεν αὐτοῖς λέγων· »Εἰς δὲ ὑμεῖς ἠλπίζατε«. εἰτ' ἐπιφέρει ὅτι ὁ κρίνων καὶ κολάζων ἐστὶν Μωσῆς, τουτέστιν αὐτὸς ὁ νομοθέτης.
 5 καὶ μετὰ τοῦτο πρὸς ἑαυτὸν ἐπαπορεῖ ὁ Ἡρακλέων λέγων· πῶς οὖν οὐ λέγει τὴν κρίσιν πᾶσαν παραδεδόσθαι αὐτῷ; καὶ νομίζων λύειν τὴν ἀνθυποφορὰν ταῦτά φησιν· καλῶς λέγει· ὁ γὰρ κριτῆς ὡς ὑπηρέτης τὸ θέλημα τοῦ τοῦ ποιῶν κρίνει, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν ἀνθρώ-
 10 πων φαίνεται γινόμενον.

Fragment 49 (bei Clemens Alex., Eclogae prophetae 25, 1; III, S. 143, Mt. 3, 11
 20—24 Stählin). (Lc. 3, 16)

Ἐπιφάνης φησὶν, ὅτι »ἐγὼ μὲν ὑμᾶς ὕδατι βαπτίζω, ἔρχεται δέ μου [ὁ] ὀπίσω ὁ βαπτίζων ὑμᾶς ἐν πνεύματι καὶ πυρὶ.« πυρὶ δὲ οὐδένα ἐβάπτισεν· ἐνιοὶ δέ, ὡς φησὶν Ἡρακλέων, πυρὶ τὰ ὄντα τῶν σφραγιζομένων κατεσημήναντο, οὕτως ἀκούσαντες τὸ ἀποστολικόν.

Fragment 50 (bei Clemens Alex., Stromata IV 71 f.; II, S. 280, 10—281, 3 Lc. 12, 8 ff.
 Stählin).

15 Τοῦτον ἐξηγούμενος τὸν τόπον Ἡρακλέων ὁ τῆς Οὐαλεντίνου σχολῆς δοκιμώτατος κατὰ λέξιν φησὶν Ὁμολογίαν εἶναι τὴν μὲν ἐν πίστει καὶ πολιτείᾳ, τὴν δὲ ἐν φωνῇ. ἡ μὲν οὖν ἐν φωνῇ ὁμολογία καὶ ἐπὶ τῶν ἐξουσιῶν γίνεται, ἣν μόνην, φησὶν, ὁμολογίαν ἡγοῦνται
 20 εἶναι οἱ πολλοὶ οὐχ ὑγιῶς, δύνανται δὲ ταύτην τὴν ὁμολογίαν καὶ οἱ ὑποκριταὶ ὁμολογεῖν. ἀλλ' οὐδ' εὐρεθήσεται οὗτος ὁ λόγος καθολικῶς εἰρημέ-
 25 ὦν Ματθαῖος, Φίλιππος, Θωμᾶς, Λευῖς καὶ ἄλλοι πολλοί. καὶ ἐστὶν ἡ διὰ τῆς φωνῆς ὁμολογία οὐ καθολικὴ, ἀλλὰ μερικὴ. καθολικὴ δὲ ἦν νῦν λέγει, ἡ ἐν ἔργοις καὶ πράξεσι καταλλή-

2 f. Joh. 5, 45.

11 f. cf. Mt. 3, 11; Lc. 3, 16.

12 [ὁ] Sylburg, Brooke,

Stählin.

14 κατεσημήναντο] Sylburg, Brooke, Stählin, κατεσημήνατο L;

cf. Iren. I, 25, 6 (S. 38, Z. 11 f.).

15 Lc. 12, 8 ff. (zitiert in Strom. IV 70);

Th. Zahn (Geschichte des ntl. Kanons I, 742) und Bardenhewer (Geschichte der altkirchl. Literatur I, 360, A. 3) lassen das Heracleon Zitat bereits mit IV 70 beginnen, Hilgenfeld (Ketzergeschichte S. 473) und Brooke (a. a. O. S. 102), denen sich Stählin anschließt, mit Recht erst in IV 71.

τόπον]

Victorius, Brooke, Stählin; τῶνον L.

28 ἦ] Stählin; τὴν L, Brooke.

λοῖς τῆς εἰς αὐτὸν πίστεως. ἔπεται δὲ ταύτη τῆ
 ὁμολογία καὶ ἡ μερικὴ ἢ ἐπὶ τῶν ἔξουσιῶν, ἐὰν
 δέη καὶ ὁ λόγος αἰρη. ὁμολογήσει γὰρ οὗτος καὶ
 τῆ φωνῆ, ὀρθῶς προομολογήσας πρότερον τῆ
 5 διαθέσει. (cap. 72) καὶ καλῶς ἐπὶ μὲν τῶν ὁμολο-
 γούντων, ἐν ἐμοί' εἶπεν, ἐπὶ δὲ τῶν ἀρνούμε-
 νων τὸ, ἐμὲ' προσέθηκεν. οὗτοι γάρ, κἂν τῆ
 φωνῆ ὁμολογήσωσιν αὐτόν, ἀρνοῦνται αὐτόν,
 τῆ πράξει μὴ ὁμολογοῦντες. μόνοι δ' ἐν αὐτῷ
 10 ὁμολογοῦσιν οἱ ἐν τῆ κατ' αὐτόν ὁμολογία καὶ
 πράξει βιοῦντες, ἐν οἷς καὶ αὐτὸς ὁμολογεῖ
 ἐνειλημμένος αὐτοὺς καὶ ἐχόμενος ὑπὸ τούτων.
 διόπερ ἀρνήσασθαι αὐτόν οὐδέποτε δύνανται.
 ἀρνοῦνται δὲ αὐτόν οἱ μὴ ὄντες ἐν αὐτῷ. οὐ γὰρ
 15 εἶπεν, ὅς ἀρνήσεται ἐν ἐμοί', ἀλλ' ἐμὲ'. οὐδεὶς
 γὰρ ποτε ὦν ἐν αὐτῷ ἀρνεῖται αὐτόν. τὸ δὲ, ἐμ-
 προσθεν τῶν ἀνθρώπων, καὶ τῶν σφζομένων
 καὶ τῶν ἐθνικῶν δὲ ὁμοίως, παρ' οἷς μὲν καὶ
 τῆ πολιτεία, παρ' οἷς δὲ καὶ τῆ φωνῆ. [διόπερ ἀρνή-
 20 σασθαι αὐτόν οὐδέποτε δύνανται. ἀρνοῦνται δὲ αὐτόν οἱ μὴ ὄντες ἐν
 αὐτῷ]. Ταῦτα μὲν ὁ Ἡρακλέων.

Joh. 1, 17 Fragment 51 (bei Photius, ep. 134; S. 178 R. Montacutius = Quaestio 217, MSG 101, S. 984 C).

Οὐδὲ γὰρ ἐφ' ὕβρει καὶ διαβολῇ τοῦ νόμου τὸ »ἡ χάρις δὲ καὶ ἀλή-
 θεια δι' Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο τοῖς εὐαγγελικοῖς θεσμοῖς περιήρμωσεν.
 Ἡρακλέων γὰρ ἂν οὕτως εἶποι καὶ οἱ παῖδες Ἡρακλέωνος.

Text der Fragmente nach der Ausgabe des Johannes-Kommentars von E. Preuschen (Origenes-Werke IV, 1903) und der Clemens Ausgabe von O. Stählin (II, 1906; III, 1909). Damit ist der Text bei A. Hilgenfeld, Die Ketzergeschichte des Urchristentums, 1884, S. 472—493 und bei A. E. Brooke, The Fragments of Heracleon (Texts and Studies I 4), 1891, S. 50 bis 103 verglichen.

M = Codex Monac. 191; V = Codex Venet. Marcian. 43; B = Oxon. Bodleian. Misc. 58; L = Laur. V 3.

Bei der Zählung der Fragmente habe ich mich A. E. Brooke angeschlossen und W. Försters abweichende Numerierung nicht berücksichtigt (cf. dessen Index I, Von Valentin zu Heracleon, 1928, S. 109, wo beide Zählweisen nebeneinandergestellt sind).

3 αἰρη] Grabe, Brooke, Stählin; αἶρη L. 12 αὐτοῦς] Stählin, αὐτοῖς
 Grabe, Hilgenf., Brooke, αὐτὸς L¹. 13 αὐτόν—δύναται] Stählin, cf. Z. 20;
 αὐτόν—δύναται (nach II. Tim. 2, 13) L, Hilgenf. Brooke, 19 ff. [διό-
 περ—αὐτῷ] Stählin, cf. Z. 13. 22 f. Joh. 1, 17.

d) Der Brief des Ptolemaeus an die Flora.
(Ephraim, Panarion haer. 33, 3—7; S. 450, 16—457, 21 Holl.)

Πτολεμαίου πρὸς Φλώραν.

Cap. III.

1. Τὸν διὰ Μωσέως τεθέντα νόμον, ἀδελφή μου καλὴ Φλώρα, ὅτι μὴ πολλοὶ προκατελάβοντο, μήτε τὸν θέμενον αὐτὸν ἐγνωκότες μήτε τὰς προστάξεις αὐτοῦ ἀκριβῶς, ἤγοῦμαι καὶ σοὶ εὐσύνοπτον ἐσεσθαι μαθούσῃ τὰς διαφωνούσας γνώμας περὶ αὐτοῦ. 2. οἱ μὲν γὰρ ὑπὸ τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς νενομοθετησθαι τοῦτον λέγουσιν, ἕτεροι δὲ τούτοις τὴν ἐναντίαν ὁδὸν τραπέντες ὑπὸ τοῦ ἀντικειμένου φθοροποιοῦ διαβόλου τεθεῖσθαι τοῦτον ἰσχυρίζονται, ὡς καὶ τὴν τοῦ κόσμου προσάπτουσιν αὐτῷ δημιουργίαν, πατέρα καὶ ποιητὴν τοῦτον λέγοντες εἶναι τοῦδε τοῦ παντός. 3. <πάντως δὲ> διέπταισαν οὗτοι, διάδοντες ἀλλήλοις καὶ 10 ἐκάτεροι αὐτῶν διαμαρτόντες παρὰ σφίσις αὐτοῖς τῆς τοῦ προκειμένου ἀληθείας. 4. οὔτε γὰρ ὑπὸ τοῦ τελείου θεοῦ καὶ πατρὸς φαίνεται τοῦτον τεθεῖσθαι (ἐπόμενον γὰρ ἔστιν), ἀτελῆ τε ὄντα καὶ τοῦ ὑφ' ἑτέρου πληρωθῆναι ἐνδεῆ, ἔχοντά τε προστάξεις ἀνοικείας τῇ τοῦ τοιούτου θεοῦ φύσει τε καὶ γνώμῃ. 5. οὐτ' αὖ πάλιν τῇ τοῦ ἀντικειμένου ἀδικία 15 νόμον προσάπτειν * <τὸ> ἀδικεῖν <ἂν> αἰροῦντα * τῶν τε ἐξῆς τι μὴ συνορώντων, <κατὰ> τὰ ὑπὸ τοῦ σωτήρος εἰρημένα· «οἰκία γὰρ ἢ πόλις μερισθεῖσα ἐφ' ἑαυτὴν ὅτι μὴ δύναται στήναι» ὁ σωτὴρ ἡμῶν ἀπεφήγατο. 6. ἔτι τε τὴν τοῦ κόσμου δημιουργίαν <αὐτοῦ> ἰδίαν λέγει εἶναι (ἅτε πάντα δι' αὐτοῦ γεγονέναι καὶ χωρὶς αὐτοῦ γεγονέναι οὐδέν) ὁ ἀπόστολος, 20 προαποστειρήσας τὴν τῶν ψευδηγορούντων ἀνυπόστατον σοφίαν, καὶ οὐ φθοροποιοῦ θεοῦ, ἀλλὰ δικαίου καὶ μισοπονήρου ἀπρονοήτων δὲ ἔστιν ἀνθρώπων <τοῦτο>, τῆς προνοίας τοῦ δημιουργοῦ μὴ αἰτίαν λαμβανομένων καὶ μὴ μόνον τὸ τῆς ψυχῆς ὄμμα, ἀλλὰ καὶ τὸ τοῦ σώματος πεπηρωμένον.

25 7. Οὗτοι μὲν οὖν ὡς διμαρτήκασι τῆς ἀληθείας δῆλόν σοί ἐστιν ἐκ

1 μὴ] V. M. Holl, <Cornarius, εἰκῆ Harnack, Wilamowitz. 2 θέμενον
αὐτὸν] Hilgenfeld, Harnack, Holl, θεμέλιον αὐτοῦ VM. 5 τοῦτον]
Öhler, Harn., Holl. τούτοις VM. 8 f. τοῦδε τοῦ παντός. <πάντως δὲ> Holl;
τοῦτο δὲ τοῦ παντός VM. 12 ἐπόμενον] Petavius, Harnack, Holl, ἐπό-
μενος VM. 15 *] χρῆ Petav., προσήκει Holl. <τὸ> ἀδικεῖν <ἂν> αἰ-
ροῦντα] Holl, ἀδικεῖν ἀναιροῦντα Harn., Wilam., ἀδικεῖν αἰροῦντος VM. *] <τοῦτο
γὰρ εἶη τῶν ἀσυνέτων> + Holl. 16 <κατὰ> + Holl, <μήτε> + Wilam.
16 f. Matth. 12, 25. 18 τε] Wilam., Holl; γε VM. <αὐτοῦ> ἰδίαν]
Holl, θεῖαν Harnack. αἰτε] VM. Harnack, τά τε Petavius, Holl. 19 Joh.
1, 11 u. 3. 22 <τοῦτο> + Holl. μὴ αἰτίαν] VM Holl, μάτην Har-
nack.

τῶν εἰρημένων. πεπόνθασι δὲ τοῦτο ἰδίως ἐκάτεροι αὐτῶν, οἱ μὲν διὰ τὸ ἀγνοεῖν τὸν τῆς δικαιοσύνης θεόν, οἱ δὲ διὰ τὸ ἀγνοεῖν τὸν τῶν ὄλων πατέρα, ὃν μόνος ἐλθὼν ὁ μόνος εἰδὼς ἐφανερώσε. 8. περιλείπεται δὲ ἡμῖν ἀξιωθεῖσιν γε τῆς ἀμφοτέρων τούτων < γνώσεως > ἐκφῆναι σοι καὶ ἀκριβῶσαι αὐτόν τε τὸν νόμον, ποταπὸς τις εἴη, καὶ τὸν ὕψ' οὗ τέθειται, τὸν νομοθέτην, < τῶν > ῥηθησομένων ἡμῖν τὰς ἀποδείξεις ἐκ τῶν τοῦ σωτήρος ἡμῶν λόγων παριστῶντες, δι' ὧν μόνον ἔστιν ἀπταίστως ἐπι τὴν κατάληψιν τῶν ὄντων ὁδηγεῖσθαι.

Cap. IV.

1. Πρῶτον οὖν μαθητέον ὅτι ὁ σύμπασις ἐκεῖνος νόμος ὁ ἐμπειροχόμενος 10 τῇ Μωσέως πεντατεύχῳ οὐ πρὸς ἐνός τινος νενομοθέτηται, λέγω δὴ οὐχ ὑπὸ μόνου θεοῦ, ἀλλ' εἰσὶ τινες αὐτοῦ προστάξεις καὶ ὑπ' ἀνθρώπων τεθεισάσαι. καὶ τριχῆ τούτου διαιρεῖσθαι οἱ τοῦ σωτήρος λόγοι διδάσκουσιν ἡμᾶς. 2. εἷς τε γὰρ αὐτόν τὸν θεόν καὶ τὴν τούτου νομοθεσίαν διαιρεῖται, < διαιρεῖται > δὲ καὶ εἰς τὸν Μωσέα (οὐ καθὰ δι' αὐτοῦ 15 νομοθετεῖ ὁ θεός, ἀλλὰ καθὰ ἀπὸ τῆς ἰδίας ἐννοίας ὁρμώμενος καὶ ὁ Μωσῆς ἐνομοθέτησέ τινα) καὶ εἰς τοὺς πρεσβυτέρους τοῦ λαοῦ διαιρεῖται, < οἱ > καὶ αὐτοὶ εὐρίσκονται ἐντολάς τινας ἐνθέντες ἰδίας. 3. πῶς οὖν τοῦτο οὕτως ἔχον ἐκ τῶν τοῦ σωτήρος δείκνυται λόγων, μάθοις ἂν ἤδη. 4. διαλεγόμενός πον ὁ σωτήρ πρὸς τοὺς περὶ τοῦ ἀποστασίου 20 συζητούντας αὐτῷ, ὃ δὴ ἀποστάσιον ἐξεῖναι νενομοθέτητο, ἔφη αὐτοῖς ὅτι »Μωσῆς πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἐπέτρεψεν τὸ ἀπολύειν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ. ἀπ' ἀρχῆς γὰρ οὐ γέγονεν οὕτως. θεὸς γὰρ, φησί, συνέλευξε ταύτην τὴν συζυγίαν, καὶ ὁ συνέλευξεν ὁ κύριος, ἀνθρώπος, ἔφη, μὴ χωρίζετω«. 5. ἐνταῦθα ἕτερον μὲν < τὸν > τοῦ θεοῦ 25 δείκνυσι νόμον, τὸν κωλύοντα χωρίζεσθαι γυναῖκα ἀπὸ ἀνδρὸς αὐτῆς, ἕτερον δὲ τὸν τοῦ Μωσέως, τὸν διὰ τὴν σκληροκαρδίαν ἐπιτρέποντα χωρίζεσθαι τοῦτο τὸ ζεύγος. 6. καὶ δὴ κατὰ τοῦτο ἐναντία τῷ θεῷ νομοθετεῖ ὁ Μωσῆς· ἐναντίον γὰρ ἔστι τῷ μὴ * διαζευγνύναι. ἐὰν μέντοι καὶ τὴν τοῦ Μωσέως γνώμην, καθ' ἣν τοῦτο ἐνομοθέτησεν, ἐξετάσωμεν, 30 εὐρεθήσεται τοῦτο οὐ κατὰ προαίρεσιν ποιήσας τὴν ἑαυτοῦ, ἀλλὰ κατὰ ἀνάγκην διὰ τὴν τῶν νενομοθετημένων ἀσθένειαν. 7. ἐπεὶ γὰρ τὴν τοῦ θεοῦ γνώμην φυλάττειν οὐκ ἠδύναντο οὗτοι, ἐν τῷ μὴ ἐξεῖναι αὐτοῖς

1 ἐκάτεροι] Harnack, Holl, ἐκάτερος VM. 2 f. cf. Matth. 11, 27 (Joh. 1, 18). 4 < γνώσεως > + Petavius, Holl. 6 < τῶν > + Dindorf, Harnack, Holl. 11 αὐτοῦ] Dindorf, Harnack, Holl, αὐτῶν VM. 14 < δια-
ρεῖται > + Öhler, Harnack, Holl. 17 < οἱ > + Cornarius, Harnack, Holl.
αὐτοῖ] Holl, πρῶτοι VM, Harnack. 21 ff. Matth. 19. 8. 6. 24 < τὸν >
+ Klostermann, Holl. 28 *) < χωρίζεω, τὸ > + Jülicher, Holl; < τὸ διαζευ-
γνύναι > τῷ μὴ διαζευγνύναι Hilgenf., Harn.

ἐκβάλλειν τὰς γυναῖκας αὐτῶν, αἷς τινες αὐτῶν ἀηδῶς συνώκουν καὶ ἐκινδύνεον ἐκ τούτου ἐκτρέπεσθαι πλέον εἰς ἀδικίαν καὶ ἐκ ταύτης εἰς ἀπόλειαν, τὸ ἀηδὲς τοῦτο βουλόμενος ἐκκόψαι αὐτῶν ὁ Μωσῆς, 8. δι' οὗ καὶ ἀπόλλεσθαι ἐκινδύνεον, δεύτερόν τινα, ὡς κατὰ περίστασιν 5 ἦττον κακὸν ἀντὶ μείζονος ἀντικαταλλασσόμενος, τὸν τοῦ ἀποστασίου νόμον ἀφ' ἑαυτοῦ ἐνομοθέτησεν αὐτοῖς, 9. ἵνα, ἐὰν ἐκεῖνον μὴ δύνωνται φυλάσσειν, κἂν τοῦτόν γε φυλάξωσι καὶ μὴ εἰς ἀδικίας καὶ κακίας ἐπραπῶσι, δι' ὧν ἀπόλεια αὐτοῖς ἐμελλεν τελειοτάτη ἐπακολογηθῆσεν. 10. αὕτη μὲν ἡ τούτου γνώμη, καθ' ἣν ἀντινομοθετῶν εὐρίσκεται τῷ θεῷ· πλὴν ὅτι γε Μωσέως αὐτοῦ δείκνυται ἐνταῦθα ἕτερος ὢν παρὰ τὸν τοῦ θεοῦ νόμον, ἀναμφισβήτητόν ἐστι, κἂν δι' ἑνὸς τὰ νῦν ὤμεν δεδειχότες.

11. «Ὅτι δὲ καὶ τῶν πρεσβυτέρων εἰσὶν τινες συμπεπλεγμένοι παραδόσεις ἐν τῷ νόμῳ, δηλοῖ καὶ τοῦτο ὁ σωτήρ. »ὁ γὰρ θεός«, φησὶν, »εἶπεν, 15 τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου, ἵνα εὖ σοι γένηται. 12. ὑμεῖς δέ«, φησὶν, »εἰρήκατε, τοῖς πρεσβυτέροις λέγων· δῶρον τῷ θεῷ, ὃ ἐὰν ὠφεληθῆς ἐξ ἐμοῦ, καὶ ἠκυρώσατε τὸν νόμον τοῦ θεοῦ διὰ τὴν παράδοσιν ὑμῶν τῶν πρεσβυτέρων. 13. τοῦτο δὲ Ἡσαΐας ἐξεφώνησεν εἰπὼν· ὁ λαὸς οὗτος τοῖς χεῖλεσί με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει 20 ἀπ' ἐμοῦ. μάτην δὲ σέβονται με, διδάσκοντες διδασκαλίας, ἐντάγματα ἀνθρώπων«. 14. σαφῶς οὖν ἐκ τούτων εἰς τρία διαiroύμενος ὁ σύμματος ἐκεῖνος δείκνυται νόμος· Μωσέως τε γὰρ αὐτοῦ καὶ τῶν πρεσβυτέρων καὶ αὐτοῦ τοῦ θεοῦ εὐρομεν νομοθεσίαν ἐν αὐτῷ. αὕτη μὲν οὖν ἡ διαίρεσις τοῦ σύμματος ἐκεῖνον νόμον ὧδε ἡμῖν διαιρεθεῖσα τὸ ἐν αὐτῷ 25 ἀληθὲς ἀναπέφαγκεν.

Cap. V.

1. Πάλιν δὲ δὴ τὸ ἐν μέρος, ὃ αὐτοῦ τοῦ θεοῦ νόμος, διαίρεται εἰς τρία τινά· εἷς τε τὴν καθαρὰν νομοθεσίαν τὴν ἀσύμπλοκον τῷ κακῷ, δευτέρου καὶ κυρίου νόμος λέγεται, ὃν οὐκ ἤλθε καταλύσαι ὁ σωτήρ ἀλλὰ πληρωσῶς)· οὗ γὰρ ἦν ἀλλότριος αὐτοῦ ὃν ἐπλήρωσεν, <ἔδει δὲ πληρωσῶς>· οὗ γὰρ εἶχεν τὸ τέλειον) καὶ εἰς τὸν συμπεπλεγμένον τῷ χείρονα καὶ τῇ ἀδικίᾳ, ὃν ἀνεῖλεν ὁ σωτήρ ἀνοίκειον ὄντα τῇ ἑαυτοῦ φύσει· 2. διαίρεται δὲ καὶ εἰς τὸ τυπικὸν καὶ συμβολικὸν τὸ κατ' εἰκόνα τῶν πνευματικῶν καὶ διαφερόντων νομοθετηθέν· ὃ μετέθηκεν ὁ σωτήρ ἀπὸ αἰσθητοῦ καὶ φαινομένου ἐπὶ τὸ πνευματικὸν καὶ ἀόρατον.

1 αἷς τινες] Petav., Harnack, Holl, αἷτινες VM. 4 ἀπόλλεσθαι] VM, Holl; ἀπόλλυσθαι Harnack. 14 ff. Matth. 15, 4—9. 28 f. cf. Matth. 5, 17. 29 f. <ἔδει δὲ πληρωσῶς> + Holl. 31 τῇ ἀδικίᾳ, δν] Petavius, Harnack, Holl, τὴν ἀδικίαν, ἦν VM.

3. Καὶ ἔστι μὲν ὁ τοῦ θεοῦ νόμος, ὁ καθαρὸς καὶ ἀσύμπλοκος τῶ χειροῖν, αὐτὴ ἡ δεκάλογος, οἱ δέκα λόγοι ἐκεῖνοι οἱ ἐν ταῖς δυσὶ πλαξὶ δεδιχασμένοι, εἰς τε ἀναίρεσιν τῶν ἀφεκτέων καὶ εἰς πρόσταξιν τῶν ποιητέων, οἱ καίπερ καθαρὰν ἔχοντες τὴν νομοθεσίαν, μὴ ἔχοντες δὲ 5 τὸ τέλειον, ἐδέοντο τῆς παρὰ τοῦ σωτῆρος πληρώσεως.

4. Ὁ δὲ ἔστι συμπεπλεγμένος τῇ ἀδικίᾳ, οὗτος ὁ κατὰ τὴν ἄμνηναν καὶ ἀνταπόδοσιν τῶν προαδικησάντων κείμενος, ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ καὶ ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος ἐκκόπτεσθαι κελεύων καὶ φόνον ἀντὶ φόνου ἀμύνασθαι· οὐδὲν γὰρ ἦττον καὶ ὁ δεύτερος ἀδικῶν ἀδικεῖ, τῇ τάξει μόνον δια- 10 λάσσων, τὸ αὐτὸ ἐργαζόμενος ἔργον. 5. τοῦτο δὲ τὸ πρόσταγμα δίκαιον μὲν ἄλλως καὶ ἦν καὶ ἔστι, διὰ τὴν ἀσθένειαν τῶν νομοθετηθέντων ἐν παρεκβάσει τοῦ καθαροῦ νόμου τεθέν, ἀνοίκειον δὲ τῇ τοῦ πατρὸς τῶν ὄλων φύσει τε καὶ ἀγαθότητι. 6. ἴσως δὲ τοῦτο κατάλληλον, ἐπιαναγκες δὲ μᾶλλον· ὁ γὰρ καὶ τὸν ἕνα φόνον οὐ βουλόμενος ἔσεσθαι ἐν τῷ λέγειν 15 «οὐ φονεύσεις», προστάξας τὸν φονεὰ ἀντιφονεύεσθαι, δεύτερον νόμον νομοθετῶν καὶ δυσὶ φόνους βραβεύων ὁ τὸν ἕνα ἀπαγορεύσας ἔλαθεν ἐαυτὸν ἐπ' ἀνάγκης κλαπεῖς. 7. διὸ δὴ ὁ ἀπ' ἐκείνου παραγενόμενος ἰδὸς τοῦτο τὸ μέρος τοῦ νόμου ἀνήρηκεν, ὁμολογήσας καὶ αὐτὸ εἶναι τοῦ θεοῦ, <ὥσπερ> ἐν τε τοῖς ἄλλοις καταριθμεῖται τῇ παλαιᾷ αἰρέσει καὶ 20 ἐν οἷς ἔφη «ὁ θεὸς εἰπὼν· ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτω τελευτάτω».

8. Τὸ δὲ ἔστι μέρος αὐτοῦ τυπικόν, τὸ κατ' εἰκόνα τῶν πνευματικῶν καὶ διαφερόντων κείμενον, τὰ ἐν προσφοραῖς λέγων καὶ περιτομῇ καὶ σαββάτῳ καὶ νηστεία καὶ πάσχα καὶ ἄζύμοις καὶ τοῖς τοιοῦτοις νομο- 25 θετηθέντα. 9. πάντα γὰρ ταῦτα, εἰκόνες καὶ σύμβολα ὄντα, τῆς ἀληθείας φανερωθείσης μετετέθη· κατὰ μὲν τὸ φαινόμενον καὶ <τὸ> σωματικῶς ἐκτελεῖσθαι ἀνηρέθη, κατὰ δὲ τὸ πνευματικόν ἀνεληφθῆ, τῶν μὲν ὀνομάτων τῶν αὐτῶν μενόντων, ἐνηλλαγμένων δὲ τῶν πραγμάτων. 10. καὶ γὰρ προσφορὰς προσφέρειν προσέταξεν ἡμῖν ὁ σωτῆρ, ἀλλ' οὐχὶ 30 τὰς δι' ἀλόγων ζώων ἢ τούτων τῶν θυμαμάτων, ἀλλὰ διὰ πνευματικῶν αἰῶν καὶ δοξῶν καὶ εὐχαριστίας καὶ διὰ τῆς εἰς τοὺς πλησίον κοινω- νίας καὶ εὐποίας. 11. καὶ περιτομὴν περιτετεμῆσθαι ἡμᾶς βούλεται, ἀλλ' οὐχὶ τῆς ἀκροβυστίας τῆς σωματικῆς, ἀλλὰ καρδίας τῆς πνευματικῆς.

3 ἀφεκτέων] Cornarius, Harnack, Holl, ἀφ' ἀέγκτων VM. 6 ἔστι] <Holl. 7 f. Lev. 24, 20; cf. Matth. 5, 38. 13 τοῦτο] Harnack vermutet τοῦτω. 15 Exod. 20, 13. 18 αὐτὸ] Harnack, Holl, αὐτὸν Hilgenf., αὐτὸς VM. 19 <ὥσπερ> + Holl. καταριθμεῖται] Holl: συγκατατίθειται. 20 f. Matth. 15, 4. 23 διαφερόντων] Petavius, Harnack, Holl, διαφερόντως VM. 26 <τὸ> + Holl. 29 ff. cf. Origenes, in Ps. 4, XI, 436 f. Lo. (Matth. 12, 7, Hebr. 8, 5); in Ps. 65, XII, 399 Lo: πᾶς ὁ ἔχων τὸ ἡγεμονικὸν καθαρὸν καὶ προσευχόμενος τῷ θεῷ, οὗτος θυμίμα μετὰ κριῶν προσφέρει θεῷ. 32 f. cf. Philo, de migratione Abrahami § 92; de spec. leg. I, 8 ff.

12. και τὸ σάββατον <δὲ> φυλάσσειν· ἀργεῖν γὰρ θέλει ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἔργων τῶν πονηρῶν. 13. και νηστεύειν δέ· ἀλλ' οὐχὶ τὴν σωματικὴν βούλεται νηστείαν ἡμᾶς νηστεύειν, ἀλλὰ τὴν πνευματικὴν, ἐν ἣ ἔστιν ἀποχὴ πάντων τῶν φαύλων. φυλάσσεται μέντοι γε και παρὰ τοῖς ἡμετέροις ἢ κατὰ 5 τὸ φαινόμενον νηστεία, ἐπεὶ και ψυχῇ τι συμβάλλεσθαι δύναται αὐτῇ μετὰ λόγον γνωμένη, ὅποτε μήτε διὰ τὴν πρὸς τινὰς μίμησιν γίνεται μήτε διὰ τὸ ἔθος μήτε διὰ τὴν ἡμέραν, ὡς ὠρισμένης <εἰς> τοῦτο ἡμέρας. 14. ἅμα δὲ και εἰς ἀνάμνησιν τῆς ἀληθινῆς νηστείας, ἵνα οἱ μηδέπω ἐκείνην δυνάμενοι νηστεύειν ἀπὸ τῆς κατὰ τὸ φαινόμενον νηστείας 10 ἔχουσι τὴν ἀνάμνησιν αὐτῆς. 15. και τὸ πάσχα δὲ ὁμοίως και τὰ ἄζυμα, ὅτι εἰκόνες ἦσαν, δηλοῖ και Παῦλος ὁ ἀπόστολος «τὸ δὲ πάσχα ἡμῶν», λέγων, «ἐτύθη Χριστός», και «ἵνα ᾗτε», φησίν, «ἄζυμοι, μὴ μετέχοντες ζύμης (ζύμην δὲ νῦν τὴν κακίαν λέγει), ἀλλ' ᾗτε νέον φύραμα».

Cap. VI.

1. Οὕτως γοῦν και αὐτὸς ὁ τοῦ θεοῦ εἶναι νόμος ὁμολογούμενος εἰς 15 τρία διαιρεῖται, εἰς τε τὸ πληρούμενον ἀπὸ τοῦ σωτήρος (τὸ γὰρ «οὐ φονεύσεις, οὐ μοιχεύσεις, οὐκ ἐπιιορκήσεις» ἐν τῷ μῆθ' ὀργισθῆναι μηδὲ ἐπιθυμῆσαι μηδὲ ὁμόσαι περιεἰληπται)· 2. διαιρεῖται δὲ και εἰς τὸ ἀναιρούμενον τελείως, τὸ γὰρ «ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ και ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος» συμπεπλεγμένον τῇ ἀδικίᾳ και αὐτὸ ἔργον τῆς ἀδικίας 20 ἔχον, ἀνθρώπη ὑπὸ τοῦ σωτήρος διὰ τῶν ἐναντίων. 3. τὰ δὲ ἐναντία ἀλλήλων ἔστιν ἀναιρετικά. «ἐγὼ γὰρ λέγω ὑμῖν μὴ ἀντιστῆναι ὄλωσ τῷ πονηρῷ, ἀλλὰ ἐάν τις σε ῥαπίσῃ, στρέψον αὐτῷ και τὴν ἄλλην σιαγόνα». 4. ἀλληγορεῖται δὲ και εἰς τὸ μετατεθὲν και ἐναλλαγὲν ἀπὸ τοῦ σωματικοῦ ἐπὶ τὸ πνευματικόν, τὸ συμβολικόν τοῦτο <τὸ> κατ' εἰκόνα τῶν 25 διαφερόντων νενομοθετημένον. 5. αἱ γὰρ εἰκόνες και τὰ σύμβολα παραστατικά ὄντα ἐτέρων πραγμάτων καλῶς ἐγίνοντο μέχρι μὴ παρῆν ἢ ἀλήθεια παρουσίας δὲ τῆς ἀληθείας τὰ τῆς ἀληθείας δεῖ ποιεῖν, οὐ τὰ τῆς εἰκόνος. 6. ταῦτα δὲ και οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ και ὁ ἀπόστολος Παῦλος 30 μὲν δεῖξας δι' ἡμᾶς, τὸ δὲ τοῦ συμπεπλεγμένου νόμου τῇ ἀδικίᾳ, εἰπὼν «τὸν νόμον τῶν ἐντολῶν ἐν δόγμασι κατηργῆσθαι. τὸ δὲ τοῦ ἀσυμ-

1 <δὲ> + Holl. 1 f. cf. Philo, de spec. leg. II, 61 ff. 3 f. ebenso Clem. Alex., Strom. VII, 76, 1; S. 54, 11 ff. Stählin. 6 μῆτε] Dindorf, Harnack, μηδὲ VM, Holl. 7 <εἰς> + Petavius, Harnack, Holl. 10 ff. cf. Origenes, Num. Hom. 5, 1; 11, 1; 23, 6; u. 8. 11 ff. I. Kor. 5, 7. 14 οὕτως] Grabe, Harnack, Holl, οὗτος, VM. 15 ff. Matth. 5, 21 ff. 18 f. Matth. 5, 38. 21 f. Matth. 5, 39. 23 ἀλληγορεῖται] VM, Harnack, δαιρεῖται Holl. 24 <τὸ> + Harnack, Holl 29 τὸ μὲν] Oporinus, Harnack, Holl, τὸν μὲν VM. 31 Ephes. 2, 15.

πλόκου τῷ χειρόνι, »ὁ μὲν νόμος«, εἰπών, »ἅγιος, καὶ ἡ ἐντολὴ ἅγια καὶ δικαία καὶ ἀγαθὴ«.

Cap. VII.

1. Ὡς μὲν οὖν συντόμως ἔστιν εἰπεῖν, αὐτάρκως οἶμαι σοὶ δεδειχθαι καὶ τὴν ἐξ ἀνθρώπων παρεισδύσασαν νομοθεσίαν καὶ αὐτὸν τὸν τοῦ
 5 θεοῦ νόμον τριχῆ διαιρούμενον. 2. περιλείπεται δὲ ἡμῖν, τίς ποτέ ἐστιν οὗτος ὁ θεὸς ὁ τὸν νόμον θέμενος. ἀλλὰ καὶ τοῦτο ἡγοῦμαι σοὶ δεδειχθαι ἐπὶ τῶν προειρημένων, εἰ ἐπιμελῶς ἀκήκοας. 3. εἰ γὰρ μήτε ὑπ' αὐτοῦ τοῦ τελείου θεοῦ τέθεται οὗτος, ὡς ἐδιδάξαμεν, μήτε μὴν ὑπὸ τοῦ
 10 διαβόλου, ὃ μὴδὲ θεμιτὸν ἔστιν εἰπεῖν, ἕτερός τίς ἐστι παρὰ τούτους οὗτος ὁ θέμενος τὸν νόμον. 4. οὗτος δὲ δημιουργὸς καὶ ποιητὴς τοῦδε τοῦ παντός ἐστι κόσμος καὶ τῶν ἐν αὐτῷ· ἕτερος ὢν παρὰ τὰς τούτων οὐσίας· μέσος τούτων καθεστώς. ἐνδίκως καὶ τὸ τῆς μεσότητος ὄνομα ἀποφέρειτο ἄν. 5. καὶ εἰ ὁ τέλειος θεὸς ἀγαθὸς ἐστι κατὰ τὴν φύσιν φῦσιν, ὥσπερ καὶ ἔστιν (ἓνα γὰρ μόνον εἶναι ἀγαθὸν θεὸν τὸν ἑαυτοῦ
 15 πατέρα ὃ σωτήρ ἡμῶν ἀπεφήνατο, ὃν αὐτὸς ἐφανέρωσεν), ἔστι δὲ καὶ ὁ τῆς τοῦ ἀντικειμένου φύσεως κακὸς τε καὶ πονηρὸς ἐν ἀδικίᾳ χαρακτηριζόμενος, τούτων δὲ οὖν μέσος καθεστὼς καὶ μήτε ἀγαθὸς ὢν μήτε μὴν κακὸς μήτε ἄδικος, ἰδίως γε λεχθεὶς ἄν δίκαιος, τῆς κατ' αὐτὸν δικαιοσύνης ὢν βραβευτής. 6. καὶ ἔσται μὲν καταδέστερος τοῦ τελείου θεοῦ
 20 καὶ τῆς ἐκείνου δικαιοσύνης ἐλάττων οὗτος ὁ θεός, ἅτε δὴ καὶ γεννητὸς ὢν καὶ οὐκ ἀγέννητος (εἷς γὰρ ἐστιν ἀγέννητος ὁ πατήρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, ἰδίως τῶν πάντων ἡρημένων ἀπ' αὐτοῦ), μεῖζων δὲ καὶ κυριώτερος τοῦ ἀντικειμένου γενήσεται καὶ ἐτέρας οὐσίας τε καὶ φύσεως πεφυκῶς παρὰ τὴν ἐκατέρων τούτων οὐσίαν. 7. τοῦ μὲν γὰρ ἀντικειμένου ἐστὶν
 25 ἡ οὐσία φθορὰ τε καὶ σκότος (ὕλικὸς γὰρ οὗτος καὶ πολυσχιδής), τοῦ δὲ πατρὸς τῶν ὄλων τοῦ ἀγεννήτου ἡ οὐσία ἐστὶν ἀφθαρσία τε καὶ φῶς αὐτοόν, ἀπλοῦν τε καὶ μονοειδές· ἡ δὲ τούτου οὐσία διττὴν μὲν τινα δύναμιν προήγαγεν, αὐτὸς δὲ τοῦ κρείττονός ἐστιν εἰκὼν. 8. μὴδέ σε τὰ νῦν τοῦτο θορυβεῖται, θέλουσαν μαθεῖν, πῶς ἀπὸ μιᾶς ἀρχῆς τῶν
 30 ὄλων, <ἀπλῆς> οὐσης τε καὶ ὁμολογουμένης ἡμῖν καὶ πεπιστευμένης, τῆς ἀγεννήτου καὶ ἀφθάρτου καὶ ἀγαθῆς, συνέστησαν καὶ αὐταὶ αἱ φύσεις, ἡ τε τῆς φθορᾶς καὶ <ἡ> τῆς μεσότητος, ἀνομοούσιοι αὐταὶ

1 f. Röm. 7, 12. 5 ἡμῖν] + <δειξαι>? Holl, + <τὸ> Jülicher.
 12 μέσος] + <τε> Holl. 14 f. cf. Matth. 19, 17. 18 γε] Holl.
 τε VM, δε Hilgenfeld, <Harnack. 21 f. cf. I. Kor. 8, 6. 23 πεφυκῶς]
 + <εὔρεθήσεται>? Holl. 28 προήγαγεν] dahinter vermuten Stieren
 und Harnack Lücke, vgl. dazu Holl, S. 457, zu Z. 7. 30 <ἀπλῆς> +
 Holl, μιᾶς Harnack. 31 τῆς] Petavius, Harnack, Holl, τοῦ VM.
 32 <ἡ> + Dindorf, Harnack, Holl.

καθεστῶσαι, τοῦ ἀγαθοῦ φύσιν ἔχοντος τὰ ὅμοια ἐναντῶ καὶ ὁμοουσία γενῶν τε καὶ προφέρειν. 9. μαθήσῃ γάρ, θεοῦ διδόντος, ἐξῆς καὶ τὴν τούτων ἀρχὴν τε καὶ γέννησιν, ἀξιουμένη τῆς ἀποστολικῆς παραδόσεως, ἣν ἐκ διαδοχῆς καὶ ἡμεῖς παρειλήφαμεν μετὰ καὶ τοῦ κανονίσει πάν-
15 τας τοὺς λόγους τῇ τοῦ σωτήρος ἡμῶν διδασκαλίᾳ.

10. Ταῦτά σοι, ὦ ἀδελφή μου Φλώρα, δι' ὀλίγων εἰρημένα οὐκ ἤτό-
νησα καὶ τὸ τῆς συντομίας προέγραφα ἅμα μὲν τὸ προκείμενον ἀπο-
χρόντως ἐξέφηρα, ἃ καὶ εἰς τὰ ἐξῆς τὰ μέγιστα σοι συμβαλεῖται, ἕαν
γε ὡς καλὴ γῆ καὶ ἀγαθὴ γονίμων σπερμάτων τυχοῦσα τὸν δι' αὐτῶν
10 καρπὸν ἀναδείξῃς.

Text nach der Eriphanus-Ausgabe von K. Holl I, 1915, S. 450, 16—457, 21 (Panarion haer. 33, 3—7) und A. Harnack: Der Brief des Ptolemaeus an die Flora, SBA 1902, S. 536—541 (vgl. seine Ausgabe in Lietzmanns „Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen“ Nr. 9² 1912). V = Vaticanus 503, M = Marcianus 125.

Deutsche Übersetzung von A. Harnack, SBA 1902, S. 513—519 und H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 299—308 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

e) Eine valentinianische Auslegung des Prologes zum IV. Evangelium

(bei Irenaeus, adv. haereses I, 8, 5—6; S. 75—80 Harvey).

5. Ἐτι δὲ Ἰωάννην τὸν μαθητὴν τοῦ κυρίου διδάσκουσι τὴν πρώτην Ὀγδοάδα μεμνηκέναι, αὐταῖς λέξεσι λέγοντες οὕτως· Ἰωάννης, ὁ μαθητὴς τοῦ κυρίου, βουλόμενος εἰπεῖν τὴν τῶν ὄλων γένεσιν, καθ' ἣν τὰ πάντα προέβαλεν ὁ Πατήρ, ἀρχὴν τινα ὑποτίθεται τὸ πρῶτον γεννη-
15 θέν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ὃ δὴ καὶ Υἱὸν καὶ Μονογενῆ καὶ θεὸν κέκληκεν, ἐν ᾧ τὰ πάντα ὁ Πατήρ προέβαλε σπερματικῶς. ὑπὸ δὲ τούτου φησὶ τὸν Λόγον προβεβλησθαι καὶ ἐν αὐτῷ τὴν ὄλην τῶν Αἰώνων οὐσίαν, ἣν αὐτὸς ὕστερον ἐμόρφωσεν ὁ Λόγος. ἐπεὶ οὖν περὶ πρώτης γενέσεως λέγει, καλῶς ἀπὸ τῆς ἀρχῆς, τουτέστιν τοῦ Υἱοῦ καὶ τοῦ Λόγου, τὴν
20 διδασκαλίαν ποιεῖται.

Λέγει δὲ οὕτως »ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ Λόγος καὶ ὁ Λόγος ἦν πρὸς τὸν θεὸν καὶ θεὸς ἦν ὁ Λόγος. οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν« πρότερον δια-
στείλας τὰ τρία, θεὸν καὶ Ἀρχὴν καὶ Λόγον, πάλιν αὐτὰ ἐνοῖ, ἕνα καὶ τὴν προβολὴν ἐκατέρων αὐτῶν δείξῃ, τοῦ τε Υἱοῦ καὶ τοῦ Λόγου, καὶ
25 τὴν πρὸς ἀλλήλους ἅμα καὶ τὴν πρὸς τὸν Πατέρα ἔνωσιν. ἐν γὰρ τῷ

3 τούτων] Stieren, Holl, τούτου VM Harnack. 6 f. ἠτόνησα] VM Holl, ἐφθόνησα Petavius, Harnack (?). 7 μὲν] VM Harnack, τε Holl. 9 f. cf. Matth. 13, 8. 11 δὲ] Harv., Holl, autem lat., τε VM. 19 Υἱοῦ] Holl, filio lat., θεοῦ VM Harv. 21 f. Joh. 1, 1—2. 25 τὴν² möchte Holl streichen.

Πατρὶ καὶ ἐκ τοῦ Πατρὸς ἡ Ἀρχή, ἐν δὲ τῇ Ἀρχῇ καὶ ἐκ τῆς Ἀρχῆς
 ὁ Λόγος. καλῶς οὖν εἶπεν »ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ Λόγος« ἦν γὰρ ἐν τῷ Υἱῷ.
 »καὶ ὁ Λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν« καὶ γὰρ ἡ Ἀρχή . . . καὶ »θεὸς ἦν ὁ
 Λόγος«, ἀκολουθῶν· τὸ γὰρ ἐκ θεοῦ γεννηθὲν θεὸς ἐστίν. »οὗτος ἦν ἐν
 5 ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν« ἔδειξε τὴν τῆς προβολῆς τάξιν. »πάντα δι' αὐτοῦ
 ἐγένετο καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἓν« πᾶσι γὰρ τοῖς μετ' αὐτὸν
 Αἰῶσι μορφῆς καὶ γενέσεως αἴτιος ὁ Λόγος ἐγένετο. ἀλλ' »δὲ γέγονεν
 ἐν αὐτῷ, φησί, ζωὴ ἐστίν«. ἐνθάδε καὶ συζυγίαν ἐμήνυσεν· τὰ μὲν γὰρ
 ὅλα ἔφη δι' αὐτοῦ γεγενῆσθαι, τὴν δὲ ζωὴν ἐν αὐτῷ. αὕτη οὖν ἡ ἐν
 10 αὐτῷ γενομένη οἰκειστέρα ἐστίν [ἐν] αὐτῷ τῶν δι' αὐτοῦ γενομένων·
 σύνεσι γὰρ αὐτῷ καὶ δι' αὐτοῦ καρποφορεῖ. ἐπειδὴ γὰρ ἐπιφέρει »καὶ
 ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων«, *Ἀνθρωπον εἰπὼν ἄρτι καὶ τὴν Ἐκ-
 κλησίαν ὁμονύμως τῷ Ἀνθρώπῳ ἐμήνυσεν, ὅπως διὰ τοῦ ἐνός ὀνό-
 ματος δηλώσῃ τὴν τῆς συζυγίας κοινωνίαν· ἐκ γὰρ τοῦ Λόγου καὶ τῆς
 15 Ζωῆς *Ἀνθρωπος γίνεται καὶ Ἐκκλησία. φῶς δὲ εἶπεν τῶν ἀνθρώ-
 πων τὴν Ζωὴν διὰ τὸ πεφωτισθαι αὐτοὺς ὑπ' αὐτῆς, ὃ δὴ ἐστὶ μεμορ-
 φῶσθαι καὶ πεφανερῶσθαι. τοῦτο δὲ καὶ ὁ Παῦλος λέγει »πᾶν γὰρ τὸ
 φανερούμενον φῶς ἐστίν«.

6. Ἐπεὶ τοίνυν ἡ Ζωὴ ἐφανέρωσε καὶ ἐγέννησε τὸν τε *Ἀνθρωπον
 20 καὶ τὴν Ἐκκλησίαν, φῶς εἴρηται αὐτῶν. σαφῶς οὖν δεδήλωκεν ὁ
 Ἰωάννης διὰ τῶν λόγων τούτων τά τε ἄλλα καὶ τὴν τετράδα τὴν δευτέ-
 ραν· Λόγον καὶ Ζωὴν, *Ἀνθρωπον καὶ Ἐκκλησίαν. ἀλλὰ μὴν καὶ τὴν
 πρώτην ἐμήνυσε τετράδα. διηγουόμενος γὰρ περὶ τοῦ σωτήρος καὶ λέγων
 πάντα τὰ ἐκτὸς τοῦ Πληρώματος δι' αὐτοῦ μεμορφῶσθαι, καρπὸν εἶναι
 25 φησιν αὐτὸν παντὸς τοῦ Πληρώματος. καὶ γὰρ φῶς εἴρηκεν αὐτὸν τὸ
 ἐν τῇ σκοτίᾳ φαινόμενον καὶ μὴ καταληφθὲν ὑπ' αὐτῆς, ἐπειδὴ πάντα
 τὰ γενόμενα ἐκ τοῦ πάθους ἀρμόσας ἠγνοήθη ὑπ' αὐτῶν. καὶ νῆδον δὲ
 καὶ ἀλήθειαν καὶ ζωὴν λέγει αὐτὸν καὶ »λόγον σάρκα γενόμενον· οὗ
 τὴν δόξαν ἐθεασάμεθα«, φησί, »καὶ ἦν ἡ δόξα αὐτοῦ οἷα ἦν ἡ τοῦ μονο-
 30 γενοῦς, ἡ ὑπὸ τοῦ Πατρὸς δοθεῖσα αὐτῷ, πλήρης χάριτος καὶ ἀλη-
 θείας«. λέγει δὲ οὕτως »καὶ ὁ Λόγος σὰρξ ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν
 ἡμῖν καὶ ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ, δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ
 Πατρὸς, πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας«. ἀκριβῶς οὖν καὶ τὴν πρώτην
 ἐμήνυσε τετράδα, Πατέρα εἰπὼν καὶ Χάριν καὶ [τὸν] Μονογενῆ καὶ

3 Holl ergänzt die Lücke: <ἦν πρὸς τὸν Πατέρα>. 4 vor οἷτος ver-
 mutet Holl die Worte: <τῷ δέ>. 5 f. Joh. 1, 3. 7 f. Joh. 1,
 3—4. 8 συζυγίαν] syzygias lat., Harv. vermutet συζυγίας ἐμνημόνευε
 (S. 77, 3); zum Gedanken cf. Exc. 6, 4. 9 δι' αὐτοῦ] Harv., Holl, per ipsum
 lat., δι' ἐαυτοῦ VM. 10 [ἐν] Holl. 11 f. Joh. 1, 4. 17 f. Eph. 5, 13.
 26 f. cf. Joh. 1, 5. 27 αὐτῶν] M, Holl, ab eis lat., αὐτῆς V. Harv.
 (S. 79, 3), cf. Exc. 8. 28 ff. Joh. 1, 14. 34 [τὸν] Holl.

Ἀλήθειαν. οὕτως ὁ Ἰωάννης περὶ τῆς πρώτης καὶ μητρὸς τῶν ὄλων Αἰώνων Ὁγδοάδος εἶρηκε. Πατέρα γὰρ εἶρηκε καὶ Χάριν καὶ Μονογενῆ καὶ Ἀλήθειαν καὶ Λόγον καὶ Ζωὴν καὶ Ἄνθρωπον καὶ Ἐκκλησίαν. <Et Ptolemaeus quidem ita.>

Text nach der Epiphanius-Ausgabe von K. Holl I, 1915, S. 426, 1—427, 25 (Panarion haer. 31, 27 = Irenaeus, adv. haer. I 8, 5—6) und W. W. Harvey, S. Irenaei . . . libros V adversus haereses I, 1857, S. 75—80.

Deutsche Übersetzung von E. Kleba (in Bibl. d. Kirchenväter, Irenaeus I, 1912, S. 27—28) und W. Schultz, Dokumente der Gnosis, 1910, S. 184—186.

2. Die Berichte.

a) Das valentinianische System nach dem Bericht des Irenaeus

(adversus haereses I 1, 1—8, 4; S. 8—75 Harvey).

Cap. I.

- 5 1. Λέγουσιν γὰρ τινα εἶναι ἐν ἀοράτοις καὶ ἀκατονομάστοις ὑψώμασι τέλειον Αἰῶνα προόντα· τοῦτον δὲ καὶ Προαρχὴν καὶ Προπάτορα καὶ Βυθὸν καλοῦσιν. . . . ὑπάρχοντα δ' αὐτὸν ἀχώρητον καὶ ἀόρατον, αἰδιόν τε καὶ ἀγέννητον, ἐν ἡσυχίᾳ καὶ ἡρεμίᾳ πολλῇ γεγονέναι ἐν ἀπείροις αἰῶσι [χρόνων]· συνυπάρχειν δ' αὐτῷ καὶ Ἔννοιαν, ἣν δὴ καὶ Χάριν καὶ
 10 Σιγὴν ὀνομάζουσι. καὶ ἐνοηθῆναι ποτε ἀφ' ἐαυτοῦ προβαλέσθαι τὸν Βυθὸν τοῦτον ἀρχὴν τῶν πάντων, καὶ καθάπερ σπέρμα τὴν προβολὴν ταύτην, ἣν προβαλέσθαι ἐνενοήθη, [καὶ] καταθέσθαι ὡς ἐν μήτρᾳ <ἐν> τῇ συνυπαρχούσῃ ἐαυτῷ Σιγῇ. ταύτην δὲ ὑποδεξαμένην τὸ σπέρμα τοῦτο καὶ ἐγκύμονα γενομένην ἀποκνήσαι Νοῦν, ὁμοίον τε καὶ ἴσον τῷ
 15 προβαλόντι καὶ μόνον χωροῦντα τὸ μέγεθος τοῦ πατρὸς· τὸν δὲ Νοῦν τοῦτον καὶ Μονογενῆ καλοῦσι καὶ Πατέρα καὶ Ἀρχὴν τῶν πάντων. συμπροβεβλήσθαι δὲ αὐτῷ Ἀλήθειαν καὶ εἶναι ταύτην πρώτην καὶ ἀρχέγονον Πυθαγορικὴν τετρακτύν, ἣν καὶ ῥίζαν τῶν πάντων καλοῦσιν. ἔστιν γὰρ Βυθὸς καὶ Σιγὴ, ἔπειτα Νοῦς καὶ Ἀλήθεια.
 20 Αἰσθόμενον δὲ τὸν Μονογενῆ τοῦτον ἐφ' οἷς προεβλήθη, προβαλεῖν

4 <Et—ita> lat., cf. über die Echtheit dieser Notiz C. Barth, Die Interpretation . . . , S. 19 und Th. Zahn, Geschichte des ntl. Kanons II 958 f. 6 τέλειον Αἰῶνα] cf. Tertullian, adv. Val. 7. 7 . . .] esse autem illum invisibilem et quem nulla res capere possit. Cum autem a nullo caperetur et esset invisibilis, lat. Doppelschreibung (Holl), Lücke im griechischen Text (Grabe, Harvey).

9 χρόνων] < lat., Holl setzt es ein; Grabe, Harv., Jülicher streichen es. 12 καθέσθαι Harv. <ἐν> + Holl. 15 μέγεθος ist terminus technicus bei den Valentinianern, cf. Holl, Epiphanius I, 390, zu Z. 6; K. Müller, Beiträge 182. 20 δέ] Holl; autem, lat.; te VM Harv.

καὶ αὐτὸν Λόγον καὶ Ζωήν, πατέρα πάντων τῶν μετ' αὐτὸν ἐσομένων καὶ ἀρχὴν καὶ μόρφωσιν παντός τοῦ Πληρώματος· ἐκ δὲ τοῦ Λόγου καὶ τῆς Ζωῆς προβεβλήσθαι κατὰ συζυγίαν Ἄνθρωπον καὶ Ἐκκλησίαν. καὶ εἶναι ταύτην ἀρχέγονον Ὀγδοάδα, εἶζαν καὶ ὑπόστασιν τῶν πάντων, τέτρασιν ὀνόμασι παρ' αὐτοῖς καλουμένην, Βυθῶ καὶ Νῶ καὶ Λόγω καὶ Ἀνθρώπῳ. εἶναι γὰρ αὐτῶν ἕκαστον ἀρρενόδηλον, οὕτως· πρῶτον τὸν Προπάτορα ἠνώσθαι κατὰ συζυγίαν τῇ ἑαυτοῦ Ἐνωίᾳ, τὸν δὲ Μονογενῆ, τοῦτέστιν τὸν Νοῦν, τῇ Ἀληθείᾳ, τὸν δὲ Λόγον τῇ Ζωῇ καὶ τὸν Ἄνθρωπον τῇ Ἐκκλησίᾳ.

10 2. Τοῦτους δὲ τοὺς Αἰῶνας εἰς δόξαν τοῦ Πατρὸς προβεβλημένους, βουληθέντας καὶ αὐτοὺς διὰ τοῦ ἰδίου δοξάσαι τὸν Πατέρα, προβαλεῖν προβολὰς ἐν συζυγίᾳ· τὸν μὲν Λόγον καὶ τὴν Ζωήν μετὰ τὸ προβαλέσθαι τὸν Ἄνθρωπον καὶ τὴν Ἐκκλησίαν, ἄλλους δέκα Αἰῶνας, ὧν τὰ ὀνόματα λέγουσι ταῦτα· Βύθιος καὶ Μίξις, Ἀγήρατος καὶ Ἐνωσις, 15 Αὐτοφυῆς καὶ Ἥδονή, Ἀκίνητος καὶ Σύγκρασις, Μονογενῆς καὶ Μακαρία. οὗτοι <οἱ> δέκα Αἰῶνες, οὓς φάσκουσιν ἐκ Λόγου καὶ Ζωῆς προβεβλήσθαι. τὸν δὲ Ἄνθρωπον καὶ αὐτὸν προβαλεῖν μετὰ τῆς Ἐκκλησίας Αἰῶνας δώδεκα, οἷς ταῦτα τὰ ὀνόματα χαρίζονται· Παράκλητος καὶ Πίστις, Πατρικὸς καὶ Ἑλπίς, Μητρικὸς καὶ Ἀγάπη, Ἀείνους καὶ 20 Σύνεσις, Ἐκκλησιαστικὸς καὶ Μακαριότης, Θελητὸς καὶ Σοφία.

3. Οὗτοί εἰσιν οἱ τριάκοντα Αἰῶνες τῆς πλάνης αὐτῶν, οἱ σεσιγημένοι καὶ μὴ γνωσκόμενοι. τοῦτο τὸ ἄορατον καὶ πνευματικὸν κατ' αὐτοὺς Πλήρωμα, τριχῇ διεσταμένον εἰς ὀγδοάδα καὶ δεκάδα καὶ δωδεκάδα. καὶ διὰ τοῦτο τὸν Σωτῆρα λέγουσιν (οὐδὲ γὰρ Κύριον ὀνο- 25 μάζειν αὐτὸν θέλουσι) τριάκοντα ἔτεσι κατὰ τὸ φανερόν μηδὲν πεποιηκέναι, ἐπιδεικνύντα τὸ μυστήριον τούτων τῶν Αἰῶνων. ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῆς παραβολῆς τῶν εἰς τὸν ἀμπελῶνα πεμπομένων ἐργατῶν φασὶ φανερώτατα τοὺς τριάκοντα τούτους Αἰῶνας μεμνηῦσθαι. πέμπονται γὰρ οἱ μὲν περὶ πρώτην ὥραν, οἱ δὲ περὶ τρίτην, οἱ δὲ περὶ ἕκτην, οἱ δὲ περὶ 30 ἐνάτην, ἄλλοι δὲ περὶ ἐνδεκάτην· συντιθέμεναι οὖν αἱ προειρημένα ὥραι εἰς αὐτὰς τὸν τῶν τριάκοντα ἀριθμὸν ἀναπληροῦσι. μία γὰρ καὶ τρεῖς καὶ ἕξ καὶ ἑννέα καὶ ἑνδεκα τριάκοντα γίνονται. διὰ δὲ τῶν ὥρῶν τοὺς Αἰῶνας μεμνηῦσθαι θέλουσι. καὶ ταῦτ' εἶναι τὰ μεγάλα καὶ θανμασὰ καὶ ἀπόρητα μυστήρια, ἃ καρποφοροῦσιν αὐτοί, καὶ εἴ ποῦ τι

2 μόρφωσις ist ebenfalls terminus technicus bei den Valentinianern, findet sich auf allen Stufen des Systems und zerlegt sich in μόρφωσις κατ' οὐσίαν und μόρφωσις κατὰ γνώσιν. — πλήρωμα Ausdruck für das Aonenreich, aber auch für jeden einzelnen Aon. Vgl. die Aussage des Origenes über Christi Seele: ἐν τῇ ἑαυτῆς τυγχάνουσα τελειότητι ἐν θείῳ καὶ τῷ πληρώματι ἦν, καὶ ἐκείθεν ἐξεληλυθῆναι . . . (Joh. Co. XX, 19; S. 351, 26 f. Pr.). 3 Ἄνθρωπον καὶ Ἐκκλησίαν] cf. Ephes. 5, 31 f. 5 καλουμένην] nuncupatam lat., καλουμένων V. 16 <οἱ> + Holl. 26 ff. cf. Mt. 20, 1 ff.

τῶν ἐν πλήθει εἰρημένων ἐν ταῖς γραφαῖς δυνηθείη προσκομῶσαι καὶ εἰκάσαι τῷ πλάσματι αὐτῶν.

Cap. II.

1. Τὸν μὲν οὖν Προπάτορα αὐτῶν γινώσκουσαι μόνῳ λέγουσι τῷ ἐξ αὐτοῦ γεγονότι Μονογενεῖ, τοιτέστιν τῷ Νῶ, τοῖς δὲ λοιποῖς πᾶσιν ἄροατον καὶ ἀκατάληπτον ὑπάρχειν. μόνος δὲ ὁ Νοῦς κατ' αὐτοὺς ἐτέρπετο θεωρῶν τὸν Πατέρα καὶ τὸ μέγεθος τὸ ἀμέτρητον αὐτοῦ κατανοῶν ἠγάλλετο. καὶ διανοεῖτο καὶ τοῖς λοιποῖς Αἰῶσιν ἀνακοινώσασθαι τὸ μέγεθος τοῦ Πατρὸς, ἠλίκος τε καὶ ὅσος ὑπῆρχεν, καὶ ὡς ἦν ἀναρχὸς τε καὶ ἀχώρητος καὶ οὐ καταληπτὸς ἰδεῖν κατέσχεν δὲ αὐτὸν ἢ
10 Σιγῇ βουλήσει τοῦ Πατρὸς διὰ τὸ θέλειν πάντας αὐτοὺς εἰς ἔννοιαν καὶ πόθον ζητήσεως τοῦ προειρημένου Προπάτορος αὐτῶν ἀναγαγεῖν. καὶ οἱ μὲν λοιποὶ ὁμοίως Αἰῶνες ἡσυχῇ πως ἐπεπόθον τὸν προβολέα τοῦ σπέρματος αὐτῶν ἰδεῖν καὶ τὴν ἀναρχον ὄριζαν ἰστορησαί.

2. Προήλατο δὲ ὁ πολὺ τελευταῖος καὶ νεώτατος τῆς δωδεκάδος τῆς
15 ὑπὸ τοῦ Ἀνθρώπου καὶ τῆς Ἐκκλησίας προβεβλημένης Αἰὼν τοιτέστιν ἡ Σοφία καὶ ἔπαθε πάθος ἄνευ τῆς ἐπιπλοκῆς τοῦ <συ>ζύγου τοῦ Θελητοῦ· δ ἐνήρξατο μὲν ἐν τοῖς περὶ τὸν Νοῦν καὶ τὴν Ἀλήθειαν ἀπέσκηψε δὲ εἰς τοῦτον τὸν παρατραπέντα, προφάσει μὲν ἀγάπης, τολμῆς δέ, διὰ τὸ μὴ κεκοινωνῆσθαι τῷ Πατρὶ τῷ τελείῳ, καθὼς καὶ ὁ
20 Νοῦς. τὸ δὲ πάθος εἶναι ζήτησιν τοῦ Πατρὸς· ἤθελε γὰρ, ὡς λέγουσι, τὸ μέγεθος αὐτοῦ καταλαβεῖν. ἔπειτα μὴ δυνήθέντα διὰ τὸ ἀδυνάτω ἐπιβαλεῖν πράγματι καὶ ἐν πολλῷ πάντῳ ἀγῶνι γενόμενον διὰ τε τὸ μέγεθος τοῦ βάθους καὶ τὸ ἀνεξιχνίαστον τοῦ Πατρὸς καὶ τὴν πρὸς αὐτὸν στοργήν, ἐκτεινόμενον αἰεὶ ἐπὶ τὸ πρόσθεν ὑπὸ τῆς γλυκύτητος
25 αὐτοῦ τελευταῖον ἂν καταπεπόσθαι καὶ ἀναλελύσθαι εἰς τὴν δλην οὐσίαν, εἰ μὴ τῇ στηριζούσῃ καὶ ἐκτὸς τοῦ ἀρρήτου μεγέθους φυλασσούσῃ τὰ ὅλα συνέτυχε δυνάμει. ταύτην δὲ τὴν δύναμιν καὶ Ὅρον καλοῦσιν, ὑφ' ἧς ἐπεσχῆσθαι καὶ ἐστηρίχθαι καὶ μόγις ἐπιστρέφαντα εἰς ἑαυτὸν καὶ πεισθέντα, ὅτι ἀκατάληπτός ἐστιν ὁ Πατήρ, ἀποδέσθαι

1 ἐν πλήθει] < lat. δυνηθείη] Holl vermutet dahinter eine Lücke <ἐκτεσθαι εἰς τοῦτο, βούλονται>. 5 f. cf. eine verwandte origenistische Aussage über den Logos: οὐκ ἂν μείνας θεός, εἰ μὴ παρέμμενε τῇ ἀδελείῳ τῷ θεῷ τοῦ πατρικοῦ βίου (Joh. Co. II, 2, S. 55, 7 f. Pr.). 10 θέλειν] + <αὐτόν> Holl. 11 ἀναγαγεῖν] ἀγαγεῖν V., Harv. 12 ὁμοίως Αἰῶνες] Aeonēs omnes lat. 14 ὁ πολὺ] valde ultimus lat., πολὺ ὁ VM. Harv. 15 προβεβλημένης] Holl, emissā fuerat lat., προβεβλημένος V. Harv. 16 <συ>ζύγου] Holl, coniugis lat., ζυγοῦ VM. 18 f. τολμῆς] temeritatis lat., τόλμη M. Holl. 21 δυνήθέντα] Holl, δυνήθηται VM., Harv. 24 ἐκτεινόμενον κτλ.] cf. Phil. 3, 13. 28 ἐπεσχῆσθαι] abstentum lat.; 29 πεισθέντα] + iam lat.

τὴν προτέραν ἐνθύμησιν σὺν τῷ ἐπιγενομένῳ πάθει ἐκ τοῦ ἐκπλήκτου ἐκείνου θαύματος.

3. Ἔνιοι δὲ αὐτῶν οὕτως τὸ πάθος τῆς Σοφίας καὶ τὴν ἐπιστροφὴν μυθολογοῦσιν· ἀδυνάτω καὶ ἀκαταλήπτῳ πράγματι αὐτὴν ἐπιχειρή-
 5 σασαν τεκεῖν οὐσίαν ἄμορφον, οἷαν φύσιν εἶχεν θήλεια τεκεῖν· ἦν καὶ
 κατανοήσασαν πρῶτον μὲν λυπηθῆναι διὰ τὸ ἀτελὲς τῆς γενέσεως,
 ἔπειτα φοβηθῆναι μήτι καὶ αὐτὸ τὸ εἶναι τέλος ἔχῃ· εἶτα ἐκοσθῆναι καὶ
 ἀπορηῆσαι, ζητοῦσαν τὴν αἰτίαν καὶ ὄντινα τρόπον ἀποκρύψῃ τὸ γεγο-
 10 νόσ. ἐγκαταγενομένην δὲ τοῖς πάθεσι λαβεῖν ἐπιστροφὴν καὶ ἐπὶ τὸν
 Πατέρα ἀναδραμεῖν πειραθῆναι καὶ μέχρι τινὸς τολμήσασαν ἐξασθενῆ-
 σαι καὶ ἰκέτιν τοῦ Πατρὸς γενέσθαι. συνδεηθῆναι δὲ αὐτῇ καὶ τοὺς
 λοιποὺς Αἰῶνας, μάλιστα δὲ τὸν Νοῦν. ἐντεῦθεν λέγουσι πρῶτην
 ἀρχὴν ἐσχηκέναι τὴν οὐσίαν τῆς ὕλης, ἐκ τῆς ἀγνοίας καὶ τῆς λύπης καὶ
 τοῦ φόβου καὶ τῆς ἐκπλήξεως.

15 4. Ὁ δὲ Πατὴρ τὸν προειρημένον Ὅρον ἐπὶ τούτοις διὰ τοῦ Μονο-
 γενοῦς προβάλλεται ἐν εἰκόνι ἰδίᾳ, ἀσύζυγον, ἀθήλυντον. τὸν γὰρ
 Πατέρα ποτὲ μὲν μετὰ συζυγίας τῆς Σιγῆς, ποτὲ δὲ καὶ ὑπὲρ ἄρρεν
 καὶ ὑπὲρ θῆλν εἶναι θέλουσι. τὸν δὲ Ὅρον τοῦτον καὶ Σταυρὸν καὶ
 20 Ἀντρωτὴν καὶ Καρπιστὴν καὶ Ὁροθέτην καὶ Μεταγωγέα καλοῦσι. διὰ
 δὲ τοῦ Ὅρου τοῦτον φασὶ κεκαθάρθαι καὶ ἐστηρίχθαι τὴν Σοφίαν καὶ
 ἀποκατασταθῆναι τῇ συζυγίᾳ. χωρισθείσης γὰρ τῆς Ἐνθυμήσεως ἀπὸ
 αὐτῆς σὺν τῷ ἐπιγενομένῳ πάθει, αὐτὴν μὲν ἐντὸς Πληρώματος μείναι,
 τὴν δὲ ἐνθύμησιν αὐτῆς σὺν τῷ πάθει ὑπὸ τοῦ Ὅρου ἀφορισθῆναι καὶ
 ἀποσταυρωθῆναι καὶ ἐκτὸς αὐτοῦ γενομένην εἶναι μὲν πνευματικὴν
 25 οὐσίαν, <ὡς> ψυικὴν τινα Αἰῶνος ὁρμὴν τυγχάνουσαν, ἄμορφον δὲ
 καὶ ἀνειδεον διὰ τὸ μηδὲν καταλαβεῖν. καὶ διὰ τοῦτο καρπὸν ἀσθενῆ
 καὶ θῆλν αὐτὴν λέγουσι.

5. Μετὰ δὲ τὸ ἀφορισθῆναι ταύτην ἐκτὸς τοῦ Πληρώματος τῶν Αἰώ-
 30 νων τὴν τε Μητέρα αὐτῆς ἀποκατασταθῆναι τῇ ἰδίᾳ συζυγίᾳ, τὸν Μονο-
 γενῆ πάλιν ἐτέραν προβαλέσθαι συζυγίαν κατὰ προμήθειαν τοῦ Πατρὸς,

3 οὕτως] Holl, huiusmodi lat., πῶς VM. Harv. 5 θήλεια] Holl, foemina
 lat., θήλειαν VM. Harv. cf. zu diesem ganzen Abschnitt Hippolyt, Refu-
 tatio VI, 30, 6—8; § 8: ἐν δὲ τοῖς γεννητοῖς τὸ μὲν θῆλυ ἐστὶν οὐσίας προβλητι-
 κόν, τὸ δὲ ἄρρεν μορφοτικόν τῆς ὑπὸ τοῦ θήλεως προβαλλομένης οὐσίας. Excerpta
 ex Theodoto 32, 1. 7 μήτι κτλ.] Text etwas verderbt, nach Holl ver-
 bessert, ne hoc ipsum finem habeat lat. 10 f. ἐξασθενῆσαι] + tamen
 lat.; cf. Hipp. Refut. VI, 31, 2: ἐκλαίει γὰρ καὶ καταδύροτο . . 16 ἀθήλυντον]
 masculo-foemina lat. 16 ff. cf. Hipp. Refut. VI, 29, 3 f. 18 f. καὶ Σταυ-
 ρὸν κτλ.] et Stauron et Lytrotan lat., καὶ συλλυτρωτῆρ VM. 21 συζυγία]
 coniugi lat., coniugio Tert. 22 μείναι] perseverasse lat., remansisse Tert.
 24 ἀποσταυρωθῆναι] crucifixam lat., ἀποστειρηθῆναι VM.; 25 <ὡς>
 + Holl, ut lat. 27 αὐτὴν] Holl, eius lat., αὐτὸν VM. Harv. 29 ff. cf.
 Hipp. Refut. VI, 31, 2.

ἵνα μὴ ὁμοίως ταύτη πάθη τις τῶν Αἰώνων, Χριστὸν καὶ Πνεῦμα ἅγιον, εἰς πῆξιν καὶ στηριγμὸν τοῦ Πληρώματος, ὑφ' ὧν καταρτισθῆναί <φασιν> τοὺς Αἰῶνας. τὸν μὲν γὰρ Χριστὸν διδάξει αὐτοὺς συζυγίας φύσιν, † ἀγεννήτου κατάληφιν γνώσκοντας ἱκανοὺς εἶναι ἀναγορευσαί τε ἐν αὐτοῖς τὴν τοῦ Πατρὸς ἐπίγνωσιν, ὅτι τε ἀχώρητός ἐστι καὶ ἀκατάληπτος καὶ οὐκ ἔστιν οὔτε ἰδεῖν οὔτε ἀκοῦσαι αὐτὸν ἢ διὰ μόνου τοῦ Μονογενοῦς γινώσκεται. καὶ τὸ μὲν αἴτιον τῆς αἰωνίου διαμονῆς τοῖς λοιποῖς τὸ ἀκατάληπτον ὑπάρχειν τοῦ Πατρὸς, τῆς δὲ γενέσεως αὐτῶν καὶ μορφώσεως τὸ καταληπτὸν αὐτοῦ, ὃ δὴ υἱός ἐστιν. καὶ ταῦτα μὲν 10 ὁ ἄρτι προβληθεὶς Χριστὸς ἐν αὐτοῖς ἐδημιούργησε.

6. Τὸ δὲ [ἐν] Πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐξισωθέντας αὐτοὺς πάντας εὐχαριστεῖν ἐδίδαξεν καὶ τὴν ἀληθινὴν ἀνάπανσιν <εἰς> ἠγήσατο. οὕτως τε μορφῇ καὶ γνώμῃ ἴσους κατασταθῆναι τοὺς Αἰῶνας λέγουσι, πάντας γενομένους Νόας καὶ πάντας Λόγους καὶ πάντας Ἀνθρώπους καὶ 15 πάντας Χριστούς, καὶ τὰς θηλείας ὁμοίως πάσας Ἀληθείας καὶ πάσας Ζωὰς καὶ Πνεύματα καὶ Ἐκκλησίας. στηριχθέντα δὲ ἐπὶ τούτῳ τὰ ὅλα καὶ ἀναπανσάμενα τελέως μετὰ μεγάλης χαρᾶς φησὶν ὑμῆσαι τὸν Προπάτορα, πολλῆς εὐφρασίας μετασχόντα. καὶ ὑπὲρ τῆς εὐποίας ταύτης βουλή μᾶ καὶ γνώμη τὸ πᾶν Πλήρωμα τῶν Αἰώνων, συνευδοκοῦντος τοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ Πνεύματος, τοῦ δὲ Πατρὸς αὐτῶν συνεπισφραγίζομενον, ἓνα ἕκαστον τῶν Αἰώνων, ὅπερ εἶχεν ἐν ἑαυτῷ κάλλιστον καὶ ἀνθηρότατον, συνενεγκαμένους καὶ συνεραμισαμένους καὶ ταῦτα ἁρμοδίως πλέξαντας καὶ ἐμμελῶς ἐνώσαντας, προβαλέσθαι πρόβλημα εἰς τιμὴν καὶ δόξαν τοῦ Βυθοῦ, τελειότατον κάλλος τι καὶ ἄστρον τοῦ 20 Πληρώματος, τέλειον καρπὸν τὸν Ἰησοῦν, ὃν καὶ Σωτῆρα προσαγορευθῆναι καὶ Χριστὸν καὶ Λόγον πατρωνυμικῶς καὶ τὰ Πάντα, διὰ τὸ ἀπὸ πάντων εἶναι· δορυφόρους τε αὐτῷ εἰς τιμὴν † τὴν αὐτῶν ὁμογενεῖς ἀγγέλους συμπροβεβλήσθαι.

1 ἵνα—Αἰώνων] < lat., Tert. hat: ne qua eiusmodi rursus concussio incuteret.

2 εἰς πῆξιν—Πληρώματος] < lat., Tert.: pleromati muniendo iamque figendo.

3 φασιν] + Holl, dicunt lat. 4 † ἀγεννήτου κτλ.] verderbte Stelle, auch lat. nicht durchsichtig, Holl schlägt vor: < πρὸς > ἀγεννήτου κατάληφιν γεννητοῦς < μὴ > ἱκανοὺς εἶναι.

5 τὸ ἀκατάληπτον] Holl, incomprehensibile lat., πρῶτον καταληπτὸν VM. Harv. αὐτῶν] Holl, < lat., illorum Tert., αὐτοῦ VM. Harv., zum Gedanken cf. Exc. ex Theod. 7, 3. 11 ἐν] < lat.

6 ff. cf. Origenes, de principiis II, 9, 6, S. 169, 27 ff. Koetschau: aequales creavit omnes ac similes, quos creavit, quippe cum nulla ei causa varietatis. . . existeret. 17 φησιν] dicunt lat. 20 f. τοῦ δὲ—συνεπισφραγισομένου] < lat., Tert.

22 συνεραμισαμένους] collationem fecisse lat. 26 τὰ Πάντα] omnia lat., Tert., κατὰ Πάντα VM. 27 τὴν αὐτῶν] ipsorum lat., Holl schlägt vor: [τὴν] αὐτοῦ.

Cap. III.

1. Αὕτη μὲν οὖν ἔστιν ἡ ἐντὸς Πληρώματος ὑπ' αὐτῶν λεγομένη
πραγματεία, καὶ ἡ τοῦ πεπονθότος Αἰῶνος καὶ μετὰ μικρὸν ἀπολω-
λότος, ὡς ἐν πολλῇ † ὕλη διὰ ζήτησιν τοῦ Πατρὸς *, συμφορὰ καὶ ἡ
τοῦ Ὁροῦ καὶ Σταυροῦ καὶ Αντρωτοῦ καὶ Καρπιστοῦ καὶ Ὁροθέτου
5 καὶ Μεταγωγέως ἐξ ἀγῶνος σύμπηξις καὶ ἡ τοῦ πρώτου Χριστοῦ σὺν
τῷ Πνεύματι τῷ ἀγίῳ ἐκ μετανοίας ὑπὸ τοῦ Πατρὸς αὐτῶν μεταγενε-
στέρα τῶν Αἰῶνων γένεσις καὶ ἡ τοῦ δευτέρου Χριστοῦ, ὃν καὶ Σω-
τῆρα λέγουσιν, ἐξ ἐράνου σύνθετος κατασκευή. ταῦτα δὲ φανερώς μὲν
μὴ εἰρησθαι διὰ τὸ μὴ πάντα χωρεῖν τὴν γνώσιν αὐτῶν, μυστηριωδῶς
10 δὲ ὑπὸ τοῦ Σωτῆρος διὰ παραβολῶν μεμηγῆσθαι τοῖς συνειν δυνά-
μενοις οὕτως· τοὺς μὲν γὰρ τρεῖς ἄκοντα Αἰῶνας μεμηγῆσθαι διὰ τῶν
τριῶν αἰῶν, ὡς προέφημεν, ἐν οἷς οὐδὲν ἐν φανερωῖ φάσκουσι πε-
ποιηκῆναι τὸν Σωτῆρα, καὶ διὰ τῆς παραβολῆς τῶν ἐργατῶν τοῦ
ἀμπελῶνος. καὶ τὸν Παῦλον φανερώτατα λέγουσι τοῦσδε Αἰῶνας ὄνο-
15 μάξειν πολλάκις, ἔτι δὲ καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν τετηρηκῆναι οὕτως εἰπόντα
»εἰς πάσας τὰς γενεὰς τῶν αἰῶνων τοῦ αἰῶνος«. ἀλλὰ καὶ ἡμᾶς ἐπὶ τῆς
εὐχαριστίας λέγοντας »εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων« ἐκείνους τοὺς
Αἰῶνας σημαίνειν· καὶ ὅπου ἂν αἰὼν ἢ αἰῶνες ὀνομάζωνται, τὴν ἀνα-
φορὰν εἰς ἐκείνους εἶναι θέλουσιν.

20 2. Τὴν δὲ τῆς δωδεκάδος τῶν Αἰῶνων προβολὴν μεμηγῆσθαι διὰ τοῦ
δωδεκαετη ὄντα τὸν κύριον διαλεχθῆναι τοῖς νομοδιδασκάλοις καὶ διὰ
τῆς τῶν ἀποστόλων ἐκλογῆς· δώδεκα γὰρ ἀπόστολοι. καὶ τοὺς λοιποὺς
δεκαοκτῶ Αἰῶνας φανεροῦσθαι διὰ τοῦ μετὰ τὴν <ἐκ> νεκρῶν ἀνά-
στασιν δεκαοκτῶ μηνὶν λέγειν διατετριφῆναι αὐτὸν σὺν τοῖς μαθηταῖς·
25 ἀλλὰ καὶ διὰ τῶν προηγουμένων τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ δύο γραμμάτων,
τοῦ τε ἰῶτα καὶ τοῦ ἦτα, τοὺς δεκαοκτῶ Αἰῶνας εὐσήμως μεμηγῆσθαι.
καὶ τοὺς δέκα Αἰῶνας ὡσαύτως διὰ τοῦ ἰῶτα γράμματος, ὃ προηγείται
τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ, σημαίνεσθαι λέγουσιν. καὶ διὰ τοῦτο εἰρηκῆναι τὸν
σωτῆρα »ἰῶτα ἐν ἡ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ, ἕως ἂν πάντα γένηται«.
30 3. Τὸ δὲ περὶ τὸν δωδέκατον Αἰῶνα γεγονὸς πάθος ὑποσημαίνεσθαι
λέγουσι διὰ τῆς ἀποστασίας Ἰούδα, ὃς δωδέκατος ἦν τῶν ἀποστόλων,
καὶ ὅτι τῷ δωδεκάτῳ μηνὶ ἔπαθεν· ἐνιαυτῷ γὰρ ἐνὶ βούλονται αὐτὸν

3 ὕλη] materia lat., Holl verbessert ὕλη. *.] Holl fñgt ein <ἐγένετο>.
9 cf. Mt. 19, 11. 11 ff. cf. c. I, 3. 16 Ephes. 3, 21. 16 f. ἐπὶ
τῆς εὐχαριστίας] in gratiarum actionibus lat. 17 εἰς] < lat. 22 ἀπόστολοι]
apostolos elegit lat. 23 <ἐκ> a mortuis lat. 28 σημαίνεσθαι
λέγουσιν] significari dicunt lat., σημαίνουσι λέγεσθαι VM. 29 Mt. 5, 18.
31 διὰ τῆς ἀποστασίας Ἰούδα] per apostasiam iudae lat., τῆς ἀποστασίας διὰ
Ἰούδαν VM. 32 f cf. Irenaeus II, 20, 1; 22, 1. 5; Tertullian, adv. Jud. 8
(II, S. 719 Oehler); Clemens Alex. Strom. I, 145, 3; S. 90, 9 ff. Stählin.

μετὰ τὸ βάπτισμα αὐτοῦ κεκηρυχέναι. ἔτι τε ἐπὶ τῆς αἰμορροούσης σαφέστατα τοῦτο δηλοῦσθαι· δώδεκα γὰρ ἔτη παθοῦσαν αὐτὴν ὑπὸ τῆς τοῦ σωτήρος παρουσίας τεθεραπεῦσθαι, ἀψαμένην τοῦ κρασπέδου αὐτοῦ, καὶ διὰ τοῦτο εἰρημέναι τὸν σωτήρα »τίς μου ἦψατο;« διδάσκοντα 5 τοὺς μαθητὰς τὸ γεγονός ἐν τοῖς Αἰῶσι μυστήριον καὶ τὴν ἴασιν τοῦ πεπονθότος Αἰῶνος. ἡ γὰρ παθοῦσα δώδεκα ἔτη ἐκεῖνη ἡ δύναμις, ἐκτεινομένης αὐτῆς καὶ εἰς ἄπειρον ῥεούσης τῆς οὐσίας, ὡς λέγουσιν, εἰ μὴ ἔψαυσε τοῦ φορηήματος τοῦ νιοῦ, τοντέστιν τῆς Ἀληθείας τῆς πρώτης τετραδός, ἣτις διὰ τοῦ κρασπέδου μεμήνυται, ἀνελύθη ἂν εἰς 10 τὴν <δλην> οὐσίαν [αὐτῆς]. ἀλλὰ ἔσθη καὶ ἐπάύσατο τοῦ πάθους· ἡ γὰρ ἐξεληθοῦσα δύναμις τοῦ νιοῦ (εἶναι δὲ ταύτην τὸν Ὅρον θέλουσιν) ἔθεράπευσεν αὐτὴν καὶ τὸ πάθος ἐχώρισεν ἀπ' αὐτῆς.

4. Τὸ δὲ <τόν> Σωτήρα, τὸν ἐκ πάντων ὄντα, τὸ Πᾶν εἶναι διὰ τοῦ λόγου τοῦ »πᾶν ἄρρεν διανοῖγον μήτραν« δηλοῦσθαι λέγουσιν· δς 15 τὸ Πᾶν ὧν διήνοιξε τὴν μήτραν τῆς Ἐνθυμήσεως τοῦ πεπονθότος Αἰῶνος † καὶ ἐξορισθείσης ἐκτός τοῦ Πληρώματος. ἦν δὴ καὶ δευτέραν Ὀγδοάδα καλοῦσι, περὶ ἧς μικρὸν ὕστερον ἐροῦμεν. καὶ ὑπὸ τοῦ Παύλου δὲ φανερώς διὰ τοῦτο εἰρησθαι λέγουσι »καὶ αὐτός ἐστι τὰ πάντα«, καὶ πάλιν »πάντα εἰς αὐτὸν καὶ ἐξ αὐτοῦ τὰ πάντα«, καὶ πάλιν »ἐν αὐτῷ 20 κατοικεῖ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος« καὶ τὸ ἀνακεφαλαιώσασθαι δὲ τὰ πάντα ἐν τῷ Χριστῷ διὰ τοῦ θεοῦ«, <οὕτως> ἐρμηνεύουσιν εἰρησθαι καὶ εἶ τινα τοιαῦτα.

5. Ἐπειτα περὶ τοῦ Ὅρου αὐτῶν, ὃν δὴ καὶ πλείοσιν ὀνόμασιν καλοῦσι, δύο ἐνεργείας ἔχειν αὐτὸν ἀποφαίνονται, τὴν τε ἐδραστικὴν καὶ 25 τὴν μεριστικὴν· καὶ καθὰ μὲν ἐδράζει καὶ στηρίζει, Σταυρὸν εἶναι, καθὸ δὲ μερίζει καὶ διορίζει, Ὅρον. τὸν δὲ σωτήρα οὕτως λέγουσι μεμνησκέναι τὰς ἐνεργείας αὐτοῦ· καὶ πρῶτον μὲν τὴν ἐδραστικὴν ἐν τῷ εἰπεῖν »δς οὐ βαστάζει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ μοι, μαθητῆς ἐμός οὐ δύναται εἶναι« καὶ <πάλιν> »ἄρας τὸν σταυρὸν ἀκολούθει μοι« 30 τὴν δὲ διοριστικὴν αὐτοῦ ἐν τῷ εἰπεῖν »οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην, ἀλλὰ

3 ἀψαμένην] cum tetigisset lat., ἀψαμένης VM. 4 Mark. 5, 30.
6 ἡ . . . δύναμις] Stelle etwas dunkel, Holl verbessert: ἐκεῖνη ἦν δύναμις
<ἣτις>. 8 τοῦ νιοῦ] illius filii lat., αὐτοῦ VM. Harv. 9 ἀνελύθη]
advenisse lat. 10 <δλην> + Holl, in omnem substantiam lat., cf.
die ähnliche Wendung in 2, 2. [αὐτῆς] Jülicher. 11 τοῦ νιοῦ] Holl, filii
lat., τούτου VM. Harv. 13 <τόν> + Holl. 14 Luk. 2, 23 (Ἐξοδ.
13, 12). 16 καὶ] et lat., Holl ändert um in: τῆς. 18 cf. Kol. 3, 11.
19 Röm. 11, 36. 19 f. Kol. 2, 9. 20 f. Ephes. 1, 10. 21 δὲ] < lat.
<οὕτως> sic lat., + Holl. 24 ἀποφαίνονται] Holl, ostendunt lat., ἀποφαι-
νόμενοι VM. Harv. 26 καὶ διορίζει] < lat., δὲ] autem lat., μὲν VM.
Harv. σωτήρα] salvatorem lat., Σταυρὸν VM.. λέγουσι] < lat. 28 f.
Luk. 14, 27. 29 <πάλιν> + Holl, iterum lat., σταυρὸν] crucem lat.,
+ αὐτοῦ VM. Harv.; vgl. Mark. 10, 21. 30 f. Matth. 10, 34.

μάχαιραν». καὶ τὸν Ἰωάννην δὲ λέγουσιν αὐτὸ τοῦτο μεμνηνκέσαι, εἰπόντα
 »τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ· διακαθαριεῖ τὴν ἄλωνα καὶ συνάξει τὸν
 σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστω«. καὶ διὰ
 τούτου τὴν ἐνέργειαν τοῦ Ὁροῦ μεμνηνκέσαι· πτύον γὰρ ἐκεῖνο
 5 τὸν Σταυρὸν ἐρμηνεύουσι εἶναι, ὃν δὴ καὶ ἀναλίσκειν τὰ ὑλικά πάντα
 ὡς ἄχυρα πῦρ, καθαίρειν δὲ τοὺς σφζομένους ὡς τὸ πτύον τὸν σῖτον.
 Παῦλον δὲ τὸν ἀπόστολον καὶ αὐτὸν ἐπιμνηνέσθαι τούτου τοῦ Σταυ-
 ροῦ λέγουσιν οὕτως »ὁ λόγος γὰρ ὁ τοῦ σταυροῦ τοῖς μὲν ἀπολλυμένοις
 μωρία ἐστὶ, τοῖς δὲ σφζομένοις δύναμις θεοῦ«, καὶ πάλιν »ἐμοὶ δὲ μὴ
 10 γένοιτο ἐν μηδενὶ καυχᾶσθαι, εἰ μὴ ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ
 ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται καὶ γὰρ κόσμος«.

6. Τοιαῦτα μὲν οὖν περὶ τοῦ Πληρώματος αὐτῶν καὶ τοῦ πλάσματος
 πάντων λέγουσιν, ἐφαρμύζειν βιαζόμενοι τὰ καλῶς εἰρημένα τοῖς κακῶς
 ἐπινενομημένοις ὑπ' αὐτῶν. καὶ οὐ μόνον ἐκ τῶν εὐαγγελικῶν καὶ τῶν
 15 ἀποστολικῶν πειρῶνται τὰς ἀποδείξεις ποιεῖσθαι, παρατρέποντες τὰς
 ἐρμηνείας καὶ ῥαδιορρογούντες τὰς ἐξηγήσεις, ἀλλὰ καὶ ἐκ νόμον καὶ
 προφητῶν, ἅτε πολλῶν παραβολῶν καὶ ἀλληγοριῶν εἰρημένων καὶ εἰς
 πολλὰ ἔλκεσθαι δυναμένων † τὸ ἀμφίβολον διὰ τῆς ἐξηγήσεως, * δεινο-
 20 τέρως τῷ πλάσματι αὐτῶν καὶ δολίως ἐφαρμύζοντες αἰχμαλωτίζουσιν
 ἀπὸ τῆς ἀληθείας τοὺς μὴ ἐδραίαν τὴν πίστιν εἰς ἓνα θεὸν πατέρα παν-
 τοκράτορα καὶ εἰς ἓνα κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ δια-
 φυλάσσοντας.

Cap. IV.

1. Τὰ δὲ ἐκτὸς τοῦ Πληρώματος λεγόμενα ὑπ' αὐτῶν ἐστὶν τοιαῦτα·
 τὴν Ἐνθύμησιν τῆς ἄνω Σοφίας, ἣν καὶ Ἀχαμῶθ καλοῦσιν, ἀφορι-
 25 σθεῖσαν τοῦ <ἄνω> Πληρώματος σὺν τῷ πάθει λέγουσιν ἐν σκιᾷ καὶ
 κενώματος τόποις ἐκβεβράσθαι κατὰ ἀνάγκην. ἔξω γὰρ φωτὸς ἐγένετο
 καὶ Πληρώματος, ἄμορφος καὶ ἀνείδεος ὡσπερ ἔκτρομα, διὰ τὸ μηδὲν
 κατελιφέναι. οἰκτείραντα δὲ αὐτὴν τὸν <ἄνω> Χριστὸν καὶ διὰ τοῦ
 30 Σταυροῦ ἐπεκαθέντα τῇ ἰδίᾳ δυνάμει μορφῶσαι μὸρφωσιν, τὴν κατ'
 οὐσίαν μόνον ἀλλ' οὐ τὴν κατὰ γνῶσιν· καὶ πράξαντα τοῦτο ἀναδρα-

2 f. Luk. 3, 17. 8 f. I. Kor. 1, 18. 9 ff. Gal. 6, 14. 13 πάντων] universorum lat., πάντες VM., τοῦ παντός Harv. 16 f. cf. cap. 7, 3 und den Brief des Ptolemaeus an die Flora. 18 ἔλκεσθαι] trahi lat., ἔλκειν VM. Harv. † τὸ ἀμφίβολον . . . , *] ambiguum per expositionem lat., verderbte Stelle, Holl schlägt vor: διὰ τὸ ἀμφίβολον τῆς ἐξηγήσεως, <τὰ αὐτοῖς δοκοῦντα>. 25 <ἄνω> + Harv., Holl, superiore lat. ἐν σκιᾷ] in umbra lat., cf. zu dieser Lesart Harv., S. 31, 4. 26 κενώματος] vacuitatis lat., σκηνώματος VM. 28 δὲ] Holl, autem lat., τε VM. Harv. <ἄνω> superiorem lat., < VM. 30 τοῦτο] haec lat. K. Müller (Beiträge. S. 232, 22) erinnert hier an das πλατύνεσθαι und συστέλλεσθαι der Gottheit bei Marcell v. Ancyra.

μεῖν, συστειλάντα αὐτοῦ τὴν δύναμιν, καὶ καταλιπεῖν <αὐτήν>, ὅπως αἰσθομένη τοῦ περὶ αὐτὴν πάθους διὰ τὴν ἀπαλλαγὴν τοῦ Πληρώματος ὀρεχθῆ τῶν διαφερόντων, ἔχουσα τινὰ ὁμῆν ἀφθαρσίας ἐγκαταλειφθεῖσαν αὐτῇ <ὑπὸ> τοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ ἁγίου Πνεύματος. διὸ
 5 καὶ αὐτὴν τοῖς ἀμφοτέροις ὀνόμασι καλεῖσθαι, Σοφίαν τε πατρωνυμικῶς (ὁ γὰρ πατήρ αὐτῆς Σοφία κληίζεται) καὶ Πνεῦμα ἅγιον ἀπὸ τοῦ περὶ τὸν Χριστὸν πνεύματος. μορφωθείσαν δὲ αὐτὴν καὶ ἔμφρονα γενηθεῖσαν, παραντίκα δὲ κενωθείσαν τοῦ ἀοράτως αὐτῇ συνόντος Λόγου, τουτέστιν τοῦ Χριστοῦ, ἐπὶ ζήτησιν ὁρμήσαι τοῦ καταλιπόντος αὐτὴν
 10 φωτός καὶ μὴ δυνηθῆναι καταλαβεῖν αὐτὸ διὰ τὸ κωλυθῆναι ὑπὸ τοῦ Ὄρου. καὶ ἐνταῦθα τὸν Ὄρον κωλύοντα αὐτὴν τῆς εἰς τοῦμπροσθεν ὁρμῆς εἰπεῖν »*Ἰαὼ*« *ὄθεν τὸ Ἰαὼ ὄνομα γεγενῆσθαι φάσκουσι. μὴ δυνηθεῖσαν δὲ διοδεῦσαι τὸν Ὄρον διὰ τὸ συμπεπλέχθαι τῷ πάθει καὶ μόνην ἀπολειφθεῖσαν ἔξω, παντὶ μέρει τοῦ πάθους ὑποπεσεῖν, πολυ-*
 15 *μεροῦς καὶ πολυποικίλου ὑπάρχοντος, καὶ παθεῖν λύπην μὲν, ὅτι οὐ κατέλαβεν, φόβον δέ, μὴ καθάπερ αὐτὴν τὸ φῶς οὕτω καὶ τὸ ζῆν ἐπιλίπη, ἀπορίαν τε ἐπὶ τούτοις· ἐν ἀγνοίᾳ δὲ τὰ πάντα· καὶ οὐ καθάπερ ἡ μήτηρ αὐτῆς, ἡ πρώτη Σοφία Αἰών, ἑτεροίωσιν ἐν τοῖς πάθεσιν εἶχεν, ἀλλὰ ἐναντιότητα. ἐπισυμβεβηκέναι δ' αὐτῇ καὶ ἑτέραν διάθεσιν, τὴν*
 20 *τῆς ἐπιστροφῆς ἐπὶ τὸν ζωοποιήσαντα.*

2. Ταύτην σύνταξιν καὶ οὐσίαν τῆς ὕλης γεγενῆσθαι λέγουσιν, ἐξ ἧς ὄδε ὁ κόσμος συνέστηκεν. ἐκ μὲν γὰρ τῆς ἐπιστροφῆς τὴν τοῦ κόσμου καὶ τοῦ Δημιουργοῦ πᾶσαν ψυχὴν τὴν γένεσιν εἰληφέναι, ἐκ δὲ τοῦ φόβου καὶ τῆς λύπης τὰ λοιπὰ τὴν ἀρχὴν ἐσχηκέναι. ἀπὸ γὰρ τῶν
 25 *δακρύων αὐτῆς γεγονέναι πᾶσαν ἔνυγρον οὐσίαν, ἀπὸ δὲ τοῦ γέλωτος τὴν φωτεινὴν, ἀπὸ δὲ τῆς λύπης καὶ ἐκπλήξεως τὰ σωματικὰ τοῦ κόσμου στοιχεῖα. ποτὲ μὲν γὰρ ἐκλαίε καὶ ἔλυπεῖτο, ὡς λέγουσι, διὰ τὸ καταλελειφθαι μόνην ἐν τῷ σκότει καὶ τῷ κενώματι, ποτὲ δὲ εἰς ἔννοιαν ἦκουσα τοῦ καταλιπόντος αὐτὴν φωτός διεχεῖτο καὶ ἐγέλα, ποτὲ δ' αὖ*
 30 *πάλιν ἐφοβεῖτο, ἄλλοτε δὲ διηπόρει καὶ ἐξίστατο.*

3—4. Bemerkungen des Irenaeus, z. T. ironischen Inhalts.

1 <αὐτήν> illam lat., + Dind., Holl. 3 ὁμῆν ἀφθαρσίας] cf. c. 6, 1: πνοὴν ἀφθαρσίας, Ignatius, Ephes. 17, 1: ὁ κύριος, ἵνα πνέῃ τῇ ἐκκλησίᾳ ἀφθαρσίαν. Über das Verhältnis von Ignatius und Iren. I, 4, 1 cf. H. Schlier, Religionsgeschichtliche Untersuchungen zu den Ignatiusbriefen, 1929, S. 82 ff.
 4 <ὑπὸ> a lat. 7 δὲ] Holl, autem lat., τε VM. Harv. 11 f. τῆς εἰς τοῦμπροσθεν ὁρμῆς] cf. cap. 2, 2: ἐκτεινόμενον αἰεὶ ἐπὶ τὸ πρόσθεν (galt von der I. Sophia). 12 zu Ἰαὼ cf. K. Müller, Beiträge, S. 194; 200, A. 40; interessante Parallele in einem ägyptischen Zauberpapyrus, cf. A. Dieterich, Abraxas, 1891, S. 17 17 τε] autem lat. ἐν] < lat. 21 σύνταξιν] collectionem lat., σύστασιν V. Harv. 27 ff. cf. den Anfang des Naassener-Psalms, bei Hipp. Refut. V, 10, 2. (S. 26, Z. 6 ff.).

5. Διοδεύσασαν οὖν πᾶν πάθος τὴν Μητέρα αὐτῶν καὶ μόγις ὑπερ-
κύψασαν ἐπὶ ἰκεσίαν τραπήναι τοῦ καταλιπόντος αὐτὴν φωτός, τουτέ-
στιν τοῦ Χριστοῦ, λέγουσιν· ὃς ἀνελθὼν εἰς τὸ Πλήρωμα αὐτὸς μὲν
εἰκὸς ὅτι ὤκησεν ἐκ δευτέρου κατελθεῖν, τὸν Παράκλητον δὲ ἐξέπεμ-
5 ψεν <πρὸς> αὐτὴν, τουτέστι τὸν Σωτῆρα,

(§ 43, 2) καὶ δόντος πᾶσαν τὴν ἐξου- ἐνδόντος αὐτῷ πᾶσαν τὴν δύναμιν
σίαν τοῦ Πατρὸς, συναινέσαντος δὲ τοῦ Πατρὸς καὶ πᾶν ὑπ' ἐξουσίαν
καὶ τοῦ Πληρώματος, ἐκπέμπεται παραδόντος καὶ τῶν Αἰώνων δὲ
»ὃ τῆς βουλής ἄγγελος«. καὶ γίνε- ὁμοίως, ὅπως »ἐν αὐτῷ τὰ πάντα
10 ται κεφαλὴ τῶν ὄλων μετὰ τὸν Πα- κτισθῆ, τὰ ὄρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα,
τέρα· (3) »πάντα γὰρ ἐν αὐτῷ ἐ- θρόνοι, θεότητες, κυριότητες«.

θρόνοι, κυριότητες, βασιλείαι, θεό-
τητες, λειτουργίαι· «

15 (§ 44, 1) Ἰδοῦσα δὲ αὐτὸν ἡ Σοφία ἐκπέμπεται δὲ πρὸς αὐτὴν μετὰ τῶν
ἄλλων τῶν καταλιπόντων αὐτὴν φωτὶ ἡλικιωτῶν αὐτοῦ τῶν ἀγγέλων. τὴν
ἐγνώρισεν καὶ προσέδραμεν καὶ δὲ Ἀχαμῶν ἐντραπέυσαν αὐτὸν λέ-
ῆγαλλιάσατο καὶ προσεκύνησεν, γουσιν πρῶτον μὲν κάλυμμα ἐπι-
20 αὐτῷ ἐκπεμφθέντας θεασαμένη, κατ- σασαν αὐτὸν σὺν ὄλῃ τῇ καρποφορία
ηδέσθη καὶ κάλυμμα ἐπέθετο. αὐτοῦ προσδραμεῖν αὐτῷ, δύναμιν
(2) διὰ τούτου τοῦ μυστηρίου ὁ λαβοῦσαν ἐκ τῆς ἐπιφανείας αὐτοῦ.
Παῦλος κελεύει τὰς γυναῖκας »φο- (cf. Iren. I, 8, 2— Irenaeus reißt also die bib-
25 ρεῖν ἐξουσίαν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς διὰ λischen Belegstellen aus ihrem Zusammenhang
τὸν ἀγγέλου«. εὐθύς οὖν ὁ Σω- κἀκείνον μορφῶσαι αὐτὴν μόρφω-
τῆρ ἐπιφέρει αὐτῇ μόρφωσιν τὴν σιν τὴν κατὰ γνῶσιν καὶ ἴασιν τῶν
κατὰ γνῶσιν καὶ ἴασιν τῶν παθῶν, παθῶν ποιήσασθαι αὐτῆς, χωρί-
(§ 45, 1) δεῖξας ἀπὸ Πατρὸς ἀγεν- σαντα αὐτῆς, μὴ ἀμελήσαντα
νήτου τὰ ἐν Πληρώματι καὶ τὰ μέ- δὲ αὐτῶν (οὐ γὰρ ἦν δυνατὸν ἀφα-
30 χρι αὐτῆς· ἀποστήσας δὲ τὰ πάθη νισθῆναι <αὐτὰ> ὡς τὰ τῆς προ-
τῆς πεπονησίας αὐτὴν μὲν ἀπαθῆ τέρας, διὰ τὸ ἐκτικὰ ἦδη καὶ δυνα-
κατεσκεύασεν, τὰ πάθη δὲ διακρί- τὰ εἶναι), ἀλλ' ἀποκρίναντα χωρί-
25 ρας ἐφύλαξεν, (2) καὶ οὐχ ὥσπερ σει συγγέαι καὶ πῆξαι

5 <πρὸς> ad lat., eis Harv. Von hier ab cf. Excerpta ex Theodoto §§ 43 bis 65, wo die gleiche valentinianische Quellenschrift zu Grunde liegt (A. Lipsius, Valentin und seine Schule, Jahrb. f. prot. Theol. 13, 1887, S. 601, O. Dibelius, ZNW 9, 1908, S. 230 ff., C. Barth, TU 37, 3, 1911, S. 12 ff., K. Müller, Beiträge, S. 229, 4). 6 f. cf. Mt. 28, 18. 7 πᾶν] omnia lat. 9 Jes. 9, 6. 9 ff. Kol. 1, 16. 16 (linke Spalte) cf. Iren. I, 4, 1: τοῦ καταλιπόντος αὐτὴν φωτός. 23 ff. I. Kor. 11, 10. 29 δυνατὸν] Holl, possibile lat., δυνατὰ VM. Harv. 30 <αὐτὰ> + Holl, eas lat. 32 f. χωρίσει] verbessert Holl, separatim lat., χωρήσει τοῦ M., χωρίς, εἶτα Harv.

〈τὰ〉 τῆς ἔνδον διαφορήθη, ἀλλ' εἰς οὐσίαν ἤγαγεν αὐτὰ τε καὶ 〈τὰ〉 τῆς δευτέρας διαθέσεως. οὕτως διὰ τῆς τοῦ Σωτῆρος ἐπιφανείας ἢ Σοφία 〈ἀπαθής〉 γίνεται καὶ τὰ ἔξω κίττειται. (3) »πάντα γὰρ δι' αὐτοῦ γέγονεν καὶ χωρὶς αὐτοῦ γέγονεν οὐδέν«.

Πρῶτον οὖν ἐξ ἀσωμάτων πάθους καὶ συμβεβηκότος εἰς ἀσώματον ἔτι τὴν ὕλην αὐτὰ μετήρτησεν καὶ μετέβαλεν, (46, 1) εἰδ' οὕτως εἰς συγκρίματα καὶ σώματα· ἀθρόως γὰρ οὐσίαν ποιῆσαι τὰ πάθη οὐκ ἔνῃν· (2) καὶ τοῖς σώμασι κατὰ φύσιν ἐπιτηδειότητα ἐνεποίησεν.

Zu den δύο οὐσίαι cf. Exc. 45, 2.

20

cf. Exc. 53, 3: δι' ἀγγέλων οὖν τῶν ἀρρένων τὰ σπέρματα ὑπηρετεῖται τὰ εἰς γένεσιν προβληθέντα ὑπὸ τῆς Σοφίας . . .

1 〈τὰ〉 + Bernays, Stähli. καὶ 〈τὰ〉 Heinrici, Stähli. 1, 3.

2 f. τε 5 〈ἀπαθής〉 + Bernays, Stähli. 6 ff. Joh.

καὶ ἐξ ἀσωμάτων πάθους εἰς ἀσώματον [τὴν] ὕλην μεταβαλεῖν αὐτὰ· εἰδ' οὕτως ἐπιτηδειότητα καὶ φύσιν ἐμπεποιηκέναι αὐτοῖς, ὥστε εἰς συγκρίματα καὶ σώματα ἔλθεῖν, πρὸς τὸ γενέσθαι δύο οὐσίας, τὴν φαύλην 〈ἐκ〉 τῶν παθῶν, τὴν τε 〈ἐκ〉 τῆς ἐπιστροφῆς ἐμπαθῆ· καὶ διὰ τοῦτο δυνάμει τὸν Σωτῆρα δεδημοιορηκέναι φάσκουσι. τὴν δὲ Ἀγαμῶθ' ἐκτὸς τοῦ πάθους γενομένην, [καὶ] συλλαβοῦσαν τῇ χαρᾷ τῶν σὺν αὐτῷ φῶτων τὴν θεωρίαν (τουτέστιν τῶν ἀγγέλων τῶν μετ' αὐτοῦ) καὶ ἐγκισσήσασαν αὐτοὺς κεκνηκέναι καρποὺς κατὰ τὴν εἰκόνα 〈αὐτῶν〉 διδάσκουσι, κήμημα πνευματικὸν καθ' ὁμοίωσιν γεγονὸς τῶν δορυφόρων τοῦ Σωτῆρος.

9 f. εἰς ἀσώματον [τὴν] ὕλην in incorporalem materiam lat., τὴν streicht Holl. 15 f. τὴν . . . τὴν τε] una quidem, . . . altera autem lat. 15 〈ἐκ〉 + Dind., Holl, ex lat. 16 τῆς ἐπιστροφῆς] Holl ergänzt 〈ἐκ〉, cf. cap. 5, 1. 19 τὴν δὲ] Holl, hanc autem lat., τὴν τε V. Harv. 20 καὶ] < Holl, < lat. 21 τῇ χαρᾷ] de gratulatione, lat., ἐν χαρᾷ (?) Holl. σὺν] Holl, cum lat., ἐν V.M. Harv. 25 <αὐτῶν〉 + Holl, illius lat.

Cap. V.

1. Τριῶν οὖν ἦδη τούτων ὑποκειμένων κατ' αὐτούς, τοῦ μὲν ἐκ τοῦ πάθους, ὃ ἦν ὕλη· τοῦ δὲ ἐκ τῆς ἐπιστροφῆς, ὃ ἦν τὸ ψυχικόν· τοῦ δὲ ὁ ἀπεκύησεν, τουτέστιν τὸ πνευματικόν, οὕτως ἐτρόπη ἐπὶ τὴν μόρφωσιν αὐτῶν. ἀλλὰ τὸ μὲν πνευματικόν μὴ δεδνησθαι αὐτὴν μορφῶσαι, 5 ἐπειδὴ ὁμοούσιον ὑπῆρχεν αὐτῇ. τετράφθαι δὲ ἐπὶ τὴν μόρφωσιν τῆς γενομένης ἐκ τῆς ἐπιστροφῆς αὐτῆς ψυχικῆς οὐσίας προβαλεῖν τε τὰ παρὰ τοῦ Σωτῆρος μαθήματα.

(§ 47, 1) καὶ πρῶτον πάντων προ- καὶ πρῶτον <μὲν> μεμορφωκέναι
βάλλεται εἰκόνα τοῦ Πατρὸς θεόν, αὐτὴν ἐκ τῆς ψυχικῆς οὐσίας λέ-
10 δι' οὗ ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γουσι τὸν Πατέρα καὶ βασιλέα πάν-
γῆν, (2) τουτέστι «τὰ οὐράνια καὶ των, τῶν τε ὁμοουσίων αὐτῶ, τουτ-
τὰ ἐπίγεια», τὰ δεξιὰ καὶ τὰ ἀρι- ἐστὶν τῶν ψυχικῶν, ἃ δὴ δεξιὰ
στερά.

15

(§ 49, 1) ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐγίνωσκεν
τὴν δι' αὐτοῦ ἐνεργοῦσαν. . . .

20

25

οὗτος ὡς εἰκὼν Πατρὸς πατὴρ
30 γίνεταί καὶ προβάλλει πρῶτον τὸν
ψυχικὸν Χριστὸν υἱοῦ εἰκόνα, (3) τετηρηκέναι, μὴ γινωσκομένην ὑπὸ

11 f. Phil. 2, 10.

8 <μὲν> + Holl, quidem lat. 10 τὸν
Πατέρα] deum patrem et salvatorem
lat., Holl verbessert nach Theodoret
haer. fab. comp. I, 7: τὸν <θεὸν καὶ>
Πατέρα, cf. cap. 5, 2. 14 f. λέγουσι]
καλοῦσιν V. Harv. 16 <αὐτὸν>
+ Holl, eum lat. 30 ἢ ἐν εἰκόνι]
in imagine lat., Holl verbessert: τὴν
εἰκόνα.

ἔπειτα τοὺς ἀρχαγγέλους Αἰώνων τοῦ Δημιουργοῦ, τοῦτον δὲ τοῦ μο-
 εἰκόνας, εἶτα ἀγγέλους <ἀρχ> νογενοῦς υἱοῦ, τῶν δὲ λοιπῶν Αἰώ-
 αγγέλων ἐκ τῆς ψυχικῆς καὶ φω- νων τοὺς ὑπὸ τούτου γεγονότας
 5 τεινῆς οὐσίας, ἦν φησιν ὁ προφη- ἀρχαγγέλους τε καὶ ἀγγέλους.
 5 τικός λόγος »καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπε- Irenaeus läßt das Schriftzitat seiner
 φέρετο ἐπάνω τῶν ὑδάτων«, κατὰ Vorlage wieder unberücksichtigt (cf.
 τὴν συμπλοκὴν τῶν δύο οὐσιῶν O. Dibelius, a. a. O., S. 233, 1).
 τῶν αὐτῶ πεποιημένων τὸ εἰλικρι-
 10 τὲς »ἐπιφέρεισθαι« εἰπὼν, τὸ δὲ ἐμ-
 βριθὲς καὶ ὑλικὸν ὑποφέρεισθαι, τὸ
 θολερὸν καὶ παχυμερές· (4) ἀσώ-
 ματον δὲ καὶ ταύτην ἐν ἀρχῇ αἰνίσ-
 σεται τῷ φάσκειν »ἀόρατον«· οὔτε
 γὰρ ἀνθρώπῳ τῷ μηδέπω ὄντι
 15 ἀόρατος ἦν οὔτε τῷ θεῷ· ἐδημιούρ-
 γει γὰρ ἀλλὰ τὸ ἄμορφον καὶ ἀνεί-
 δεον καὶ ἀσχημάτιστον αὐτῆς ὡδέ
 πως ἐξεφώνησεν.

20

(§ 48, 1) Διακρίνας δὲ ὁ Δη-
 μιουργὸς τὰ καθαρὰ ἀπὸ τοῦ ἐμ-
 βριθοῦς, ὡς ἂν ἐνιδὼν τὴν ἑκα-
 25 τέρον φύσιν, φῶς ἐποίησεν, τοι-
 ἔστιν ἐφανερώσεν καὶ εἰς φῶς καὶ
 ἰδέαν προσήγαγεν, ἐπεὶ τό γε ἡλια-
 κὸν καὶ οὐράνιον φῶς πολλῶ ὕστε-
 ρον ἐργάζεται.

30

2) Πατέρα οὖν καὶ θεὸν λέγου-
 σιν αὐτὸν γεγονέναι τῶν ἐκτός τοῦ
 Πληρώματος, ποιητὴν ὄντα πάν-
 των ψυχικῶν τε καὶ ὑλικῶν. δια-
 κρίναντα γὰρ τὰς δύο οὐσίας συγ-
 κεχυμένας καὶ ἐξ ἀσωμάτων σω-
 ματοποιήσαντα, δεδημιουργημένα
 τὰ τε οὐράνια καὶ τὰ γήϊνα, καὶ
 γεγονέναι ὑλικῶν καὶ ψυχικῶν,
 δεξιῶν καὶ ἀριστερῶν δημιουργόν,
 κούφων καὶ βαρέων, ἀνωφερῶν καὶ
 κατωφερῶν. ἑπτὰ γὰρ οὐρανούς
 κατεσκευασμένοι, ὧν ἐπάνω τὸν Δη-
 μιουργόν

εἶναι λέγουσιν. καὶ διὰ τοῦτο Ἑβδομάδα καλοῦσιν αὐτόν, τὴν δὲ Μη-
 τέρα τὴν Ἀχαμῶνθ Ὀγδοάδα, ἀποσφύζουσαν τὸν ἀριθμὸν τῆς ἀρχε-

3 f. cf. Iren. I, 4, 2: ἀπὸ δὲ τοῦ γέλω-
 τος τὴν φωτεινὴν . . . 5 f. Gen. 1, 2.
 8 αὐτῶ πεποιημένων] Ruben, Stählin,
 αὐτῶν πεπεισμένων L., οὕτως πεπισμέ-
 νων Bernays. 12 ταύτην] + τὴν
 γῆν Bernays. 14 τῶ] Ruben, Stäh-
 lin, τὸ L. 25 cf. Gen. 1, 3.

3 τούτου] ab hoc lat., τούτων VM.
 21 ὄντα] esse lat.

ΚΓ

γόνον και πρώτης τοῦ Πληρώματος Ὁγδοάδος. τοὺς δὲ ἑπτὰ οὐρα-
νοὺς [οὐκ] εἶναι νοητούς φασιν, ἀγγέλους δὲ αὐτοὺς ὑποτίθενται, κα-
τὸν Δημιουργὸν δὲ καὶ αὐτὸν ἄγγελον, θεῶ δὲ εἰκοῖστα,

(51, 1) . . . ὄθεν ἐν τῷ παρα- ὡς καὶ τὸν παράδεισον, ὑπὲρ τρι-
5 δείσῳ, τῷ τετάρτῳ οὐρανῷ, δη- τον οὐρανὸν ὄντα, τέταρτον ἀρχάγ-
μιουργεῖται· (scil. ὁ ἄνθρωπος) γελον λέγουσι δυνάμει ὑπάρχει
καὶ ἀπὸ τούτου τι εἰληφέναι τὸ
Ἄδὰμ διατετριφὸτα ἐν αὐτῷ.

(49, 1) Ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐγίνωσκεν 3. Ταῦτα δὲ τὸν Δημιουργὸν
10 τὴν δι' αὐτοῦ ἐνεργοῦσαν οἰόμενος φάσκουσιν ἀφ' ἑαυτοῦ μὲν ὧῆσθα
ἰδία δυνάμει δημιουργεῖν φιλερ- <κατὰ πάντα> κατασκευάζειν, πε-
γὸς ὧν φύσει, διὰ τοῦτο εἶπεν ὁ ποιηκέναι δ' αὐτὰ τῆς Ἀχαμῶδι
ἀπόστολος· »ἠπειράγη τῇ ματαιότητι προβαλλούσης.

τοῦ κόσμου, οὐχ ἑκῶν, ἀλλὰ διὰ Irenaeus läßt die Bibelstellen seine
15 αὐτὸς ἐλευθερωθήσεται«, ὅταν συλ- Vorlage fort.

λεγγῇ τὰ σπέρματα τοῦ θεοῦ. (2)
τεκμήριον δὲ μάλιστα τοῦ ἀκουσίου
τὸ εὐλογεῖν τὸ σάββατον καὶ τὴν
20 ἀπὸ τῶν πόνων ἀνάπαυσιν ὑπερα-
σπάξασθαι.

οὐρανὸν <γὰρ> πεποιηκέναι μὴ εἰδότα οὐρανόν· καὶ ἄνθρωπον πεπλα-
κέναι, ἀνοοῦντα [τὸν] ἄνθρωπον· γῆν τε δεδειχέναι, μὴ ἐπιστάμενο.
[τὴν] γῆν· καὶ ἐπὶ πάντων οὕτως λέγουσιν ἠγνοηκέναι αὐτὸν τὰς ἰδέα
25 ὧν ἐποίει καὶ αὐτὴν τὴν Μητέρα, αὐτὸν δὲ μόνον ὧῆσθαι πάντα εἶναι
αἰτίαν δ' αὐτῷ γεγονέναι τὴν Μητέρα τῆς ποιήσεως ταύτης φάσκουσι
τὴν οὕτω βουληθεῖσαν προαγαγεῖν αὐτόν, κεφαλὴν μὲν καὶ ἀρχὴν τῇ
ἰδίας οὐσίας, κύριον δὲ τῆς ὅλης πραγματείας. ταύτην δὲ τὴν Μητέρα
καὶ Ὁγδοάδα καλοῦσι καὶ Σοφίαν καὶ Γῆν καὶ Ἰερουσαλήμ καὶ ἄγιο
30 Πνεῦμα καὶ Κύριον ἀρσενικῶς· ἔχειν δὲ τὸν τῆς Μεσότητος τόπο
αὐτὴν καὶ εἶναι ὑπεράνω μὲν τοῦ Δημιουργοῦ, ὑποκάτω δὲ ἢ ἔξω τοῦ
Πληρώματος μέχρι συντελείας.

4. Ἐπεὶ οὖν τὴν ὑλικὴν οὐσίαν ἐκ τριῶν παθῶν συστήναι λέγουσι

2 [οὐκ] < Harv., Holl, quos lat. (= οὐς, Doppelschreibung, daraus οὐ
— Holl), < Tert. 3 δὲ ἰ' > lat. 9 ff. cf. auch Hipp. Ref. VI. 3f
11 rechte Spalte) <κατὰ πάντα> + Holl, in totum lat. 13 ff. Rōp
8, 20 f. 16 f. cf. Matth. 13. 30. 19 f. cf. Gen. 2, 3. 20 f. ὑπερασπα
ζεσθαι] Sy., Stählin, ὑπερασπίξασθαι L. 22 <γὰρ> + Dind., Holl, enit
lat., 23 [τὸν] Holl. δεδειχέναι] ostendisse lat., <ἀνα> δεδειχέναι Hol
τετευχέναι Jülicher. 24 [τὴν] Holl. 26 ποιήσεως] Holl, opera
tionis lat., ολήσεως VM. Harv. (S. 45, 4 Harv.).

φόβου τε καὶ λύπης καὶ ἀπορίας, ἐκ μὲν τοῦ φόβου καὶ τῆς ἐπιστροφῆς τὰ ψυχικὰ τὴν σύστασιν εἰληφέναι· ἐκ μὲν τῆς ἐπιστροφῆς τὸν Δημιουργὸν βούλονται τὴν γένεσιν ἐσχηκέναι,

(48, 3) τὸ δὲ ἐκ τοῦ φόβου τὰ ἐκ δὲ τοῦ φόβου τὴν λοιπὴν πᾶσαν
5 θηρία, ψυχικὴν ὑπόστασιν ὡς ψυχὰς ἀλό-
γων ζῶων καὶ θηρίων καὶ ἀνθρώ-
πων. <καὶ> διὰ τοῦτο ἀτονώτερον
αὐτὸν ὑπάρχοντα πρὸς τὸ γινώ-
σκειν τὰ πνευματικὰ αὐτὸν νενο-
μικέναι μόνον εἶναι θεὸν καὶ διὰ
10 τῶν προφητῶν εἰρηκέναι »ἐγὼ θεός,
(48, 2) καὶ ποιῶ [ἐκ] τῶν ὑλικῶν τὸ μὲν πλὴν ἐμοῦ οὐδεὶς«. ἐκ δὲ τῆς λύπης
καὶ τῆς λύπης, οὐσιωδῶς κτιζῶν πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας « διδά-
»πνευματικὰ τῆς πονηρίας, πρὸς ᾧ σκουσι γεγονέναι·
15 ἢ πᾶλη ἡμῖν«· διὸ καὶ λέγει ὁ ἀπό-
στολος· »καὶ μὴ λυπεῖτε τὸ πνεῦμα
τὸ ἅγιον τοῦ θεοῦ, ἐν ᾧ ἐσφραγί-
σθητε·«

20 ὅθεν <καὶ> τὸν Διάβολον τὴν
γένεσιν ἐσχηκέναι, ὃν καὶ Κοσμο-
κράτορα καλοῦσι, καὶ τὰ δαιμόνια
καὶ τοὺς ἀγγέλους καὶ

πᾶσαν τὴν πνευματικὴν τῆς πονηρίας ὑπόστασιν. ἀλλὰ τὸν μὲν Δη-
μιουργὸν οὐκ ἔστιν ψυχικὸν τῆς Μητρὸς αὐτῶν λέγουσι, τὸν δὲ Κοσμοκρά-
25 τορα κτίσμα τοῦ Δημιουργοῦ. καὶ τὸν μὲν Κοσμοκράτορα γινώσκων τὰ
ὑπὲρ αὐτόν, ὅτι πνεῦμά ἐστι τῆς πονηρίας, τὸν δὲ Δημιουργὸν ἀγνωσῖν,
ἅτε ψυχικὸν ὑπάρχοντα. οἰκεῖν δὲ τὴν Μητέρα αὐτῶν εἰς τὸν ὑπερου-
ράνιον τόπον, τουτέστιν ἐν τῇ Μεσότητι, τὸν Δημιουργὸν δὲ εἰς τὸν

1 In cap. 2, 3 und 4. 1 andere Reihen-
folge: λύπη, φόβος, ἀπορία, die sich
mit der in Excerpt. 48, 2 f. deckt und
wohl die ursprüngliche ist (cf. O. Di-
belius, a. a. O., S. 233, 2). 12 [ἐκ]
Stählin. 13 οὐσιωδῶς] Usener,
Stählin, οὐσιωδῶς L. κτιζῶν] Bunsen,
Stählin, κτιζῶν L. 14 f. Ephes. 6, 12.
16 ff. Ephes. 4, 30.

5 ὡς ψυχὰς] < lat. Einschub? (so
Harv. 46, 4; O. Dibelius, 233, 5). 6 καὶ
θηρίων] < lat. 7 <καὶ> + Holl,
et lat. ἀτονώτερον] superiorem lat.,
ἀνώτερον (? Holl), ἀνώτερον (? Harv.,
S. 46, 5). 8 f. πρὸς τὸ γινώσκειν] prae-
scire lat. 9 τὰ] Holl, τινὰ VM. Harv.
11 f. Jes. 45, 5; 46, 9. 13 Ephes. 6, 12.
19 <καὶ> + Holl, et lat. 20 cf.
Ephes. 6, 12. 22 καὶ τοὺς ἀγγέλους]
< lat., angelorum Tert. 24 αὐτῶν]
suae lat. 26 πνεῦμά] πνευματικὰ
Harv. (S. 48, 1). 27 δὲ] < lat.

ἐπουράνιον τόπον, τουτέστιν ἐν τῇ Ἑβδομάδι, τὸν <δὲ> Κοσμοκράτορα ἐν τῷ καθ' ἡμᾶς κόσμῳ.

(§ 48, 3) τὸ δὲ ἐκ τῆς <ἐκ> πλήξεως καὶ ἀπορίας τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου.

10 (48, 4) ἐν δὲ τοῖς τρισὶ στοιχείοις τὸ πῦρ ἐναιωρεῖται καὶ ἐνέσπαρται καὶ ἐμφωλεύει καὶ ὑπὸ τούτων ἐξάπτεται καὶ τούτοις ἐπαποθνήσκει, μὴ ἔχον τόπον ἀποτακτὸν
15 ἑαυτοῦ ὡς καὶ τὰ ἄλλα στοιχεῖα, ἐξ ὧν τὰ συγκρίματα δημιουργεῖται.

(50, 1) »Λαβὼν χοῦν ἀπὸ τῆς γῆς«, οὐ τῆς ξηρᾶς, ἀλλὰ τῆς πολυμεροῦς καὶ ποικίλης ὕλης μέρος, 20 ψυχὴν γεώδη καὶ ὕλικήν ἑτεκτήματο ἄλογον καὶ τῇ τῶν θηρίων ὁμοουσίον· οὗτος <ὁ> »κατ' εἰκόνα« ἄνθρωπος. (2) ὁ δὲ »καθ' ὁμοίωσιν« τὴν αὐτοῦ τοῦ Δημιουργοῦ ἐκείνός ἐστιν, ὃν εἰς τοῦτον »ἐνεφύσησεν« τε καὶ ἐνέσπειρεν, ὁμοουσίον τι αὐτῷ δι' ἀγγέλων ἐνθεις· (3) καθὼ μὲν ἀόρατός ἐστι καὶ ἀσώματος, τὴν οὐσίαν αὐτοῦ
25 30 »πνοὴν ζωῆς« προσεῖπεν, μορφωθὲν

ἐκ δὲ τῆς ἐκπλήξεως καὶ ἀμηχανίας ὡς ἐκ τοῦ <ἐκ> στασιμωτέρου τὰ σωματικά, καθὼς προείπαμεν, τοῦ κόσμου στοιχεῖα γεγονέαι· γῆν μὲν κατὰ τὴν ἐκπλήξεως στάσιν, ὕδωρ δὲ κατὰ τὴν φόβον κίνησιν, ἀέρα δὲ κατὰ τὴν λύπης πῆξιν· τὸ δὲ πῦρ ἅπασιν αὐτοῖς ἐμπεφυκέναι θάνατον καὶ φθοράν, ὡς καὶ τὴν ἄγνοιαν τοῖς τρισὶ πάθεσιν ἐγκερύφθαι διδάσκουσι.

5. Δημιουργήσαντα δὴ τὸν κόσμον πεποιημέναι καὶ τὸν ἄνθρωπον τὸν χοϊκόν, οὐκ ἀπὸ ταύτης δὲ τῆς ξηρᾶς γῆς, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς ἀοράτου οὐσίας, ἀπὸ τοῦ κεχυμένου καὶ ἔρευστοῦ τῆς ὕλης λαβόντα· καὶ εἰς τοῦτον ἐμφυσῆσαι τὸν ψυχικὸν διορίζονται. καὶ τοῦτον εἶναι τὸν κατ' εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν γεγονότα, καὶ κατ' εἰκόνα μὲν τὸν ὕλικόν ὑπάρχειν, παραπλήσιον μὲν, ἀλλ' οὐχ ὁμοουσίον ὄντα τῷ θεῷ· καθ' ὁμοίωσιν δὲ τὸν ψυχικόν, ὅθεν καὶ »πνεῦμα ζωῆς« τὴν οὐσίαν αὐτοῦ

3 f. <ἐκ> πλήξεως] Bernays, Stähl., πλήξεως L. 4 f. Kol. 2, 8. 20. 14 τόπον] Sy., Stähl., τύπον L. 16 über das Verhältnis von Exc. 48 zu Iren. I, 5, 4 cf. besonders O. Dibelius, S. 233, 5. 17 f. Gen. 2, 7. 18 ξηρᾶς] cf. Gen. 1, 9 f. 21 τῇ] Bernays, Usener, Stähl., τῆς L. 22 <ὁ> + Bunsen, Stähl. 22 ff. Gen. 1, 26. 26 Gen. 2, 7. 30 Gen. 2, 7.

1 ἐπουράνιον] ὑπερουράνιον V. (cf. Harv. S. 48, 2). <δὲ> + Harv., Holl, vero lat. 3 ἀμηχανίας] aporia lat., Harv. verbessert darnach: ἀπορίας, was durch die Parallele in Exc. 48, 3 wahrscheinlich ist. 4 ἐκ τοῦ <ἐκ> στασιμωτέρου] Holl, ἐκ στασιμωτέρου M, ἐκ τοῦ ἀσημοτέρου V. Harv. 6 Kol. 2, 8. 20. 9 δὲ] Holl, vero lat., τε VM. Harv. λύπης] materiae (= ὕλης) lat. 23 ἐμφυσῆσαι] cf. Gen. 2, 7. 25 Gen. 1, 26. 28 ὄντα] esse lat. 30 Gen. 2, 7.

δὲ «*ψυχὴ ζῶσα*» ἐγένετο, ὅπερ εἶναι εἰρησθαι, ἐκ πνευματικῆς ἀπορ-
καὶ αὐτὸς ἐν ταῖς προφητικαῖς γρα- ροῖαις οὖσαν.
φαῖς ὁμολογεῖ.

(55, 1) τοῖς τρισὶν ἀσωμάτοις ὕστερον δὲ περιεθεῖσθαι λέγουσιν
5 ἐπὶ τοῦ Ἀδάμ τέταρτον ἐπενδύεται αὐτῷ τὸν δερμάτινον χιτῶνα· τοῦ-
ὁ χοϊκὸς τοὺς «*δερματίνους χιτῶ- το δὲ τὸ αἰσθητὸν σαρκίον εἶναι*
νας».
θέλουσι.

(53, 2) ἔσχεν δὲ ὁ Ἀδάμ ἀδή- 6. Τὸ δὲ κῆμα τῆς Μητρὸς αὐ-
λως αὐτῷ ὑπὸ τῆς Σοφίας ἐνσπα- τῶν τῆς Ἀχαμῶνδ δὲ κατὰ τὴν θεω-
10 ρεῖν τὸ σπέρμα τὸ πνευματικὸν εἰς ρίαν τῶν περὶ τὸν Σωτήρα ἀγγέ-
τὴν ψυχὴν· «*διαταγείς, φησί, δι' λων ἀπεκύησεν, ὁμοούσιον ὑπάρ-
ἀγγέλων ἐν χειρὶ μεσίτου· ὁ δὲ χον τῇ Μητρὶ πνευματικόν, καὶ αὐ-
μεσίτης ἐνὸς οὐκ ἔστιν· ὁ δὲ θεὸς τό ἡγροηκέναι τὸν Δημιουργὸν λέ-
εἰς ἔστιν*». (3) δι' ἀγγέλων οὖν γουσι καὶ λεληθότως κατατεθεῖ-
15 τῶν ἀρρένων τὰ σπέρματα ὑπερη- σθαι εἰς αὐτὸν μὴ εἰδότης αὐτοῦ, ἵνα
τεῖται τὰ εἰς γένεσιν προβληθέντα δι' αὐτοῦ εἰς τὴν ἀπ' αὐτοῦ ψυχὴν
ὑπὸ τῆς Σοφίας, καθὸ ἐγγωρεῖ γί- σπαρὲν καὶ εἰς τὸ ὕλικόν τοῦτο σῶ-
νεσθαι.
μα, κνοφορηθὲν <τε> ἐν τούτοις
καὶ αὐξηθὲν ἔτοιμον γένηται πρὸς
20 ὑποδοχὴν τοῦ τελείου <Λόγου>.
ἔλαθεν οὖν, ὡς φασι, τὸν Δημιουρ-
γὸν ὁ συγκατασπαρεῖς τῷ ἐμφυσῆ-
ματι αὐτοῦ ὑπὸ τῆς Σοφίας πνευ-
ματικὸς ἄνθρωπος ἀρρήτω <δυνά-
25 μι καὶ> προνοία. ὡς γὰρ τὴν Μη-
τέρα ἡγροηκέναι, οὕτω καὶ τὸ σπέρ-
μα αὐτῆς· ὁ δὲ καὶ αὐτὸ Ἐκκλη-
σίαν εἶναι λέγουσιν, ἀντίτυπον τῆς
ἄνω Ἐκκλησίας.

30 καὶ τόνδε εἶναι τὸν ἐν αὐτοῖς ἄνθρωπον ἀξιοῦσιν· ὥστε ἔχειν αὐτοὺς τὴν
μὲν ψυχὴν ἀπὸ τοῦ Δημιουργοῦ, τὸ δὲ σῶμα ἀπὸ τοῦ χοῦς καὶ τὸ

6 ὁ χοϊκός] Schw., Stähel., τὸν χοϊκὸν
L. 6 f. Gen. 3, 21. 11 ff. cf.
Heracleon, Fr. 36 (S. 79, Z. 9 ff.). Gal.
3, 19 f.

5 Gen. 3, 21, cf. zu der gnostischen
Auslegung Philo, de posteritate Caini
§ 137. Gegen diese Auslegung die Kir-
chenväter: Clemens Al., Strom. III,
95, 2 u. Origenes, c. Cels. IV, 40,
Sel. in Gen. (VIII, 58 Lo.), Lev. H. 6, 2.
7 φέλουσι] λέγουσιν V. Harv. 18 τε]
+ Holl, quoque lat. 20 <Λόγου>
+ Harv. (S. 51, 1), Holl, perfectae ra-
tionis lat. 24 f. <δυνάμει καὶ> +
Harv., Holl, virtute et lat.

σαρκικὸν ἀπὸ τῆς ὕλης, τὸν δὲ πνευματικὸν ἄνθρωπον ἀπὸ τῆς Μητρὸς τῆς Ἀχαμώθ.

Cap. VI.

(56, 3) τὸ μὲν οὖν πνευματικὸν φύσει σφωζόμενον, τὸ δὲ ψυχικὸν 5 αὐτεξούσιον ὃν ἐπιτηδειότητα ἔχει πρὸς τε πίστιν καὶ ἀφθαρσίαν καὶ πρὸς ἀπιστίαν καὶ φθορὰν κατὰ τὴν οἰκειάν αἰρεσιν, τὸ δὲ ὕλικόν φύσει ἀπόλλυται. (4) ὅταν οὖν τὰ ψυχι- 10 κὰ «ἐγκεντρισθῆ τῇ καλλιελαίῳ» εἰς πίστιν καὶ ἀφθαρσίαν καὶ μετά- σχη «τῆς πύοτης τῆς ἐλαίας», καὶ ὅταν «εἰσέλθῃ τὰ ἔθνη», τότε «οὕτω πᾶς Ἰσραὴλ <σωθήσεται>». (5) 15 Ἰσραὴλ δὲ ἄλληγορεῖται ὁ πνευματικὸς ὁ ὀψόμενος τὸν θεὸν ὁ τοῦ πιστοῦ Ἀβραὰμ υἱὸς γνήσιος ὁ «ἐκ τῆς ἐλευθέρως», οὗχ ὁ «κατὰ σάρκα», ὁ ἐκ τῆς δούλης τῆς Αἰγυ- 20 πτίας.

(57) Γίνεται οὖν ἐκ τῶν γενῶν τῶν τριῶν τοῦ μὲν μόρφωσις τοῦ πνευματικοῦ, τοῦ δὲ μετάθεσις τοῦ ψυχικοῦ ἐκ δουλείας εἰς ἐλευθε- 25 ρίαν.

(58, 1) Μετὰ τὴν τοῦ θανάτου τοίνυν βασιλείαν μεγάλην μὲν καὶ εὐπρόσωπον τὴν ἐπαγγελίαν πε-

6 τε] Stählin. τὴν Bunsen. 10 Röm. 11, 24. 12 Röm. 11, 17. 13 Röm. 11, 25 f. 15 f. für die allegorische Deutung des Namens Israel (ὁ ὀψόμενος τὸν θεόν) cf. Philo, quis rer. div. her. 78, de Abrah. 57 u. ὁ., Clemens Alex., Strom. I, 31, 4, Origenes, sehr häufig (z. B. Num. H. 12, 2; 15, 2; 17, 3). 17 ff Gal. 4, 23; cf. Gen. 16, 1 ff. 26 θανάτου] θεοῦ oder δημιουργοῦ? Stähli.

1. Τριῶν οὖν ὄντων τὸ μὲν ὕλικόν, ὁ καὶ ἀριστερόν καλοῦσι, κατὰ ἀνάγκην ἀπόλλυσθαι λέγουσιν, ἅτε μηδεμίαν ἐπιδέξασθαι προὐλήν ἀφθαρσίας δυνάμενον· τὸ δὲ ψυχικόν, ὁ καὶ δεξιὸν προσαγορεύουσιν, ἅτε μέσον ὄν τοῦ τε πνευματικοῦ καὶ τοῦ ὕλικου, ἐκεῖσε χωρεῖν, ὅπου ἂν καὶ τὴν πρόσκλισιν ποιήσῃται· τὸ δὲ πνευματικὸν ἐκπεπέμφθαι, ὅπως ἐνθάδε τῷ ψυχικῷ συζυγὴν μορφωθῆ, συμπαιδευθὲν αὐτῷ ἐν τῇ ἀναστροφῇ. καὶ τοῦτ' εἶναι λέγουσι τὸ ἄλλας καὶ τὸ φῶς τοῦ κόσμου. ἔδει γὰρ τῶν ψυχικῶν καὶ αἰσθητῶν παιδευμάτων· διὸ καὶ κόσμον κατεσκευάσθαι λέγουσι. καὶ τὸν Σωτῆρα δὲ ἐπὶ τοῦτο παραγεγονέναι τὸ ψυχικόν, ἐπεὶ καὶ αὐτεξούσιόν 30 ἐστιν, ὅπως αὐτὸ σώσῃ.

11 πρόσκλισιν] Harv., Holl, πρόσκλισιν VM., declinaverit lat. 12 ff. Dies Syzygie zwischen Psychischem u. Pneumatischem hat ihre Parallele i der Christologie und in der Fassun des Ἐκκλησία-Begriffes (cf. K. Müller Beiträge, S. 200 ff.), 15 f. Mattl 5, 13 f. 17 τῶν ψυχικῶν] VM., an mali lat., τῷ ψυχικῷ Harv., Holl, c zur richtigen Lesart K. Müller, S. 23 56. 17 ff. Zum Gedanken cf. Origenes, de princ. I, 6, 3: quodam eriditionum specie, u. ὁ. 18 δὲ] Ho ob quam causam lat., δι' ὧν V. co.

- ποιημένην, οὐδὲν δὲ ἦπτον διακονίαν θανάτου γεγενημένην, πάσης ἀπειπούσης ἀρχῆς καὶ θεότητος ὁ μέγας ἀγωνιστῆς Ἰησοῦς [Χριστός] ἐν ἑαυτῷ δυνάμει τὴν ἐκκλησίαν ἀναλαβών, τὸ ἐκλεκτὸν καὶ τὸ κλητὸν, τὸ μὲν παρὰ τῆς τεκούσης τὸ πνευματικόν, τὸ δὲ ἐκ τῆς οἰκονομίας τὸ ψυχικόν, [δ] ἀνέσωσεν ὡν γὰρ ἤμελλε σῶζειν, τὰς ἀπαρχὰς αὐτὸν εἰληφέναι φάσκουσιν,
- 10 καὶ ἀνήνεγκεν ἅπερ ἀνέλαβεν, καὶ δι' αὐτῶν καὶ τὰ τούτοις ὁμοούσια. (2) »εἰ γὰρ ἡ ἀπαρχὴ ἁγία, καὶ τὸ φύραμα· εἰ ἡ ῥίζα ἁγία, καὶ οἱ κλάδοι.« (I, 8, 3: τὸν Παῦλον εἰρηκέναι »καὶ εἰ ἡ ἀπαρχὴ ἁγία, καὶ τὸ φύραμα«, . . .)
- 15 (59, 1) σπέρμα μὲν οὖν πρῶτον ἀπὸ μὲν τῆς Ἀχαμῶθ τὸ πνευματικόν, <τὸ> παρὰ τῆς τεκούσης ἐνδύσατο, οὐ χωρηθεῖς, ἀλλὰ χωρήσας αὐτὸ δυνάμει, ὃ κατὰ μικρὸν μορφοῦται διὰ γνώσεως· (2) κατὰ δὲ τὸν Τόπον γενόμενος εὔρεν Ἰησοῦς Χριστὸν ἐνδύσασθαι τὸν προκεκηρυγμένον, ὃν κατήγγελλον οἱ προφήται καὶ ὁ νόμος, ὅσα εἰκόνα τοῦ Σωτῆρος. (3) ἀλλὰ καὶ οὗτος ὁ ἀπὸ δὲ τοῦ Δημιουργοῦ ἐνδεύσθαι τὸν ψυχικὸν Χριστὸν,
- 25 ψυχικὸς Χριστός, ὃν ἐνεδύσατο, ἀόρατος ἦν, ἔδει δὲ τὸν εἰς κόσμον ἀφικνούμενον, ἐφ' ᾧτε ὀφθῆναι, ἀπὸ δὲ τῆς οἰκονομίας περιτεθεισθαι σῶμα, ψυχικὴν ἔχον οὐσίαν, κατεσκευασμένον δὲ ἀρρήτων τέχνη πρὸς τὸ καὶ ὄρατον καὶ ψηλαφητὸν καὶ παθητὸν γενέσθαι.
- 30 σῶμα τοίνυν αὐτῷ ὑφαίνεται ἐκ τῆς ἀφανοῦς ψυχικῆς οὐσίας, δυνάμει

4 f. [Χριστός] Bernays, Stähli. 6 f. cf. Matth. 22, 14; ein bei den Gnostikern beliebter Vers. 9 [δ] Bunsen, Stähli. 11 ὁμοούσια] Ruben, Stähli., ὁμοιοῦσια Bunsen, ὁμοιοῦσα L., ὁμοιοῦντι Potter. 12 ff. Röm. 11, 16. 16 <τὸ> + Ruben, Stähli. 17 χωρηθεῖς] Ruben, Stählin, χωρισθεῖς L. 20 Ἰησοῦς] Bunsen, Stähli., Ἰησοῦν L. 30 ὑφαίνεται] Stähli., ὑφᾶναι τῆς L., ὑφᾶναι φησι Bern., ὑφᾶναιτο Usener.

10 αὐτὸν] Holl, αὐτῶν Harv., eorum lat. 13 f. Röm. 11, 16, von Irenaeus aus dem Zusammenhang gerissen.

δὲ θείας ἐγκατασκευῆς εἰς αἰσθη-
τὸν κόσμον ἀφιγμένον.

5

καὶ ἕλικόν δὲ οὐδ' ὅτιοῦν εἰληφέναι
λέγουσιν αὐτόν· μὴ γὰρ εἶναι τὴν
ἕλην δεκτικὴν σωτηρίας. τὴν δὲ
συντέλειαν ἔσεσθαι, ὅταν μορφωθῇ
καὶ τελειωθῇ γνώσει πᾶν τὸ πνευ-
ματικόν, τουτέστιν οἱ πνευματικοὶ

ἄνθρωποι οἱ τὴν τελείαν γνώσιν ἔχοντες περὶ θεοῦ καὶ <τὰ> τῆς Ἀχα-
10 μων μεμνημένοι μυστήρια· εἶναι δὲ τούτους <ἐαυτοὺς> ὑποτίθενται.

Exkurs. Excerpta § 60—62 (christologische Ausführungen mit ein-
gehendem Schriftbeweis, den Irenaeus auch hier wieder übergeht).

(60) Τὸ οὖν πνεῦμα ἅγιον <ἐπελεύσεται> ἐπὶ σὲ τὴν τοῦ σώ-
ματος τοῦ κυρίου <γένεσιν> λέγει, »δύναμις δὲ ὑψίστου ἐπισκιάσει
σοι τὴν μόρφωσιν δηλοῖ τοῦ θεοῦ, ἣν ἐνετύπωσεν τῷ σώματι <τι> ἐν
τῇ παρθένῳ.

15 (61, 1) Ὅτι μὲν οὖν αὐτὸς ἕτερος ἦν ὢν ἀνείληφεν, δῆλον ἐξ ὧν
ὁμολογεῖ· »ἐγὼ ἡ ζωὴ, ἐγὼ ἡ ἀλήθεια, ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἑσμεν«. (2)
τὸ δὲ πνευματικόν, ὃ ἀνείληφεν, καὶ τὸ ψυχικόν οὕτως ἐμφαίνει· »τὸ δὲ
παιδίον ἠῤῥξανεν καὶ προέκοπτεν <ἐν> σοφίᾳ«. σοφίας μὲν γὰρ τὸ
πνευματικόν δεῖται, μεγέθους δὲ τὸ ψυχικόν. (3) διὰ δὲ τῶν ἐκρυν-
20 των ἐκ τῆς πλευρᾶς ἐδήλον ταῖς ἐκρύσεισι τῶν παθῶν ἀπὸ τῶν ἐμπα-
θῶν ἀπαθεῖς γενομένας τὰς οὐσίας σεσῶσθαι. (4) καὶ ὅταν λέγῃ »δεῖ
τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἀποδοκιμασθῆναι, ὑβρισθῆναι, σταυρωθῆναι«,
ὡς περὶ ἄλλου φαίνεται λέγων, δηλονότι τοῦ ἐμπαθοῦς. (5) καὶ
»προάξω ὑμᾶς« λέγει »τῇ τρίτῃ τῶν ἡμερῶν εἰς τὴν Γαλιλαίαν· αὐτὸς
25 γὰρ προάγει πάντα, καὶ τὴν ἀφανῶς σφρομένην ψυχὴν ἀναστήσειν
ἠγίσσετο καὶ ἀποκαταστήσειν οὗ νῦν προάγει. (6) ἀπέθανεν δὲ ἀπο-
στάτης τοῦ καταβάντος ἐπ' αὐτῷ ἐπὶ τῷ Ἰορδάνῃ πνεύματος, οὐκ
ἰδίᾳ γενομένου, ἀλλὰ συσταλέντος, ἵνα καὶ ἐνεργήσῃ ὁ θάνατος, ἐπεὶ

1 ἐγκατασκευῆς] Bern., ἐγκατασκευῆς Stäh., ἐκ κατασκευῆς L. 9 <τὰ>
+ Jülicher. 10 μεμνημένοι—ὑποτίθενται] Holl, initiati sunt mysteria.
esse autem hos semetipsos dicunt lat., μεμνημένους δὲ μυστήρια εἶναι τούτους
ὑποτίθενται V. corr. M., Harv. 11 ff. Luk. 1, 35. 11 <ἐπελεύσε-
ται> + Sy., Stählin, τὴν] Stäh., τὸ Bernays. 12 <γένεσιν> + St.,
+ οὐσίαν Ruben, + ὕφανσιν Hilgenfeld, + σύλληψιν Sy. 13 τῷ σώ-
ματι <τι>] St., τὸ σῶμα L. 16 Joh. 14, 6; 10, 30. 17 f. Luk. 2, 40; 52,
18 <ἐν> + Zahn, Stählin. 19 δεῖται] Bernays, Stählin, δεῖξαι L. 19 f. cf.
Joh. 19, 34. 20 ταῖς ἐκρύσεισι] Stählin, Schwartz, τὰς ἐκρύσεις L. 21 f. cf.
Luk. 9, 22; 18, 32; 24, 7; Mark. 8, 31. 24 Matth. 26, 32. 27 cf. Mark.
1, 10. 28 γενομένου] οὐ διαγενομένου Stählin.

πῶς τῆς ζωῆς παρουσίας ἐν αὐτῷ ἀπέθανεν τὸ σῶμα; οὕτω γὰρ ἂν καὶ αὐτοῦ τοῦ σωτήρος ὁ θάνατος ἐκράτησεν ἄν, ὅπερ ἄτοπον. δόλω δὲ ὁ θάνατος κατεστρατηγήθη· (7) ἀποθανόντος γὰρ τοῦ σώματος καὶ κρατήσαντος αὐτὸ τοῦ θανάτου, ἀναστείλας τὴν ἐπελθοῦσαν ἀκτίνα τῆς δυνάμεως ὁ σωτὴρ ἀπώλεσε μὲν τὸν θάνατον, τὸ δὲ θνητὸν σῶμα ἀποβαλὼν πάθη ἀνέστησεν. (8) τὰ ψυχικὰ μὲν οὖν οὕτως ἀνίσταται καὶ ἀνασφύζεται, πιστεύσαντα δὲ τὰ πνευματικὰ ὑπὲρ ἐκείνα σφύζεται, »ἐνδύματα γάμων« τὰς ψυχὰς λαβόντα.

(62, 1) Κάθηται μὲν οὖν ὁ ψυχικὸς Χριστὸς ἐν δεξιᾷ τοῦ Δημοουργοῦ, καθὼ καὶ ὁ Δαβὶδ λέγει »κάθου ἐκ δεξιῶν μου« καὶ τὰ ἐξῆς. (2) κάθηται δὲ μέχρι συντελείας, »ἵνα ἴδωσιν εἰς ὃν ἐξεκέντησαν«. ἐξεκέντησαν δὲ τὸ φαινόμενον, ὃ ἦν σάρξ τοῦ ψυχικοῦ. »ὄσοτον γὰρ αὐτοῦ οὐ συντριβήσεται« φησί· καθάπερ ἐπὶ τοῦ Ἀδάμ τὴν ψυχὴν ὄσοτον ἠλλογόρησεν ἡ προφητεία. (3) αὐτὴ γὰρ ἡ ψυχὴ τοῦ Χριστοῦ πάσχοντος τοῦ σώματος ἑαυτὴν εἰς τὰς χεῖρας τοῦ πατρὸς παρακατέθετο. τὸ δ' ἐν τῷ ὁστέῳ πνευματικὸν οὐκέτι παρακατατίθεται, ἀλλ' αὐτὸς σφύζει.

2. Ἐπαιδεύθησαν δὲ τὰ ψυχικὰ οἱ ψυχικοὶ ἄνθρωποι, οἱ δι' ἔργων καὶ πίστεως ψιλῆς βεβαιούμενοι καὶ μὴ τὴν τελείαν γνώσιν ἔχοντες· εἶναι δὲ τούτους ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ἡμᾶς λέγουσι. διὸ καὶ ἡμῖν μὲν ἀναγκαῖον εἶναι τὴν ἀγαθὴν πράξιν ἀποφαίνονται (ἄλλως γὰρ ἀδύνατον σωθῆναι), αὐτοὺς δὲ μὴ διὰ πράξεως, ἀλλὰ διὰ τὸ φύσει πνευματικὸς εἶναι πάντη τε καὶ πάντως σωθῆσθαι δογματίζουσι. ὡς γὰρ τὸ χοϊκὸν ἀδύνατον σωτηρίας μετασχεῖν (οὐ γὰρ εἶναι δεκτικὸν αὐτῆς λέγουσιν αὐτό), οὕτως πάλιν τὸ πνευματικόν, ὃ αὐτοὶ εἶναι θέλουσιν, ἀδύνατον φθορὰν καταδέξασθαι, κἂν ὁποῖαις συγκαταγέωνται πράξεσιν. ὃν γὰρ τρόπον χρυσὸς ἐν βορβόρῳ κατατεθεὶς οὐκ ἀποβάλλει τὴν καλλονὴν αὐτοῦ, ἀλλὰ τὴν ἰδίαν φύσιν διαφυλάττει, τοῦ βορβόρου μηδὲν ἀδικῆσαι δυναμένου τὸν χρυσόν, οὕτω δὲ καὶ αὐτοὺς λέγουσι, κἂν ἐν ὁποῖαις ὑλικάις πράξεσι καταγέωνται, μηδὲν αὐτοὺς παραβλάπτουσθαι μηδὲ ἀποβάλλειν τὴν πνευματικὴν ὑπόστασιν.

3. Διὸ δὴ καὶ τὰ ἀπειρημένα πάντα ἀδεῶς οἱ τελειότατοι πράττουσιν αὐτῶν, περὶ ὧν αἱ γραφαὶ διαβεβαιοῦνται τὸς ποιοῦντας αὐτὰ βασι-

4 αὐτὸ] Usener, Stähli., αὐτὸν L, αὐτοῦ Bunsen. 5 ἀπώλεσε] Stähli., ἀπλεσε L., ἀπέλιψε Sy., ἀπῆλασε Bernays, ἀπέκλεισε Usener. 6 πάθη] Stähli., <τὰ> πάθη Ruben, <τὴν ψυχὴν ἐ>πάθη Schwartz. 7 cf. Exc. 9, bes. 9, 3 (οἱ μᾶλλον πιστεύσαντες). 7 f. cf. Matth. 22, 12; Exc. 63, 1. 10 Ps. 110, 1. 11 Joh. 19, 37, Apc. 1, 7. 12 f. Joh. 19, 36. 13 cf. Gen. 2, 23. 14 f. cf. Luk. 23, 46; cf. Exc. 1. 17 δὲ] Dind., Holl, autem lat., γὰρ V. corr., Harv. 20 τούτους] + <τούς>? Holl. 25 αὐτό] Holl, αὐτοὶ VM., Harv., illum lat. δ] Harv., Holl, quod lat., οἱ VM. 29 δὲ] Harv., Holl, δὴ Jül., < lat. 33 f. cf. Gal. 5, 21.

λείαν θεοῦ μὴ κληρονομήσειν. καὶ γὰρ εἰδωλόθνητα ἀδιαφόρως ἐσθίουσι, μηδὲν μολύνεσθαι ὑπ' αὐτῶν ἠγούμενοι, καὶ ἐπὶ πᾶσαν ἐορτάσιμον τῶν ἐθνῶν <καὶ> τέρψιν εἰς τιμὴν τῶν εἰδώλων γινομένην πρῶτοι συνίασιν, ὡς μηδὲ τῆς παρὰ θεῶν καὶ ἀνθρώποις μεμισημένης [τῆς] τῶν θηριομάχων 5 καὶ μονομαχίας ἀνδροφόνου θέας ἀπέχεσθαι ἐπίουσι αὐτῶν· οἱ δὲ καὶ ταῖς τῆς σαρκὸς ἡδοναῖς κατακόρως δουλεύοντες, τὰ σαρκικὰ τοῖς σαρκικοῖς, τὰ πνευματικὰ τοῖς πνευματικοῖς ἀποδίδοσθαι λέγουσιν. καὶ οἱ μὲν αὐτῶν λάθρα τὰς διδασκομένας ὑπ' αὐτῶν τὴν διδαχὴν ταύτην γυναικῶν διαφθείρουσιν, ὡς πολλάκις ὑπ' ἐνίων αὐτῶν ἐξαπατηθεῖσαι, 10 ἔπειτα ἐπιστρέψασαι γυναικῶν εἰς τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ σὺν τῇ λοιπῇ πλάνῃ καὶ τοῦτο ἐξωμολογήσαντο· οἱ δὲ καὶ κατὰ τὸ φανερόν ἀπερθηρίασαντες, ὧν ἂν ἐρασθῶσι γυναικῶν, ταύτας ἀπ' ἀνδρῶν ἀποσπάσαντες ἰδίας γαμετὰς ἠγήσαντο. ἄλλοι δ' αὖ πάλιν σεμνῶς κατ' ἀρχάς, ὡς μετὰ ἀδελφῶν προσποιούμενοι σνοικεῖν, προϊόντος τοῦ χρόνου ἠλέγ- 15 χθησαν, ἐγκύμονος τῆς ἀδελφῆς ὑπὸ τοῦ ἀδελφοῦ γενηθείσης.

4. Καὶ ἄλλα δὲ πολλὰ μυστὰ καὶ ἄθεα πράσσοντες ἡμῶν μὲν, διὰ τὸν φόβον τοῦ θεοῦ φυλασσομένων καὶ μέχρις ἐννοίας καὶ λόγου ἀμαρτεῖν, κατατρέχουσιν ὡς ἰδιωτῶν καὶ μηδὲν ἐπισταμένων, ἑαυτοὺς δὲ ὑπερψοῦσι, τελείους ἀποκαλοῦντες καὶ σπέρματα ἐκλογῆς. ἡμᾶς μὲν 20 γὰρ ἐν χρήσει τὴν χάριν λαμβάνειν λέγουσι, διὸ καὶ ἀφαιρεθεῖσθαι αὐτῆς· αὐτοὺς δὲ ἰδιόκτητον ἄνωθεν ἀπὸ τῆς ἀρρητῆου καὶ ἀνονομάστου συζυγίας κατεληλυθυῖαν ἔχειν τὴν χάριν, καὶ διὰ τοῦτο «προσθεθήσθαι» αὐτοῖς· διὸ καὶ ἐκ παντὸς τρόπου δεῖν αὐτοὺς ἀεὶ τὸ τῆς συζυγίας μελετᾶν μυστήριον. καὶ τοῦτο πείθουσι τοὺς ἀνοήτους, αὐταῖς λέξεσι 25 λέγοντες οὕτως· ὅς ἂν ἐν κόσμῳ γενόμενος γυναικῶν οὐκ ἐφίλησεν, ὥστε αὐτὴν κρατηθῆναι, οὐκ ἔστιν ἐξ ἀληθείας καὶ οὐ χωρήσει εἰς ἀλήθειαν· ὁ δὲ ἀπὸ κόσμον ὧν [μὴ] κρατηθεῖς γυναικῶν οὐ χωρήσει εἰς ἀλήθειαν διὰ τὸ ἐν ἐπιθυμίᾳ κρατηθῆναι γυναικῶν. διὰ τοῦτο οὖν ἡμῶν, οὓς ψυχικὸς ὀνομάζουσι καὶ ἐκ κόσμον εἶναι λέγουσι, [καὶ] 30 ἀναγκαίαν εἶναι τὴν ἐγκράτειαν καὶ ἀγαθὴν προᾶξιν, ἵνα δι' αὐτῆς ἔλθωμεν εἰς τὸν τῆς Μεσότητος τόπον, αὐτοῖς δὲ, πνευματικοῖς τε καὶ τελείοις καλουμένοις, μηδαμῶς. οὐ γὰρ προᾶξις εἰς Πλήρωμα εἰσάγει, ἀλλὰ τὸ σπέρμα τὸ ἐκεῖθεν νήπιον μὲν ἐκπεμπόμενον, ἐνθάδε <δὲ> τελειούμενον.

1 ἀδιαφόρως] Harv., Holl, indifferenter lat., διαφόρως VM. 3 <καὶ>
 + Harv. (S. 55, 2). 4 [τῆς] Holl. 18 f. cf. hierzu Iren. III, 15, 2.
 22 f. Matth. 6, 33, cf. auch Luc. 19, 26. 25 cf. Joh. 17, 11. 26 αὐτὴν]
 ei coniungatur lat., αὐτῆς Holl. 27 cf. Joh. 17, 14—16, [μὴ] Harv.,
 Holl < lat. Zum Verständnis der ganzen Stelle cf. Harv., S. 57, 3 und
 K. Müller, Beiträge, S. 236, 59. 29 ἡμῶν] Harv., Holl, nobis lat., ἡμᾶς
 VM. οὓς] Harv., Holl, quos lat., καλοῦς VM., [καὶ] Harv., Holl < lat.
 30 εἶναι] Holl, < lat., ἡμῶν VM. 33 <δὲ> + Holl, autem lat., ἐνθάδε δὲ Harv.

(63, 1) ἡ μὲν οὖν τῶν πνευματικῶν ἀνάπαυσις ἐν κυριακῇ, ἐν Ὀγδοάδι, ἢ κυριακῇ ὀνομάζεται, παρὰ τῇ Μητρὶ, ἐχόντων τὰς ψυχὰς, τὰ 5 ἐνδύματα, ἄχρι συντελείας, αἱ δὲ ἄλλαι πισταὶ ψυχαὶ παρὰ τῷ Δημοουργῷ, περὶ δὲ τὴν συντέλειαν ἀναχωροῦσι καὶ αὐταὶ εἰς Ὀγδοάδα.
 (2) εἶτα τὸ δεῖπνον τῶν γάμων 10 κοινὸν πάντων τῶν σωζομένων, ἄχρις ἂν ἀπισωθῇ πάντα καὶ ἄλληλα γνωρίση.

Cap. VII.

15 1. Ὄταν δὲ πᾶν τὸ σπέρμα τελειωθῇ, τὴν μὲν Ἀχαμῶθ τὴν Μητέρα αὐτῶν μεταστήναι τοῦ τῆς Μεσότητος τόπου λέγουσι καὶ ἐπὶ τὸς Πληρώματος εἰσελθεῖν καὶ ἀπολαβεῖν τὸν νυμφίον αὐτῆς τὸν Σωτῆρα, τὸν ἐκ πάντων γεγονότα, ἵνα συζυγία γένηται τοῦ Σωτῆρος καὶ τῆς Σοφίας τῆς Ἀχαμῶθ. καὶ τοῦτο 20 εἶναι νυμφίον καὶ νύμφην, νυμφῶνα δὲ τὸ πᾶν Πλήρωμα.

25 (64) τὸ δὲ ἐντεῦθεν ἀποθέμενα τὰ πνευματικὰ τὰς ψυχὰς ἅμα τῇ Μητρὶ κομιζομένη τὸν νυμφίον, κομιζόμενα καὶ αὐτὰ τοὺς νυμφίους 30 τοὺς ἀγγέλους ἐαυτῶν, εἰς τὸν νυμφῶνα ἐπὶ τοῦ Ὄρου εἰσίσαι καὶ πρὸς τὴν τοῦ Πατρὸς ὄψιν ἔρχονται, τοὺς δὲ πνευματικοὺς ἀποδουσαμένους τὰς ψυχὰς καὶ πνεύματα νοερὰ γενομένους, ἀκρατήτως καὶ ἀοράτως ἐπὶ τὸς Πληρώματος εἰσελθόντας, νύμφας ἀποδοθήσεσθαι τοῖς περὶ τὸν Σωτῆρα ἀγγέλοις.

2 ἐν κυριακῇ] < Bernays. 2 f. ἐν Ὀγδοάδι] cf. Clem. Al., Strom. VII, 57, 5: διὰ τῆς ἁγίας ἑβδομάδος ἐπέγεται, und als Ziel wird angegeben: ἐπὶ τὴν κυριακὴν . . . μονήν. 3 ἢ κυριακῇ ὀνομάζεται] < Bernays, Ruben. 4 ἐχόντων] Bernays, Stähli., ἔχοντα L. 4 f. τὰ ἐνδύματα] cf. Exc. 61, 8, S. 115, Z. 7 f. 9 ff. cf. Matth. 22, 2 ff. 32 πατρὸς] Bernays, Stähli., πνεύματος L. 24 cf. Joh. 3, 29. 28 f. cf. Iren. I, 13, 6 und dazu K. Müller, Beiträge, S. 195 ff.; auch in kirchlichen Kreisen findet sich eine verwandte Vorstellung, z. B. Ascensio Jesaiae, c. 6—11, Justin, dialogus c. 105, Origenes, Richter H. 7, 2 u. δ.

Αἰῶνες νοεροὶ γενόμενα, εἰς τοὺς
νοερούς καὶ αἰωνίους γάμους τῆς
συζυγίας.

(65, 1) Ὁ δὲ τοῦ δείπνου μὲν Irenaeus übergeht auch hier wieder
5 »ἀρχιτροίκλινος«, τῶν γάμων δὲ πα- den Schriftbeweis seiner Vorlage.
ράννυφος, »τοῦ νυμφίου δὲ φίλος,
ἐστὼς ἔμπροσθεν τοῦ νυμφῶνος,
ἀκούων τῆς φωνῆς τοῦ νυμφίου,
χαρᾶ χαίρει«. (2) τοῦτο αὐτοῦ »τὸ
10 πλήρωμα τῆς χαρᾶς« καὶ τῆς ἀνα-
παύσεως.

τὸν δὲ Δημιουργὸν μεταβῆναι καὶ αὐτὸν εἰς τὸν τῆς Μητρὸς Σοφίας
τόπον, τοιτέστιν ἐν τῇ Μεσότητι. τὰς τε τῶν δικαίων ψυχὰς ἀναπαύ-
σεσθαι καὶ αὐτὰς ἐν τῷ τῆς Μεσότητος τόπῳ· μηδὲν γὰρ ψυχικὸν ἐντὸς
15 Πληρώματος χωρεῖν. τούτων δὲ γενομένων οὕτως τὸ ἐμφωλεῦον τῷ
κόσμῳ πῦρ ἐκλάμψαν καὶ ἐξαφθὲν καὶ κατεργασάμενον πᾶσαν ὕλην
συναλωθῆσθεσθαι αὐτῇ καὶ εἰς τὸ μηκέτ' εἶναι χωρήσειν διδάσκουσι.
τὸν δὲ Δημιουργὸν μηδὲν τούτων ἐγνωκέναι ἀποφαίνονται πρὸ τῆς τοῦ
Σωτῆρος παρουσίας.

20 2. Εἰσὶ δὲ οἱ λέγοντες προβαλέσθαι αὐτὸν καὶ Χριστόν, υἴὸν ἴδιον,
ἀλλὰ καὶ <αὐτὸν> ψυχικόν, <καὶ> περὶ τούτου διὰ τῶν προφητῶν
λελαληκέναι. εἶναι δὲ τοῦτον τὸν διὰ Μαρίας διοδοῦσαντα, καθάπερ
ὔδωρ διὰ σωλήνος ὁδεύει, καὶ εἰς τοῦτον ἐπὶ τοῦ βαπτίσματος κατελθεῖν
ἐκείνον τὸν ἀπὸ τοῦ Πληρώματος ἐκ πάντων Σωτῆρα ἐν εἴδει περι-
25 στερεᾶς· γεγενῆσθαι δὲ ἐν αὐτῷ καὶ τὸ ἀπὸ τῆς Ἀχαμῶθ σπέρμα πνευ-
ματικόν. τὸν οὖν κύριον ἡμῶν ἐκ τεσσάρων τούτων σύνθετον γεγενῆσθαι
φάσκουσιν, ἀποσφῶντα τὸν τύπον τῆς ἀρχεγόνου καὶ πρώτης τετρα-
κτύος, ἐκ τε τοῦ πνευματικοῦ, ὃ ἦν ἀπὸ τῆς Ἀχαμῶθ, καὶ ἐκ τοῦ ψυχι-
κοῦ, ὃ ἦν ἀπὸ τοῦ Δημιουργοῦ, καὶ ἐκ τῆς οἰκονομίας, ὃ ἦν κατεσκευα-
30 σμένον ἀρρήτῳ τέχνῃ, καὶ ἐκ τοῦ Σωτῆρος, ὃ ἦν <ἦ> κατελθοῦσα εἰς
αὐτὸν περιστερά. καὶ τοῦτον μὲν ἀπαθῆ διαμεμενηκέναι (οὐ γὰρ ἐνε-
δέχτο παθεῖν αὐτόν, ἀκράτητον καὶ ἀόρατον ὑπάρχοντα) καὶ διὰ
τοῦτο ἦρθαι, προσαγομένον αὐτοῦ τῷ Πιλάτῳ, τὸ εἰς αὐτὸν κατατεθὲν
πνεῦμα Χριστοῦ. ἀλλ' οὐδὲ τὸ ἀπὸ τῆς Μητρὸς σπέρμα πεπονθέναι

5 cf. Joh. 2, 9. 6 ff. cf. Joh. 3, 29. 12—14 cf. Exc. 63, 1.
21 <αὐτὸν> + Holl; cf. Exc. 47, 3. <καὶ> + Harv., Holl, et lat. 22 f. cf.
Iren. III, 11, 3; noch Chrysostomus bekämpft diese Ansicht (Matth. Hom.
4, 3; MSG 57, S. 43). 26 ff. cf. Exc. 59, das vierte Glied, das Irenaeus
anführt, und das auf eben Ausgeführtes zurückweist, findet eine Parallele in
Exc. 16 und 22, 6. 30 <ἦ> + Holl, illa lat. 32 ἀόρατον] cf.
die Praxis der Marcossier, Iren. I, 13, 6 (S. 137, Z. 30 ff.).

λέγουσιν· ἀπαθὲς γὰρ καὶ αὐτό, † τὸ πνευματικὸν καὶ ἀόρατον καὶ αὐτῷ τῷ Δημιουργῷ. ἔπαθεν δὲ λοιπὸν ὁ κατ' αὐτοὺς ψυχικὸς Χριστὸς καὶ ὁ ἐκ τῆς οἰκονομίας κατεσκευασμένος μυστηριωδῶς, ἢ ἐπιδείξῃ < δι' > αὐτοῦ ἢ Μήτηρ τὸν τύπον τοῦ ἄνω Χριστοῦ, ἐκείνου τοῦ ἐπεκαθέντος 5 τῷ σταυρῷ καὶ μορφώσαντος τὴν Ἀχαμῶθ μόρφωσιν τὴν κατ' οὐσίαν· πάντα γὰρ ταῦτα τύπος ἐκείνων εἶναι λέγουσι.

3. Τὰς δὲ ἐσχηκίας τὸ σπέρμα τῆς Ἀχαμῶθ ψυχὰς ἀμείνους λέγουσι γεγονέναι τῶν λοιπῶν· διὸ καὶ πλέον τῶν ἄλλων ἠγαπήσθαι ὑπὸ τοῦ Δημιουργοῦ, μὴ εἰδότες τὴν αἰτίαν, ἀλλὰ παρ' αὐτοῦ λογιζόμενον εἶναι 10 τοιαύτας. διὸ καὶ εἰς προφήτας, φασίν, ἔτασσαν αὐτὰς καὶ ἱερεῖς καὶ βασιλεῖς. καὶ πολλὰ ὑπὸ τοῦ σπέρματος τούτου εἰρησθαι διὰ τῶν προφητῶν ἐξηγοῦνται, ἅτε ὑψηλότερας φύσεως ὑπάρχοντος. πολλὰ δὲ καὶ τὴν Μητέρα περὶ τῶν ἀνωτέρω εἰρηκέναι λέγουσιν, ἀλλὰ καὶ διὰ τούτου καὶ τῶν ὑπὸ τούτου γενομένων ψυχῶν. καὶ λοιπὸν τέμνουσι τὰς προ- 15 φητείας, τὸ μὲν τι ἀπὸ τῆς Μητρὸς εἰρησθαι θέλοντες, τὸ δέ τι ἀπὸ τοῦ σπέρματος, τὸ δέ τι ἀπὸ τοῦ Δημιουργοῦ. ἀλλὰ καὶ τὸν Ἰησοῦν ὡσαύτως τὸ μὲν τι ἀπὸ τοῦ Σωτῆρος εἰρηκέναι, τὸ δέ τι ἀπὸ τῆς Μητρὸς, τὸ δέ τι ἀπὸ τοῦ Δημιουργοῦ, καθὼς ἐπιδείξομεν προῖόντος ἡμῖν τοῦ λόγου.

4. Τὸν δὲ Δημιουργόν, ἅτε ἀγνοοῦντα τὰ ὑπὲρ αὐτόν, κινεῖσθαι μὲν 20 ἐπὶ τοῖς λεγομένοις, καταπεφρονηκέναι δὲ αὐτῶν, ἄλλοτε ἄλλην αἰτίαν νομίσαντα, ἢ τὸ πνεῦμα τὸ προφητεῦον, ἔχον καὶ αὐτὸ ἴδιαν τινὰ κίνησιν, ἢ τὸν ἀνθρώπον ἢ τὴν προσπλοκὴν τῶν χειρόνων. καὶ οὕτως ἀγνοοῦντα διατετελεκέναι ἄχρι τῆς παρουσίας τοῦ Σωτῆρος· ἐλθόντος δὲ τοῦ Σω- τῆρος μαθεῖν αὐτόν παρ' αὐτοῦ πάντα λέγουσιν καὶ ἄσμενον αὐτῷ 25 προσχωρῆσαι μετὰ πάσης τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, καὶ αὐτὸν εἶναι τὸν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ ἐκατόνταρχον, λέγοντα τῷ σωτῆρι »καὶ γὰρ ἐγὼ ὑπὸ τὴν ἑμαυτοῦ ἐξουσίαν ἔχω στρατιώτας καὶ δούλους, καὶ ὃ ἐὰν προσ- τάξω, ποιοῦσι«· τελέσειν δὲ αὐτόν τὴν κατὰ τὸν κόσμον οἰκονομίαν 30 καὶ διὰ τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ ἐτοιμασθέντος αὐτῷ εἰδόντων, ὅτι εἰς τὸν τῆς Μητρὸς τόπον χωρήσει.

1 † τὸ] Textverderbnis, quippe lat., ἅτε Harv., ὃν Holl.

Harv., Holl, per lat. esset (scil. semen) lat.

12 ὑπάρχοντος] Holl, υπάρχουσας V. corr., Harv.,

13 διὰ τούτου] VM. Harv., per hunc lat., διὰ τοῦ Δημιουργοῦ Holl.

14 ψυχῶν] hinter ψυχῶν vermutet Holl Lücke: πολλὰ εἰρησθαι φάσκουσιν.

22 χειρόνων] Harv., Holl, peiorum lat., χειρῶν VM.

23 διατετελεκέναι] conservassé lat. (= διατετηρηκέναι) 23 ff. cf.

Heracleon, Fragment 40 (S. 80, 15 ff. bes. S. 81, 23 ff.). 23 f. Σωτῆρος]

< M., salvatoris lat., κυρίου V. corr., Harv. 25 προσχωρήσει] Holl, (cf.

Harv. S. 64, 2), cessisse lat., προσχωρήσαντα VM. Harv. 26 ff. Matth.

8, 9; Luk. 7, 8. 28 τὴν κατὰ τὸν κόσμον οἰκονομίαν] eam, quae secundum ipsum est mundi creationem lat. (= τὴν κατ' αὐτὸν κόσμου οἰκονο- μίαν).

(54, 1) Ἀπὸ δὲ τοῦ Ἀδὰμ ὁ ἄνθρωπος δὲ τρία γένη ὑφί-
 τρεις φύσεις γεννῶνται, πρώτη μὲν στανται, πνευματικόν, χοϊκόν, ψυ-
 ἢ ἄλογος, ἧς ἦν Κάϊν, δευτέρα δὲ χικόν, καθὼς ἐγένοντο Κάϊν, Ἄβελ,
 ἢ λογικὴ καὶ ἢ δικαία, ἧς ἦν Ἄβελ· Σήθ, <ἵνα δεῖξωσι> καὶ ἐκ τού-
 5 τρίτη δὲ ἢ πνευματικὴ, ἧς ἦν Σήθ. των τὰς τρεῖς φύσεις, οὐκέτι καθ'
 (2) καὶ ὁ μὲν χοϊκὸς ἐστὶ «κατ' εἰκόνα», ὁ δὲ ψυχικὸς «καθ' ὁμοίω-
 σιν» θεοῦ, ὁ δὲ πνευματικὸς κατ'
 10 παίδων τοῦ Ἀδὰμ εἰρηται· «αὕτη ἢ βίβλος γενέσεως ἀνθρώπων». (3)
 ὅτι δὲ πνευματικὸς ὁ Σήθ, οὔτε ποιμαίνει οὔτε γεωργεῖ, ἀλλὰ παῖδα
 καρποφορεῖ, ὡς τὰ πνευματικά. καὶ
 15 τοῦτον, ὃς ἤλπισεν »ἐπικαλεῖσθαι τὸ ὄνομα κυρίου«, ἄνω βλέποντα,
 οὔ »τὸ πολίτευμα ἐν οὐρανῶ«, τοῦ-
 τον ὁ κόσμος οὐ χωρεῖ.

καὶ τὸ μὲν χοϊκόν εἰς φθορὰν χωρεῖν καὶ τὸ ψυχικόν, ἐὰν τὰ βελτίονα
 20 ἔληται, ἐν τῷ τῆς Μεσότητος τόπῳ ἀναπαύσεσθαι· ἐὰν δὲ τὰ χεῖρω,
 χωρήσειν καὶ αὐτὸ πρὸς τὰ ὅμοια. τὰ δὲ πνευματικά, ἃ ἐγκατασπεῖρει
 ἢ Ἀχαμῶθ, ἔκτοτε ἕως τοῦ νῦν δικαίαις ψυχαῖς παιδευθέντα ἐνθάδε
 καὶ ἐκτραφέντα, διὰ τὸ νήπια ἐκπέμπεσθαι, ὕστερον τελειότητος ἀξιο-
 25 τῶν ψυχῶν αὐτῶν κατ' ἀνάγκην ἐν Μεσότητι μετὰ τοῦ Δημιουργοῦ
 ἀναπαυσαμένων εἰς τὸ παντελές. καὶ αὐτὰς μὲν τὰς ψυχὰς πάλιν ὑπο-
 μερίζοντες λέγουσιν, ἃς μὲν φύσει ἀγαθὰς, ἃς δὲ φύσει πονηράς. καὶ
 τὰς μὲν ἀγαθὰς ταύτας εἶναι τὰς δεκτικὰς τοῦ σπέρματος γινομένης,
 τὰς δὲ φύσει πονηράς μηδέποτε ἀν' ἐπιδέξασθαι ἐκεῖνο τὸ σπέρμα.

Cap. VIII.

- 30 1. Bemerkungen des Irenaeus, z. T. ironischen Inhaltes.
 2. Καὶ ὅσα μὲν τοῖς ἐντὸς τοῦ Πληρώματος ἐφαρμοζουσιν, εἰρήκαμεν.

4 <ἵνα δεῖξωσι> + Holl, ut ostendant lat., cf. Harv. S. 65, 1. 6 χοϊκός] Stähl., ὑλικός Buns., Ruben. 6 ff. Gen. 1, 26. 9 ἰδίαν] Stähl., ἰδέαν Höschel, cf. Harv. S. 65, 2. 10 f. Gen. 5, 1. 13 cf. Gen. 4, 2. 15 f. Gen. 4, 26 (I. Kor. 1, 2). 17 Phil. 3, 20. Wohl Verwechslung von Enos und Enoch (Gen. 5, 24). 21 ἢ ἐγκατασπεῖρει] Dind., Holl, ἐγκατασπεῖρει (kein ἢ) M., ἢ ἂν κατασπεῖρη V. corr., Harv. 22 δι-καταίαις] propter quod et lat. (= διὸ καὶ αἰ. . .). 23 ἐκπέμπεσθαι] M., Holl, ἐκπεπέμφθαι V. Harv., vielleicht vorzuziehen. 24 f. cf. Exc. 64.

ὄσα δὲ καὶ τοῖς ἐκτός τοῦ Πληρώματος αὐτῶν προσοικειοῦν πειροῦνται
 ἐκ τῶν γραφῶν, ἔστιν τοιαῦτα· τὸν κύριον ἐν τοῖς ἑσχάτοις τοῦ κόσμου
 χρόνοις διὰ τοῦτο ἐληλυθέναι ἐπὶ τὸ πάθος λέγουσιν, ἵν' ἐπιδείξῃ τὸ
 περὶ τὸν ἑσχατον τῶν Αἰῶνων γεγονὸς πάθος καὶ διὰ τούτου τοῦ τέλους
 5 ἐμφήρῃ τὸ τέλος τῆς περὶ τοὺς Αἰῶνας πραγματείας. τὴν δὲ δωδεκαετῆ
 παρθένον ἐκείνην, τὴν τοῦ ἀρχισυναγώγου θυγατέρα, ἣν ἐπιστὰς ὁ
 κύριος ἐκ νεκρῶν ἤγειρεν, τύπον εἶναι διηγοῦνται τῆς Ἀχαμῶθ, ἣν
 ἐπεκαθεῖς ὁ Χριστὸς αὐτῶν ἐμόρφωσεν καὶ εἰς αἴσθησιν ἤγαγε τοῦ
 καταλιπόντος αὐτὴν φωτός. ὅτι δὲ αὐτῇ ἐπέφανεν <ἐαυτὸν> ὁ Σωτῆρ,
 10 ἐκτός οὔσης τοῦ Πληρώματος ἐν ἐκτρώματος μοῖρα, τὸν Παῦλον λέγου-
 σιν εἰρηκέναι ἐν τῇ πρώτῃ πρὸς Κορινθίους »ἑσχατον δὲ πάντων ὡσπε-
 ρεῖ τῷ ἐκτρώματι ὤφθη κάμοί«. τὴν τε μετὰ τῶν ἡλικιωτῶν τοῦ Σωτή-
 ρος παρουσίαν πρὸς τὴν Ἀχαμῶθ ὁμοίως πεφανερῶκεναι αὐτὸν ἐν τῇ
 αὐτῇ ἐπιστολῇ εἰπόντα »δεῖ τὴν γυναῖκα κάλυμμα ἔχειν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς
 15 διὰ τοὺς ἀγγέλους« καὶ ὅτι ἤκοντος τοῦ Σωτήρος πρὸς αὐτὴν δι' αἰδῶ
 κάλυμμα ἐπέθετο ἡ Ἀχαμῶθ <ἐπὶ τὸ πρόσωπον αὐτῆς>, Μωσέα πε-
 ποιηκέναι φανερόν, κάλυμμα θέμενον ἐπὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ. καὶ τὰ
 πάθη δὲ αὐτῆς, ἃ ἔπαθεν, ἐπισεσημειῶσθαι τὸν κύριον φάσκουσιν ἐν
 τῷ σταυρῷ. καὶ ἐν μὲν τῷ εἰπεῖν »ὁ θεὸς μου, εἰς τί ἐγκατέλιπές με«
 20 μεμνησκέναι αὐτὸν ὅτι ἀπελείφθη ἀπὸ τοῦ φωτός ἡ Σοφία καὶ ἐκω-
 λύθη ὑπὸ τοῦ Ὁρου τῆς εἰς τοῦμπροσθεν ὁρμῆς, τὴν δὲ λύπην αὐτῆς
 ἐν τῷ εἰπεῖν »περίλυπος ἔστιν ἡ ψυχὴ μου«, τὸν δὲ φόβον ἐν τῷ εἰπεῖν
 »πάτερ, εἰ δυνατὸν, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον« καὶ τὴν ἀπορίαν
 δὲ ὡσαύτως ἐν τῷ εἰρηκέναι »καὶ τί εἶπω οὐκ οἶδα«.

25 3. Τρία δὲ γένη ἀνθρώπων οὕτως δεδεικέναι διδάσκουσιν αὐτόν· τὸ
 μὲν ὕλικόν ἐν τῷ ἀποκριθῆναι τῷ λέγοντι· ἀκολουθήσω σοι »οὐκ ἔχει ὁ
 υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνη« τὸ δὲ ψυχικόν ἐν τῷ εἰρη-
 κέναι τῷ εἰπόντι· ἀκολουθήσω σοι, ἐπίτρεψον δέ μοι πρῶτον ἀποτά-
 ξασθαι τοῖς οἰκείοις »οὐδεὶς ἐπ' ἄροτρον τὴν χεῖρα ἐπιβαλὼν καὶ εἰς τὰ
 30 ὀπίσω βλέπων εὐθετός ἐστιν ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν« (τούτον γὰρ
 λέγουσι τὸν μέσον εἶναι· κακεῖνον δὲ ὡσαύτως τὸν τὰ πλεῖστα μέρη τῆς

2 κύριον] χριστὸν M.

VM. Harv. 5 ff. cf. Luk. 8, 41 ff.

ipsum lat. 11 f. I. Kor. 15, 8.

αὐτῆς] + Holl, in faciem suam lat.

dahinter vermutet Holl Lücke, die er nach lat. ausfüllt: <ἐν τῷ μὲν ἀπολει-

φθῆναι αὐτὴν ἀπὸ τοῦ φωτός>. Der griechische Text ist aber auch ohne diesen

Zusatz verständlich. 18 f. ἐν τῷ . . . εἰπεῖν] VM. Harv., in eo cum

dicit in cruce lat., darnach verbessert Holl: καὶ ἐν μὲν τῷ εἰπεῖν ἐν τῷ σταυρῷ.

19 Matth. 27, 46; Mark. 15, 34.

22 Matth. 26, 38.

23 Matth. 26, 39.

24 Joh. 12, 27.

26 f. Matth. 8, 19 f.; Luk. 9, 57 f.

28 f. Luk. 9, 61.

29 f. Luk. 9, 62.

mediis lat., τῶν μέσων Dind., Holl.

4 διὰ τούτου] Holl. per hunc lat., δι' αὐτοῦ

9 <ἐαυτὸν> + Dind., Holl, semet-

ipsum lat. 14 f. I. Kor. 11, 10.

16 <ἐπὶ . . .

16 f. cf. II. Kor. 3, 13.

18 ἔπαθεν]

23 Matth.

26 f. Matth. 8, 19 f.; Luk. 9, 57 f.

31 τὸν μέσον] VM. Harv., de

31 ff. cf. Matth. 19, 16 ff.

δικαιοσύνης ὁμολογήσαντα πεποικέναι, ἔπειτα μὴ θελήσαντα ἀκολο-
 θῆσαι, ἀλλὰ ὑπὸ πλοῦτον ἠττηθέντα πρὸς τὸ μὴ τέλειον γενέσθαι, καὶ
 τοῦτον τοῦ ψυχικοῦ γένους γεγονέναι θέλουσι)· τὸ δὲ πνευματικὸν ἐν
 τῷ εἰπεῖν »ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκροὺς· σὺ δὲ πορευ-
 5 θεὶς διάγγελλε τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ«, καὶ ἐπὶ Ζακχαίου τοῦ τελώ-
 νου εἰπὼν »σπεύσας κατὰβηθι, ὅτι σήμερον ἐν τῷ οἴκῳ σου δεῖ με
 μεῖναι«. τούτους γὰρ πνευματικοῦ γένους καταγγέλλουσι γεγονέναι.
 καὶ τὴν τῆς ζύμης παραβολήν, ἣν ἡ γυνὴ ἐγκεκρυφέναι λέγεται εἰς
 10 ἀλεύρου σάτα τρία, τὰ τρία γένη δηλοῦν λέγουσι. γυναικα μὲν γὰρ τὴν
 Σοφίαν λέγεσθαι διδάσκουσιν, ἀλεύρου δὲ σάτα τρία τὰ τρία γένη τῶν
 ἀνθρώπων, πνευματικὸν ψυχικὸν χοϊκόν· ζύμην δὲ αὐτὸν τὸν Σωτῆρα
 εἰρησθαι διδάσκουσι. καὶ τὸν Παῦλον <δὲ> διαρρηθῆναι εἰρηκέναι χοϊ-
 κούς ψυχικούς πνευματικούς· ὅπου μὲν »οἶος ὁ χοϊκός, τοιοῦτοι καὶ οἱ
 15 χοϊκοί«, ὅπου δὲ »ψυχικός δὲ ἄνθρωπος οὐ δέχεται τὰ τοῦ πνεύματος«,
 ὅπου δὲ »πνευματικός ἀνακρίνει τὰ πάντα«. τὸ δὲ »ψυχικός δὲ οὐ δέχεται
 τὰ τοῦ πνεύματος« ἐπὶ τοῦ Δημοουργοῦ φασιν εἰρησθαι, ὃν ψυχικὸν
 ὄντα μὴ ἐγνωκέναι μήτε τὴν Μητέρα πνευματικὴν οὖσαν μήτε τὸ σπέρμα
 αὐτῆς μήτε τοὺς ἐν τῷ Πληρώματι Αἰῶνας. ὅτι δὲ ὢν ἡμιλλε σφάζειν ὁ
 Σωτῆρ, τοῦτον τὰς ἀπαρχὰς ἀνέλαβεν τὸν Παῦλον εἰρηκέναι »καὶ εἰ ἡ
 20 ἀπαρχὴ ἁγία, καὶ τὸ φύραμα«, ἀπαρχὴν μὲν τὸ πνευματικὸν εἰρησθαι
 διδάσκοντες, φύραμα δὲ ἡμᾶς, τοντέστιν τὴν ψυχικὴν ἐκκλησίαν, ἣς τὸ
 φύραμα ἀνειληφέναι λέγουσιν αὐτὸν καὶ ἐν αὐτῷ συνανεσταλέναι,
 ἐπειδὴ ἦν αὐτὸς ζύμη.

4. Καὶ ὅτι ἐπλανήθη ἡ Ἀχαμιὼθ ἐκτὸς τοῦ Πληρώματος καὶ ἐμορ-
 25 φώθη ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ καὶ ἀνεζητήθη ὑπὸ τοῦ Σωτῆρος, μὴνύει αὐτὸν
 λέγουσιν ἐν τῷ εἰπεῖν αὐτὸν ἐληλυθέναι ἐπὶ τὸ πεπλανημένον <πρό-
 βατον>. πρόβατον μὲν γὰρ πεπλανημένον τὴν Μητέρα αὐτῶν ἐξηγοῦν-
 ται λέγεσθαι, ἐξ ἧς τὴν ὄδε θέλουσιν ἐσπάρθαι ἐκκλησίαν· πλάνην δὲ
 τὴν ἐκτὸς Πληρώματος ἐν <πᾶσι> τοῖς πάθεσι διατριβήν, ἐξ ὧν γε-
 30 γονέναι τὴν ὕλην ὑποτίθενται. τὴν δὲ γυναικα τὴν σαροῦσαν τὴν οἰκίαν
 καὶ εὐρίσκουσιν τὴν δραχμὴν τὴν ἄνω Σοφίαν διηγούμεναι λέγεσθαι,
 ἣτις ἀπολέσασα τὴν Ἐνθύμησιν αὐτῆς, ὕστερον καθαρισθέντων πάν-
 των διὰ τῆς τοῦ Σωτῆρος παρουσίας εὐρίσκει αὐτήν. διὸ καὶ ταύ-
 την ἀποκαθίστασθαι κατ' αὐτοὺς ἐπὶ Πληρώματος. Συμμεῶνα <δὲ>

4 f. Matth. 8, 22; Luk. 9, 60. 6 f. Luk. 19, 5. 8 f. cf. Matth.
 13, 33. 12 <δὲ> + Holl, autem lat. 13 f. I. Kor. 15, 48. 14 I.
 Kor. 2, 14. 15 I. Kor. 2, 15. 15 f. I. Kor. 2, 14. 18 δὲ
 ὢν] Harv., Holl, eorum quos lat., ἰδὼν VM. 19 f. Röm. 11, 16. 22 ἐν
 αὐτῷ] Holl, cum semetipso lat., αὐτῷ Harv. συνανεσταλέναι] V., erexisse
 lat., Text unsicher, cf. Harv. S. 73, 1. 26 f. <πρόβατον> + Harv., Holl,
 ovem lat. cf. Matth. 18, 12 ff., Luk. 15, 3 ff. 29 <πᾶσι> + Harv., Holl,
 omnibus lat. 30 ff. cf. Luk. 15, 8 ff. 34 <δὲ> + Dind., Holl, autem lat.

τὸν εἰς τὰς ἀγκάλας λαβόντα τὸν Χριστὸν καὶ εὐχαριστήσαντα τῷ θεῷ
 καὶ εἰπόντα »νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου
 ἐν εἰρήνῃ« τύπον εἶναι τοῦ Δημιουργοῦ λέγουσιν, ὃς ἐλθόντος τοῦ Σω-
 τῆρος ἔμαθε τὴν μετάθεσιν αὐτοῦ καὶ ἠὐχαρίστησε τῷ Βυθῷ. καὶ διὰ
 5 < τῆς Ἄννας > τῆς ἐν τῷ εὐαγγελίῳ κηρυσσομένης προφητίδος, ἐπτά
 ἔτη μετὰ ἀνδρὸς ἐξηκτίας, τὸν δὲ λοιπὸν ἅπαντα χρόνον γήρας μεμενη-
 κτίας, ἄχρις οὗ τὸν σωτῆρα ἰδοῦσα ἐπέγνω αὐτὸν καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ
 πᾶσι, φανερώτατα τὴν Ἀχαμῶν μὴνύεσθαι διορίζονται, ἥτις πρὸς ὀλίγον
 ἰδοῦσα < τότε > τὸν Σωτῆρα μετὰ τῶν ἡλικιωτῶν αὐτοῦ, τῷ λοιπῷ χρόνῳ
 10 παντὶ μένουσα ἐν τῇ Μεσότητι προσεδέχετο αὐτόν, πότε πάλιν ἐλεύσεται
 καὶ ἀποκαταστήσει αὐτὴν τῇ αὐτῆς συζυγία. καὶ τὸ ὄνομα δὲ αὐτῆς
 μεμνηῦσθαι ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἐν τῷ εἰρηκέναι »καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία
 ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς«, καὶ ὑπὸ Παύλου δὲ οὕτως »σοφίαν δὲ λαλοῦμεν
 ἐν τοῖς τελείοις«. καὶ τὰς συζυγίας δὲ τὰς ἐντὸς Πληρώματος τὸν Παῦλον
 15 εἰρηκέναι φάσκουσιν ἐπὶ ἐνὸς δεῖξαντα· περὶ γὰρ τῆς περὶ τὸν βίον συζυ-
 γίας γράφων ἔφη »τὸ μυστήριον τοῦτο μέγα ἐστίν, ἐγὼ δὲ λέγω εἰς
 Χριστὸν καὶ τὴν ἐκκλησίαν«.

Text nach der Epiphanius-Ausgabe von K. Holl I, 1915, S. 401—425 (Pan-
 a- rion haer. 31, 10, 5—31, 26, 7 = Irenaeus, adversus haereses I, 1, 1—I, 8, 4)
 und W. W. Harvey, Sancti Irenaei . . . libros V adversus Haereses I, Canta-
 brigiae 1857, S. 8—75. Holl bevorzugt, wie der beigegebene Apparat zeigt,
 an vielen Stellen die Lesarten der alten lateinischen Übersetzung und korri-
 giert darnach das griechische Original, während Harvey dem Lateiner
 gegenüber im allgemeinen zurückhaltender ist. Im Apparat bedeuten V. =
 Vaticanus 503, M. = Marciianus 125, lat. = lateinische Übersetzung (abge-
 druckt bei Harvey).

Für die Excerpta ex Theodoto 43—65 liegt die Ausgabe von O. Stählin,
 Clemens Alexandrinus III, 1909, S. 120, 10—128, 23 zu Grunde. L. = Laur. V 3.

Deutsche Übersetzung von E. Klebba (in Bibl. d. Kirchenväter, Irenaeus I,
 1912, S. 3—27), abgedruckt bei H. Leisegang, Die Gnosis, 1924, S. 309
 bis 324 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32). Ferner W. Schultz, Dokumente
 der Gnosis, 1910, S. 164—183 (gekünstelt, nicht frei von Fehlern, mit höchst
 eigenartigem Kommentar).

b) Das valentinianische System nach den Excerpta ex Theodoto (§ 29—42; S. 116, 23—120, 7 Stählin).

§ 29.

Ἡ Σιγή, φασί, μήτηρ οὔσα πάντων τῶν προβληθέντων ὑπὸ τοῦ
 Βάθους, ὃ μὲν οὐκ ἔσχεν εἰπεῖν, περὶ τοῦ ἀρρήτου σεσίγηκεν, ὃ δὲ
 20 κατέλαβεν, τοῦτο ἀκατάληπτον προσηγόρευσεν.

1 τῷ θεῷ] Holl, deo lat.. Χριστῷ VM., αὐτῷ Harv. 1 ff. Luk. 2. 28 f.
 5 < τῆς Ἄννας > + Stieren, Holl, Annam lat., Einschub unnötig (cf. Harv. S. 74, 2).
 προφητίδος] < lat., da er ja dafür den Namen eingesetzt hat. 5 ff. cf. Luk.
 2, 36 ff. 9 < τότε > + Holl, tunc lat. 12 f. Luk. 7, 35. 13 f. I. Kor. 2, 6.
 16 f. Ephes. 5, 32. 19 Βάθους] L., Stählin., βυθοῦ Bunsen, Lipsius.

§ 30.

1. *Εἶτα ἐκλαθόμενοι τῆς δόξης τοῦ θεοῦ παθεῖν αὐτὸν λέγουσιν ἀθέως. ὁ γὰρ συνεπάθησεν ὁ Πατήρ, στερεὸς ὢν τῇ φύσει, φησὶν ὁ Θεόδοτος, καὶ ἀνένδοτος, ἐνδόσιμον ἑαυτὸν παρασχών, ἵνα ἡ Σιγὴ τοῦτο καταλάβῃ, πάθος ἐστίν.* 2. *ἡ γὰρ συμπάθεια πάθος τινὸς διὰ πάθος ἑτέρου. καὶ μὴν καὶ τοῦ πάθους γενομένου τὸ ὄλον συνεπάθησεν καὶ αὐτὸ εἰς διόρθωσιν τοῦ παθόντος.*

§ 31.

1. *Ἄλλὰ καὶ εἰ ὁ κατελθὼν εὐδοκία τοῦ ὄλου ἦν («ἐν αὐτῷ γὰρ πᾶν τὸ πλήρωμα ἦν σωματικῶς»), ἔπαθεν δὲ οὗτος, δῆλον ὅτι καὶ τὰ ἐν αὐτῷ σπέρματα συνέπαθεν, δι' ὧν τὸ ὄλον καὶ τὸ πᾶν εὐρίσκεται πάσχον.* 10 2. *ἀλλὰ καὶ διὰ τῆς τοῦ δωδεκάτου Αἰῶνος πείσεως τὰ ὅλα παιδευθέντα, ὡς φασί, συνεπάθησεν.* 3. *τότε γὰρ ἐπέγνωσαν ὅτι <δ> εἰσιν, χάριτι τοῦ Πατρὸς εἰσιν, ὄνομα ἀνωνόμαστον, μορφή καὶ γνώσις. ὁ δὲ βουληθεὶς Αἰὼν τὸ ὑπὲρ τὴν γνῶσιν λαβεῖν ἐν ἀγνωσίᾳ καὶ ἀμορφίᾳ ἐγένετο.* 4. *ὄθεν καὶ κένωμα γνώσεως εἰργάσατο, ὅπερ ἐστὶ σκιά τοῦ ὀνόματος.* 15 *ὄπερ ἐστὶν υἱός, μορφή τῶν Αἰώνων. οὕτως τὸ κατὰ μέρος ὄνομα τῶν Αἰώνων ἀπώλεια ἐστὶ τοῦ ὀνόματος.*

§ 32.

1. *Ἐν Πληρώματι οὖν ἐνόητος οὕσης ἕκαστος τῶν Αἰώνων ἴδιον ἔχει πλήρωμα, τὴν συζυγίαν. ὅσα οὖν ἐκ συζυγίας, φασί, προέρχεται, πληρώματά ἐστίν, ὅσα δὲ ἀπὸ ἐνός, εἰκόνες.* 2. *ὄθεν ὁ Θεόδοτος τὸν 20 Χριστὸν ἐξ ἐνοίας προελθόντα τῆς Σοφίας εἰκόνα τοῦ Πληρώματος ἐκάλεσεν.* 3. *οὗτος δὲ καταλείψας τὴν μητέρα ἀνελθὼν εἰς τὸ Πλήρωμα ἐκράθη, ὡσπερ τοῖς ὄλοις, οὕτω δὲ καὶ τῷ Παρακλήτῳ.*

§ 33.

1. *Υἱόθετος μέντοι γέγονεν ὁ Χριστὸς ὡς πρὸς τὰ πληρώματα ἐκλεκτὸς γενόμενος καὶ «πρωτότοκος» τῶν ἐνθάδε πραγμάτων.* 2. *ἔστιν οὖν 25 ὁ λόγος οὗτος παράκουσμα τοῦ ἡμετέρου, ἐκ τοῦ ὑποκειμένου «πρωτότοκον» λέγοντος τὸν σωτήρα, καὶ ἐστὶν ὡσπερ εἰ ῥίζα καὶ κεφαλὴ ἡμῶν ἢ δὲ ἐκκλησία καρποὶ αὐτοῦ.* 3. *Χριστοῦ, φασί, τὸ ἀνοίκειον φηγόντο <καὶ> συσταλέντος εἰς τὸ Πλήρωμα, ἐκ τῆς μητρῴας γενομένου ἐνοίας*

5 f. καὶ αὐτό] Wachter, Stähel., καὶ αὐτοὺς L., καὶ αὐτοὺς Bern. 7 f. Κό
2, 9. 11 <δ> + Usener, Stähel. 11 f. cf. I. Kor. 15, 10. 15 οὕτως
Lipsius, Stähel., οὗτος L. 16 ἀπώλεια] Schwartz, Stähel., ἀμέλει I
18 f. cf. Strom. IV, 90, 2; S. 287, 30 f. Stähel. 22 ἐκράθη] Bernays
Stähel., ἐκρατήθη L. 24 cf. Kol. 1, 15. 25 f. cf. Kol. 1, 15
26 λέγοντος] Stähel., λέγων L.; zu κεφαλῇ] cf. Ephes. 4, 15. 27 φηγόντος
Sylburg, Stähel., φηγόντες L. 28 <καὶ> + Stähel.

ἡ Μήτηρ αὐθις τὸν τῆς οἰκονομίας προηγάγετο ἄρχοντα εἰς τύπον τοῦ φηγόντος αὐτὴν κατ' ἐπιπόθησιν αὐτοῦ, κρείττονος ὑπάρχοντος, ὃς ἦν τύπος τοῦ Πατρὸς τῶν ὄλων. 4. διὸ καὶ ἦττων γίνεται, ὡς ἂν ἐκ πάθους τῆς ἐπιθυμίας συνεστῶς. ἐμυσάχθη μέντοι ἐνιδούσα τὴν ἀποτομίαν 5 αὐτοῦ, ὡς φασιν αὐτοί.

§ 34.

1. Ἄλλὰ καὶ <αί> εὐώνυμοι δυνάμεις, πρῶται προβληθεῖσαι τῶν δεξιῶν ὑπ' αὐτῆς, ὑπὸ τῆς τοῦ φωτὸς παρουσίας οὐ μορφοῦνται, κατελείφθησαν δὲ αἱ ἀριστεραὶ ὑπὸ τοῦ Τόπου μορφωθῆναι. 2. τῆς Μητρὸς οὖν μετὰ τοῦ νιόυ καὶ τῶν σπερμάτων εἰσελθούσης εἰς τὸ Πλήρωμα, 10 τότε ὁ Τόπος τὴν ἐξουσίαν τῆς Μητρὸς καὶ τὴν τάξιν ἀπολήψεται, ἣν νῦν ἔχει ἡ Μήτηρ.

§ 35.

1. Ὁ Ἰησοῦς »τὸ φῶς« ἡμῶν, ὡς λέγει ὁ ἀπόστολος, ἐαντὸν »κενώσας«, τοντέστιν ἐκτὸς τοῦ Ὄρου γενόμενος κατὰ Θεόδοτον, ἐπεὶ ἄγγελος ἦν τοῦ Πληρώματος, τοὺς ἀγγέλους τοῦ διαφέροντος σπέρματος 15 συνεξήγαγεν ἐαντῶ· 2. καὶ αὐτὸς μὲν τὴν λύτρωσιν ὡς ἀπὸ Πληρώματος προελθὼν εἶχεν, τοὺς δὲ ἀγγέλους εἰς διόρθωσιν τοῦ σπέρματος ἤγαγεν· 3. ὡς γὰρ ὑπὲρ μέρους δέονται καὶ παρακαλοῦσι καὶ δι' ἡμᾶς κατεχόμενοι, σπευδόντες εἰσελθεῖν, ἄφεισι ἡμῖν αἰτοῦνται, ἵνα συνεισέλθωμεν αὐτοῖς· 4. σχεδὸν γὰρ ἡμῶν χρεῖαν ἔχοντες, ἵνα εἰσέλθωσιν, 20 ἐπεὶ ἄνευ ἡμῶν οὐκ ἐπιτρέπεται αὐτοῖς (διὰ τοῦτο γὰρ οὐδὲ ἡ Μήτηρ συνελήλυθεν ἄνευ ἡμῶν, φασίν), εἰκότως ὑπὲρ ἡμῶν δέονται.

§ 36.

1. Ἐν ἐνότητι μέντοι γε προεβλήθησαν οἱ ἄγγελοι ἡμῶν, φασίν, εἷς ὄντες, ὡς ἀπὸ ἐνὸς προελθόντες. 2. ἐπεὶ δὲ ἡμεῖς ἡμεν, οἱ μεμερισμένοι, διὰ τοῦτο ἐβαπτίσαστο ὁ Ἰησοῦς, τὸ ἀμέριστον μερισθῆναι, μέχρις 25 ἡμᾶς ἐνώση αὐτοῖς εἰς τὸ Πλήρωμα, ἵνα ἡμεῖς, οἱ πολλοὶ ἐν γενόμενοι, [οἱ] πάντες τῶ ἐνὶ τῶ δι' ἡμᾶς μερισθέντι ἀνακραθῶμεν.

§ 37.

Οἱ ἀπὸ Ἀδὰμ ἐξελθόντες οἱ μὲν δίκαιοι διὰ τῶν ἐκτισμένων τὴν ὁδὸν ποιούμενοι παρὰ τῶ Τόπῳ κατείχοντο κατὰ τοὺς Οὐαλεντινιανούς, οἱ δὲ ἔτεροι ἐν τῶ τοῦ σκοτόν ἐκτισμένῳ ἐν τοῖς ἀριστεροῖς, ἔχοντες συν- 30 αἰσθήσιν τοῦ πυρός.

3 f. ἦττων—συνεστῶς] Bernays, Stähli., ἦττων—συνεστῶσα L. 6 <αί>
 + Stähli. πρῶται] L., πρότερον Stähli. 12 cf. Joh. 1, 4. 9; 8, 12.
 12 f. Phil. 2, 7. 22 f. εἷς ὄντες] Schwartz, Stähli., ἐν ὄντες Bernays, οἱ
 πάντες Usener, εἰσιόντες L. 24 τὸ ἀμέριστον μερισθῆναι] L., <καὶ> τὸ
 ἀμέριστον ἐμερισθῆ Stähli. 25 cf. Joh. 17, 11. 21. 26 [οἱ] Stähli.

§ 38.

1. Ποταμός ἐκπορεύεται πρὸς ὑποκάτω τοῦ θρόνου τοῦ Τόπου, καὶ ῥεῖ εἰς τὸ κενὸν τοῦ ἐκτισμένου, ὃ ἐστὶν ἡ γέεννα, ἀπὸ κτίσεως τοῦ πρὸς ῥέοντος μὴ πληρουμένη· καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Τόπος πύρινός ἐστι.
 2. διὰ τοῦτο, φησί, καταπέτασμα ἔχει, ἵνα μὴ ἐκ τῆς προσόψεως ἀνα-
 5 λωθῆ τὰ πνεύματα· ὁ μόνος δὲ ὁ ἀρχάγγελος εἰσέρχεται πρὸς αὐτόν, οὗ κατ' εἰκόνα καὶ ὁ ἀρχιερεὺς ἀπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ εἰς τὰ ἅγια τῶν ἁγίων εἰσῆει. 3. ἔνθεν καὶ ὁ Ἰησοῦς παρακληθεὶς συνεκαθέσθη τῷ Τόπῳ, ἵνα μένη τὰ πνεύματα καὶ μὴ προαναστῆ αὐτοῦ, καὶ ἵνα τὸν Τόπον ἡμε-
 ρώσῃ καὶ τῷ σπέρματι δίοδον εἰς Πλήρωμα παρασχη.

§ 39.

10 Ἡ Μήτηρ προβαλοῦσα τὸν Χριστὸν ὀλόκληρον καὶ ὑπ' αὐτοῦ κατα-
 λειφθεῖσα τοῦ λοιποῦ οὐκέτι οὐδὲν προέβαλεν ὀλόκληρον, ἀλλὰ τὰ
 δυνατὰ παρ' αὐτῆ κατέσχευ, ὥστε καὶ τοῦ Τόπου καὶ τῶν κλητῶν
 [οὖν] τὰ ἀγγελικὰ αὐτῆ προβαλοῦσα παρ' αὐτῆ κατέχει, τῶν ἐκλε-
 κτῶν τῶν ἀγγελικῶν ὑπὸ τοῦ ἄρρενος ἔτι πρότερον προβεβλημένων.

§ 40.

15 Τὰ μὲν γὰρ δεξιὰ πρὸ τῆς τοῦ φωτὸς αἰτήσεως προημέχθη ὑπὸ τῆς
 Μητρὸς, τὰ δὲ σπέρματα τῆς ἐκκλησίας μετὰ τὴν τοῦ φωτὸς αἴτησιν, ὅτε
 ὑπὸ τοῦ ἄρρενος τὰ ἀγγελικὰ τῶν σπερμάτων προεβάλ <λ>ετο.

§ 41.

1. Τὰ διαφέροντα σπέρματά φησι μήτε ὡς πάθη, ὧν λυομένων συνελ-
 λύθη ἂν καὶ τὰ σπέρματα, μήτε ὡς κτίσιν προεληλυθῆναι, ἀλλ' ὡς
 20 τέκνα. 2. ἀπαρτιζομένης γὰρ τῆς κτίσεως συναπηρτίσθη ἂν καὶ τὰ σπέρ-
 ματα· διὸ καὶ τὴν οἰκειότητα ἔχει πρὸς τὸ φῶς, ὃ πρῶτον προήγαγεν,
 τουτέστι τὸν Ἰησοῦν, ὃ αἰτησάμενος τοὺς Αἰῶνας Χριστός, ἐν ᾧ συν-
 διυλίσθη κατὰ δύναμιν καὶ τὰ σπέρματα <τὰ> συνελθόντα αὐτῷ εἰς
 25 ἐκλελέχθαι. ἐν ἀρχῇ τοίνυν συνελογίσθημεν, φασί, καὶ ἐφανερῶθημεν.
 3. διὰ τοῦτο ὁ σωτὴρ λέγει «λαμπάτω τὸ φῶς ὑμῶν», μηνύων περὶ τοῦ
 φωτὸς τοῦ φανέντος καὶ μορφώσαντος, περὶ οὗ ὁ ἀπόστολος λέγει· »ὃ
 φωτίζει πάντα ἄνθρωπον ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον«, τὸν τοῦ διαφοροῦ

1 cf. Daniel 7, 9 f. 3 πληρουμένη] Potter, Stählin, πληρουμένης L.
 5 πνεύματα] Schwartz, Stählin, πράγματα L.; cf. Z. 8. 6 cf. Hebr. 9, 7.
 7 cf. Psalm 110, 1; cf. Exc. 62, 1. 12 κατέσχευ] Bernays, Stählin, παρέσχευ L.
 κλητῶν] Bernays, Stählin, κλήρων L. 13 [οὖν] Stählin, αὐ Bernays.
 προβαλοῦσα] Lipsius, Stählin, προβάλλουσα L. 17 προεβάλλετο] Ruben,
 Stählin, προεβάλετο L. 23 <τὰ> + Usener, Stählin. 24 διὸ] Usener,
 Stählin, διότι L. 26 Mt. 5, 16. 27 f. Joh. 1, 9.

σπέρματος. 4. ὅτε γὰρ ἐφωτίσθη ὁ ἄνθρωπος, τότε εἰς τὸν κόσμον ἦλθεν, τουτέστιν ἑαυτὸν ἐκόσμησεν, χωρίσας αὐτοῦ τὰ ἐπισκοποῦντα καὶ συναμειγμένα αὐτῷ πάθη. καὶ τὸν Ἀδὰμ ὁ Δημιουργὸς Ἐννοία προσχῶν ἐπὶ τέλει τῆς δημιουργίας αὐτὸν προήγαγεν.

§ 42.

- 5 1. Ὁ Σταυρὸς τοῦ ἐν Πληρώματι Ὄρου σημειὸν ἐστίν· χωρίζει γὰρ τοὺς ἀπίστους τῶν πιστῶν ὡς ἐκεῖνος τὸν κόσμον τοῦ Πληρώματος· 2. διὸ καὶ τὰ σπέρματα ὁ Ἰησοῦς διὰ τοῦ σημείου ἐπὶ τῶν ὤμων βαστάσας εἰσάγει εἰς τὸ Πλήρωμα. ὦμοι γὰρ τοῦ σπέρματος ὁ Ἰησοῦς λέγεται, κεφαλὴ δὲ ὁ Χριστός. 3. ὄθεν εἴρηται· »ὄς οὐκ αἶρει τὸν σταυρὸν αὐ-
10 τοῦ καὶ ἀκολουθεῖ μοι, οὐκ ἔστι μου ἀδελφός.« ἤρην οὖν τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ, ὅπερ ὁμοούσιον ἦν τῇ ἐκκλησίᾳ.

Text nach der Clemens-Ausgabe von O. Stählin III, 1909, S. 116, 23 bis 120, 7. L. = Laur. V 3.

c) Das valentinianische System nach dem Bericht Hippolyts.

(Refutatio VI 29, 1—36, 4; S. 155, 15—166, 14 Wendland.)

cap. 29.

1. Τοιαύτη τις, ὡς ἐν κεφαλαίοις εἰπεῖν ἐπελθόντα, ἡ Πυθαγόρου καὶ Πλάτωνος συνέστηκε δόξα, ἀφ' ἧς Οὐαλεντίνος, οὐκ ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων, τὴν αἴρεσιν τὴν ἑαυτοῦ συναγαγὼν, ὡς ἐπιδείξομεν, δικαίως
15 Πυθαγορικὸς καὶ Πλατωνικὸς, οὐ Χριστιανὸς λογισθεῖη. Οὐαλεντίνος τοίνυν καὶ Ἡρακλέων καὶ Πτολεμαῖος καὶ πᾶσα ἡ τούτων σχολή, οἱ Πυθαγόρου καὶ Πλάτωνος μαθηταί, ἀκολουθήσαντες τοῖς καθηγησαμένοις, ἀριθμητικὴν τὴν διδασκαλίαν τὴν ἑαυτῶν κατεβάλλοντο. 2. καὶ γὰρ τούτοις ἐστὶν ἀρχὴ τῶν πάντων μονὰς ἀγέννητος, ἀφθαρτος, ἀκατά-
20 ληπτος, ἀπεριποίητος, γόνιμος καὶ πάντων τῆς γενέσεως αἰτία τῶν γενομένων· καλεῖται δὲ ὑπ' αὐτῶν ἡ προειρημένη μονὰς Πατήρ. 3. διαφορὰ δέ τις εὐρίσκειται πολλὴ παρ' αὐτοῖς· οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν, ἢ ἢ παντάπασι καθαρὸν τὸ δόγμα τοῦ Οὐαλεντίνου Πυθαγορικόν, ἄθλην καὶ ἄζυγον καὶ μόνον τὸν Πατέρα νομίζουσιν εἶναι· οἱ δὲ ἀδύνατον νομίζοντες δύνα-
25 σθαι ἐξ ἄρρενος μόνου γένεσιν ὅλως τῶν γεγεννημένων γενέσθαι τινός,

2 αὐτοῦ] Stähl., αὐτοῦ L. 6 πιστῶν] Pearse bei Potter, Stähl., ἀπίστους L. 9 κεφαλῆ: cf. Ephes. 1, 22. 4, 15. 5, 23. Kol. 1, 18. 9 f. Mt. 10, 38; Lc. 14, 27. 10 τοῦ] L., Stählin, < Bernays, αὐτοῦ Ruben. 11 Ἰησοῦ] L., Stähl., < ὁ > Ἰησοῦ < ς > Bernays. 14 δικαίως] + ἂν Wendland, oder λογισθῆσεται. 19 τοῖσι] Gō. Wendland, τοῖτων P. 21 ff. cf. Iren. I 11, 5. 24 f. δύνασθαι] < ? Wendland.

καὶ τῷ Πατρὶ τῶν ὄλων, ἵνα γένηται πατήρ, Σιγὴν ἐξ ἀνάγκης συναριθμοῦσι τὴν σύζυγον. 4. ἀλλὰ περὶ μὲν Σιγῆς, πότερόν ποτε σύζυγός ἐστιν ἢ οὐκ ἔστιν, αὐτοὶ πρὸς ἑαυτοὺς τοῦτον ἐχέτωσαν τὸν ἀγῶνα. τὰ δὲ νῦν αὐτοὶ ἡμεῖς φυλάττοντες τὴν Πυθαγόρειον ἀρχήν, μίαν οὖσαν
 5 καὶ ἄζυγον ἄθλητον, ἀπροσδεῖν, μνημονεύσαντες ὅσ' ἐκείνοι διδάσκουσι ἐροῦμεν· 5. † τε ὄλωσ, φησί, γεννητὸν οὐδέν, Πατὴρ δὲ ἦν μόνος ἀγέννητος, οὐ τόπον ἔχων, οὐ χρόνον, οὐ σύμβουλον, οὐκ ἄλλην τιὰ κατ' οὐδένα τῶν τρόπων νοηθῆναι δυναμένην οὐσίαν· ἀλλὰ ἦν μόνος, ἡρεμῶν, ὡς λέγουσι, καὶ ἀναπαυόμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ μόνος. ἐπεὶ δὲ
 10 ἦν γόνιμος, ἔδοξεν αὐτῷ ποτε τὸ κάλλιστον καὶ τελεώτατον, ὃ εἶχεν ἐν ἑαυτῷ, γεννῆσαι καὶ προαγαγεῖν· φιλέρημος γὰρ οὐκ ἦν. ἀγάπη γάρ, φησὶν, ἦν ὄλος, ἢ δὲ ἀγάπη οὐκ ἔστιν ἀγάπη, εἰ μὴ ἢ τὸ ἀγαπῶμενον. 6. προέβαλεν οὖν καὶ ἐγέννησεν αὐτὸς ὁ Πατήρ, ὡσπερ ἦν μόνος, Νοῦν καὶ Ἀλήθειαν, τουτέστι δυάδα, ἣτις κυρία καὶ ἀρχὴ γέγονε καὶ μήτηρ πάντων
 15 τῶν ἐπὶ πληρώματος καταριθμουμένων αἰώνων ἐπ' αὐτῶν. 7. προβληθεὶς δὲ ὁ Νοῦς καὶ ἡ Ἀλήθεια ἀπὸ τοῦ Πατρὸς, ἀπὸ γονίμου γόνιμος, προέβαλε καὶ αὐτὸς Λόγον καὶ Ζωήν, τὸν Πατέρα μιμούμενος· ὁ δὲ Λόγος καὶ ἡ Ζωὴ προβάλλουσιν Ἄνθρωπον καὶ Ἐκκλησίαν. ὁ δὲ Νοῦς καὶ ἡ Ἀλήθεια, ἐπεὶ εἶδον τὸν Λόγον καὶ τὴν Ζωήν, τὰ ἴδια
 20 γεννήματα, γόνιμα γεγενημένα, ἠὲ χαρίστησαν τῷ Πατρὶ τῶν ὄλων καὶ προσφέρουσιν αὐτῷ τέλειον ἀριθμὸν, αἰῶνας δέκα. 8. τοῦτον γάρ, φησί, τελειότερον ἀριθμοῦ ὁ Νοῦς καὶ ἡ Ἀλήθεια τῷ Πατρὶ προσεργκεῖν οὐκ ἠδυνήθησαν. ἔδει γὰρ τέλειον ὄντα τὸν Πατέρα ἀριθμῷ δοξάζεσθαι τελεῖω· τέλειος δὲ ἔστιν ὁ δέκα, ὅτι πρῶτος τῶν κατὰ πλήθος γινομένων
 25 οὗτός ἐστι τέλειος. τελειότερος δὲ ὁ Πατήρ, ὅτι ἀγέννητος ὢν μόνος διὰ πρώτης τῆς μιᾶς συζυγίας τοῦ Νοῦ καὶ τῆς Ἀληθείας πάσας τὰς τῶν γενομένων προβαλεῖν εὐπόρησε ῥίζας.

cap. 30.

1. Ἰδὼν οὖν καὶ αὐτὸς ὁ Λόγος καὶ ἡ Ζωὴ, ὅτι ὁ Νοῦς καὶ ἡ Ἀλήθεια δεδόξακαν τὸν Πατέρα τῶν ὄλων ἐν ἀριθμῷ τελεῖω, δοξάσαι καὶ
 30 αὐτὸς ὁ Λόγος μετὰ τῆς Ζωῆς ἠθέλησε τὸν ἑαυτοῦ πατέρα καὶ τὴν μητέρα, τὸν Νοῦν καὶ τὴν Ἀλήθειαν. 2. ἐπεὶ δὲ γεννητὸς ἦν ὁ Νοῦς καὶ ἡ Ἀλήθεια καὶ οὐκ εἶχε τὸ πατρικὸν τέλειον, τὴν ἀγεννησίαν, οὐκ ἔτι τελεῖω ἀριθμῷ ὁ Λόγος καὶ ἡ Ζωὴ δοξάζουσι τὸν ἑαυτῶν πατέρα

4 οὖσαν] Wendl., οὐσίαν P.
 < ἦν χρόνος δ > τε Wendl.
 13 ὡσπερ] P., ὡσπερ Wendl.
 λόγου καὶ τῆς ζωῆς P.
 33 τὸν] Wendl., τῶν P.

5 ὅσ'] Cruice, Wendl., ὡς P. 6 † τε] P.;
 12 ὄλος] Wendl., ὄλωσ P. ἢ] Wendl., ἴν P.
 19 τὸν Λόγον καὶ τὴν Ζωήν] Wendl., τοῦ
 24 f. πρῶτος—τέλειος Wendl., πρῶτον—τέλος P.

τὸν Νοῦν, ἀλλὰ γὰρ ἀτελεῖ· δώδεκα γὰρ αἰῶνας προσφέρουσιν ὁ Λόγος
καὶ ἡ Ζωὴ τῷ Νοῦ καὶ τῇ Ἀληθείᾳ. 3. αὗται γὰρ πρῶται κατὰ Οὐαλεν-
τινον ῥίξαι τῶν αἰῶνων γεγόνασι, Νοῦς καὶ Ἀλήθεια, Λόγος καὶ Ζωή,
Ἄνθρωπος καὶ Ἐκκλησία, δέκα δὲ οἱ τοῦ Νοῦς καὶ τῆς Ἀληθείας,
5 δύο καὶ δέκα δὲ οἱ τοῦ Λόγου καὶ τῆς Ζωῆς, εἴκοσι καὶ ὀκτὼ οἱ πάν-
τες. 4. οἷς <δὲ τοὺς δέκα> καλοῦσιν, ὀνόματα ταῦτα· Βύθιος καὶ
Μίξις, Ἀγήρατος καὶ Ἐνωσις, Ἀυτοφνῆς καὶ Ἡδονή, Ἀκίνητος καὶ
Σύγκρασις, Μονογενῆς καὶ Μακαρία. οὗτοι οἱ δέκα αἰῶνες, οὓς τιτὲς
μὲν ὑπὸ τοῦ Νοῦ καὶ τῆς Ἀληθείας λέγουσι, τιτὲς δὲ ὑπὸ τοῦ Λόγου
10 καὶ τῆς Ζωῆς. 5. ἕτεροι δὲ τοὺς δώδεκα ὑπὸ τοῦ Ἀνθρώπου καὶ τῆς
Ἐκκλησίας, ἕτεροι δὲ ὑπὸ τοῦ Λόγου καὶ τῆς Ζωῆς, οἷς ταῦτα τὰ
ὀνόματα χαρίζονται· Παράκλητος καὶ Πίστις, Πατρικὸς καὶ Ἐλπίς,
Μητρικὸς καὶ Ἀγάπη, Ἀείνους καὶ Σύνεσις, Ἐκκλησιαστικὸς καὶ
Μακαριότης, Θελητὸς καὶ Σοφία. 6. ἐπεὶ δὲ τῶν δεκαδύο ὁ δωδέκατος
15 καὶ νεώτατος πάντων τῶν εἰκοσιοκτὼ αἰῶνων, θῆλῆς ὢν καὶ καλού-
μενος Σοφία, κατενόησε τὸ πλῆθος καὶ τὴν δύναμιν τῶν γεγεννηκότων
αἰῶνων καὶ ἀνέδραμεν εἰς τὸ βάθος τοῦ Πατρὸς καὶ ἐνόησεν, οὗ οἱ
μὲν ἄλλοι πάντες αἰῶνες γεννητοὶ ὑπάρχοντες κατὰ συζύγιαν γενωσιν,
ὁ δὲ Πατὴρ μόνος ἄζυγος ἐγέννησεν, 7. ἠθέλησε μιμησασθαι τὸν Πατέρα
20 καὶ γενῆσαι καθ' ἑαυτὴν δίχα τοῦ συζύγου, ἵνα μηδὲν ἢ ἔργον ὑπο-
δέεστερον τοῦ Πατρὸς εἰργασμένη, ἀγνοοῦσα ὅτι ὁ μὲν ἀγέννητος, ὑπάρχων
ἀρχὴ τῶν ὄλων καὶ ῥίζα καὶ βάθος καὶ βυθὸς, δυνατῶς ἔχει γενῆσαι
μόνος, γεννητὴ δὲ οὕσα ἡ Σοφία καὶ μετὰ πλείονας γενομένη τὴν τοῦ
ἀγεννήτου δύναμιν οὐ δύναται ἔχειν. 8. ἐν μὲν γὰρ τῷ ἀγεννήτῳ, φησίν,
25 ἐστὶ πάντα ὁμοῦ, ἐν δὲ τοῖς γεννητοῖς τὸ μὲν θῆλῶ ἐστὶν οὐσίας προβλη-
τικόν, τὸ δὲ ἄρρεν μορφωτικόν τῆς ὑπὸ τοῦ θήλεως προβαλλομένης οὐ-
σίας. προέβαλεν οὖν ἡ Σοφία τοῦτο μόνον ὅπερ ἠδύνατο, οὐσίαν ἄμορ-
φον καὶ ἀκατασκεύαστον. 9. καὶ τοῦτό ἐστι, φησίν, ὃ λέγει Μωϋσῆς·
»ἡ δὲ γῆ ἦν ἀόρατος καὶ ἀκατασκεύαστος«. αὕτη ἐστὶ, φησίν, ἡ ἀγαθὴ,
30 »ἡ ἐπουράνιος Ἱερουσαλήμ«, εἰς ἣν ἐπηγγείλατο ὁ θεὸς εἰσαγαγεῖν
τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ, λέγων· »εἰσάξω ὑμᾶς εἰς γῆν ἀγαθὴν ῥέουσαν
μέλι καὶ γάλα«.

1 ἀτελεῖ] Bernays, ἐν ἀτελεῖ Wendl., ἐνατελεῖ P. αἰῶνας] Bunsen, Wendl.,
αἰῶνων P. προσφέρουσιν] Wendl., προφέρουσιν P. 4 δέκα] Bunsen,
Wendl. (cf. 29, 7), δώδεκα P. 6 < > + Cruice, Wendl. Βύθιος]
Bunsen, Wendl. (nach Iren.), βυθὸς P. 8 Σύγκρασις] Iren., Wendl.,
σύγκρισις P. οἱ δέκα] Bunsen, Wendl. (nach Iren.), δώδεκα P. 9 <προ-
βεβλησθαι> λέγουσι Wendl. 13 Ἀείνους] Bunsen, Wendl. (nach Iren.),
αἰῶνος P. 14 ἐπεὶ] Wendl., ἀπὸ P. 20 γενῆσαι] Roeser, Wendl.,
ἐγέννησε P. ἡ] Wendl., ἡ P. 25 ff. cf. Exo. 47, 4. 27 προέβαλεν]
Wendl., προσέβαλεν P. 27 f. ἄμορφον] Iren., Scott, Bunsen, Wendl.,
εὔμορφον P. 28 ἀκατασκεύαστον] Scott, Bunsen, Wendl., ἀκατάσβεστον P.
29 Gen. 1, 2. 30 Hebr. 12, 22. 31 f. cf. Exod. 33, 3 und 3, 8.

cap. 31.

1. Γενομένης οὖν ἐντὸς πληρώματος ἀγνοίας κατὰ τὴν Σοφίαν καὶ ἀμορφίας κατὰ τὸ γέννημα τῆς Σοφίας, θόρυβος ἐγένετο ἐν τῷ πληρώματι· <ἐφοβοῦντο γὰρ> οἱ αἰῶνες οἰόμενοι, ὅτι παραπλησίως ἀμορφα καὶ ἀτελῆ γενήσεται τῶν αἰῶνων τὰ γεννήματα καὶ φθορά τις καταλή-
 5 ψεται οὐκ εἰς μακρὰν ποτε τοὺς αἰῶνας. 2. κατέφυγον οὖν πάντες οἱ αἰῶνες ἐπὶ δέησιν τοῦ Πατρὸς, ἵνα λυπουμένην τὴν Σοφίαν ἀναπαύσῃ· ἔκλαιε γὰρ καὶ κατωδύρετο ἐπὶ τῷ γεγεννημένῳ ὑπ' αὐτῆς ἐκτρώματι· οὕτω γὰρ καλοῦσιν. ἐλεήσας οὖν ὁ Πατὴρ τὰ δάκρυα τῆς Σοφίας καὶ προσδεξάμενος τῶν αἰῶνων τὴν δέησιν, ἐπιπροβαλεῖν κελεύει· οὐ γὰρ
 10 αὐτός, φησί, προέβαλεν, ἀλλὰ ὁ Νοῦς καὶ ἡ Ἄληθεια Χριστὸν καὶ Πνεῦμα ἅγιον εἰς μόρφωσιν καὶ διαίρεσιν τοῦ ἐκτρώματος καὶ παραμυθίαν καὶ διανάπαισιν τῶν τῆς Σοφίας στεναγμῶν. 3. καὶ γίνονται τριάκοντα αἰῶνες μετὰ τοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ ἁγίου Πνεύματος. τινὲς μὲν οὖν αὐτῶν ταύτην εἶναι θέλουσι τὴν τριακοντάδα τῶν αἰῶνων, τινὲς δὲ
 15 συνυπάρχειν τῷ Πατρὶ Σιγὴν καὶ σὺν αὐτοῖς καταριθμῆσθαι τοὺς αἰῶνας θέλουσιν. 4. ἐπιπροβληθεὶς οὖν ὁ Χριστὸς καὶ τὸ ἅγιον Πνεῦμα ὑπὸ τοῦ Νοῦ καὶ τῆς Ἄληθείας, εὐθέως τὸ ἐκτρώμα τὸ ἀμορφον τοῦτο τῆς Σοφίας μονογενὲς καὶ δίχα συζύγου γεγεννημένον ἀποχωρίζει τῶν ὄλων αἰῶνων, ἵνα μὴ βλέποντες αὐτὸ ταράσσωνται διὰ τὴν ἀμορφίαν οἱ
 20 τέλειοι αἰῶνες. 5. Ἰν' οὖν μῆδ' ὄλως τοῖς αἰῶσι τοῖς τελείοις καταφανῆ τοῦ ἐκτρώματος ἡ ἀμορφία, πάλιν καὶ ὁ Πατὴρ ἐπιπροβάλλει αἰῶνα ἕνα τὸν Σταυρόν, ὃς γεγεννημένος μέγας, ὡς μεγάλου καὶ τελείου πατρὸς, εἰς φρουρὰν καὶ χαράκωμα τῶν αἰῶνων προβεβλημένος, ὁρος γίνεταί τοῦ πληρώματος, ἔχων ἐντὸς ἑαυτοῦ πάντα ὁμοῦ τοὺς τριά-
 25 κοντα αἰῶνας· <τοσ> οὗτοι γὰρ εἰσιν οἱ προβεβλημένοι. 6. καλεῖται δὲ Ὁρος μὲν οὗτος, ὅτι ἀφορίζει ἀπὸ τοῦ πληρώματος ἔξω τὸ ὑστερήμα, Μετοχέως δέ, ὅτι μετέχει καὶ τοῦ ὑστερήματος, Σταυρὸς δέ, ὅτι πέπηγεν ἀκλινῶς καὶ ἀμετακινήτως, ὡς μὴ δύνασθαι μῆδὲν τοῦ ὑστερήματος καταγενέσθαι ἐγγὺς τῶν ἐντὸς πληρώματος αἰῶνων. 7. ἔξω οὖν τοῦ
 30 Ὁρου, τοῦ Σταυροῦ, τοῦ Μετοχέως ἐστὶν ἡ καλουμένη κατ' αὐτοῦς Ὀγδοάς, ἣτις ἐστὶν ἡ ἐκτὸς πληρώματος Σοφία, ἣν ὁ Χριστὸς ἐπιπροβληθεὶς ὑπὸ τοῦ Νοῦ καὶ τῆς Ἄληθείας ἐμόρφωσε καὶ ἀπειργάσατο τέλειον αἰῶνα, οὐδενὶ τῶν ἐντὸς πληρώματος χεῖρονα δυν(άμεν) ον

3 <ἐφοβοῦντο γὰρ> + Miller, Wendl.; οἰόμενοι] Bunsen, Wendl., οἱ γενόμενοι P. 15 Σιγὴν] Bernays, Wendl., εἰς γῆν P. 21 ἐπιπροβάλλει Wendl., ἐπεὶ προβάλλει P. 25 <τοσ> οὗτοι] Wendl., οὗτοι P. 28 ἀμετακινήτως] Roesper, Wendl., ἀμετανοήτως P., ἀμεταβλήτως Gδ. 29 καταγενέσθαι] Gδ., Wendl., καὶ γενέσθαι P. 32 ὑπὸ] Gδ., Wendl., ἀπὸ P. 33 χεῖρονα δυνάμενον] Möller, Cruice, Wendl., χεῖρονον . . . ον P., χεῖρονα νενομισμένον Gδ.

γενέσθαι. 8. ἐπειδὴ δὲ μεμόρφωτο ἡ Σοφία ἔξω καὶ οὐχ οἷόν τε ἦν [ἴσον] τὸν Χριστὸν καὶ τὸ ἅγιον < Πνεῦμα > ἐκ τοῦ Νοῦς προβεβλημένα καὶ τῆς Ἀληθείας ἔξω τοῦ πληρώματος μένειν, ἀνέδραμεν ἀπὸ τῆς μεμορφωμένης ὁ Χριστὸς καὶ τὸ ἅγιον Πνεῦμα πρὸς τὸν Νοῦν καὶ τὴν Ἀλήθειαν, ἐντὸς τοῦ ὄρου [ἦ] μετὰ τῶν ἄλλων αἰῶνων δοξάζων τὸν Πατέρα.

cap. 32.

1. Ἐπεὶ οὖν μία τις ἦν εἰρήνη καὶ συμφωνία πάντων τῶν ἐντὸς πληρώματος αἰῶνων, ἔδοξεν αὐτοῖς μὴ μόνον κατὰ σύζυγιαν δεδοξασμένοι ἢ τὸν υἱόν, δοξάσαι < δὲ > καὶ διὰ προσφορᾶς καρπῶν προπόντων τῷ Πατρὶ. πάντες οὖν ηἰδόκησαν οἱ τριάκοντα αἰῶνες ἓνα προβαλεῖν αἰῶνα, κοινὸν τοῦ πληρώματος καρπὸν, ἢ ἢ ××× τῆς ἐνότητος αὐτῶν καὶ τῆς ὁμοφροσύνης καὶ εἰρήνης. 2. καὶ μόνος ὑπὸ πάντων αἰῶνων προβεβλημένος τῷ Πατρὶ οὗτός ἐστιν ὁ καλούμενος παρ' αὐτοῖς κοινὸς τοῦ πληρώματος Καρπός. ταῦτα μὲν οὖν ἐντὸς πληρώματος ἦν οὕτως. καὶ 15 προβέβλητο ὁ κοινὸς τοῦ πληρώματος Καρπός, ὁ Ἰησοῦς — τοῦτο γὰρ ὄνομα αὐτῷ —, ὁ ἀρχιερεὺς ὁ μέγας· ἡ δὲ ἔξω τοῦ πληρώματος Σοφία, ἐπιζητοῦσα τὸν Χριστὸν τὸν μεμορφωκότα καὶ τὸ ἅγιον Πνεῦμα, ἐν φόβῳ μεγάλῳ κατέστη, ὅτι ἀπολεῖται κεχωρισμένου τοῦ μορφώσαντος αὐτὴν καὶ στηρίσαντος. 3. καὶ ἐλυπήθη καὶ ἐν ἀπορία ἐγένετο πολλῇ 20 λογιζομένη, τίς ἦν ὁ μορφώσας, τί τὸ ἅγιον Πνεῦμα, ποῦ ἀπῆλθε, τίς ὁ κωλύσας αὐτοὺς συμπαραεῖναι, τίς ἐφθόνησε τοῦ καλοῦ καὶ μακαρίου θεάματος ἐκείνου. ἐπὶ τούτοις καθεστῶσα τοῖς πάθεσι τρέπεται ἐπὶ δέησιν καὶ ἱκετείαν τοῦ ἀπολιπόντος αὐτὴν. 4. δεομένης οὖν αὐτῆς κατηλέησεν ὁ Χριστὸς ὁ ἐντὸς πληρώματος ὢν καὶ οἱ ἄλλοι πάντες αἰῶνες, 25 καὶ ἐκπέμπουσιν ἔξω τοῦ πληρώματος τὸν κοινὸν τοῦ πληρώματος Καρπὸν, σύζυγον τῆς ἔξω Σοφίας καὶ διορθωτὴν παθῶν, ὃν ἔπαθεν ἐπιζητοῦσα τὸν Χριστὸν. 5. γενόμενος οὖν ἔξω τοῦ πληρώματος Καρπός καὶ εὐρών αὐτὴν ἐν πάθεσι τοῖς πρώτοις τέτρασι, καὶ φόβῳ καὶ λύπῃ καὶ ἀπορία καὶ δεήσει, διορθώσατο τὰ πάθη αὐτῆς, διορθούμενος δὲ ἑώρα, 30 ὅτι ἀπολέσθαι αὐτὰ αἰῶνια ὄντα καὶ τῆς Σοφίας ἴδια οὐ καλόν, οὔτε ἐν πάθεσιν εἶναι τὴν Σοφίαν τοιούτοις, ἐν φόβῳ καὶ λύπῃ, ἱκετεία, ἀπορία. 6. ἐποίησεν οὖν, ὡς τηλικούτος αἰὼν καὶ παντὸς τοῦ πληρώματος ἔκγονος, ἐκστῆναι τὰ πάθη ἀπ' αὐτῆς, καὶ ἐποίησεν αὐτὰ ὑποστατὰς οὐσίας, καὶ τὸν μὲν φόβον ψυχικὴν ἐποίησεν οὐσίαν, τὴν δὲ λύπην

2 [ἴσον] < Cruice, Wendl. (Ἰησοῦν?); < Πνεῦμα > + Miller, Wendl. 9 ἢ τὸν υἱόν] P., τὸν πατέρα? Wendl.; < δὲ > + Miller, Wendl. 11 ×××] < τεκμήριον > Diels, Wendl.; ἐνότητος] Bernays, Wendl., νεότητος P. 16 cf. Hebr. 4. 14. 18 κεχωρισμένη Holl 22 ἐπι'] Wendl., ἐπεὶ P. 30 οὔτε] P., οὐδέ? Wendl. 33 ὑποστατὰς] Wendl., ὑποστατικὰς Gd., ὑποσταίας P. 34 οὐσίαν] Bernays, Wendl., ἐπιθυμίαν P.

ὕλικήν, τὴν δὲ ἀπορίαν δαιμόνων, τὴν δὲ ἐπιστροφὴν καὶ δέησιν καὶ ἰκετεῖαν <ἄν>οδον καὶ μετάνοιαν καὶ δύναμιν ψυχικῆς οὐσίας, ἣτις καλεῖται δεξιά. 7. ὁ δημιουργὸς ἀπὸ τοῦ φόβου τοῦτ' ἔστιν ὁ λέγει, φησὶν, ἢ γραφὴ· ἄρχὴ Σοφίας φόβος κυρίου». αὕτη γὰρ ἀρχὴ τῶν τῆς 5 Σοφίας παθῶν· ἐφοβήθη γὰρ, εἶτα ἐλυπήθη, εἶτα ἠπόρησε, καὶ οὕτως ἐπὶ δέησιν καὶ ἰκετεῖαν κατέφυγεν. ἔστι δὲ πυρώδης, φησὶν, ἢ ψυχικὴ οὐσία, καλεῖται δὲ καὶ τόπος <μεσότητος> ὑπ' αὐτῶν καὶ ἑβδομάς καὶ παλαιὸς τῶν ἡμερῶν· καὶ ὅσα τοιαῦτα λέγουσι περὶ τούτου, ταῦτα εἶναι τοῦ ψυχικοῦ, ὃν φησιν εἶναι τοῦ κόσμου δημιουργόν. 8. ἔστι δὲ πυρώ- 10 δης· λέγει, φησὶ, καὶ Μωϋσῆς· «κύριος ὁ θεὸς σου πῦρ ἔστι φλέγον καὶ καταναλίσκον» καὶ γὰρ τοῦτο οὕτως γεγράφθαι θέλει. διπλῆ δὲ τίς ἔστι, φησὶν, ἢ δύναμις τοῦ πυρός· ἔστι γὰρ πῦρ παμφάγον, κατασβε- σθῆναι μὴ δυνάμενον ××× κατὰ τοῦτο τοίνυν τὸ μέρος θνητὴ τίς ἐστὶν ἢ ψυχὴ, μεσότης τις οὐσα· ἔστι γὰρ ἑβδομάς καὶ κατὰπανσις. 9. ὑποκάτω 15 γὰρ ἔστι τῆς ὀγδοάδος, ὅπου ἐστὶν ἢ Σοφία ἢ μεμορφωμένη καὶ ὁ κοι- νὸς τοῦ πληρώματος Καρπός, ὑπεράνω δὲ τῆς ὕλης, ἣς ἔστι δημιουργός. ἐὰν <οὖν> ἐξομοιωθῆ τοῖς ἄνω, τῇ ὀγδοάδι, ἀθάνατος ἐγένετο καὶ ἤλθεν εἰς τὴν ὀγδοάδα, ἣτις ἐστίν, φησὶν, «Ἱεροουσαλὴμ ἐπουράνιος» ἐὰν δὲ ἐξομοιωθῆ τῇ ὕλῃ, τοιτέστι τοῖς πάθεσι τοῖς ὕλικοῖς, φθαρτὴ 20 ἔσται καὶ ἀπόλετο.

cap. 33.

Ὡσπερ οὖν τῆς ψυχικῆς οὐσίας ἡ πρώτη καὶ μεγίστη δύναμις γέ- γονεν ××× εἰκὼν διάβολος, ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου· τῆς δὲ τῶν δαιμόνων οὐσίας, ἣτις ἐστὶν ἐκ τῆς ἀπορίας, ὁ Βεελζεβούλ ××× ἢ Σοφία ἄνωθεν ἀπὸ τῆς ὀγδοάδος ἐνεργούσα ἕως τῆς ἑβδομάδος. οὐδὲν 25 οἶδεν, λέγουσιν, ὁ δημιουργὸς ὄλωσ, ἀλλ' ἔστιν ἄνους καὶ μωρὸς κατ' αὐτούς, καὶ τί πράσσει ἢ ἐργάζεται, οὐκ οἶδεν. ἀγροοῦντι δὲ αὐτῷ, ὃ τι δὴ ποιεῖ, ἢ Σοφία ἐνήργησε πάντα καὶ ἐνίσχυσε, καὶ ἐκείνης ἐνεργού- σης αὐτὸς ὤφειτο ἀφ' ἑαυτοῦ ποιεῖν τὴν κτίσιν τοῦ κόσμου· ὅθεν ἤρξατο λέγειν· «ἐγὼ ὁ θεός, καὶ πλήν ἐμοῦ ἄλλος οὐκ ἔστιν».

2 ἄνοδον] Gδ., Wendl., ὀδὸν P., ὀδὸν ἐπὶ μετάνοιαν Bunsen. 4 Ps. 111, 10; Prov. 1, 7; 9, 10. 7 <μεσότητος> + Gδ., Wendl. (nach Iren. I 5, 3); + ὑπερουράνιος Cruice (nach Iren. I 5, 4). 8 cf. Daniel 7, 9; 13; 22. 10 f. Deut. 4, 24; Exod. 24, 17. 13 ×××] Lücke Gδ., Wendl. (cf. Clemens Alex., Ecl. proph. 26). 14 cf. Gen. 2, 2. 15 ἢ μεμορφωμένη] Scott, Wendl. (cf. 31, 8), ἡμέρα μορφωμένη P. 16 ἣς] Gδ., Wendl. ἢ P. 17 <οὖν> + Gδ., Wendl. 18 Hebr. 12, 22. 22 ×××] Lücke, <ὁ δημιουργός, οὕτως ἐκ τῆς ὕλικῆς> Hilgenfeld, Ketzergeschichte. S. 468. cf. Joh. 12, 31; 14, 30. 23 ×××] Lücke, <ἔστι δ'> ἢ Cruice, <ὄν ἦν> ἢ Bunsen. 27 δῆ] Miller, Wendl., δὲ P. 29 cf. Jes. 45, 5 f.

cap. 34.

1. Ἔστιν οὖν ἡ κατὰ Οὐαλεντίνον τετρακτὺς «πηγὴ τῆς ἀενάου φύσεως ῥιζώματα ἔχουσα» καὶ ἡ Σοφία, ἀφ' ἧς ἡ κτίσις ἡ ψυχικὴ καὶ ὑλικὴ συνέστηκε νῦν. καλεῖται δὲ ἡ μὲν Σοφία πνεῦμα, ὁ δὲ δημιουργὸς ψυχῆ, ὁ διάβολος δὲ ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου, Βεελλεβούλ <δ' > ὁ τῶν
 5 δαιμόνων. 2. ταῦτά ἐστιν ἃ λέγουσιν· ἔτι πρὸς τούτοις, ἀριθμητικὴν ποιοῦμενοι τὴν πᾶσαν αὐτῶν διδασκαλίαν, ὡς προείπον, τοὺς ἐπὶ πληρώματος αἰῶνας τριάκοντα πάλιν ἐπιπροβεβληκέναι αὐτοῖς κατὰ ἀναλογίαν αἰῶνας ἄλλους, ἢ ἢ τὸ πλήρωμα ἐν ἀριθμῷ τελείῳ συνηθροισμένον. 3. ὡς γὰρ οἱ Πυθαγορικοὶ διείλον εἰς δώδεκα καὶ τριά-
 10 κοντα καὶ ἐξήκοντα καὶ λεπτὰ λεπτῶν εἰσιν ἐκεῖνοις, <ὡς > δεδήλωται, οὕτως οὗτοι τὰ ἐπὶ πληρώματος ὑποδιαίρουσιν. ὑποδιήρηται δὲ καὶ τὰ ἐν τῇ ὀδοῳ, καὶ προβεβλήκασιν ἡ Σοφία, ἣτις ἐστὶ «μήτηρ πάντων τῶν ζώων» κατ' αὐτούς, καὶ ὁ κοινὸς τοῦ πληρώματος Καρπός· ὁ λόγος, οἰτινές εἰσιν ἄγγελοι ἐπουράνιοι, πολιτευόμενοι ἐν Ἱερουσαλήμ
 15 τῇ ἄνω, τῇ ἐν οὐρανοῖς· 4. αὕτη γὰρ ἐστὶν Ἱερουσαλήμ ἡ ἔξω Σοφία, καὶ ὁ νυμφίος αὐτῆς ὁ κοινὸς τοῦ πληρώματος Καρπός. προέβαλε καὶ ὁ δημιουργὸς ψυχᾶς· αὕτη γὰρ οὐσία ψυχῶν· οὗτός ἐστι κατ' αὐτοὺς Ἀβραὰμ καὶ ταῦτα τοῦ Ἀβραὰμ τὰ τέκνα. ἐκ τῆς ὑλικῆς οὐσίας οὖν καὶ διαβολικῆς ἐποίησεν ὁ δημιουργὸς ταῖς ψυχαῖς τὰ σώματα. 5. τοῦτό
 20 ἐστὶ τὸ εἰρημένον· «καὶ ἔπλασεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον, χοῦν ἀπὸ τῆς γῆς λαβὼν, καὶ ἐνεφύσησεν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ πνοὴν ζωῆς· καὶ ἐγένετο ὁ ἄνθρωπος εἰς ψυχὴν ζῶσαν». οὗτός ἐστι κατ' αὐτοὺς ὁ ἔσω ἄνθρωπος, ὁ ψυχικός, ἐν τῷ σώματι κατοικῶν τῷ ὑλικῷ, ὃ ἐστὶν ὑλικός, φθαρτός, τέλειος· ἐκ τῆς διαβολικῆς οὐσίας πεπλασμένος. 6. ἐστὶ δὲ οὗτος
 25 ὁ ὑλικὸς ἄνθρωπος οἷονεὶ κατ' αὐτοὺς πανδοχεῖον ἢ κατοικητήριον ποτὲ μὲν ψυχῆς μόνης, ποτὲ δὲ ψυχῆς καὶ δαιμόνων, ποτὲ δὲ ψυχῆς καὶ λόγων, οἰτινές εἰσι λόγοι ἄνωθεν κατεσπαρμένοι ἀπὸ τοῦ κοινοῦ τοῦ πληρώματος Καρποῦ καὶ τῆς Σοφίας εἰς τοῦτον τὸν κόσμον, κατοικοῦν-
 30 τες ἐν (σώμα)τι χοικῶ μετὰ ψυχῆς, ὅταν δαίμονες μὴ συνοικῶσι τῇ ψυχῇ. 7. τοῦτό ἐστι, φησί, τὸ γεγραμμένον ἐν τῇ γραφῇ· «τούτου χάριν κάμπτω τὰ γόνατά μου πρὸς τὸν θεὸν καὶ πατέρα καὶ κύριον τοῦ κυρίου

1 f. Pythagoreischer Vers (Diels, Vorsokratiker I², S. 349, Nr. 15), cf. Refut. VI 23, 4. 4 <δ' > + Roeper, Wendl. 5 f. cf. Refut. VI, 21—29. 6 αὐτῶν] Wendl., αὐτῶν P. 7 ἐπιπροβεβληκέναι] Gδ.. Wendl., ἐπιπροβεβληκέναι P., αὐτοῖς] Wendl., αὐτοῦς P. 10 <ὡς > + Gδ., Wendl.; cf. Refut. VI, 28, 3 f. 12 καὶ] P., Wendl.; ä Möller, Kosmolog. S. 436. 12 f. Gen. 3, 20. 13 ζώων] Bernays, Wendl., ζώων τῶν P. 13 f. ὁ λόγος] Gδ., Wendl., ὁ λόγος P. 14 f. Gal. 4, 26. 16 cf. Apc. 21, 2. 18 Joh. 8, 39. 20 ff. Gen. 2, 7. 22 f. cf. Clemens Alex., Exc. 51, 1 und Iren. I 5, 5. 23 δ] P., ὡ] Wendl. 24 τέλειος] P., φ-θαρτός τε καὶ ὄλος Wendl., τελέως Miller. 25 f. cf. das Valentin-Fragment Nr. 2, S. 58, Z. 10 ff. 30 ff. Ephes. 3, 14. 16—19 in freier Paraphrase.

ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἵνα δόξῃ ὑμῖν ὁ θεὸς κατοικῆσαι τὸν Χριστὸν εἰς τὸν ἔσω ἄνθρωπον», τουτέστι τὸν ψυχικόν, οὐ τὸν σωματικόν, «ἵνα ἐξισχύσητε νοῆσαι, τί τὸ βάθος», ὅπερ ἐστὶν ὁ Πατὴρ τῶν ὄλων, «καὶ τί τὸ πλάτος», ὅπερ ἐστὶν ὁ σταυρός, ὁ ὄρος τοῦ πληρώματος, ἢ «τί τὸ μῆκος», τουτέστι τὸ πλήρωμα τῶν αἰώνων. 8. διὰ τοῦτο «ψυχικός», φησὶν, «ἄνθρωπος οὐ δέχεται τὰ τοῦ πνεύματος τοῦ θεοῦ· μωρία γὰρ αὐτῷ ἐστι». μωρία δέ, φησὶν, ἐστὶν ἡ δύναμις τοῦ δημιουργοῦ· μωρός γὰρ ἦν καὶ ἄνους καὶ ἐνόμιζεν αὐτὸς δημιουργεῖν τὸν κόσμον, ἀγνοῶν, ὅτι πάντα ἡ Σοφία, ἡ μήτηρ, ἡ ὄγδοῦς ἐνεργεῖ αὐτῷ πρὸς τὴν κτίσιν
10 τοῦ κόσμου οὐκ εἰδότε.

cap. 35.

1. Πάντες οὖν οἱ προφῆται καὶ ὁ νόμος ἐλάλησαν ἀπὸ τοῦ δημιουργοῦ, μωροῦ λέγει θεοῦ, μωροὶ οὐδὲν εἰδότες. διὰ τοῦτο, φησί, λέγει ὁ σωτήρ· «πάντες οἱ πρὸ ἐμοῦ ἐληλυθότες κλέπται καὶ λησταὶ εἰσι», καὶ ὁ ἀπόστολος· «τὸ μυστήριον ὃ ταῖς προτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη». 2. οὐδεὶς
15 γὰρ, φησί, τῶν προφητῶν εἶρηκε περὶ τούτων οὐδέν, ὧν ἡμεῖς λέγομεν· ἤγνωεῖτο γὰρ πάντα ἅτε ἀπὸ μόνου τοῦ δημιουργοῦ λελαλημένα. ὅτε οὖν τέλος ἔλαβον ἡ κτίσις καὶ ἔδει λοιπὸν γενέσθαι «τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ», τουτέστι τοῦ δημιουργοῦ, τὴν ἐγκεκαλυμμένην, ἣν, φησὶν, ἐγκεκάλυπτο ὁ ψυχικός ἄνθρωπος, καὶ εἶχε «κάλυμμα ἐπὶ τὴν
20 καρδίαν». 3. ὁπότε οὖν ἔδει ἀρθῆναι τὸ κάλυμμα καὶ ὀφθῆναι ταῦτα τὰ μυστήρια, γεγέννηται ὁ Ἰησοῦς διὰ Μαρίας τῆς παρθένου κατὰ τὸ εἰρημένον· «Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ» — πνευμά ἐστιν ἡ Σοφία — «καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι» — ὑψιστός ἐστιν ὁ δημιουργός — «διὸ τὸ γεννώμενον ἐκ σοῦ ἅγιον κληθήσεται». 4. γεγέννηται
25 γὰρ οὐκ ἀπὸ ὑψίστου μόνου, ὥσπερ οἱ κατὰ τὸν Ἀδὰμ κτισθέντες ἀπὸ μόνου ἐκτίσθησαν τοῦ ὑψίστου, τουτέστι [τῆς σοφίας καὶ] τοῦ δημιουργοῦ· ὁ δὲ Ἰησοῦς ὁ καινὸς ἄνθρωπος, ὁ ἀπὸ Πνεύματος ἁγίου <καὶ τοῦ ὑψίστου>, τουτέστι τῆς Σοφίας καὶ τοῦ δημιουργοῦ, ἵνα τὴν μὲν πλάσιν καὶ κατασκευὴν τοῦ σώματος αὐτοῦ ὁ δημιουργὸς καταρτίσῃ,
30 τὴν δὲ οὐσίαν αὐτοῦ τὸ Πνεῦμα παράσχῃ τὸ ἅγιον καὶ γένηται λόγος ἐπουράνιος ἀπὸ τῆς ὄγδοῦδος γεννηθεὶς διὰ Μαρίας. 5. περὶ τούτου ζήτησις μεγάλη ἐστὶν αὐτοῖς καὶ σχισμάτων καὶ διαφορᾶς ἀφορμή. καὶ γέγονεν ἐντεῦθεν ἡ διδασκαλία αὐτῶν διηρημένη, καὶ καλεῖται ἡ μὲν

1 ὑμῖν] Wendl., ἡμῖν P. 4 ἦ] P., καὶ Wendl. 5 ff. I. Kor. 2, 14.
7 ff. cf. cap. 33. 11 Mt. 11, 13; Lc. 16, 16. 13 Joh. 10, 8. 14 cf. Rō.
16, 25; Ephes. 3, 4 f. 17 f. Rō. 8, 19. 19 f. II. Kor. 3, 15 f.
22 ff. Lc. 1, 35. 25 μόνου] Gδ., Wendl., μόνον P. 26 [τῆς
σοφίας καὶ] < Miller, Wendl. 27 cf. Ephes. 2, 15; 4, 24. 27 f. <καὶ
τοῦ ὑψίστου> + Wendl., cf. cap. 35, 7, S. 135, Z. 10 ff.

ἀνατολική τις διδασκαλία κατ' αὐτούς, ἢ δὲ Ἰταλιωτική. 6. οἱ μὲν ἀπὸ τῆς Ἰταλίας, ὧν ἔστιν Ἡρακλέων καὶ Πτολεμαῖος, ψυχικὸν φασὶ τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ γεγονέναι, καὶ διὰ τοῦτο ἐπὶ τοῦ βαπτίσματος τὸ πνεῦμα ὡς περιστερὰ κατελήλυθε, τουτέστιν ὁ λόγος ὁ τῆς μητρὸς 5 ἄνωθεν τῆς Σοφίας, καὶ <ἐγ> γέγονε τῷ ψυχικῷ, καὶ ἐγήγγερκεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν. τοῦτο ἔστι, φησί, τὸ εἰρημένον· »ὁ ἐγγείρας Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ζωοποιήσει καὶ τὰ θνητὰ σώματα ὑμῶν«, ἤτοι ψυχικά. ὁ χοῦς γὰρ ὑπὸ κατάραν ἐλήλυθε· 7. »γῆ γάρ«, φησὶν, »εἶ, καὶ εἰς γῆν ἀπελεύσῃ«. οἱ δ' αὖ ἀπὸ τῆς ἀνατολῆς λέγουσιν, ὧν ἔστιν Ἀξιόνικος καὶ 10 Ἀρδησιάνης, ὅτι πνευματικὸν ἦν τὸ σῶμα τοῦ σωτήρος· Πνεῦμα γὰρ ἅγιον ἦλθεν ἐπὶ τὴν Μαρίαν, τουτέστιν ἡ Σοφία, καὶ ἡ δύναμις τοῦ ὑψίστου, ἡ δημιουργικὴ τέχνη, ἵνα διαπλασθῇ τὸ ὑπὸ τοῦ πνεύματος τῇ Μαρίᾳ δοθέν.

cap. 36.

1. Ταῦτα οὖν ἐκείνοι ζητεῖωσαν κατ' αὐτούς καὶ εἶ τινα ἄλλω γένηται 15 φίλον ζητεῖν. ἀλλ' ἐπιλέγει· ὡς διώρθωτο μὲν τὰ κατὰ τοὺς αἰῶνας ἔσω σφάλματα, διώρθωτο δὲ καὶ κατὰ τὴν ὀγδοάδα, τὴν ἔξω Σοφίαν, διώρθωτο δὲ καὶ κατὰ τὴν ἑβδομάδα — 2. ἐδιδάχθη γὰρ ὑπὸ τῆς Σοφίας ὁ δημιουργός, ὅτι οὐκ ἔστιν αὐτὸς θεὸς μόνος, ὡς ἐνόμιζε, καὶ πλὴν αὐτοῦ ἕτερος οὐκ ἔστιν, ἀλλ' ἔγνω διδαχθεὶς ὑπὸ τῆς Σοφίας τὸν 20 κρείττονα· κατηχήθη γὰρ ὑπ' αὐτῆς καὶ ἐμνήθη καὶ ἐδιδάχθη τὸ μέγα τοῦ Πατρὸς καὶ τῶν αἰῶνων μυστήριον, καὶ ἐξεῖπεν αὐτὸ οὐδενί· τοῦτ' ἔστιν, ὡς φησὶν, ὁ λέγει πρὸς Μωϋσῆν· »ἐγὼ ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ, καὶ τὸ ὄνομα θεοῦ οὐκ ἀπήγγειλα αὐτοῖς«, τουτέστι τὸ μυστήριον οὐκ εἶπα, οὐδὲ ἐξηγησάμην, τίς ἐστιν ὁ 25 θεός, ἀλλ' ἐφύλαξα παρ' ἐμαντῶ ἐν ἀποκρύφῳ τὸ μυστήριον, ὃ ἤκουσα παρὰ τῆς Σοφίας — 3. ἔδει οὖν διορθωμένων τῶν ἄνω κατὰ τὴν αὐτὴν ἀκολουθίαν καὶ τὰ ἐνθάδε τυχεῖν διορθώσεως. τούτου χάριν ἐγεννήθη Ἰησοῦς ὁ σωτὴρ διὰ τῆς Μαρίας, ἵνα διορθώσῃται <τὰ> ἐνθάδε, ὥσπερ ὁ Χριστός, ὃ ἄνωθεν ἐπιπροβληθεὶς ὑπὸ τοῦ Νοῦς καὶ τῆς Ἀληθείας, 30 διορθώσατο τὰ πάθη τῆς ἔξω Σοφίας, τουτέστι τοῦ ἐκτρώματος· καὶ πάλιν ὁ διὰ Μαρίας γεγεννημένος ὁ Σωτὴρ ἦλθε διορθώσασθαι τὰ πάθη τῆς ψυχῆς. 4. εἰσὶν οὖν κατ' αὐτούς τρεῖς Χριστοί, ὁ ἐπιπροβλη-

3 f. cf. Mc. 1. 10. 5 <ἐγ> γέγονε] Wendl., γέγονε P. 6 f. Rō. 8, 11. 7 ἦτοι] Gō., Wendl., καὶ τὰ P. 8 ὑπὸ κατάραν] cf. Gal. 3, 10; Gen. 3, 19. 10 Ἀρδησιάνης] P., Wendl., Βαρδησιάνης Bunsen, cf. Refut. VII, 31, 1. 14 κατ' αὐτούς] P., καθ' αὐτούς Wendl. 15 ἐπιλέγει] Miller, Wendl., ἐπεὶ λέγει P., εἶτι λέγει Bunsen. 20 κατηχήθη] Scott, Bunsen, Wendl., κατήχθη P. 22 ff. cf. Exod. 6, 2 f. 23 θεοῦ] Gō., Wendl., μου P. 28 <τὰ> + Roeper, Bunsen, Wendl. 32 πάθη] Wendl., πλήθη P.

θείς ὑπὸ τοῦ Νοῦς καὶ τῆς Ἀληθείας μετὰ τοῦ ἁγίου Πνεύματος, καὶ ὁ κοινὸς τοῦ πληρώματος Καρπὸς ἰσοζυγος τῆς ἕξω Σοφίας, ἥτις καλεῖται καὶ αὐτὴ Πνεῦμα ἅγιον ὑποδεέστερον τοῦ πρώτου, καὶ τρίτος ὁ διὰ Μαρίας γεννηθεὶς εἰς ἐπανόρθωσιν τῆς κτίσεως τῆς καθ' ἡμᾶς.

Text nach der Hippolyt-Ausgabe von P. Wendland: Hippolytus Werke III, 1916, refutatio omnium haeresium VI 29, 1—36, 4 (S. 155, 15—166, 14). Im Apparat bedeuten P. = Parisinus Suppl. gr. 464; Gδ. = Ausgabe der Refutatio von L. Duncker u. F. G. Schneidewin, Gottingae 1859.

Deutsche Übersetzung bei Graf K. Preysing (in Bibliothek der Kirchenväter 40, 1922, S. 163—174).

d) Kultische Bräuche bei Marcus und den Marcosiern.

(Irenaeus, adv. haereses I, 13 u. 21; S. 6, 10—9, 23; 35, 9—37, 20; 46, 16—47, 12
Holl = S. 115—125; 181—188 Harvey.)

cap. XIII.

- 5 2. Ποτήρια οἶνω κεκραμένα προσποιούμενος (scil. Marcus) εὐχαριστεῖν καὶ ἐπὶ πλέον ἐκτείνων τὸν λόγον τῆς ἐπικλήσεως πορφύρεα καὶ ἐρυθρὰ ἀναφαίνεσθαι ποιεῖ, ὡς δοκεῖν τὴν ἀπὸ τῶν ὑπὲρ τὰ ὄλα Χάριμ τὸ αἶμα τὸ ἑαυτῆς στάζειν ἐν τῷ ἐκείνου ποτηρίῳ διὰ τῆς ἐπικλήσεως αὐτοῦ καὶ ὑπερμείρεσθαι τοὺς παρόντας ἐξ ἐκείνου γεύσασθαι
10 τοῦ πόματος, ἵνα καὶ εἰς αὐτοὺς ἐπομβρήσῃ ἢ διὰ τοῦ μάγου τούτου κληζομένη Χάρις. πάλιν δὲ γυναιξὶν ἐπιδοὺς ἐκπόματα κεκραμένα αὐτὰς εὐχαριστεῖν ἐγκελεύεται παρεστῶτος αὐτοῦ. καὶ τούτου γενομένου, αὐτὸς ἄλλο ποτήριον πολλῶ μείζον ἐκείνου, οὗ ἡ ἐξηπατημένη ἠὲ χαρίστησε, προσενεγκῶν καὶ μετακενώσας ἀπὸ τοῦ μικρότερον τοῦ
15 ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἠὲ χαριστήμενον εἰς τὸ ὑπ' αὐτοῦ κεκομισμένον * ἐπιλέγων ἅμα οὕτως· ἢ πρὸ τῶν ὄλων, ἢ ἀνενόητος καὶ ἄρητος Χάρις πληρῶσαι σου τὸν ἔσω ἄνθρωπον καὶ πληθύναι ἐν σοὶ τὴν γνώσιν αὐτῆς, ἐγκατασπείρουσα τὸν κόκκον τοῦ σινάπεως εἰς τὴν ἀγαθὴν γῆν. καὶ τοιαῦτά τινα εἰπὼν καὶ ἐξοιστήσας τὴν ταλαίπωρον θαυματοποιὸς ἀνε-
20 φάνη, τοῦ μεγάλου πληρωθέντος ἐκ τοῦ μικροῦ ποτηρίου, ὥστε καὶ ὑπερεκχεῖσθαι ἐξ αὐτοῦ. καὶ ἄλλα τινὰ τούτοις παραπλήσια ποιῶν ἐξηπάτησε πολλοὺς καὶ ἀπαγόχοεν ὀπίσω αὐτοῦ.

3. . . . μάλιστα γὰρ περὶ γυναικας ἀσχολεῖται καὶ τούτων τὰς εὐπαρόφους καὶ περιπορφύρους καὶ πλοσυιωτάτας, ἀς πολλάκις ὑπάγεσθαι
25 πειρώμενος, κολακεῶν φησὶν αὐταῖς· »μεταδοῦναί σοι θέλω τῆς ἐμῆς

3 αὐτῆ] Wendl., αὐτῆ P. 15 κεκομισμένον] + multo maiorem lat.
*] Lücke, Holl ergänzt: εὐχαριστεῖ. 16 ἡ² < Hipp. 18 cf. den
Schluß des Briefes des Ptolemaeus an die Flora, S. 93, Z. 9 f.; cf. Matth. 13,
31 u. 8. 19 ἐξοιστήσας] ἐκοστήσας Hipp., cf. zur Erklärung des „Wunders“:
Hipp. ref. VI, 40, 3 f.; S. 172, 1 ff. Wendland.

Χάριτος, επειδή ὁ πατήρ τῶν ὅλων τὸν ἄγγελόν σου διὰ παντός βλέπει πρὸ προσώπου αὐτοῦ. ὁ δὲ τόπος τοῦ Μεγέθους ἐν ἡμῖν ἐστὶ· δεῖ ἡμᾶς εἰς τὸ ἐν καταστῆναι. λάμβανε πρῶτον ἀπ' ἐμοῦ καὶ δι' ἐμοῦ τὴν Χάριν. εὐτρέπισον σεαυτὴν ὡς νύμφη ἐκδεχομένη τὸν νυμφίον ἑαυτῆς, ἵνα ἔσῃ δ
 5 ἐγὼ καὶ ἐγὼ δ σὺ. καθίδρυσον ἐν τῷ νυμφῶνί σου τὸ σπέρμα τοῦ φωτός. λάβε παρ' ἐμοῦ τὸν νυμφίον καὶ χώρησον αὐτὸν καὶ χωρήθητι ἐν αὐτῷ. ἰδοὺ, ἡ Χάρις κατήλθεν ἐπὶ σέ· ἄνοιξον τὸ στόμα σου καὶ προφήτευσον». τῆς δὲ γυναικὸς ἀποκρινομένης «οὐ προφήτευσα πώποτε καὶ οὐκ οἶδα
 10 προφητεύειν», ἐπικλήσεις τινὰς ποιούμενος ἐκ δευτέρου εἰς κατάπληξιν τῆς ἀπατωμένης φησὶν αὐτῇ· «ἄνοιξον τὸ στόμα σου <καὶ> λάλησον ὅ τι δήποτε καὶ προφητεύσεις». ἡ δὲ χαννωθεῖσα καὶ κεπρωθεῖσα ὑπὸ τῶν προειρημένων, διαθερμανθεῖσα τὴν ψυχὴν ὑπὸ τῆς προσδοκίας τοῦ μέλλειν αὐτὴν προφητεύειν, τῆς καρδίας πλέον τοῦ δέοντος παλλούσης, ἀποτολμᾷ λαλεῖν ληρώδη καὶ τὰ τυχόντα, πάντα κενῶς καὶ τολμηρῶς,
 15 ἅτε ὑπὸ κενοῦ τεθερμαμμένη πνεύματος (καθὼς ὁ κρείσσων ἡμῶν ἔφη περὶ τῶν τοιούτων <προφητῶν>), ὅτι τολμηρὸν καὶ ἀναιδὲς ψυχὴ κενῶ ἄερί θερμαιομένη) καὶ ἀπὸ τούτου λοιπὸν προφήτιδα ἑαυτὴν ὑπολαμβάνει καὶ εὐχαριστοεῖ Μάρκῳ τῷ ἐπιδιδόντι τῆς ἰδίας χάριτος αὐτῇ καὶ ἀμείβεσθαι αὐτὸν περὶ πάντων, οὐ μόνον κατὰ τὴν τῶν ὑπαρχόντων ὅσων
 20 (ἔθεν καὶ χρημάτων πλήθος πολὺ συνενήροχεν), ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν τοῦ σώματος κοινωνίαν, κατὰ πάντα ἐνοῦσθαι αὐτῷ προθυμουμένη, ἵνα σὺν αὐτῷ κατέλθῃ εἰς τὸ ἐν.

6. Καὶ μαθηταὶ δὲ αὐτοῦ τινες περιπολιζόντες ἐν τοῖς αὐτοῖς, ἐξαπατῶντες γυναικάρια πολλὰ διέφθειραν, τελείους ἑαυτοὺς ἀναγορεύον-
 25 τες, ὡς μηδεὶν δυναμένον ἐξισωθῆναι τῷ μεγέθει τῆς γνώσεως αὐτῶν, μηδ' ἂν Παῦλον μηδ' ἂν Πέτρον εἴπῃς μηδ' ἄλλον τινὰ τῶν ἀποστόλων, ἀλλὰ πλείω πάντων <ἑαυτοὺς> ἐγνωκέναι καὶ τὸ μέγεθος τῆς γνώσεως τῆς ἀρρήτου δυνάμειος μόνους καταπεπωκέναι, εἶναι τε αὐτοὺς ἐν ὕψει ὑπὲρ πᾶσαν δύναμιν. διὸ καὶ ἐλευθέρως πάντα πράσσειν, μηδένα
 30 ἐν μηδενὶ φόβον ἔχοντας. διὰ γὰρ τὴν ἀπολύτρωσιν ἀκρατήτους <τε> καὶ ἀοράτους γίνεσθαι τῷ κριτῇ. εἰ δὲ καὶ ἐπιλάβοιτο αὐτῶν, παραστάντες αὐτῷ μετὰ τῆς ἀπολυτρώσεως τάδε εἶποιν· «ὦ πάρεδρε θεοῦ

2 δεῖ] Harv., Holl, δι' VM, oportet lat. 2 f. εἰς τὸ ἐν καταστῆναι] Holl, εἰς τὸ ἐγκαταστῆσαι VM, ἐν καταστῆσαι Harv., in unum convenire lat. 10 <καὶ> + Holl, et lat. 13 καρδίας] + eius lat. 15 κενῶ] < lat. 16 <προφητῶν> + Holl, prophetis lat. 17 f. ὑπολαμβάνει] Petavius, Holl, μεταλαμβάνει VM, Harvey, putat lat. 20 συνενήροχεν] VM, Harv., συναγωγή Holl, collegit lat. 21 προθυμουμένη] VM, Harv., cupid lat., ποθυμένη? Holl. 27 <ἑαυτοὺς> + Dindorf, Holl, se lat. 30 <τε> + Holl, et . . . et lat.

καὶ μυστικῆς πρὸ αἰώνων Σιγῆς, † ἦν τὰ Μεγέθη διὰ παντός βλέποντα τὸ πρόσωπον τοῦ Πατρὸς, ὁδηγῶ σοι καὶ προσαγωγῆι χρώμενα, ἀνασπῶσιν ἄνω τὰς αὐτῶν μορφάς, ἃς ἡ μεγαλότολμος ἐκείνη φαντασιασθεῖσα διὰ τὸ ἀγαθὸν τοῦ Προπάτορος προεβάλετο ἡμᾶς † τὰς εἰκόνας
 5 † τότε ἐνθύμιον τῶν ἄνω ὡς ἐνύπνιον ἔχουσα — ἰδοὺ ὁ κριτῆς ἐγγὺς καὶ ὁ κῆρυξ με κελεύει ἀπολογεῖσθαι· σὺ δέ, ὡς ἐπισταμένη τὰ ἀμφοτέρων, τὸν ὑπὲρ ἀμφοτέρων ἡμῶν λόγον ὡς ἓνα ὄντα τῷ κριτῇ παράστησον». ἡ δὲ Μήτηρ ταχέως ἀκούσασα τούτων τὴν Ὀμηρικὴν Ἄϊδος κνηρὴν αὐτοῖς περιέδηκε πρὸς τὸ ἀοράτως ἐκφυγεῖν τὸν κριτὴν καὶ
 10 παραχρῆμα ἀνασπᾶσασα αὐτοὺς εἰς τὸν νυμφῶνα εἰσῆγαγε καὶ ἀπέδωκε τοῖς ἐαυτῶν νυμφίους.

cap. XXI. (die ἀπολύτρωσις).

2. Λέγουσι δὲ αὐτὴν ἀναγκαίαν εἶναι τοῖς τὴν τελείαν γνῶσιν εἰληφόσιν, ἵνα εἰς τὴν ὑπὲρ πάντα δύναμιν ὦσιν ἀναγεγεννημένοι. ἄλλως γὰρ ἀδύνατον <εἶναι> ἐπὶ Πληρώματος εἰσελθεῖν, ἐπειδὴ αὕτη ἐστὶν
 15 ἢ εἰς τὸ βάθος τοῦ Βυθοῦ κατάγουσα κατ' αὐτούς. τὸ μὲν γὰρ βάπτισμα τοῦ φαινομένου Ἰησοῦ ἀφέσεως <εἶναι> ἁμαρτιῶν, τὴν δὲ ἀπολύτρωσιν τοῦ ἐν αὐτῷ Χριστοῦ κατελθόντος εἰς τελείωσιν, καὶ τὸ μὲν ψυχικόν, τὴν δὲ πνευματικὴν εἶναι ὑφίστανται, καὶ τὸ μὲν βάπτισμα ὑπὸ Ἰωάννου κατηγγέλθαι εἰς μετάνοιαν, τὴν δὲ ἀπολύτρωσιν ὑπὸ Χρι-
 20 στοῦ κεκομίσθαι εἰς τελείωσιν. καὶ τοῦτ' εἶναι περὶ οὗ λέγει «καὶ ἄλλο βάπτισμα ἔχω βαπτισθῆναι, καὶ πάνν ἐπείγομαι εἰς αὐτό». ἀλλὰ καὶ τοῖς υἱοῖς Ζεβεδαίου, τῆς μητρὸς αὐτῶν αἰτουμένης τὸ καθίσει αὐτοὺς ἐκ δεξιῶν καὶ ἐξ ἀριστερῶν μετ' αὐτοῦ εἰς τὴν βασιλείαν, ταύτην προσθεῖναι τὴν ἀπολύτρωσιν τὸν κύριον λέγουσιν, εἰπόντα »δύνασθε τὸ βά-
 25 πτισμα βαπτισθῆναι, ὃ ἐγὼ μέλλω βαπτίζεσθαι;» καὶ τὸν Παῦλον ἑθῶς φάσκουσι τὴν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἀπολύτρωσιν πολλάκις μεμνησκέναι, καὶ εἶναι ταύτην τὴν ὑπ' αὐτῶν ποικίλως καὶ ἀσυμφώνως παραδιδομένην.

3. Οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν νυμφῶνα κατασκευάζουσι καὶ μυσταγωγίαν ἐπιτελοῦσι μετ' ἐπιρρησέων τινων τοῖς τελουμένοις καὶ πνευματικὸν
 30 γάμον φάσκουσι εἶναι τὸ ὑπ' αὐτῶν γινόμενον κατὰ τὴν ὁμοίτητα τῶν ἄνω συζυγιῶν· οἱ δὲ ἄγουσιν ἐφ' ὕδωρ καὶ βαπτίζοντες οὕτως ἐπι-

1—8 cf. zur Auslegung der Formel: K. Müller, Beiträge S. 186 f. 1 μυστικῆς] + illius lat. αἰώνων] Harv., Holl, αἰῶνος VM, aeonon lat. † ἦν] quam lat., Holl verbessert: <δὲ> ἦς. 4 † τὰς εἰκόνας] imagines illorum lat., Holl verbessert: κατ' εἰκόνα <αὐτῶν>. 5 † τότε] tunc lat., Holl verbessert: τό τε. 6 f. τὰ ἀμφοτέρων] <lat., Holl + <ἡμῶν>? 14 <εἶναι> + Holl, esse lat. 16 <εἶναι> + Holl, esse lat. 20 f. cf. Luc. 12, 50. 24 f. Matth. 20, 22; Marc. 10, 38. 29 τελουμένοις] Euseb., Holl, τελουμένοις VM, iis, qui sacrantur lat.

λέγουσιν »εἰς ὄνομα ἀγνώστου πατρὸς τῶν ὄλων, εἰς Ἀλήθειαν μητέρα <τῶν> πάντων, εἰς τὸν κατελθόντα εἰς Ἰησοῦν, εἰς ἔνωσιν καὶ ἀπολύτρωσιν καὶ κοινωνίαν τῶν δυνάμεων«. ἄλλοι δὲ Ἑβραϊκὰ τινα ὀνόματα ἐπιλέγουσι πρὸς τὸ μᾶλλον καταπλήξασθαι τοὺς τελουμένους, οὕτως· βασιμὰ χαμοσσή βασιανοορὰ μισταδία ρουαδὰ κουστὰ βαβοφόρ καλαχθεῖ. τούτων δ' ἡ ἑρμηνεία ἐστὶ τοιαύτη· ὑπὲρ πᾶσαν δύναμιν τοῦ Πατρὸς ἐπικαλοῦμαι * φῶς ὀνομαζόμενον καὶ πνεῦμα ἀγαθὸν καὶ ζωή, ὅτι ἐν σώματι ἐβασίλευσας.

* Ἄλλοι δὲ πάλιν τὴν λύτρωσιν * ἐπιλέγουσιν οὕτως πρὸ ὄνομα τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ πάσης θεότητος καὶ κυριότητος καὶ ἀληθείας, δ' ἐνεδύσατο Ἰησοῦς ὁ Ναζαρηνὸς ἐν ταῖς ζώναις τοῦ φωτὸς τοῦ Χριστοῦ, Χριστοῦ ζῶντος διὰ πνεύματος ἁγίου, εἰς λύτρωσιν ἀγγελικῆν«. ὄνομα τὸ τῆς ἀποκαταστάσεως· »Μεσσία οὐφαρέγνα μεμφραι μὲν χαλ δαίαν μοσομὴ δαέα ἀκφαρ νεψεν ονα Ἰησοῦ Ναζαρία«. καὶ τούτων δὲ ἡ ἑρμηνεία ἐστὶν τοιαύτη· »οὐ διαιωῶ τὸ πνεῦμα, τὴν καρδίαν καὶ τὴν ὑπερουράνιον δύναμιν τὴν οἰκτίριμονα· ὀναίμην τοῦ ὀνοματός σου, Σωτῆρ ἀληθείας«. καὶ ταῦτα μὲν ἐπιλέγουσιν αὐτοὶ οἱ τελοῦντες, ὁ δὲ τετελεσμένος ἀποκρίνεται· »ἐστὴριγμαι καὶ λελύτρωμαι καὶ λυτροῦμαι καὶ ψυχὴν μου ἀπὸ τοῦ αἰῶνος τούτου καὶ πάντων τῶν παρ' αὐτοῦ ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰαῶ, ὃς ἐλυτρώσατο τὴν ψυχὴν αὐτοῦ εἰς ἀπολύτρωσιν ἐν τῷ Χριστῷ τῷ ζῶντι«. εἴτ' ἐπιλέγουσιν οἱ παρόντες· »εἰρήνη πᾶσιν, ἐφ' οὗς τὸ ὄνομα τοῦτο ἐπαναπέπανται«. ἔπειτα μυρίζουσι τὸν τετελεσμένον τῷ ὀπῶ, τῷ ἀπὸ βαλσάμου. τὸ γὰρ μύρον τοῦτο τύπον τῆς ὑπὲρ τὰ ὅλα εὐωδίας εἶναι λέγουσιν.

4. Ἔνιοι δ' αὐτῶν τὸ μὲν ἄγειν ἐπὶ τὸ ὕδωρ περισσὸν εἶναι φάσκουσι, μίξαντες δὲ ἔλαιον καὶ ὕδωρ ἐπὶ τὸ αὐτὸ μετ' ἐπιρρησέων <τινων> ὁμοιοτρόπων, αἷς προειρηκάμεν, ἐπιβάλλουσι τῇ κεφαλῇ τῶν τελουμένων, καὶ τοῦτ' εἶναι τὴν ἀπολύτρωσιν θέλουσι. μυρίζουσι δὲ καὶ αὐτοὶ τῷ βαλσάμῳ.

* Ἄλλοι δὲ ταῦτα πάντα παραιτησάμενοι φάσκουσι μὴ δεῖν τὸ τῆς ἀρρήτου καὶ ἀοράτου δυνάμεως μυστήριον δι' ὀρατῶν καὶ φθαρτῶν ἐπιτελεῖσθαι κτισμάτων, καὶ τῶν ἀνευνοήτων καὶ ἀσωμάτων δι' αἰσθη-

2 <τῶν> + Euseb., Holl. 2 f. in descendentem Jesum ad unitionem et communionem virtutum lat., cf. dazu K. Müller, Beiträge S. 198, 18. 4 τελουμένους] cf. S. 138, Z. 29, τελειομένους VM. 5 f. cf. Harv. S. 183, A. 3 und H. Grefmann in ZNW 16, 1915, S. 191 ff. 7 *) Holl ergänzt: σὲ τὸν. 9 *) Holl ergänzt: ἐπιτελοῦντες. 11 ζῶναις] Holl, ζωαῖς VM. zonis lat. 13 f. Abteilung und Sinn der Formeln sehr schwierig, ich schließe mich Holls Interpunktion an. 20 αὐτοῦ] VM, eius lat., ἔμαντοῦ Holl, K. Müller will μακάριος einschieben (S. 194). 22 ἐπαναπέπανται] Holl, ἐπαναπέται VM. Harv., requiescit lat. 26 <τινων> + Holl, quibusdam lat. 27 τελουμένων] cf. S. 138, Z. 29, τελειομένων VM. 31 τῶν ἀνευνοήτων καὶ ἀσωμάτων] VM, Harv., ea, quae mente concipi non possunt, et incorporalia et insensibilia lat., <τὰ> τῶν ἀνευνοήτων καὶ ἀσωμάτων <καὶ ἀναισθητῶν> Holl.

τῶν καὶ σωματικῶν. εἶναι δὲ τὴν τελείαν ἀπολύτρωσιν αὐτὴν τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ ἀρρήτου Μεγέθους· ὑπ' ἀγνοίας γὰρ Ὑστερηματος καὶ πάθους γενομένων διὰ γνώσεως καταλύεσθαι πᾶσαν τὴν ἐκ τῆς ἀγνοίας σύστασιν, ὥστ' εἶναι τὴν γνώσιν ἀπολύτρωσιν τοῦ ἐνδον ἀνθρώπου.
 5 καὶ μήτε σωματικὴν ὑπάρχειν αὐτὴν (φθαρτὸν γὰρ τὸ σῶμα) μήτε ψυχικὴν, ἐπεὶ καὶ ἡ ψυχὴ ἐξ Ὑστερηματος <ἔστι> καὶ ἔστι τοῦ πνεύματος ὡσπερ οἰκητήριον· πνευματικὴν οὖν δεῖν καὶ τὴν λύτρωσιν ὑπάρχειν. λυτροῦσθαι γὰρ διὰ γνώσεως τὸν ἔσω ἄνθρωπον τὸν πνευματικὸν καὶ ἀρκεῖσθαι αὐτοὺς τῇ τῶν ὄλων ἐπιγνώσει. καὶ αὐτὴν εἶναι λύτρω-
 10 σιν ἀληθῆ.

5. Alii sunt, qui mortuos redimunt ad finem defunctionis, mittentes eorum capitibus oleum et aquam, sive praedictum unguentum cum aqua, et cum supradictis invocationibus, ut incomprehensibiles et invisibiles principibus et potestatibus fiant, et ut superascendat super invisibilia interior ipsorum
 15 homo, quasi corpus quidem ipsorum in creatura mundi relinquatur, anima vero proiciatur Demiurgo. et praecipiunt eis venientibus ad potestates haec dicere, posteaquam mortui fuerint: »ἐγὼ υἱὸς ἀπὸ Πατρὸς, Πατὴρ προόντος, υἱὸς δὲ ἐν τῷ παρόντι· ἦλθον <δὲ> πάντα ἰδεῖν τὰ ἴδια καὶ τὰ ἀλλότρια, καὶ οὐκ ἀλλότρια δὲ παντελῶς, ἀλλὰ τῆς Ἀχαμῶθ, ἥτις
 20 ἔστιν θήλεια καὶ ταῦτα ἑαυτῇ ἐποίησεν. κατὰ γὰρ τὸ γένος ἐκ τοῦ προόντος καὶ πορεύομαι πάλιν εἰς τὰ ἴδια, ὅθεν ἐλήλυθα«. καὶ ταῦτα εἰπόντα διαφεύγειν τὰς ἐξουσίας, ἔρχεσθαι δὲ ἐπὶ τοὺς περὶ τὸν Δημιουργόν . . . καὶ λέγειν τὸν ἐκ τοῦ βίου ἐξεληθέντα τοῖς περὶ τὸν Δημιουργόν »σκευῶς εἰμι ἐντιμον μᾶλλον παρὰ τὴν θήλειαν τὴν ποιή-
 25 σασαν ὑμᾶς. εἰ ἡ Μήτηρ ὑμῶν ἀγνοεῖ τὴν ἑαυτῆς ῥίζαν, ἐγὼ οἶδα ἑμαντὸν καὶ γινώσκω ὅθεν εἰμὶ καὶ ἐπικαλοῦμαι τὴν ἀφθαρτον Σοφίαν, ἥτις ἔστιν ἐν τῷ Πατρὶ, μήτηρ δὲ τῆς Μητρὸς ὑμῶν τῆς μὴ ἐχούσης πατέρα, ἀλλ' οὔτε σύζυγον ἄρρενα· θήλεια δὲ ὑπὸ θηλείας γενομένη ἐποίησεν ὑμᾶς, ἀγνοοῦσα καὶ τὴν μητέρα αὐτῆς καὶ δοκοῦσα ἑαυτὴν
 30 εἶναι μόνην. ἐγὼ δὲ ἐπικαλοῦμαι αὐτῆς τὴν μητέρα«. ταῦτα δὲ τοὺς

2 ὑπ' VM, de lat., ἀπ' ? Holl. 6 <ἔστι> + Holl, est lat. 6 f. πνεύματος] Harv., Holl, πατρὸς VM, spiritus lat. 7 δεῖν] Harv., Holl, δεῖ VM, oportere lat. 8 γνώσεως] Harv., Holl, Μουσεως VM, agnitionem lat. 11—17 Der bei Epiphanius erhaltene griechische Text bricht bei ἀληθῆ plötzlich ab. Die Fortsetzung bringt E. in pan. haer. 36, 2 f. unter Heracleon, den Anfang jedoch in so freier, erweiternder Paraphrase, daß die altlateinische Übersetzung angeführt werden muß (cf. Harv. 186, 3). 18 <δὲ> + Holl, autem lat. 18 f. ἴδια . . . ἀλλότρια] Holl, die gleiche Reihenfolge lat., die umgekehrte VM. 20 κατὰ γὰρ δε] deducit enim lat. 23 hinter Δημιουργόν] hat Epiph. einen erklärenden Zusatz, der bei lat. keine Parallele hat. τὸν ἐκ] Holl, ἐκ τῶν VM. 23 πατέρα] Harv., Holl, μητέρα VM, patrem lat. ὑπὸ] ἀπὸ? Holl. 29 ὑμᾶς] Harv., Holl, ἡμᾶς VM, vos lat. 30 ταῦτα] Dindorf, Holl, τούτους VM, Harv., haec lat.

περὶ τὸν Δημιουργὸν ἀκούσαντας σφόδρα ταραχθῆναι καὶ καταγῶναι αὐτῶν τῆς ῥίξης καὶ τοῦ γένους τῆς Μητρὸς, αὐτὸν δὲ πορευθῆναι εἰς τὰ ἴδια ῥίψαντα τὸν δεσμὸν αὐτοῦ, τοντέστιν <τήν> ψυχήν. καὶ περὶ μὲν τῆς ἀπολυτρώσεως ταῦτά ἐστιν ὅσα εἰς ἡμᾶς [συν]ελήλυθεν.

Text nach der Epiphanius-Ausgabe von K. Holl II, 1922, S. 6, 10—9, 23; 35, 9—37, 20; 46, 16—47, 12 (Panarion haer. 34, 2, 1—3, 9; 34, 19, 3—20, 12; 36, 3, 2—6 = Irenaeus, adversus haereses I, 13, 2—3, 6; 21, 2—5) und W. W. Harvey, Sancti Irenaei . . . libros V adversus Haereses I, Cantabrigiae 1857, S. 115—125. 181—188.

V = Vaticanus 503, M = Marcianus 125, lat. = lat. Übersetzung (abgedruckt bei Harvey).

Deutsche Übersetzung von E. Klebba (in Bibliothek der Kirchenväter, Irenaeus I, 1912, S. 40—43; 64—67). cf. H. Leisegang, Die Gnosis 1924, S. 345—349 (Kröners Taschenausgabe, Bd. 32).

2 αὐτὸν] ipsos lat., cf. Harv. S. 188, 1.

τὸν δεσμὸν αὐτοῦ] nodos ipsorum lat.

< lat., müßte als erläuternder Zusatz hinter εἰς τὰ ἴδια eingefügt werden.

4 [συν]ελήλυθεν] Holl, venerunt lat.

3 ῥίψαντα] proicientes lat.

hinter αὐτοῦ: καὶ τὸν ἄγγελον,

Verzeichnis der Bibelstellen.

Simon Magus.

| | | | |
|---------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Gen. 1, 2 | 6, 22 f. 9, 16 f. | 44, 12 | 18, 1. |
| 1, 26 | 6, 30. | Exod. 2, 22 | 17, 14 f. |
| 1, 31 | 6, 8. | 3, 14 | 14, 16 |
| 2, 2 | 6, 12 ff. | 18, 3 | 17, 14 f. |
| 2, 7 | 6, 28 f. | Deut. 9, 14 | 29, 32 ff. |
| 2, 10 | 7, 11 ff. 30. | 31, 20 | 21, 22 f. |
| 3, 24 | 9, 32 f. | Jes. 1, 2 | 32, 19. |
| Exod. 15, 22-26 | 8, 5 f. | 1, 3 | 32, 23. |
| 20, 11 | 6, 12 ff. | 7, 14 | 23, 30 f. |
| 24, 17 | 3, 18 f. | 28, 10 | 17, 21. |
| Deut. 4, 24 | 3, 18 f. | 28, 16 | 16, 6 ff. |
| Jes. 1, 2 | 6, 5 f. | 41, 8 | 19, 17 ff. |
| 2, 4 | 9, 4. | 43, 1 f. | 19, 17 ff. |
| 5, 7 | 4, 26 ff. | 49, 15 | 19, 21 ff. |
| 40, 6 ff. | 4, 32 ff. | 53, 8 | 11, 6. |
| 44, 2 | 7, 6 f. | 54, 1 | 22, 18 f. |
| 44, 24 | 7, 6 f. | Jerem. 17, 9 | 22, 27 f. |
| Proverb. 8, 23 | 6, 18 f. | 31, 15 | 22, 21 ff. |
| 8, 25 | 6, 18 f. | Hos. 1, 2 | 33, 9 f. |
| Dan. 4, 7-9 | 4, 16. | Psalm. 2, 9 | 15, 24. |
| Mt. 3, 10 | 9, 7 ff. | 19, 4 | 25, 2 f. |
| 3, 12 | 4, 23 f. | 19, 5 | 15, 34 f. |
| Lc. 3, 9 | 9, 7 ff. | 22, 7 | 19, 29 f. |
| 3, 17 | 4, 23 f. | 22, 21 f. | 19, 16. |
| 1. Kor. 7, 9 | 9, 27. | 24, 7-10 | 19, 27 ff. |
| 11, 32 | 6, 33 f. | 29, 3, 10 | 19, 12 ff. |
| 1. Petr. 1, 24 | 4, 32 ff. | 35, 17 | 19, 16. |
| | | 82, 6, 7 | 16, 29 f. 34. |
| | | 110, 1 | 29, 31. |
| | | 110, 4 | 32, 29 f. 33, 8 f. |
| | | 118, 19 f. | 29, 25 ff. |
| | | 118, 22 | 16, 6 ff. |
| | | Proverb. 24, 16 | 14, 11 f. |
| | | Hiob 40, 27 | 19, 33. |
| | | Dan. 2, 45 | 16, 14 f. |
| | | Mt. 2, 1 | 31, 25. |
| | | 2, 18 | 22, 21 ff. |
| | | 3, 10 | 21, 30 f. |
| | | 5, 45 | 14, 20 ff. |
| | | 7, 6 | 22, 2. |
| | | 7, 13 f. | 23, 16 f. 33 ff. |
| | | 7, 21 | 21, 5 ff. |
| | | 10, 27 | 14, 30 f. |

Die Ophiten.

| | |
|----------------------|-------------------|
| Gen. 1, 6 f. | 33, 4 ff. |
| 1, 26 f. | 12, 3 f. 28, 30. |
| 1, 28 | 28, 33 f. |
| 2, 1 | 29, 2 f. |
| 2, 7 | 28, 22. 27. 32. |
| 2, 8 | 28, 12 f. |
| 2, 9 | 28, 16 f. |
| 2, 10-14 | 29, 3 ff. |
| 2, 16 f. | 30, 20 ff. |
| 6, 3 | 29, 32 ff. |
| 28, 17 | 20, 3 ff. 23, 26. |
| 44, 5 | 17, 32 f. |

| | |
|-----------------------|-----------|
| 3, 3 | 54, 14 f. |
| 3, 3-5 | 52, 19 f. |
| 3, 5 | 54, 13 f. |
| 3, 9 f. | 53, 27 f. |
| Kol. 1, 26 f. | 52, 19 f. |

**Valentin und seine Schule.
Fragmente Valentins.**

| | |
|----------------------|------------|
| Mt. 5, 8 | 58, 16 f. |
| 12, 45 | 58, 15. |
| 19, 17 | 58, 5. 15. |
| Röm. 1, 20 | 59, 6. |

Fragmente Heracleons.

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Gen. 6, 2 | 82, 3 f. |
| Jes. 1, 2 | 82, 8 f. |
| 1, 4 | 82, 10 f. |
| 5, 1 f. | 82, 11 f. |
| 25, 8 | 81, 4 ff. |
| 40, 3 | 66, 35. |
| Psal. 19, 5 | 74, 28. |
| 69, 10 | 70, 22 f. |
| Proverb. 30, 6 | 64, 2 f. |
| Mt. 3, 11 | 85, 11 f. |
| 8, 12 | 82, 6 f. |
| 9, 37 | 78, 2 f. |
| 10, 28 | 80, 31 f. |
| 11, 9 | 68, 22. |
| 11, 11 | 66, 10 f. 30 f. |
| 11, 13 f. | 66, 6 f. |
| 13, 30 | 77, 23 f. 78, 5 f. |
| 13, 37 | 79, 4 f. |
| 21, 13 | 70, 19 f. |
| 23, 15 | 84, 11 f. |
| 23, 33 | 84, 11 f. |
| Lc. 3, 16 | 85, 11 f. |
| 7, 28 | 66, 10 f. 30 f. |
| 12, 8 ff. | 85, 15. |
| Joh. 1, 3 | 63, 25. 64, 1 f. 14. 75, 5 ff. |
| 1, 4 | 64, 28 f. |
| 1, 17 | 86, 22 f. |
| 1, 18 | 65, 4 f. |
| 1, 21 | 66, 24. |
| 1, 23 | 67, 7. |
| 1, 26 | 67, 23. |
| 1, 27 | 68, 1 f. |
| 1, 29 | 68, 20 f. |
| 2, 14 | 69, 16 f. 24 ff. |
| 2, 15 | 70, 3. |
| 2, 19 | 70, 26. |
| 4, 11 | 77, 4 f. |
| 4, 12 | 71, 12 f. |
| 4, 14 | 71, 15 f. |

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| 4, 15 | 71, 30. |
| 4, 16 | 72, 4. 6. 15 f. 23. |
| 4, 17 | 72, 24. |
| 4, 20 | 73, 18 f. |
| 4, 22 | 74, 20. |
| 4, 24 | 74, 31 f. 75, 15. 17 f. |
| 4, 26 | 76, 1. |
| 4, 27 | 76, 6 f. |
| 4, 30 | 76, 23 f. |
| 4, 34 | 77, 6 f. |
| 4, 36 | 78, 9. 14 f. 18. |
| 4, 37 | 79, 2 ff. |
| 4, 38 | 79, 13. |
| 4, 39 | 79, 20 ff. |
| 4, 40 | 79, 26. |
| 4, 42 | 80, 6 f. 8 f. |
| 4, 47 | 80, 28. |
| 4, 48 | 81, 6 f. |
| 4, 49 | 81, 10 f. |
| 4, 50 | 81, 16 f. |
| 4, 51 | 81, 27. |
| 4, 53 | 81, 23. 36 f. |
| 4, 54 | 80, 26 f. |
| 5, 45 | 85, 2 f. |
| 8, 21 | 82, 14 f. |
| 8, 22 | 82, 18 f. |
| 8, 37 | 82, 30 f. |
| 8, 44 | 83, 7. 20 f. |
| 8, 50 | 84, 30. |
| Röm. 1, 25 | 73, 28. 75, 4. |
| 7, 13 | 81, 12 f. |
| 10, 18 | 74, 28. |
| 12, 1 | 75, 23 f. |
| 12, 6 | 66, 34. |
| 13, 4 | 84, 33. |
| 1. Kor. 10, 5 | 74, 25 f. |
| 15, 53 ff. | 81, 4 ff. |
| Gal. 3, 19 | 79, 11 f. |
| Hebr. 9, 7 | 69, 20. |
| 2. Petr. 1, 11 | 71, 24. |

**Der Brief des Ptolemaeus an
die Flora.**

| | |
|------------------------|--------------------|
| Exod. 20, 13 | 90, 15. |
| Lev. 24, 20 | 90, 7 f. |
| Mt. 5, 17 | 89, 28 f. |
| 5, 21 ff. | 91, 15 ff. |
| 5, 38 | 90, 7 f. 91, 18 f. |
| 5, 39 | 91, 21 f. |
| 11, 27 | 88, 2 f. |
| 12, 25 | 87, 16 f. |
| 13, 8 | 93, 9 f. |
| 15, 4 | 90, 20 f. |
| 15, 4-9 | 89, 14 ff. |

| | |
|-------------------------|------------|
| 19, 8, 6 | 88, 21 ff. |
| 19, 17 | 92, 14 f. |
| Joh. 1, 3, 11 | 87, 19. |
| 1, 18 | 88, 2 f. |
| Röm. 7, 12 | 92, 1 f. |
| 1. Kor. 5, 7 | 91, 11 ff. |
| 8, 6 | 92, 21 f. |
| Eph. 2, 15 | 91, 31. |

Eine valentinianische Auslegung des Prologes zum IV. Evangelium.

| | |
|-----------------------|------------|
| Joh. 1, 1-2 | 93, 21 f. |
| 1, 3 | 94, 5 f. |
| 1, 3-4 | 94, 7 f. |
| 1, 4 | 94, 11 f. |
| 1, 5 | 94, 26 f. |
| 1, 14 | 94, 28 ff. |
| Eph. 5, 13 | 94, 17 f. |

Das valentinianische System nach dem Bericht des Irenaeus.

| | |
|------------------------|--------------|
| Gen. 1, 26 | 110, 25. |
| 2, 7 | 110, 23. 30. |
| 3, 21 | 111, 5. |
| Exod. 13, 12 | 101, 14. |
| Jes. 45, 5 | 109, 11 f. |
| 46, 9 | 109, 11 f. |
| Mt. 5, 13 f. | 112, 15 f. |
| 5, 18 | 100, 29. |
| 6, 33 | 116, 22 f. |
| 8, 9 | 119, 26 ff. |
| 8, 19 f. | 121, 26 f. |
| 8, 22 | 122, 4 f. |
| 10, 34 | 101, 30 f. |
| 13, 33 | 122, 8 f. |
| 18, 12 ff. | 122, 26 f. |
| 19, 11 | 100, 9. |
| 19, 16 ff. | 121, 31 ff. |
| 20, 1 ff. | 96, 26 ff. |
| 26, 38 | 121, 22. |
| 26, 39 | 121, 23. |
| 27, 46 | 121, 19. |
| 28, 18 | 104, 6 f. |
| Mc. 5, 30 | 101, 4. |
| 10, 21 | 101, 29. |
| 15, 34 | 121, 19. |
| Lc. 2, 23 | 101, 14. |
| 2, 28 f. | 123, 1 ff. |
| 2, 36 ff. | 123, 5 ff. |
| 3, 17 | 102, 2 f. |
| 7, 8 | 119, 26 ff. |
| 7, 35 | 123, 12 f. |
| 8, 41 ff. | 121, 5 ff. |

Völker, Gnosis.

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| 9, 57 f. | 121, 26 f. |
| 9, 60 | 122, 4 f. |
| 9, 61 | 121, 28 f. |
| 9, 62 | 121, 29 f. |
| 14, 27 | 101, 28 f. |
| 15, 3 ff. | 122, 26 f. |
| 15, 8 ff. | 122, 30 ff. |
| 19, 5 | 122, 6 f. |
| 19, 26 | 116, 22 f. |
| Joh. 3, 29 | 117, 24. |
| 12, 27 | 121, 24. |
| 17, 11 | 116, 25. |
| 17, 14-16 | 116, 27. |
| Röm. 11, 16 | 113, 13 f. 122, 19 f. |
| 11, 36 | 101, 19. |
| 1. Kor. 1, 18 | 102, 8 f. |
| 2, 6 | 123, 13 f. |
| 2, 14 | 122, 14 ff. |
| 2, 15 | 122, 15. |
| 11, 10 | 121, 14 f. |
| 15, 8 | 121, 11 f. |
| 15, 48 | 122, 13 f. |
| 2. Kor. 3, 13 | 121, 16 f. |
| Gal. 5, 21 | 115, 33 f. |
| 6, 14 | 102, 9 ff. |
| Ephes. 1, 10 | 101, 20 f. |
| 3, 21 | 100, 16 f. |
| 5, 31 f. | 96, 3. |
| 5, 32 | 123, 16 f. |
| 6, 12 | 109, 13. 20. |
| Phil. 3, 13 | 97, 24. |
| Kol. 1, 16 | 104, 9 ff. |
| 2, 8 | 110, 6. |
| 2, 9 | 101, 19 f. |
| 2, 20 | 110, 6. |
| 3, 11 | 101, 18. |

Das valentinianische System nach den Excerpta ex Theodoto.

| | |
|------------------------|------------------------|
| Gen. 1, 2 | 107, 5 f. |
| 1, 3 | 107, 25. |
| 1, 9 f. | 110, 18. |
| 1, 26 | 110, 22 ff. 120, 6 ff. |
| 2, 3 | 108, 19 f. |
| 2, 7 | 110, 17 f. 26. 30. |
| 2, 23 | 115, 13. |
| 3, 21 | 111, 6 f. |
| 4, 2 | 120, 13. |
| 4, 26 | 120, 15 f. |
| 5, 1 | 120, 10 f. |
| 16, 1 ff. | 112, 17 ff. |
| Jes. 9, 6 | 104, 9 |
| Psal. 110, 1 | 115, 10. 126, 7. |

| | |
|------------------------|---------------------|
| Dan. 7, 9 f. | 126, 1. |
| Mt. 5, 16 | 126, 26. |
| 10, 38 | 127, 9 f. |
| 13, 30 | 108, 16 f. |
| 22, 2 ff. | 117, 9 ff. |
| 22, 12 | 115, 7 f. |
| 22, 14 | 113, 6 f. |
| 26, 32 | 114, 24. |
| 28, 18 | 104, 6 f. |
| Mc. 1, 10 | 114, 27. |
| 8, 31 | 114, 21 f. |
| Lc. 1, 35 | 114, 11 ff. |
| 2, 40. 52 | 114, 17 f. |
| 9, 22 | 114, 21 f. |
| 14, 27 | 127, 9 f. |
| 18, 32 | 114, 21 f. |
| 23, 46 | 115, 14 f. |
| 24, 7 | 114, 21 f. |
| Joh. 1, 3 | 105, 6 ff. |
| 1, 4 | 125, 12. |
| 1, 9 | 125, 12. 126, 27 f. |
| 2, 9 | 118, 5. |
| 3, 29 | 118, 6 ff. |
| 8, 12 | 125, 12. |
| 10, 30 | 114, 16. |
| 14, 6 | 114, 16. |
| 17, 11 | 125, 25. |
| 19, 34 | 114, 19 f. |
| 19, 36 | 115, 12 f. |
| 19, 37 | 115, 11. |
| Röm. 8, 20 f. | 108, 13 ff. |
| 11, 16 | 113, 12 f. |
| 11, 17 | 112, 12. |
| 11, 24 | 112, 10. |
| 11, 25 f. | 112, 13. |
| 1. Kor. 1, 2 | 120, 15 f. |
| 11, 10 | 104, 23 ff. |
| 15, 10 | 124, 11 f. |
| Gal. 3, 19 f. | 111, 11 ff. |
| 4, 23 | 112, 17 ff. |
| Ephes. 1, 22 | 127, 9. |
| 4, 15 | 124, 26. 127, 9. |
| 4, 30 | 109, 16 ff. |
| 5, 23 | 127, 9. |
| 6, 12 | 109, 14 f. |
| Phil. 2, 7 | 125, 12 f. |
| 2, 10 | 106, 11 f. |
| 3, 20 | 120, 17. |
| Kol. 1, 15 | 124, 24 ff. |
| 1, 16 | 104, 11 ff. |
| 1, 18 | 127, 9. |
| 2, 8 | 110, 4 f. |
| 2, 9 | 124, 7 f. |

| | |
|----------------------|-----------|
| 2, 20 | 110, 4 f. |
| Hebr. 9, 7 | 126, 6. |
| Apoc. 1, 7 | 115, 11. |

Das valentinianische System nach dem Bericht Hippolyts.

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Gen. 1, 2 | 129, 29. |
| 2, 2 | 132, 14. |
| 2, 7 | 133, 20 ff. |
| 3, 19 | 135, 8. |
| 3, 20 | 133, 12 f. |
| Exod. 3, 8 | 129, 31 f. |
| 6, 2 f. | 135, 22 ff. |
| 24, 17 | 132, 10 f. |
| 33, 3 | 129, 31 f. |
| Deut. 4, 24 | 132, 10 f. |
| Jes. 45, 5 f. | 132, 29. |
| Psalm. 111, 10 | 132, 4. |
| Proverb. 1, 7 | 132, 4. |
| 9, 10 | 132, 4. |
| Dan. 7, 9 | 132, 8. |
| 7, 13 | 132, 8. |
| 7, 22 | 132, 8. |
| Mt. 11, 13 | 134, 11. |
| Mc. 1, 10 | 135, 3 f. |
| Lc. 1, 35 | 134, 22 ff. |
| 16, 16 | 134, 11. |
| Joh. 8, 39 | 133, 18. |
| 10, 8 | 134, 13. |
| 12, 31 | 132, 22. |
| 14, 30 | 132, 22. |
| Röm. 8, 11 | 135, 6 f. |
| 8, 19 | 134, 17 f. |
| 16, 25 | 134, 14. |
| 1. Kor. 2, 14 | 134, 5 ff. |
| 2. Kor. 3, 15 f. | 134, 19 f. |
| Gal. 3, 10 | 135, 8. |
| 4, 26 | 133, 14 f. |
| Ephes. 2, 15 | 134, 27. |
| 3, 4 f. | 134, 14. |
| 3, 14. 16-19 | 133, 30 ff. |
| 4, 24 | 134, 27. |
| Hebr. 4, 14 | 131, 16. |
| 12, 22 | 129, 30. 132, 18. |
| Apoc. 21, 2 | 133, 16. |

Kultische Bräuche bei Marcus und den Marcosiern.

| | |
|-------------------------|------------|
| Mt. 13, 8. 31 | 136, 18. |
| 20, 22 | 138, 24 f. |
| Mc. 10, 38 | 138, 24 f. |
| Lc. 12, 50 | 138, 20 f. |

Corrigenda.

| | | | |
|-------------------|-----------------|--------------------|---------------|
| 4, 32 ff. | Jes. 40, 6 ff. | 17, 32 f. | Gen. 44, 5. |
| 6, 12 ff. | Exod. 20, 11. | 18, 1 | Gen. 44, 12. |
| 16, 32 | cf. Gal. 4, 26. | 19, 17 ff. | Jes. 43, 1 f. |